Januar
Februar
März
April
Mai
Juni
Juli
August
September
Oktober
November
Dezember

Veranstaltungen 24

HOSPITALHOF STUTTGART
EVANGELISCHES BILDUNGSZENTRUM

Inklusive, gleichberechtigte und hochwertige Bildung gewährleisten und Möglichkeiten lebenslangen Lernens für alle fördern.

Ziel 4 aus der Agenda 2030 – 17 Ziele für nachhaltige Entwicklung der Vereinten Nationen

4 HOCHWERTIGE BILDUNG

4 HOCHWERTIGE BILDUNG

Nach unserer Überzeugung gibt es kein größeres und wirksameres Mittel zu wechselseitiger Bildung als das Zusammenarbeiten überhaupt. (Johann Wolfgang von Goethe, 1749–1832)

Wechselseitige Bildung ereignet sich, wo gedankliche wie auch konkrete Räume eröffnet werden – Räume des Kennenlernens, des Austauschs, des Entdeckens, des Wissens und der Begegnung mit Anderen.

Solche Räume eröffnen sich schon weit im Vorfeld von Veranstaltungen durch die Themenfindung – auch gemeinsam mit Kooperationspartner:innen. Wir setzen thematische Akzente zusammen mit der Landeszentrale für politische Bildung Baden-Württemberg und politischen Stiftungen. Die Vorträge zur Deutsch-Türkischen Kultur- und Wissenschaftsgeschichte finden gemeinsam mit dem Deutsch-Türkischen Forum statt. Das Haus der Heimat des Landes Baden-Württemberg ist Partner beim Kant-Jubiläum wie auch bei »Musikwissen um 5 nach 5«. Die Frage von Architektur und Öffentlichem Raum wird gemeinsam mit Partnereinrichtungen entfaltet. Um »Sport und Körperkult« geht es in einer Veranstaltung mit der ehemaligen Weltklasse-Turnerin Kim Bui. Vortragsthemen und Podiumsgespräche entwickeln sich im Austausch mit dem »forum jüdische bildung und kultur e. V.«, dem Deutsch-Amerikanischen Zentrum Stuttgart und dem Kath. Bildungswerk Stuttgart.

Gemeinsam mit dem Seminar für Aus- und Fortbildung der Lehrkräfte Stuttgart denken wir über die Frage »Was ist Bildung?« nach. Mit den »Impulsen Abitur« laden wir Schüler:innen in den Hospitalhof ein, und mit dem Eberhard-Ludwigs-Gymnasium und dem Haus der Geschichte Baden-Württemberg debattieren wir über die Frage: »Was muss das Recht leisten?«. Ein ganzer Tag im April zum 75-jährigen Jubiläum des Grundgesetzes würdigt dessen bleibende Bedeutung. Das Thema Nachhaltigkeit begegnet Ihnen unter der Überschrift: »Mein wunderbarer Kleiderschrank« ebenso wie mit der »Town in Town«-Reihe unter dem Titel »Prima Klima?«, zu der das Evang. Kreisbildungswerk Stuttgart zusammen mit den Kirchengemeinden im Dekanat Bad Cannstatt einlädt.

Die Exkursions-Reihe »Im Gedenken unterwegs« führt zu verschiedenen Gedenkstätten in Baden-Württemberg. Im Hospitalhof macht eine Ausstellung mit historischen Dokumenten und eine Publikation »Die Büchsenschmiere im Hospitalviertel« zum Thema.

Theologie und Spiritualität gehören zum festen Programmangebot, auch in interreligiösen Dialogformaten im Hospitalhof ebenso wie bei anderen Religionsgemeinschaften vor Ort, beim Fastenbrechen und beim Interreligiösen Begegnungstag für Frauen. Meditative Angebote, die »Vita Contemplativa« und die Reihe »Bibelkunde« sind weiterhin dabei. Pilgerangebote verbinden Spiritualität und persönliche Reflexionen.

Die Kultur-Exkursionsreihe wird fortgesetzt, ebenso verschiedene Stadt- und Erkundungsspaziergänge wie auch Atelierbesuche und weitere Veranstaltungen zu Literatur und Kunst. Die Nachmittagsakademie fächert verschiedene Themen aus Kulturgeschichte und Philosophie auf.

Im umfangreichen Seminar- und Fortbildungsangebot zur beruflichen und persönlichen Weiterbildung und bei den Bewegungsangeboten finden Sie nicht nur Bewährtes und Bekanntes, sondern auch neue Seminare und Kurse. Das Kreisbildungswerk bietet erstmals die Möglichkeit, sich mit Kirchenpädagogik vertraut zu machen.

Damit Sie über laufende Veränderungen und neu dazukommende Veranstaltungen gut informiert sind, empfehlen wir Ihnen ein Abonnement des Newsletters und die stets aktuellen Websites www.hospitalhof.de, www.kreisbildungswerk-stuttgart.de und www.hospitalkirche-stuttgart.de.

Wir freuen uns, Sie hier und dort begrüßen zu können!
Ihre Monika Renninger
auch im Namen von Dr. Margarete Fuchs, Ulrike Kammerer, Eberhard Schwarz, Andrea Seefeld und Katharina von Boehm-Bezing

Bitte prüfen Sie kurz vorher, ob die Veranstaltung wie geplant stattfindet und reservieren Sie zur Sicherheit gerne unter www.hospitalhof.de. Im Fall einer kurzfristigen Änderung können wir Sie so per E-Mail informieren.

Wenn Sie unser Programmheft zugesandt bekommen möchten, bestellen Sie es bitte hier:

Inhalt

7 VON WEGEN – Junge Erwachsene

8 Hospitalhof / Hospitalkirche

10 Nachmittagsakademie
14 Politik und Gesellschaft
30 Theologie und Spiritualität
40 Fort- und Weiterbildung
58 Psychologie und Gesundheit
70 Bewegung und Sport
77 Kunst und Kultur

92 Wege und Reisen

96 Kirche in der City

100 Evangelisches Kreisbildungswerk Stuttgart

107 Bezirksarbeitskreis Frauen (BAF)
107 Dekanatsbezirk Bad Cannstatt
108 Dekanatsbezirk Degerloch
114 Dekanatsbezirk Stuttgart-Mitte
118 Dekanatsbezirk Zuffenhausen

Service

119 Kontaktadressen Kirchenkreis **120** Übersicht Veranstaltungen **126** Übersicht Referent:innen und Kursleiter:innen **127** Impressum **128** Ihre Ansprechpartner:innen **129** Freundeskreis und Stiftung **130** Datenschutz **132** Teilnahmebedingungen **133** Formulare Anmeldung, Programmheft bestellen, Antrag auf Mitgliedschaft Freundeskreis **137** Werke und Organisationen **138** Leitbild

VON WEGEN

JUNGE ERWACHSENE
IM EVANG. BILDUNGSZENTRUM
HOSPITALHOF STUTTGART

VON WEGEN ist das Veranstaltungsprogramm des Evang. Bildungszentrums Hospitalhof Stuttgart für JUNGE ERWACHSENE von 18 bis 35 Jahren.

Die Lebenswege junger Erwachsener sind ganz unterschiedlich und vielfältig. Vielleicht bist Du gerade neu nach Stuttgart gezogen, beginnst ein Studium oder den ersten festen Job? Vielleicht wohnst Du schon einige Jahre in WGs und machst nun den Schritt zur ersten eigenen Wohnung?
Als junge Erwachsene müssen wir viele Entscheidungen treffen: Wer will ich sein? Was ist mir wichtig? Wie möchte ich leben? Manchmal ist es schwer unter all den Möglichkeiten »die richtige Entscheidung« zu treffen. Gibt es diese überhaupt?

VON WEGEN ist das Programm, in dem Du Dich mit anderen auf die Suche nach neuen Perspektiven machen kannst. In unterschiedlichen Veranstaltungen und Formaten möchten wir zur Orientierung anregen, verschiedene Lebensentwürfe sichtbar machen, globale und gesellschaftliche Themen diskutieren und kritisch hinterfragen. Immer mit der Zielrichtung: Inspiration finden, um die eigenen, persönlichen »Wege« zu gestalten.

Folge uns auf Instagram für alle aktuellen Infos zu Veranstaltungen (@vonwegen_stuttgart) oder melde dich per Mail: von.wegen@hospitalhof.de

VONWEGEN_STUTTGART

Hospitalhof Hospitalkirche

Nachmittagsakademie

Für Menschen, die lieber früher als später dran sind, bietet die Nachmittagsakademie dienstags zwischen 17:00 und 18:30 Uhr Anregungen aus Kulturgeschichte und Kunst, Philosophie und Theologie, Psychologie und Politik sowie die Gelegenheit, mit interessanten Referentinnen und Referenten über deren Themen ins Gespräch zu kommen.

KOOPERATION: Kath. Bildungswerk Stuttgart, treffpunkt 50plus der Ev. Akademie Bad Boll, Volkshochschule Stuttgart, Evang. Bildungszentrum Hospitalhof Stuttgart **KOSTENBEITRAG:** jeweils 7,00 € / 5,00 €

VORTRAG

Sinn-Krise(n) und Konflikte

Anregungen aus Leben und Werk von Viktor Frankl

▶ Di 06.02.24, 17:00–18:30 Uhr

Was ist Lebens-Sinn? Wie mit Krisen und Konflikten sinnvoll umgehen? Woraus Mut für eine gelingende Zukunft schöpfen? Der Vortrag zu Leben und Werk des Psychiaters, Neurologen und Begründers der Logotherapie und Existenzanalyse Viktor Frankl zeigt in inspirierenden Impulsen Möglichkeiten für die persönliche Beantwortung dieser Fragen auf. Mut machende Frankl'sche Gedanken-Funken und Momente aus Frankls Leben geben im Wechsel mit kleineren Interaktionen Anregungen für ein Umfeld und eine Atmosphäre des inneren und äußeren Friedens.

REFERENTIN: Claudia Lutschewitz, Master of Science (M.Sc.) in Psychologie und Philosophie, Master of Mediation (M.M.), Fortbildungen in Logotherapie

VORTRAG

Reinhold Nägele und sein graphisches Werk

▶ Di 20.02.24, 17:00–18:30 Uhr

Das druckgraphische Werk Reinhold Nägeles (1884–1972) trägt bis heute maßgeblich zur Popularität des in Murrhardt geborenen Künstlers bei. Seine über 460 Radierungen und Serigraphien wurden bereits vor Nägeles erzwungener Emigration in die USA im Jahr 1939 überregional ausgestellt. Insbesondere seine Exlibris (Bucheignerzeichen) avancierten zeitweise zu gefragten Sammlerstücken. Sie changieren zwischen Selbstironie, scharfer Beobachtungsgabe und technischer Versiertheit und zeigen die humorvollen und selbstkritischen bis hin zu politischen Themenkreise des Künstlers.

REFERENTIN: Carolin Wurzbacher, Kunsthistorikerin, Autorin, Dozentin und Kuratorin

VORTRAG

»Es wurde nicht wieder gut.«
Als Jüdin in Nachkriegsdeutschland

▶ Di 19.03.24, 17:00–18:30 Uhr

Die Autorin Lotte Paepcke (1910–2000) wuchs in Freiburg in einer liberalen jüdischen Familie auf. Sie überlebte die Verfolgung durch die Nazis dank ihrer Ehe mit einem Protestanten und mutiger Menschen, die ihr halfen. In den Wirtschaftswunderjahren schrieb sie für Rundfunk und Zeitschriften über Alltagsthemen, aber auch über den Umgang mit Überlebenden des Holocaust. Sie rang um einen geistigen und politischen Neuanfang im Nachkriegsdeutschland und setzte sich engagiert für Emanzipation und Demokratie ein.

REFERENTIN: Dr. Gisela Hack-Molitor, Literaturwissenschaftlerin, Lektorin und Publizistin

LESUNG UND GESPRÄCH

»Bis wir Wald werden«

▶ Di 16.04.24, 17:00–18:30 Uhr

Ein Hochhaus am Waldrand ist das Zuhause von Nanush und ihrer Urgroßmutter Babulya. Einst hat die Urgroßmutter ihre Urenkelin von Sibirien nach Deutschland getragen, doch nun ist sie so alt, dass sie kaum noch ihr Bett verlässt. Jahrelang war Babulyas Küche der Mittelpunkt all ihrer Geschichten. Was bedeutet es für die Hausgemeinschaft und was bedeutet es für Nanush, wenn die Hüterin ihrer Erinnerungen eines Tages nicht mehr da ist? Die Lesung ist eingebettet in ein Gespräch über Erfahrungen, die Birgit Mattausch als Gemeindepfarrerin mit Aussiedler:innen aus der ehemaligen Sowjetunion geteilt hat.

MIT Birgit Mattausch. Sie hat Germanistik und Evangelische Theologie studiert und arbeitet in der Ev. lutherischen Landeskirche Hannover.

VORTRAG UND LESUNG

Chaim Nachman Bialik – der hebräische Nationaldichter

▶ Di 09.04.24, 17:00–18:30 Uhr

Chaim Nachman Bialik (1873–1934) gilt als »der« hebräische Nationaldichter. Neben seiner schriftstellerischen Tätigkeit in hebräischer und jiddischer Sprache war er auch als Verlagsleiter, Übersetzer und Redakteur bekannt. Aus Schitomir im russischen Kaiserreich führte sein Weg über Odessa, Berlin und Bad Homburg nach Palästina (1924). Seine Prosa und Gedichte zählen zum Kanon der hebräischen Literatur und wurden in 30 Sprachen übersetzt. Auf einen kurzen Einführungsvortrag folgt die Lesung einiger Bialik-Gedichte (auf Hebräisch und Deutsch), die anschließend gemeinsam besprochen und interpretiert werden.

REFERENTIN: Prof. Dr. Anat Feinberg war Professorin für Hebräische und Jüdische Literatur an der Hochschule für Jüdische Studien in Heidelberg.

VORTRAG

Kunst ist weiblich!

▶ Di 14.05.24, 17:00–18:30 Uhr

Auf der Biennale feiern Künstlerinnen aus aller Welt Triumphe. Sammler:innen zahlen Spitzenpreise für ihre Werke. Von der Renaissance bis heute spannt sich der Bogen: Wie veränderten sich die äußeren Bedingungen, wie vollzog sich der Wandel im Selbstbewusstsein und im Selbstverständnis? Warum konnten sie soziale Tabus und Geschlechterrollen überwinden? Ein exemplarischer Blick auf Publikumslieblinge wie Artemisia Gentileschi, Angelika Kauffmann und Berthe Morisot, aber auch Wiederentdeckungen wie Marie Bashkirtseff und Jeanne Mamnen, Marietta Robusti, Luise Seidler oder Marie Ellenrieder.

REFERENTIN: Dr. Carla Heussler, Kunsthistorikerin, Autorin, Dozentin und Kuratorin

SEMINAR

Kant lesen

Lektürekurs zu Texten von Immanuel Kant (1724–1804)

▶ Di 11.06. / 18.06. / 25.06.24, 17:00–18:30 Uhr

Anlässlich des 300. Geburtstags des Philosophen Immanuel Kant gibt es Vorträge und Lesungen – und bei uns auch einen Lektürekurs. Sein Hauptwerk »Kritik der reinen Vernunft« kennzeichnet einen Wendepunkt in der Philosophiegeschichte und den Beginn der modernen Philosophie, gefolgt von der »Kritik der praktischen Vernunft« sowie seiner »Religion innerhalb der Grenzen der bloßen Vernunft« und der »Kritik der Urteilskraft«. Der Lektürekurs ermöglicht unter kundiger Anleitung einen Blick in seine Gedanken und Überlegungen. Welche sind auch heute noch wichtig und weiterführend? An drei Nachmittagen, die auch einzeln besucht werden können, werden Texte aus seinen Werken vorgestellt und diskutiert.

- **11.06.24: Kants praktische Philosophie**
  Freiheit – Menschenrechte und die Würde des Menschen
- **18.06.24: Kants theoretische Philosophie**
  Widersprüche (Antinomien) der reinen Vernunft – Erscheinung und Ding-an-sich
- **25.06.24: Kants Religionsphilosophie**
  »Vernunftreligion« und der »moralische Beweis vom Dasein Gottes«

MIT Frank Ackermann, Philosoph und Schriftsteller
KOOPERATION mit dem Haus der Heimat des Landes Baden-Württemberg
KOSTENBEITRAG: 7,00 € / 5,00 € pro Termin

VORTRAG

Literatur für Entdecker:innen

▶ Di 02.07.24, 17:00–18:30 Uhr

Der Literaturkanon ist immer noch männlich dominiert, dabei gab und gibt es so viele großartige Bücher von Frauen. Im Mittelpunkt stehen bei diesem Vortrag nun vergessene Autorinnen des 20. Jahrhunderts: Madge Jenison, die 1916 eine Buchhandlung in New York gründete und eine Liebeserklärung an die Welt der Bücher verfasste. Die Slowenin Alma M. Karlin triumphierte im Berlin der Dreißigerjahre als Reiseschriftstellerin. Victoria Wolff, in Heilbronn geboren, verfasste eine Biographie über George Sand, verwandelte die Welt weiblicher Angestellter in Literatur und ließ ihre Leserinnen von weißen Abendkleidern träumen, bevor sie in die USA emigrierte. Die Britin Mary Renault schrieb historische Romane und Sachbücher und feierte die Liebe jenseits des Mainstreams.

REFERENTIN: Dr. Gabriele Katz hat Kunstgeschichte, Geschichte und Germanistik studiert und veröffentlicht als Autorin zahlreiche Biographien berühmter Frauen und Porträtsammlungen

Banking in Echtzeit.
Beratung in aller Ruhe.

Ihre Bankgeschäfte erledigen Sie bei der BW-Bank selbstverständlich digital, online und in Sekunden. Wenn es aber um die persönliche Beratung geht, nehmen wir uns die Zeit, in aller Ruhe zuzuhören. Denn nur wer seine Kunden gut kennt, kann sie auch gut beraten.

Davon sind nicht nur wir überzeugt: Unsere Beratungsqualität wurde mehrfach ausgezeichnet. Unsere erfahrenen Berater sind immer für Sie da – in der Filiale oder bei Ihnen zu Hause. Und natürlich im Videochat auf **www.bw-bank.de**

Ein Unternehmen der LBBW-Gruppe

BW BANK

Politik und Gesellschaft

Aktuelles zu den Veranstaltungen: www.hospitalhof.de

BUCHVORSTELLUNG

Endzeit

Die neue Angst vor dem Weltuntergang und der Kampf um unsere Zukunft

▶ Di 30.01.24, 19:00–20:30 Uhr

In einer Welt voller Krisen wächst vor allem unter jungen Menschen die Furcht vor dem Ende. Dabei geht es nicht nur um den Klimawandel: Ökologie, Krieg, Inflation und Pandemie ballen sich zu einer Polykrise und untergraben den Glauben an eine gestaltbare Zukunft, die vielen nicht mehr vorstellbar erscheint. Mit analytischem Scharfsinn untersucht Christian Jakob die Ursachen und Folgen dieser Ängste auf unsere Gesellschaft: Wie und warum tragen Medien heute zu einer negativ verzerrten Wahrnehmung bei? Wie beeinflusst die Angst vor dem Kollaps das Verhältnis von Eltern und Kindern? Wie schüren Rechte und Geschäftemacher Untergangsängste? Welche Folgen haben diese für die Demokratie? Und was macht manche Menschen handlungsfähig, während andere sich ohnmächtig fühlen?

REFERENT: Christian Jakob, Redakteur bei der taz, 2020/2021 Journalist in Residence am Max-Planck-Institut für Völkerrecht Heidelberg, ausgezeichnet mit dem Otto-Brenner-Preis für kritischen Journalismus
MODERATION: Dr. Andreas Baumer, Heinrich Böll Stiftung Baden-Württemberg
KOOPERATION: Heinrich Böll Stiftung Baden-Württemberg, Evang. Bildungszentrum Hospitalhof Stuttgart **ANMELDUNG:** www.boell-bw.de
KOSTENBEITRAG entfällt

BUCHVORSTELLUNG UND GESPRÄCH

Krieg in Europa

Der Zerfall Jugoslawiens und der überforderte Kontinent

▶ Do 01.02.24, 19:00–20:30 Uhr

Nicht der brutale Angriffskrieg Russlands gegen die Ukraine ist der erste große Krieg in Europa seit Ende des Zweiten Weltkrieges, wie immer wieder zu hören ist. Bereits in den 90er Jahren vollzog sich im südöstlichen Teil des Kontinents eine Tragödie von geradezu epischen Dimensionen. Zwischen 1991 und 1995 sowie 1998/99 durchlebte das vormalige Jugoslawien eine Katastrophe, wie man sie am Ende des 20. Jahrhunderts weder erwartet noch für möglich gehalten hätte. Erst durch militärische Intervention von außen und anschließende massive kontinuierliche Unterstützung durch die internationale Gemeinschaft konnten auch in dieser Region zumindest Grundlagen für eine dauerhafte friedliche Entwicklung gelegt werden.

Ein Abend über den blutigen Zerfall Jugoslawiens, seine traumatischen Nachwirkungen und bekannte Muster, die sich auch im Krieg gegen die Ukraine wiederfinden.

MIT Norbert Mappes-Niediek, Journalist und Publizist, Südosteuropa-Korrespondent, 1994/95 Berater des UNO-Sonderbeauftragten für das ehemalige Jugoslawien; Adelheid Wölfl, Journalistin und Korrespondentin in Sarajevo.
MODERATION: Michael Roick, Politischer Erwachsenenbildner. Er war von 2019-2022 Leiter des Westbalkan-Projektes der Friedrich-Naumann-Stiftung mit Sitz in Belgrad. **KOOPERATION**: Reinhold-Maier-Stiftung / Friedrich-Naumann-Stiftung für die Freiheit Landesbüro Baden-Württemberg; Evang. Bildungszentrum Hospitalhof Stuttgart
ANMELDUNG: www.shop.freiheit.org **KOSTENBEITRAG** entfällt

BUCHVORSTELLUNG

Allein gegen Hitler
Leben und Tat des Johann Georg Elser

▶ Mo 05.02.24, 19:00–20:30 Uhr

Früher als die meisten Deutschen erkannte Georg Elser, dass Hitlers Regime Krieg und Verderben bedeutete. Um das zu verhindern, fasste er den Entschluss zum Attentat und konstruierte eine Bombe, die er unbemerkt versteckte. Heute ist Elser berühmt, aber als Person blieb er unbekannt. Wolfgang Benz recherchierte akribisch das Lebensbild des Schreiners aus Königsbronn und setzt es in den sozialen, historischen und persönlichen Kontext. Der Autor holt damit nach, was längst überfällig ist: eine wissenschaftlich fundierte Biographie über Georg Elser.

REFERENT: Prof. Wolfgang Benz war bis 2011 Leiter des Instituts für Antisemitismusforschung an der Technischen Universität Berlin. Er ist einer der renommiertesten Zeithistoriker Deutschlands und hat zahlreiche Publikationen zur Geschichte des Nationalsozialismus, des Holocaust und des Widerstands vorgelegt. **MODERATION:** Dr. Günter Riederer, Stadtarchiv Stuttgart
KOOPERATION: Landesarbeitsgemeinschaft Baden-Württemberg von »Gegen Vergessen – Für Demokratie«, Stadtarchiv Stuttgart, Evang. Bildungszentrum Hospitalhof Stuttgart **KOSTENBEITRAG** entfällt

VORTRAG

Die zerrissenen Staaten von Amerika
Alte Mythen und neue Werte in einem Land auf der Suche nach seiner Identität

▶ Di 06.02.24, 19:00–20:30 Uhr

Mit Spannung blickt die Welt auf den Ausgang der amerikanischen Präsidentschaftswahlen im Herbst 2024. Der Journalist und USA-Experte Arthur Landwehr spürt den Stimmungen und Erwartungen der US-Wähler zu Beginn der Vorwahlen nach. Im Mittelpunkt: die Abstiegsangst der Weißen und das zunehmende Selbstbewusstsein von Schwarzen und Hispanics, der rückwärtsgewandte Mythos vom Cowboy und der Einfluss der »woken« Intellektuellen, das »America first« im Landesinnern und die Verheißungen kultureller Offenheit in den liberalen Küstenstaaten. Und über allem die Frage: Was hat das mit uns in Deutschland zu tun?

REFERENT: Arthur Landwehr, Journalist und langjähriger ARD-Hörfunk-Korrespondent in Washington, D.C./USA **MODERATION:** Christiane Pyka, Direktorin des Deutsch-Amerikanisches Zentrum/James-F.-Byrnes-Institut e. V.
KOOPERATION: Deutsch-Amerikanisches Zentrum/James-F.-Byrnes-Institut e. V., Evang. Bildungszentrum Hospitalhof Stuttgart
ANMELDUNG: anmeldung@daz.org **KOSTENBEITRAG** entfällt

BUCHVORSTELLUNG

Gewalt und Gedächtnis
Globale Erinnerung im 21. Jahrhundert

▶ Mo 19.02.24, 19:30–21:00 Uhr
Literaturhaus Stuttgart, Breitscheidstr. 4, 70174 Stuttgart

In heutigen Gesellschaften leben Menschen zusammen, deren Biographien durch unterschiedliche Erfahrungen von Krieg oder Diskriminierung geprägt sind – manchmal über Generationen hinweg. Können sie sich auf eine gemeinsame Erzählung verständigen? Mirjam Zadoff versteht Geschichte als Fähigkeit, Fragen der Gegenwart aus der Vergangenheit zu beantworten. Sie versammelt Beispiele aus aller Welt, wie in vielerlei Spielarten die Erinnerung an die Geschichte der Gewalt wachgehalten – oder vergessen – wird: in Italien an die Deportation der Juden, in Japan an die Zwangsprostituierten, in Johannesburg an die Opfer des Holocaust und des Kolonialismus. So knüpft sich eine globale Erinnerungskultur, die alle Menschen einschließt, in deren Leben die Geschichte eine Spur der Gewalt hinterlassen hat.

MIT Prof. Dr. Mirjam Zadoff, Historikerin und Leiterin des NS-Dokumentationszentrums München, ausgezeichnet mit dem Fraenkel Prize for Contemporary History **KOOPERATION**: Literaturhaus Stuttgart, Koordinierungsstelle Erinnerungskultur der Landeshauptstadt Stuttgart, forum jüdische bildung und kultur e. V., Evang. Bildungszentrum Hospitalhof Stuttgart
TICKETS: www.literaturhaus-stuttgart.de **KOSTENBEITRAG**: 14,00 € / 12,00 € / 7,00 €

VORTRAG UND GESPRÄCH

Macht – Medien – Möglichkeiten: Social Media und der Einfluss auf politische Meinungsbildung

Reihe »Stuttgarter Präventionsgespräche«

▶ Di 20.02.24, 19:00–20:30 Uhr

Social Media spielt eine immer größere Rolle für die politische Meinungsbildung. Bots, Fake News und Filterblasen sind hierbei wesentliche Begriffe. Aber auch Influencer:innen, also Menschen, die im digitalen Raum eine starke Präsenz haben und damit auch andere Menschen beeinflussen können, haben eine wichtige Schlüsselrolle. Wie beeinflusst Social Media die politische Meinungsbildung? Welche Chancen und Herausforderungen bringt das mit sich? Und welche Möglichkeiten gibt es, den Gefahren für die Demokratie entgegenzuwirken?

MIT Prof. Dr. Bela Mutschler, Hochschule Ravensburg-Weingarten (RWU), Hanna Veiler, Präsidentin der Jüdischen Studierendenunion Deutschland (JSUD) und politische Influencerin MODERATION: Hannah Schulz, Politische Bildnerin KOOPERATION: Landeszentrale für politische Bildung Baden-Württemberg/Team meX, Stuttgarter Jugendhausgesellschaft/Zukunftswelten, Evang. Bildungszentrum Hospitalhof Stuttgart KOSTENBEITRAG entfällt

PODIUMSGESPRÄCH

Architektur und Ethik: Materialien

▶ Do 22.02.24, 19:00–20:30 Uhr

Architekt:innen, Ingenieur:innen und andere Beteiligte des Bauwesens haben eine große Verantwortung für die Gestaltung unserer Umwelt. Ihr Handeln hat konkrete Auswirkungen darauf, wie lebenswert unsere Städte sind, welche Ressourcen der Erde entnommen werden und wie sich unser Klima künftig entwickelt. Was können und sollten sie tun, um für eine zukunftssichere Gestaltung unserer Umwelt zu sorgen? Dieser Abend ist der Frage gewidmet, mit welchen Materialien künftig gebaut werden soll und kann – und wie wir verantwortlich mit den Ressourcen umgehen, die sich bereits in unserer gebauten Umwelt befinden. Welche Anforderungen müssen an die Rezyklierbarkeit von Häusern gestellt werden, und was bedeutet das konkret für diejenigen, die sie nutzen?

MIT Prof. Dr. Lucio Blandini, Universität Stuttgart, Büro Sobek; Oliver Hilt, architekturagentur stuttgart; Cem Arat, asp Architekten
KOOPERATION: Verein zur Förderung von Architektur, Engineering und Design in Stuttgart e. V. (aed), Internationales Zentrum für Kultur- und Technikforschung Universität Stuttgart (IZKT), Hochschule für Technik Stuttgart, Evang. Bildungszentrum Hospitalhof Stuttgart KOSTENBEITRAG entfällt

EXKURSIONSREIHE

Im Gedenken unterwegs – Erinnern an die Opfer des Nationalsozialismus

Bei der Reihe »Im Gedenken unterwegs« erinnern wir an die Opfer des Nationalsozialismus und besuchen dazu verschiedene Orte in Baden-Württemberg.

KOOPERATION: Landeszentrale für politische Bildung Baden-Württemberg; Referentin für die Themen Rassismus und Antisemitismus, Fach- und Beratungsstelle für Weltanschauungsfragen, Ev. Landeskirche in Württemberg; Evang. Bildungszentrum Hospitalhof Stuttgart

EXKURSION

Besuch der KZ-Gedenkstätte Neckarelz

▶ Fr 23.02.24, 15:30–18:00 Uhr
KZ-Gedenkstätte Neckarelz, Mosbacher Str. 39, 74821 Mosbach-Neckarelz

Die Schule des Dorfes Neckarelz wurde 1944 zum Konzentrationslager Neckarelz I umgewandelt. Nur wenige Monate nach Kriegsende wurde im selben Schulgebäude der Unterrichtsbetrieb wieder aufgenommen. Noch heute gibt es auf dem Gelände eine Schule – und seit 2011 auch die KZ-Gedenkstätte Neckarelz. Sie erinnert an die sechs sogenannten »Neckarlager«, die 1944 rund um eine unterirdische Rüstungsfabrik mit dem Tarnnamen »Goldfisch« (besser bekannt als Daimler-Benz) entstanden. Mehrere tausend Menschen aus ganz Europa mussten dort Zwangsarbeit leisten.

Im Rahmen der Exkursion werden wir durch die verschiedenen Ausstellungsräume geführt. Im Gespräch mit Ehrenamtlichen aus dem Trägerverein haben wir die Gelegenheit, die Gedenkstätte und ihre Arbeit besser kennenzulernen.

ANMELDUNG erforderlich bis 16.02.24 unter www.hospitalhof.de
KOSTENBEITRAG entfällt KURS-NR. 241-802

EXKURSION

Besuch der Gedenkstätte Grafeneck

▶ Sa 27.04.24, 08:00–16:30 Uhr
Treffpunkt: Hospitalhof Stuttgart, Büchsenstr. 33, 70174 Stuttgart

Grafeneck ist die zentrale Erinnerungs- und Mahnstätte für die Opfer der nationalsozialistischen »Euthanasie«-Verbrechen in Südwestdeutschland. Die als eine offene Kapelle konzipierte Gedenkstätte erinnert an die 10.654 Menschen mit geistiger Behinderung und psychischer Erkrankung, die in Grafeneck in der Zeit von Januar bis

Dezember 1940 ermordet wurden. Die Gedenkstätte ist für viele tausende Menschen ein Ort individueller Trauer und kollektiven Gedenkens. Vor Ort bekommen wir eine Einführung in das Thema, machen einen Rundgang durch das Gelände und besuchen Gedenkstätte und Dokumentationszentrum. Es besteht voraussichtlich auch die Möglichkeit zum Austausch mit der Angehörigen eines Opfers.

Im Anschluss lässt die Gruppe das Erlebte bei Gesprächen in einem Café in der Nähe nachklingen.

MIT Thomas Stöckle, Leiter der Gedenkstätte Grafeneck e. V. **HINWEIS:** Die Anreise erfolgt gemeinsam im Reisebus ab Stuttgart, die Rückkehr wird ca. 16:30 Uhr in Stuttgart sein. Die Gedenkstätte ist barrierefrei zugänglich.
ANMELDUNG erforderlich bis 20.03.24 unter www.lpb-bw.de
KOSTENBEITRAG: 30,00 € (incl. Busfahrt, Führung, Workshop, Mittagessen), die Getränke sind selbst zu bezahlen.

EXKURSION

Führungen im Jüdischen Museum Emmendingen und in der Synagoge Ohel Schalom

▶ So 16.06.24, 15:00–18:00 Uhr
Treffpunkt: Jüdisches Museum Emmendingen, Schlossplatz 7, 79312 Emmendingen, bitte finden Sie sich 15 Minuten vor Beginn vor Ort ein

Das Jüdische Museum Emmendingen versteht sich als Ort des Erinnerns, Gedenkens, Lernens und der Begegnung mit jüdischem Leben in der heutigen Zeit. Ganz in diesem Sinne besuchen wir bei dieser Exkursion sowohl das Jüdische Museum selbst als auch die Synagoge Ohel Schalom. Zusammen machen die beiden Orte Vergangenheit und Gegenwart jüdischen Lebens in Emmendingen für uns sicht- und erfahrbar – vom Alltagsleben seit 1716, über Verfolgung und Vernichtung im Nationalsozialismus bis hin zum lebendigen Gemeindeleben im Zentrum der Stadt heute. An beiden Orten erhalten wir eine Führung und haben die Möglichkeit zum Austausch mit den beiden Referentinnen und Mitgliedern des Vereins für jüdische Geschichte und Kultur Emmendingen e. V.

MIT Monika Rachel Raija Miklis, M. A., wissenschaftliche Mitarbeiterin des Jüdischen Museums Emmendingen, Beauftragte für Synagogenführungen der Jüdischen Gemeinde Emmendingen; Carola Grasse, Dipl.-Pädagogin, Vorsitzende des Vereins für jüdische Geschichte und Kultur Emmendingen e. V., wissenschaftliche Mitarbeiterin Pädagogik und Kultur im Jüdischen Museum Emmendingen **ANMELDUNG** erforderlich bis 15.05.24: www.lpb-bw.de
KOSTENBEITRAG entfällt

EXKURSION

Besuch im Bundesarchiv – Außenstelle Ludwigsburg

▶ Do 24.10.24, 16:00–18:00 Uhr
Bundesarchiv – Außenstelle Ludwigsburg, Schorndorfer Str. 58, 71638 Ludwigsburg

Die Ausstellung im 1760 erbauten »Schorndorfer Torhaus« in Ludwigsburg stellt eine in Deutschland einzigartige Einrichtung vor: die Zentrale Stelle der Landesjustizverwaltungen zur Aufklärung nationalsozialistischer Verbrechen. Diese hatte am 1. Dezember 1958 begonnen, alle verfügbaren Unterlagen über NS-Verbrechen zu sammeln und zu sichten und den Verbleib der Täter:innen festzustellen, damit die jeweils zuständige Staatsanwaltschaft reguläre Ermittlungsverfahren einleiten konnte. Die Ausstellung konfrontiert mit dem menschenverachtenden Charakter der NS-Herrschaft. Sie thematisiert die Herausforderungen, Leistungen und Grenzen der juristischen Aufarbeitung sowie deren Bedeutung für das gesellschafts- und rechtspolitische Selbstverständnis der Bundesrepublik. Nach einer kurzen Einführung können wir die Ausstellung besichtigen und kommen abschließend mit dem Leiter der Außenstelle ins Gespräch.

MIT Dr. Peter Gohle, Leiter Bundesarchiv – Außenstelle Ludwigsburg
ANMELDUNG erforderlich bis 17.10.24 unter www.hospitalhof.de
KOSTENBEITRAG entfällt **KURS-NR.** 242-801

VORTRAG UND GESPRÄCH

Einfach Wissen!
Neues lernen in leicht verständlicher Sprache

▶ Dienstag 27. Februar 2024 von 17 bis 19 Uhr
Dienstag 19. März 2024 von 17 bis 19 Uhr
Dienstag 23. April 2024 von 17 bis 19 Uhr
Dienstag 4. Juni 2024 von 17 bis 19 Uhr
Hospital-Hof Stuttgart, Büchsenstr. 33, 70174 Stuttgart.
Der Ort ist barriere-frei.

In dieser Veranstaltungs-Reihe werden verschiedene Themen besprochen. Nähere Angaben siehe S. 102
Die Themen und weitere Informationen gibt es auf der Website: www.einfach-wissen-stuttgart.de
Wer macht die Veranstaltung? Verschiedene Einrichtungen arbeiten zusammen:
Evangelisches Kreis-Bildungs-Werk Stuttgart, Haus der Familie Stuttgart, Hospital-Hof Stuttgart.

KOSTENBEITRAG: alle bezahlen, was sie können und möchten.

VORTRAG

Was ist Klimagerechtigkeit?
Reihe: Impulse Abitur

▶ Mi 28.02.24, 17:00–18:30 Uhr

Klimawandel, Inflation, Krieg: Die Demokratie verliert an Zuspruch, wenn die Zukunft düster erscheint. Demokratien müssen plausible Zukunftsvorstellungen produzieren, wenn sie eine gute Zukunft haben wollen. Deshalb ist die Frage danach, was Klimagerechtigkeit ist und wie sie sich umsetzen lässt, zentral für ein demokratisches Gemeinwesen.

REFERENT: PD Dr. Felix Heidenreich, Politikwissenschaftler, Internationales Zentrum für Kultur und Technikforschung, Universität Stuttgart
KOOPERATION: Seminar für Ausbildung und Fortbildung der Lehrkräfte Stuttgart (Gymnasien), Evang. Bildungszentrum Hospitalhof Stuttgart
KOSTENBEITRAG entfällt

VORTRAG UND PODIUMSGESPRÄCH

Erbbaurecht und Kirche. Zwischen ethischem Standard und nachhaltiger Ökonomie
Impulse der IBA'27: Folge 10

▶ Mi 28.02.24, 18:00–20:00 Uhr

Die Wohnungsfrage ist insbesondere in Metropolregionen ein drängendes soziales Problem. Wie können die Kirchen mit ihrem nicht unerheblichen Besitz von Grundstücken und Immobilien zur Lösung beitragen? Eigentum nach sozial- und wirtschaftsethischen Gesichtspunkten zu nutzen, ist für die Kirchen eine besondere Verantwortung. Wie können sie das bewährte Instrument Erbbaurecht angesichts steigender Ausgaben und sinkender Einnahmen in Zukunft sinnvoll einsetzen? Welche Kriterien, welche Konzepte braucht es, um im überhitzten Bau- und Wohnungssektor die Balance zwischen nachhaltiger Ökonomie und sozialer Verantwortung zu meistern? Was ist gängige Praxis und wo liegen Chancen und Herausforderungen? Bei der Podiumsdiskussion stehen die Belange der Region im Mittelpunkt, Perspektiven von Wissenschaft und Politik werden zusammengeführt.

REFERENT: Prof. Dr. Martin Schneider, Kath. Universität Eichstätt
MODERATION: Dr. Kerstin Renz, Ev. Akademie Bad Boll; Jutta Wiedmann, Dialogforum der Kirchen in der Region Stuttgart KOOPERATION: Dialogforum der Kirchen in der Region Stuttgart, Ev. Akademie Bad Boll, Evang. Bildungszentrum Hospitalhof Stuttgart KOSTENBEITRAG entfällt

PODIUMSDISKUSSION

Der russische Angriffskrieg gegen die Ukraine
Wie hat sich die Debatte in Deutschland verändert?

▶ Do 29.02.24, 19:00–20:30 Uhr

Der russische Angriffskrieg gegen die Ukraine hat das politische Koordinatensystem in Deutschland auf den Kopf gestellt. Insbesondere die Frage der Waffenlieferungen an die Ukraine, aber auch die nach dem Verhältnis zu Russland in Vergangenheit und Gegenwart, haben zu heftigen Debatten geführt. Wir gehen der Entwicklung dieser Debatten nach und fragen nach den Konsequenzen für die Zukunft.

MIT Prof. Dr. Klaus Gestwa, Professor für Osteuropäische Geschichte und Direktor des Instituts für Osteuropäische Geschichte und Landeskunde an der Eberhard Karls Universität Tübingen; Afina Albrecht, gebürtige Ukrainerin, Vorständin des Ukrainischen Ateliers für Kultur und Sport e. V., Redakteurin des Deutsch-Ukrainischen Magazins »Gelblau«, »Stuttgarterin des Jahres 2022«; Anna Jikhareva, Reporterin, »Die Wochenzeitung«, Schweiz
MODERATION: Dr. Andreas Baumer, Heinrich Böll Stiftung Baden-Württemberg
KOOPERATION: Heinrich Böll Stiftung Baden-Württemberg e. V., Verein Emanzipation und Frieden, Evang. Bildungszentrum Hospitalhof Stuttgart
ANMELDUNG: www.boell-bw.de **KOSTENBEITRAG** entfällt

VORTRAG

Demokratie im Feuer
Warum wir die Freiheit nur bewahren, wenn wir das Klima retten – und umgekehrt

▶ Mo 04.03.24, 19:00–20:30 Uhr

Klimaschutz und Demokratie, das passt für viele Menschen nicht zusammen. Den einen geht der Kampf gegen den Klimawandel zu langsam voran, während die anderen sich von einer angeblichen »Ökodiktatur« bedroht sehen. Der Journalist Jonas Schaible räumt in seinem Buch mit falschen Widersprüchen auf. Er zeigt, dass Klima und Demokratie sich sogar gegenseitig bedingen: Demokratie gibt es nur auf einem bewohnbaren Planeten – und das Klima wird sich nur mit demokratischen Mitteln retten lassen. Dafür ist aber Umdenken nötig. Demokratie kann nur als Klimademokratie bestehen. Schaible entwirft eine Zukunftsvision, in der sich Freiheit und Klimaschutz gegenseitig stärken.

REFERENT: Jonas Schaible, Journalist und Autor, Redakteur im Hauptstadtbüro des SPIEGEL, ausgezeichnet mit dem Deutschen Reporterpreis 2020
MODERATION: Kata Kottra, Landeszentrale für politische Bildung Baden-Württemberg **KOOPERATION**: Landeszentrale für politische Bildung Baden-Württemberg, Evang. Bildungszentrum Hospitalhof Stuttgart
KOSTENBEITRAG entfällt

VORTRAG

Organisierter Antifeminismus in Baden-Württemberg
Reihe »Stuttgarter Präventionsgespräche«

▶ Do 07.03.24, 19:00–20:30 Uhr

Ob Männerrechtsgruppierungen, radikale Abtreibungsgegner:innen oder Akteur:innen, die gegen sexuelle Bildung der Vielfalt mobilisieren – organisierte antifeministische Gruppierungen sind auch in Baden-Württemberg aktiv und gut vernetzt.

In einem etwa einstündigen Vortrag mit anschließender Austausch- und Diskussionsrunde widmet sich Len Schmid den Fragen, was Antifeminismus ausmacht, welche antifeministischen Narrative in der Gesellschaft vertreten sind und welche Gefahren mit antifeministischer Ideologie einhergehen. Anhand der Betrachtung unterschiedlicher organisierter antifeministischer Gruppierungen in Baden-Württemberg sollen Überschneidungen zu extrem rechten Ideologien und zu Facetten von gruppenbezogener Menschenfeindlichkeit sichtbar gemacht werden.

MIT Len Schmid, Fachstelle mobirex im Demokratiezentrum Baden-Württemberg
KOOPERATION: Landeszentrale für politische Bildung Baden-Württemberg/ Team meX, Stuttgarter Jugendhausgesellschaft/Zukunftswelten, Evang. Bildungszentrum Hospitalhof Stuttgart **KOSTENBEITRAG** entfällt

SEMINAR

Antiziganismus erkennen. Antiziganismus begegnen.

▶ Mo 18.03.24, 10:00–16:30 Uhr

Antiziganismus ist seit mehr als 500 Jahren nachweisbar und führte im Nationalsozialismus zum Völkermord an Hunderttausenden von Sinti und Roma. Der heute in Deutschland und Europa gesellschaftlich weit verbreitete Antiziganismus manifestiert sich in Praktiken der Diskriminierung und Gewalt. Zugleich ist Wissen über Geschichte, Gegenwart und Diversität von Sinti und Roma kaum präsent. Der Workshop vermittelt wesentliche Grundlagen von Antiziganismus in der Geschichte und Gegenwart Deutschlands. Dabei sollen Ausgrenzungsmechanismen verstanden und anhand von Beispielen aus der Praxis Gegenstrategien erarbeitet werden.

Das Seminar richtet sich an Mitarbeitende aus der sozialen Arbeit, Lehrkräfte, Ehrenamtliche und ist offen für Interessierte.

Im Rahmen der Aktionswochen gegen Rassismus Stuttgart

REFERENTIN: Christine Bast, Wissenschaftliche Referentin für Bildung, Verband Deutscher Sinti & Roma, Landesverband Baden-Württemberg e. V.
KOOPERATION: Stadtjugendring Stuttgart e. V.; Referentin für die Themen Rassismus und Antisemitismus, Fach- und Beratungsstelle für Weltanschauungsfragen, Ev. Landeskirche in Württemberg; Initiative Lern- und Gedenkort Hotel Silber e. V.; Evang. Bildungszentrum Hospitalhof Stuttgart
ANMELDUNG erforderlich unter www.hospitalhof.de
KOSTENBEITRAG entfällt **KURS-NR.** 241-895

VORTRAG

Das Gedächtnis von Ungehorsam und Widerstand
Fritz Bauer, der Auschwitz-Prozess und die Folgen

▶ Mo 18.03.24, 19:30–21:00 Uhr

Der Jurist und Generalstaatsanwalt Dr. Fritz Bauer (1903–1968) kämpfte von Anfang an gegen den Rechtsbruch der Nationalsozialisten, die ihn 1933 als Sozialdemokraten sofort ins KZ warfen. Bauer überlebte, kehrte 1949 zurück und setzte diesen Kampf fort, als es um die Entnazifizierung Deutschlands ging. Der Jurist brachte die Verbrechen in Auschwitz, die der NS-Justiz, der NS-Medizin und der Wehrmacht vor Gericht. Er kämpfte für den Aufbau einer humanen Rechtsordnung und gegen die Straflosigkeit von Verbrechen gegen die Menschheit. Sein Ziel war es, den Geist des Widerstands bei der Jugend und überhaupt in der deutschen Gesellschaft zu stärken.

Im Rahmen der Reihe: Was muss das Recht leisten?

REFERENTIN: PD Dr. Irmtrud Wojak ist Historikerin, Geschäftsführerin der Buxus Stiftung und Initiatorin des Fritz Bauer Forum in Bochum. Ihre Forschungsschwerpunkte sind die juristische Zeitgeschichte, Exil und Erinnerungskulturen. Sie war bis 2005 stellvertretende Direktorin am Fritz Bauer Institut in Frankfurt, anschließend Leiterin der Historischen Abteilung des Internationalen Suchdienstes (Bad Arolsen) 2007/08 und Gründungsdirektorin des »NS-Dokumentationszentrums« München 2009-2011.
KOOPERATION: Eberhard-Ludwigs-Gymnasium Stuttgart, Haus der Geschichte Baden-Württemberg, Evang. Bildungszentrum Hospitalhof Stuttgart. Mit freundlicher Unterstützung des Ebelu-Vereins e. V. **KOSTENBEITRAG** entfällt

VORTRAG

Wie funktioniert Gerechtigkeit in der Arbeitswelt?
Reihe: Impulse Abitur

▶ Mi 20.03.24, 17:00–18:30 Uhr

»Arbeit, die Freude macht und der Gemeinschaft dient, entspricht christlichen Grundsätzen. Die Arbeitswelt soll menschlich sein.« (Kaden). Als Wirtschafts- und Sozialpfarrerin setzt sich Kathinka Kaden am Beispiel der Medienbranche und ihren vielen verschiedenen Berufen mit der Frage nach gesicherten Arbeitsverhältnissen, gerechtem Lohn und verträglichen Arbeitsbedingungen und der Aufgabe und Rolle der Kirchen dabei auseinander.

REFERENTIN: Pfarrerin Kathinka Kaden, Wirtschafts- und Sozialpfarrerin der Ev. Landeskirche in Württemberg **KOOPERATION**: Seminar für Ausbildung und Fortbildung der Lehrkräfte Stuttgart (Gymnasien), Evang. Bildungszentrum Hospitalhof Stuttgart **KOSTENBEITRAG** entfällt

VORTRAG

Spielzeug und Rassismus

Perspektiven, die unter die Haut gehen

▶ Do 21.03.24, 17:00–18:30 Uhr

Kann Spielzeug rassistisch sein? Spielzeug, das Schwarze Menschen zeigt, ist per se kein rassistisches Problem. Im Gegenteil. Aber es gibt durchaus Spielzeug, das Schwarze Menschen entstellt, herabwürdigt und lächerlich macht. Oft – nicht immer – stammt dieses Spielzeug aus der Kolonialzeit und referiert auf Missbrauch von Menschen durch Sklaverei. Wie können wir mit dem komplexen Thema Rassismus in Wissenschaft und im Alltagsleben adäquat umgehen?

Im Rahmen der Aktionswochen gegen Rassismus Stuttgart

REFERENTIN: Prof. Dr. Karin Falkenberg, Leiterin des Spielzeugmuseums Nürnberg **KOSTENBEITRAG** entfällt

FESTVERANSTALTUNG

Erich-Fromm-Preis 2024

▶ Sa 23.03.24, 11:00–14:00 Uhr

Der Erich-Fromm-Preis wird jährlich von der Internationalen Erich-Fromm-Gesellschaft verliehen. Mit dem Erich-Fromm-Preis werden Personen ausgezeichnet, die mit ihrem wissenschaftlichen, sozialen, gesellschaftspolitischen oder journalistischen Engagement Hervorragendes für den Erhalt oder die Wiedergewinnung humanistischen Denkens und Handelns im Sinne des Psychoanalytikers, Philosophen und Sozialpsychologen Erich Fromm (1900-1980) geleistet haben bzw. leisten.

Der Erich-Fromm-Preis geht 2024 an den Tübinger Medienwissenschaftler Prof. Dr. Bernhard Pörksen. Er wird am Samstag, den 23.03.24, dem 124. Geburtstag Erich Fromms, verliehen. Die Laudatio hält die deutsch-türkische Journalistin und Bloggerin Kübra Gümüsay.

MIT Bernhard Pörksen **LAUDATIO:** Kübra Gümüsay
INFO: www.fromm-gesellschaft.de **KOOPERATION**: Internationale Erich-Fromm-Gesellschaft, Evang. Bildungszentrum Hospitalhof Stuttgart
KOSTENBEITRAG: 10,00. Karten erhältlich bei der Fromm-Gesellschaft: info@fromm-gesellschaft.de

PODIUMSGESPRÄCH

»Gerichtstag halten über uns selbst«

Zu Fritz Bauers Rechtsverständnis und seinem Fortwirken

▶ Mo 15.04.24, 19:00–20:30 Uhr

»Demokratie kennt kein Oben und Unten, auch nicht das Oben des Gerichts und das Unten des Verbrechers, sondern bedeutet Mitverantwortung für jedes menschliche Schicksal.« (Fritz Bauer, 1903–1968). In einem Podiumsgespräch, moderiert von Schüler:innen des Eberhard-Ludwigs-Gymnasiums, stellen sich die Podiumsgäste den Fragen: Was muss das Recht leisten? Wie stehen Recht und Gerechtigkeit zueinander? Was bedeutet »Einsicht in die Tat«? Was haben die Auschwitz-Prozesse und Fritz Bauers Rechtsverständnis für die Entwicklung der Rechtsprechung und Demokratie bewirkt?

Im Rahmen der Reihe: Was muss das Recht leisten?

MIT Dr. Katharina Rauschenberger, Fritz-Bauer-Institut, Frankfurt; Hans-Peter Rumler, Präsident des Landgerichts Stuttgart; Rezzo Schlauch, Rechtsanwalt und Parlamentarischer Staatssekretär a. D.; Thomas Will, Oberstaatsanwalt und Leiter der Zentralen Stelle der Landesjustizverwaltungen zur Aufklärung nationalsozialistischer Verbrechen, Ludwigsburg
KOOPERATION: Eberhard-Ludwigs-Gymnasium Stuttgart, Haus der Geschichte Baden-Württemberg, Stiftung Bundespräsident-Theodor-Heuss-Haus, Evang. Bildungszentrum Hospitalhof Stuttgart **KOSTENBEITRAG** entfällt

WORKSHOPS, PODIEN, KONZERT UND LESUNG

75 Jahre Grundgesetz – ein Versprechen auf die Zukunft?

Ein Tag zu den Grundrechten

▶ Do 18.04.24, 10:00–21:00 Uhr

Am 23. Mai 1949 wurde das Grundgesetz verabschiedet. Der Blick richtet sich zurück auf 75 Jahre, in denen die Verfassung die politische und gesellschaftliche Wirklichkeit der Bundesrepublik geprägt hat. Immer wieder wandert der Blick aber auch nach vorn, verbunden mit Fragen nach den Anforderungen, denen die Verfassung künftig ausgesetzt sein wird.

In welchen Spannungsfeldern stehen die im Grundgesetz verankerten Grundrechte? Auf welche gesellschaftlichen Veränderungen gilt es zu reagieren? Welche Versprechen auf die Zukunft lassen sich im Wissen um 75 Jahre Grundgesetz ableiten?

Zum 75-jährigen Bestehen widmen wir dem Grundgesetz einen ganzen Tag, der unterschiedliche Zugänge eröffnet und unterschiedliche Zielgruppen zur Auseinandersetzung einlädt.

KOOPERATION: Landeszentrale für politische Bildung Baden-Württemberg; Stiftung Bundespräsident-Theodor-Heuss-Haus; Universität Tübingen, Institut für Politikwissenschaft; Evang. Bildungszentrum Hospitalhof Stuttgart **KOSTENBEITRAG** entfällt

VORMITTAG

Der Vormittag beginnt mit Workshops für Lehrkräfte zur Demokratiebildung sowie für Fachkräfte in der außerschulischen Sozialarbeit zur Aktualität der Grundrechte anhand eines konkreten Beispiels.

WORKSHOP

Schule demokratisch entwickeln: Schule als Erfahrungs- und Lebensraum für Demokratie

Workshop für Lehrkräfte und Schulleitungen aus Baden-Württemberg

▶ 10:00–13:00 Uhr

Im Kontext unserer Verfassung sind alle Einrichtungen des Landes und damit auch das Bildungssystem aufgerufen, für die Sicherung und Entwicklung von Demokratie in Politik und Gesellschaft einzutreten. Für die Schulen kommt es dabei im Zusammenhang mit Lernen, Bildung und Unterricht ganz besonders auf ihre demokratische Entwicklung an, auf ihre Leitbilder, Schulprogramme und Curricula, auf die Kompetenzen ihrer Lehrkräfte und Schulleitungen sowie ganz besonders auf Motivation und Partizipation ihrer Schülerinnen und Schüler. Der Fachbereich »Schule und Bildung« der LpB Baden-Württemberg lädt interessierte Lehrkräfte und Schulleitungen dazu ein, mehr über die zentralen Konzepte, Initiativen, Erfahrungen und Herausforderungen im Kontext demokratischer Schulentwicklung zu erfahren und so wichtige Anregungen für die demokratische Entwicklung ihrer eigenen Schulen zu erhalten. Ein zentraler Anknüpfungspunkt des Workshops ist das landesweite Schwerpunkt- und Arbeitsprojekt des Fachbereichs zur »Demokratischen Schulentwicklung«: Beteiligte des Fortbildungsprojekts zur demokratischen Schulentwicklung, das gleichermaßen Schulleitungen, Lehrkräfte sowie Schülerinnen und Schüler einbezieht, werden in Einzelpräsentationen, Dialogen und Gruppengesprächen zu Wort kommen.

LEITUNG: Dr. Konstantin Broese, Leiter des Fachbereichs Schule und Bildung, Landeszentrale für politische Bildung Baden-Württemberg; Botho Priebe, seit vielen Jahren bundesweit in der Schulentwicklung tätig und viele Jahre Beauftragter der Kultusministerkonferenz bei der OECD für PISA, PIAAC und INES A.
ANMELDUNG: brigitte.turnacker@lpb.bwl.de

WORKSHOP

(Grund-)Rechtsfreier Raum soziale Medien?

Herausforderungen und Chancen für Pädagog:innen im Spannungsfeld von Grundgesetz und privatwirtschaftlichen Interessen. Ein Angebot für Aktive und Interessierte der außerschulischen Bildungsarbeit

▶ 10:00–13:00 Uhr

Soziale Medien spielen eine zentrale Rolle im Leben von Jugendlichen und jungen Erwachsenen: Sie haben sehr große Potentiale für politische Medienbildung. Doch wie können Pädagoginnen und Pädagogen sicherstellen, dass diese Plattformen im Einklang mit dem Grundgesetz genutzt werden? Welche Konflikte zwischen verfassungsrechtlichen Grundsätzen und privatwirtschaftlichen Interessen können auftreten? Dieser Workshop bietet einen vertieften Einblick in diese Thematik und behandelt drei Felder, deren pädagogische Bearbeitung besonders lohnt.

LEITUNG: Dominik Rehermann, Medienpädagoge, Gründer der Epic Education gGmbH und freier Mitarbeiter der LpB Baden-Württemberg
ANMELDUNG: elena.lauk@lpb.bwl.de

NACHMITTAG

Am Nachmittag steht die Zukunft des Grundgesetzes im Zentrum. Die Panels thematisieren jeweils einen Artikel des Grundgesetzes. Dabei leiten zwei Expertinnen und Experten mit knappen Impulsen ein und diskutieren darüber.

PODIUMSGESPRÄCH

Zur Zukunft des Grundgesetzes

▶ 14:00–18:00 Uhr
MODERATION: Gigi Deppe, ARD-Rechtsredaktion des SWR in Karlsruhe

Art. 20a und das Klimaurteil des Bundesverfassungsgerichts
14:00–15:00 Uhr
MIT Dr. Frank Bräutigam, ARD-Rechtsexperte; Prof.in Dr. Barbara Remmert, Universität Tübingen

Art. 3 und das Diskriminierungsverbot
15:30–16:30 Uhr
MIT Prof.in Dr. Judith Froese, Universität Konstanz; Prof. Dr. Mathias Hong, Hochschule Kehl

Art. 6 und Familie in der diversen Gesellschaft
17:00–18:00 Uhr
MIT Prof.in Dr. Sabine Walper, Deutsches Jugendinstitut München; Bundesverfassungsrichter Prof. Dr. Henning Radtke, Karlsruhe

ABEND

Am Abend präsentieren der Schauspieler Roman Knižka und das Bläserquintett OPUS 45 eine künstlerische Auseinandersetzung anlässlich des 75-jährigen Jubiläums des Grundgesetzes.

KONZERT UND LESUNG

Die Würde des Menschen ist unantastbar

Mit einem Grußwort der Präsidentin des Landtags von Baden-Württemberg Muhterem Aras MdL

▶ 19:30–21:00 Uhr

Der Schauspieler Roman Knižka und das Bläserquintett OPUS 45 setzen sich künstlerisch mit dem Grundgesetz von seiner Entstehung bis heute auseinander: Wie ist es entstanden? Auf welchen Fundamenten wurde es errichtet? Was bedeutet uns heute das Erbe seiner Schöpfer? Wie steht es um die Verfassungskultur? Zu Gehör gebracht werden literarische, philosophische und auch humoristische Texte u. a. von Susanne Baer, Max Czollek, Heinz Erhardt, Herta Müller, Heribert Prantl, Lucy Wagner sowie Sitzungsprotokolle des Parlamentarischen Rats, Briefe, Telegramme oder Zeitungsartikel.

MIT Bläserensemble OPUS 45; Roman Knižka, Schauspieler

THEMENREIHE

»Mein wunderbarer Kleiderschrank«

KOOPERATION: Zentrum für Entwicklungsbezogene Bildung (ZEB), Kath. Bildungswerk Stuttgart, Evang. Bildungszentrum Hospitalhof Stuttgart
KOSTENBEITRAG entfällt

VORTRAG

Kleider machen Leute. Nachhaltige Mode für eine bessere Zukunft?

▶ Do 18.04.24, 18:00–19:30 Uhr
Haus der Katholischen Kirche, Königstr. 7, 70173 Stuttgart

Mode ist nicht nur ein privates Thema für Frauen und junge Leute, sie geht alle an. Forderungen nach nachhaltigem Wirtschaften, Klimaschutz und sozialer Gerechtigkeit haben die globale Textil- und Bekleidungsindustrie in den Fokus der Politik gerückt. Glaubt man den Modezeitschriften, soll Mode vor allem Spass machen, doch der Griff in den Kleiderschrank wird für viele plötzlich zur Gewissensfrage. Nachhaltigkeit ist in Mode, aber kann Mode überhaupt nachhaltig sein? Der Vortrag geht der gesellschaftlichen Bedeutung von Kleidung auf den Grund und zeigt historische Perspektiven, kritische Denkansätze und praktische Handlungsmöglichkeiten auf.

REFERENTIN: Prof. Dr. Daniela Goeller, Kunsthistorikerin
ANMELDUNG: www.kbw-stuttgart.de

EXKURSION

Besuch bei der Textilmanufaktur WASNI

▶ Fr 26.04.24, 17:00–18:30 Uhr
Textilmanufaktur WASNI, Mettinger Straße 103-105 (im Hinterhof), 73728 Esslingen

»Und ihr produziert alles selber lokal in Esslingen?« Diese ungläubige und staunende Frage hören die Mitarbeitenden von WASNI, der Hoodie-Manufaktur in Esslingen, immer wieder und können diese mit gutem Gewissen und einem klaren »Ja« beantworten. »Made in Germany« reicht ihnen allerdings nicht. Sie möchten bei dieser Führung einen genaueren Einblick in ihre Arbeit bieten und laden dazu ein, einen Blick auf ihren Arbeitsbereich, z. B. auch Nähmaschinen und Stofflager, zu werfen.

REFERENT: Daniel Kowalewski , Gründer und Geschäftsführer von WASNI
ANMELDUNG: www.kbw-stuttgart.de

VORTRAG MIT ÜBUNGEN

Wie bringe ich Nachhaltigkeit in meinen Kleiderschrank?

▶ Mo 29.04.24, 19:00–20:30 Uhr

Das Thema Nachhaltigkeit ist in aller Munde – was aber heißt das für mich persönlich, zum Beispiel in Sachen Mode? Wie komme ich weg von »Fast Fashion«-Kleidungsstücken, die nach zwei Mal tragen schon reif für die Alt-Kleidersammlung sind, und wie finde ich meine ganz individuellen Lieblingsstücke? Simone Schmusch erläutert an diesem Abend lebendig, wie Nachhaltigkeit im Kleiderschrank unkompliziert gelebt werden kann, gibt Tipps für den Alltag und erklärt, wie wir mit den zahlreichen Verführungstaktiken der Mode-Industrie umgehen können.

REFERENTIN: Simone Schmusch, Inhaberin von PrimeStyle
ANMELDUNG: www.hospitalhof.de **KURS-NR.** 241-897

FACHFORUM

Familien zwischen Erwerbstätigkeit, Fürsorge und (fehlender) Infrastruktur

Im Rahmen der Familienpolitischen Gespräche

▶ Fr 19.04.24, 09:00–13:00 Uhr

Ziel des Familienpolitischen Gesprächs ist es, ein umfassendes Bild davon zu zeichnen, wo Familien im Jahr 2024 stehen und welche Unterstützungsbedarfe sie haben. Wie gestalten Familien ihren Alltag zwischen Erwerbstätigkeit, Fürsorge und (fehlender) Infrastruktur? Wie hat sich das Familienleben verändert und wie wird es sich über die aktuellen Krisen hinaus verändern? Wo steht die Familienpolitik in Baden-Württemberg und welche Weiterentwicklungsperspektiven gibt es? Ein Forum für pädagogisches Fachpersonal, Fachkräfte in Beratungsstellen und familienorientierten Angeboten sowie Interessierte.

MIT Prof. Dr. Pia Schober, Sachverständigenkommission zum Zehnten Familienbericht u. a. KOOPERATION: Ministerium für Soziales, Gesundheit und Integration, Landesfamilienrat Baden-Württemberg, Statistisches Landesamt FamilienForschung Baden-Württemberg, Evang. Bildungszentrum Hospitalhof Stuttgart. Die Veranstaltung wird gefördert durch das Ministerium für Soziales, Gesundheit und Integration aus Mitteln des Landes Baden-Württemberg.
KOSTENBEITRAG: 10,00 € / 1,00 € (mit Bonuscard) incl. Getränke und Imbiss

LESUNG UND GESPRÄCH

Die Welt geht unter, und ich muss trotzdem arbeiten?

Rückfragen an die »Neue Arbeitswelt«

▶ Do 25.04.24, 19:00–20:30 Uhr

Im März 2020 änderte sich alles. Homeoffice war plötzlich die neue Norm. Alle mussten sich digitalisieren und transformieren – ob sie wollten oder nicht. Die Arbeit drängte weiter ins restliche Leben, zur Erwerbsarbeit kam noch mehr Carearbeit. Die Schere zwischen systemrelevanten Berufen und Bürojobs ging weiter auf. Covid hat gezeigt, was in der Arbeitswelt nicht mehr funktioniert. Und da ist nicht nur die Pandemie. Überschwemmungen, Waldbrände, Inflation, Krieg – die Welt steht in Flammen. Immer mehr Menschen sind erschöpft und wollen nicht mehr so weitermachen wie bisher. Was machen wir da eigentlich? Warum tun wir uns das an?

REFERENTIN: Sara Weber, Journalistin, Expertin für die Arbeitswelt der Zukunft, ehem. Redaktionsleiterin von LinkedIn KOOPERATION: Kirchlicher Dienst in der Arbeitswelt (KDA), Evang. Bildungszentrum Hospitalhof Stuttgart
KOSTENBEITRAG: 5,00 €

EUROPA-ABEND

Was bedeutet Europa für mich?
Europäische Gesetzgebung spielend kennenlernen

▶ Di 14.05.24, 18:00–20:00 Uhr

Die Europawahl steht vor der Tür. Was aber hat das, was auf europäischer Ebene entschieden wird, mit unserem Alltag zu tun? An diesem besonderen Abend gibt es zunächst einen Impuls zum Thema »Europa im Alltag« ehe wir an verschiedenen Tischen das Brettspiel »Legislativity« ausprobieren, das (auf spielerische Weise) auch jungen Menschen näherbringen kann, wie es von der ersten Idee bis zu einem europäischen Gesetz kommt, das für alle Mitgliedstaaten der Europäischen Union schließlich verbindlich gilt. Eine Reflexionsrunde nach dem Spielen rundet den Abend ab.

MIT Nils Bunjes, Europa Zentrum Baden-Württemberg; Dr. Lana Mayer, Europe Direct Stuttgart KOOPERATION: Europa Zentrum und Europe Direct Stuttgart, Evang. Bildungszentrum Hospitalhof Stuttgart
KOSTENBEITRAG entfällt

PODIUMSGESPRÄCH

Architektur und Ethik: Der öffentliche Raum

▶ Mi 15.05.24, 19:00–20:30 Uhr

Architekt:innen, Ingenieur:innen und andere Beteiligte des Bauwesens haben eine große Verantwortung für die Gestaltung unserer Umwelt. Ihr Handeln hat konkrete Auswirkungen darauf, wie lebenswert unsere Städte sind, welche Ressourcen der Erde entnommen werden und wie sich unser Klima künftig entwickelt. Was können und sollten sie tun, um für eine zukunftssichere Gestaltung unserer Umwelt zu sorgen?

Im Mittelpunkt steht an diesem Abend die Frage nach der Gestaltung des öffentlichen Raums. Denn der öffentliche Raum betrifft uns alle. Er bestimmt, welche Räume der Begegnung es gibt, wie sicher wir uns fühlen, und wie das Mikroklima in unserer unmittelbaren Umgebung ist. Welche Möglichkeiten haben Architekt:innen ebenso wie Fachplaner:innen und Bauherren, um öffentlichen Raum lebenswert und nachhaltig zu gestalten – und welche Konsequenzen haben ihre jeweiligen Entscheidungen für uns alle?

MIT Prof. Dr. Martina Baum, Leitung Städtebau-Institut / Stadtplanung und Entwerfen u. a. KOOPERATION: Verein zur Förderung von Architektur, Engineering und Design in Stuttgart e. V. (aed), Internationales Zentrum für Kultur- und Technikforschung Universität Stuttgart (IZKT), Hochschule für Technik Stuttgart, Evang. Bildungszentrum Hospitalhof Stuttgart KOSTENBEITRAG entfällt

Kommunalwahl 2024

▶ Mi 05.06.24, 09:30–12:30 und 14:30–17:30 Uhr

Was wählen wir am 9. Juni 2024? Um welche Themen geht's bei der Kommunalwahl? Zur Kommunalwahl wird es am Vormittag eine Veranstaltung speziell für Schülerinnen und Schüler und am Nachmittag ein Format für junge Erwachsene geben.

Näheres einige Wochen vorher unter www.hospitalhof.de.

KOOPERATION: Landeszentrale für politische Bildung Baden-Württemberg, Kath. Bildungswerk Stuttgart, Evang. Bildungszentrum Hospitalhof Stuttgart

WORKSHOP

Online-Anwerbestrategien: Wie Extremist:innen mit Memes, Videos, Emojis & Co. im Internet kommunizieren, wirken und was man dagegen tun kann
Reihe »Stuttgarter Präventionsgespräche«

▶ Do 13.06.24, 10:00–12:30 Uhr

Von Memes bei Instagram, Zahlen- und Emoji-Codes in Kommentarspalten bis hin zu aufwendig produzierten YouTube-Videos – die Formate und Botschaften, die extremistische Akteur:innen im Internet nutzen, um verfassungs- und menschenfeindliche Botschaften zu verbreiten, sind vielfältig und nicht selten auch subtil, für Laien oft nur schwer identifizierbar. Derartige Inhalte können bei ihren Nutzer:innen unter Umständen sinnstiftend wirken und Radikalisierungsprozesse beschleunigen. Bewahrpädagogische und regulative Ansätze stoßen hier oft an ihre Grenzen. Vielmehr scheint es erforderlich, Menschen dazu zu befähigen, problematische Inhalte zu erkennen, sie zu analysieren und zu bewerten sowie sich ihnen gegenüber positionieren zu können. Mit welchen Methoden extremistische Akteur:innen ihre Botschaften im Internet kommunizieren und wie man damit umgehen kann, das thematisiert Dr. Josephine B. Schmitt in dem Workshop.

REFERENTIN: Dr. Josephine B. Schmitt, Wissenschaftliche Koordinatorin und Forscherin am Center of Advanced Internet Studies Bochum
KOOPERATION: Landeszentrale für politische Bildung Baden-Württemberg/ Team meX, Stuttgarter Jugendhausgesellschaft/Zukunftswelten, Evang. Bildungszentrum Hospitalhof Stuttgart KOSTENBEITRAG entfällt

VORTRAG

Limitarismus: Die ökologischen und sozialen Grenzen des Reichtums

▶ Do 13.06.24, 18:30–20:00 Uhr

Limit heißt Grenze, Begrenzung. Limitarismus ist eine relativ neue Entwicklung in der Gerechtigkeitstheorie. Dieser Ansatz konzentriert sich darauf, die schädlichen Wirkungen eines exzessiven Reichtums zu analysieren und nach politischen Handlungsmöglichkeiten zu suchen, um diese Schädigungen zu verhindern. Denn es gibt gute ökologische und soziale Gründe, Reichtum zu begrenzen, die nicht von ökonomischen Erwägungen übertrumpft werden.

REFERENT: Christian Neuhäuser ist Professor für politische Philosophie an der TU Darmstadt. Seine Forschungsschwerpunkte sind u. a. Theorien der Würde und Verantwortung und Philosophie der Wirtschaft.
KOOPERATION: Internationales Zentrum für Kultur- und Technikforschung Universität Stuttgart (IZKT), Hochschule für Technik Stuttgart, Evang. Bildungszentrum Hospitalhof Stuttgart
KOSTENBEITRAG entfällt

VORTRAG UND PODIUMSGESPRÄCH

Das Verbot zur Leugnung von Menschheitsverbrechen

Nationale und internationale Aspekte zu einem aktuellen und umstrittenen Thema

▶ Fr 21.06.24, 17:00–18:30 Uhr

Mit dem deutschen Strafgesetzbuch verbietet der Paragraph 130 »Volksverhetzung«, den Holocaust zu leugnen. Immer mehr Länder diskutieren die Einführung von Gesetzen gegen die Leugnung von Genoziden und Menschheitsverbrechen. Auch in Deutschland ist seit 2008 nach einem EU-Rahmenbeschluss generell die Leugnung von Völkermord, Verbrechen gegen die Menschlichkeit und Kriegsverbrechen unter Strafe gestellt. Wie wirksam ist dieses rechtliche Instrument, um extremistische Tendenzen zu begrenzen? Nimmt Deutschland eine Vorreiterrolle in der strafrechtlichen Verfolgung von Verneinung zurückliegender Gewalttaten an Völkern und Minderheiten ein?

Im Rahmen der Reihe: Was muss das Recht leisten?
REFERENT: Prof. Dr. Christoph Safferling, LL.M (LSE), Direktor der Intern. Akademie Nürnberger Prinzipien, Lehrstuhl für Strafrecht, Strafprozessrecht, Internationales Strafrecht und Völkerrecht mit ICLU an der Friedrich-Alexander-Universität Erlangen-Nürnberg, und weiteren Podiumsgäste
Eine Veranstaltung aus Anlass des zehnjährigen Jubiläums der Elisabeth-Käsemann-Stiftung – Internationaler Dialog für Erinnerung und Demokratie
KOOPERATION: Elisabeth-Käsemann-Stiftung – Internationaler Dialog für Erinnerung und Demokratie, Evang. Bildungszentrum Hospitalhof Stuttgart
ANMELDUNG: kontakt@elisabeth-kaesemann-stiftung.de
KOSTENBEITRAG entfällt

Caribou Catering
Caritas Stuttgart
Caribou Catering ist ein Unternehmen im Caritasverband für Stuttgart e.V.

Caribou Catering
Neckartalwerkstätten (WfbM)
Hafenbahnstraße 35
70329 Stuttgart

Telefon 0711 3202850
Telefax 0711 3202827
Mobil 0176 18109921

info@caribou-catering.de
www.caribou-catering.de

Theologie und Spiritualität

Aktuelles zu den Veranstaltungen: www.hospitalhof.de

VORTRAG

Auf den Spuren Gottes angesichts der Klimakrise

▶ Do 08.02.24, 19:00–20:30 Uhr

Was ist von Gott, dem Schöpfer, angesichts der menschengemachten Klimakatastrophe zu erhoffen? Was meint eigentlich Schöpfung? Was ist der Unterschied zwischen Natur und Schöpfung? Eine genaue Lektüre der Schöpfungstexte zeigt: Biblische Schöpfungstheologie ist Krisenintervention und Ermutigung, Gottes Handeln in dieser krisengeschüttelten Zeit zu entdecken.

REFERENTIN: Prof. Dr. Klara Butting, Ev. Theologin, Hochschullehrerin und Pastorin am Zentrum für biblisch-politische Bildung Uelzen
KOSTENBEITRAG: 7,00 € / 5,00 €

KURZVORTRAG – STILLEMEDITATION – GESPRÄCH IN DER HOSPITALKIRCHE

Vita Contemplativa

Das Christentum lebt aus einem jahrtausendealten, reichen Schatz spiritueller Erfahrungen. Die Reihe »Vita Contemplativa« lädt ein zu einer Begegnung mit bedeutenden Texten, Persönlichkeiten, Erfahrungswegen geistlichen Lebens aus Vergangenheit und Gegenwart.

MIT Dr. Karlheinz Bartel, Dr. Karin Grau, Siegfried Finkbeiner, Dr. Katrin Köhl, Sven Kosnick, Dr. Armin Münch, Dr. Karl Hardecker, Eberhard Schwarz
KOSTENBEITRAG entfällt

Zen-Meditation im christlichen Kontext – geht das?

▶ Di 20.02.24, 18:00–19:30 Uhr

Christentum und Buddhismus scheinen Gegensätze zu sein. Ein persönlicher Gott auf der einen Seite, ein unpersönliches Absolutes, das sich der Versprachlichung entzieht, das ist nur einer von mehreren Unterschieden. Müssen dann die buddhistischen Meditationsweisen einen Christen nicht komplett von seinem Glauben wegführen? Oder können diese spirituellen Wege den christlichen Glauben tiefer aufschließen? Solche Fragen werden im interreligiösen Dialog thematisiert und versucht, eine Brücke zwischen beiden Religionen darzustellen.

MIT Sven Kosnick

Mystik – was ist das eigentlich?

▶ Di 05.03.24, 18:00–19:30 Uhr

In östlichen wie in westlichen Kulturen gibt es eine Reihe schöner, wichtiger, vernünftiger, frommer, mystischer Texte. Indem wir ausgewählte mystische Texte aufnehmen, wollen wir schauen, welche vitalen Impulse darin enthalten sind. Wir werden besprechen, wie wichtig es ist und wie man das macht, »in sich zu gehen«. Wir werden entdecken, wie eng »In-sich-Gehen« und Engagement zusammenhängen, werden sehen, wie wir aus dem Wesenskern des Christentums heraus, ja überhaupt in der Religion zu verantworteter Frömmigkeit und »frommer« Weltverantwortung angeregt werden.

MIT Dr. Karlheinz Bartel

Adam Zagajewski (1945–2021)

»Ich höre die sanfte Melodie des Tageslichts«

▶ Di 19.03.24, 18:00–19:30 Uhr

Der polnische Autor Adam Zagajewski ist eine der wichtigsten Stimmen der europäischen Literatur und Dichtung. Er sei ein gescheiterter Katholik, aber immer noch Katholik, sagt er von sich selbst. Für andere ist er ein weltlicher Mystiker. Mit seinen Texten, Erzählungen, Gedichten sucht er Alltagsorte auf, an denen die Transzendenz aufleuchtet; den Gottsucherinnen und Gottsuchern ebnet er den Heimweg ins Konkrete, dessen Urheber Gott ist.

MIT Eberhard Schwarz

Der mystische Leib des Auferstandenen

▶ Di 16.04.24, 18:00–19:30 Uhr

Die Auferstehungsgeschichten der Bibel im Neuen Testament antworten auf Fragen, die in den neu entstandenen Gemeinden aufkamen, besonders die nach der Gegenwart des Auferstandenen und nach seiner weiteren Erfahrbarkeit. Die Antworten enthalten Hinweise zur Identität und bleibenden Gegenwart des auferstandenen Christus. Dazu gehört, dass der Leib des Auferstandenen immer noch die Wundmale des Gekreuzigten trägt. Der in den Auferstehungsgeschichten gezeigte Weg setzt eine spirituelle Offenheit bei den Suchenden voraus, denen die mystische Erfahrung einer leiblichen Präsenz des Auferstandenen in Aussicht gestellt wird.

MIT Dr. Karl Hardecker

Carl Gustav Jung: »Das Rote Buch«

▶ Di 14.05.24, 18:00–19:30 Uhr

Jungs geheimnisvolles »Rotes Buch« wurde erstmals 2009, fünfzig Jahre nach seinem Tod veröffentlicht. Bis dahin war es in einem Schweizer Banksafe unter Verschluss gehalten worden. Das »Rote Buch« dokumentiert Jungs Auseinandersetzung mit dem Unbewussten und enthält als eine Art Tagebuch seine Träume, Visionen und Fantasien – Material, das Jung später als »Urstoff für ein Lebenswerk« bezeichnet hat.

MIT Siegfried Finkbeiner

Catherine Keller: Über das Geheimnis

▶ Di 04.06.24, 18:00–19:30 Uhr

»Die Theologie braucht Raum zum Atmen zwischen ihren Worten – um die Worte besser sprechen zu können.« Für die US-amerikanische Theologin Catherine Keller, geb. 1953, ist Glaube ein lebendiger Prozess mit offenem Ausgang. Ihr grundlegendes Werk »Über das Geheimnis« knüpft an mystische Traditionen und an feministisch-theologische Positionen an und entfaltet Theologie im Geiste eines Geheimnisses.

MIT Dr. Karin Grau

Eduard Mörike (1804–1875)

»… doch in der Mitten liegt holdes Bescheiden«

▶ Di 18.06.24, 18:00–19:30 Uhr

Der Autor des »Stuttgarter Hutzelmännleins« gilt als schrulliger Biedermann und arbeitsscheuer Pfarrer mit unstetem Lebenslauf quer durch das Schwabenland und Hohenlohe. Aber mit seinem »Orplid« schuf er eine interessante Utopie als Gegenwelt zur beginnenden industriellen Moderne. In religiösen Fragen empfahl er einen »mittleren Weg« zwischen radikaler Aufklärung und Pietismus. Das klingt vernünftig und fast schon ein wenig buddhistisch.

MIT Dr. Armin Münch

Spirituelle Wege: Welche gibt es?

▶ Di 02.07.24, 18:00–19:30 Uhr

Nicht wenige möchten auch heute fromm und spirituell sein. Sie fühlen sich von Theologie und Kirche aber allein gelassen. Die Muster traditionell gelebter Frömmigkeit bedeuten ihnen nichts mehr. Und sie tun sich schwer damit, für sich neue, stimmige Formen zu finden. Karlheinz Bartel und Siegfried Finkbeiner stellen exemplarisch sechs Wege vor, die, jeder für sich, eine Übungspraxis sind. Die Vorstellung soll dazu anregen, die eigene spirituelle Praxis zu vertiefen oder überhaupt erst eine eigene, authentische Übungspraxis zu entwickeln. »Wege« sind: Körpertechniken (Tai Chi, Qigong, Yoga), Aikido, Autogenes Training, Herzensgebet, Exerzitien/Mystik und Zen-Meditation.

MIT Dr. Karlheinz Bartel und Siegfried Finkbeiner

GROSSE TEXTE DER BIBEL – NEU GELESEN

Gott und Mensch bei Paulus

Der Apostel Paulus ist eine der prägendsten theologischen Gestalten insbesondere des westlichen Christentums. Dass seine Briefe den Stellenwert von heiligen Schriften erlangten und kanonisiert wurden, zeigt, wie bedeutsam die paulinischen Reflexionen über Gott, Jesus Christus, Geist, Gemeinschaft für das Christentum geworden sind. Welche Vorstellungen hat Paulus von Gott und Mensch? In welchem Bezug stehen sie zum jüdischen und hellenistischen Denken seiner Zeit?

MIT Pfarrer Eberhard Schwarz KOSTENBEITRAG entfällt

Der Gott des Paulus

▶ Mi 21.02.24, 18:00–19:30 Uhr

Der neue Mensch

▶ Mi 20.03.24, 18:00–19:30 Uhr

VORTRAGSREIHE

Bibelkunde!

Expertinnen und Experten aus Universität und Kirche sprechen jeweils über ein biblisches Buch, erörtern historische Verfasserfragen und stellen textkritische Erwägungen vor. So können Interessierte, ganz im reformatorischen Sinne, ihre Urteilsbildung schärfen und sich an kundigen Gesprächen über die Deutung dieser Texte beteiligen. Das bibliorama bietet an diesen Tagen jeweils um 18 Uhr eine Sonderöffnung für Interessierte an.

KOOPERATION: bibliorama – das bibelmuseum stuttgart, Ev. Stiftgemeinde Stuttgart, Württembergische Bibelgesellschaft, Evang. Bildungszentrum Hospitalhof Stuttgart KOSTENBEITRAG entfällt

Der Epheserbrief

Die sieben Kennzeichen für die Einheit der Kirche

▶ Do 22.02.24, 19:00–20:30 Uhr
REFERENT: Oberkirchenrat Prof. Dr. Ulrich Heckel, Ev. Landeskirche in Württemberg

Das Buch Tobit

▶ Do 21.03.24, 19:00–20:30 Uhr
REFERENTIN: Pfarrerin Franziska Stocker-Schwarz, Direktorin Württ. Bibelgesellschaft und bibliorama – das bibelmuseum stuttgart

Neutestamentliche Apokryphen II

Das Kindheitsevangelium nach Thomas

▶ Do 11.04.24, 19:00–20:30 Uhr
REFERENT: Pfarrer Thomas Mann, Referent beim Stadtdekan in Stuttgart

Die Offenbarung des Johannes

▶ Do 16.05.24, 19:00–20:30 Uhr
REFERENT: Prof. Dr. Hans-Ulrich Gehring, Hochschulpfarrer Stuttgart

Lukas und die Armen

▶ Do 13.06.24, 19:00–20:30 Uhr
REFERENTIN: Pfarrerin Gabriele Ehrmann, Diakoniepfarramt Stuttgart

Das Buch Amos

▶ Do 04.07.24, 19:00–20:30 Uhr
REFERENT: Kirchenrat Fritjof Rittberger, Ev. Landeskirche in Württemberg

VORTRAG UND GESPRÄCH

Religion im Gespräch: Was ist die Scharia?
Die Bedeutung des islamischen Gesetzes für Muslime in Deutschland

▶ Mo 26.02.24, 19:00–20:30 Uhr

Scharia bedeutet wortwörtlich »Weg zur Quelle«. Das islamische Gesetz beschreibt das richtige Verhalten des Menschen in Bezug auf Gott, auf andere Menschen und auf die Schöpfung allgemein. Diese Regeln werden aus dem Koran und aus den Sprüchen und Verhaltensweisen des Propheten Muhammad abgeleitet. Wie verstehen Muslime die Scharia? Was bedeutet sie praktisch im Alltag? Talat Kamran führt ins Thema ein. Pfarrer Dr. Friedmann Eißler wird darauf antworten und mit dem Referenten und mit Ihnen ins Gespräch kommen.

MIT Talat Kamran, Politikwissenschaftler M. A., Leiter des Mannheimer Instituts für Integration und interreligiöse Arbeit; Pfarrer Dr. Friedmann Eißler, Islambeauftragter der Ev. Landeskirche in Württemberg
KOOPERATION: Fachstelle Islambeauftragter der Ev. Landeskirche in Württemberg, Evang. Bildungszentrum Hospitalhof Stuttgart
KOSTENBEITRAG entfällt

VORTRAG

Ist Frieden durch Dialog möglich?
Der Dialogansatz von Martin Buber

▶ Mo 04.03.24, 19:00–20:30 Uhr

Versöhnungsarbeit beginnt nicht erst am Ende der bewaffneten Auseinandersetzungen, sondern mitten in Konflikten und Kriegen. Das »Jena Center for Reconciliation Studies« verfolgt diesen Ansatz in konkreten Projekten und Kooperationen mit unterschiedlichen Konfliktgegnern in verschiedenen Ländern der Welt. Der Dialogansatz von Martin Buber eröffnet in diesem Zusammenhang konkrete Schritte für ein zukunftsfähiges Miteinander im israelisch-palästinensischen Konflikt, im Umgang mit Antisemitismus, in der Begegnung mit Andersdenkenden und in den Konflikten unterschiedlicher Gesellschaftsansätze. Der Buber-Kenner und Versöhnungsforscher Dr. Francesco Ferrari führt in die immer noch aktuellen Gedanken Martin Bubers ein.

REFERENT: Dr. Francesco Ferrari, Coordinator of the »Jena Center for Reconciliation Studies« an der Theologischen Fakultät der Universität Jena
KOOPERATION: Zentrum für Entwicklungsbezogene Bildung der Ev. Landeskirche in Württemberg, Evang. Bildungszentrum Hospitalhof Stuttgart
KOSTENBEITRAG: 7,00 € / 5,00 € / Schüler:innen frei

VORTRAG

Was ist Gerechtigkeit? Islamische Konzeptionen aus Geschichte und Gegenwart
Reihe: Impulse Abitur

▶ Mi 06.03.24, 17:00–18:30 Uhr

Göttliche Gerechtigkeit ist erreicht, wenn alle das bekommen, was sie brauchen. Gerechtigkeit ist bei Gott mehr als eine ausgewogene Rechtsprechung. Es geht darum, dass alle Geschöpfe zu ihrem Recht kommen. Auch in Koran und Sunna, den heiligen Schriften des Islam, spielt das Streben nach Gerechtigkeit eine wichtige Rolle.

REFERENT: Hakan Turan, Dozent für das Gymnasialfach Islamische Religionslehre am Seminar für Ausbildung und Fortbildung der Lehrkräfte Stuttgart (Gymnasium) KOOPERATION: Seminar für Ausbildung und Fortbildung der Lehrkräfte Stuttgart (Gymnasien), Evang. Bildungszentrum Hospitalhof Stuttgart KOSTENBEITRAG entfällt

BUCHVORSTELLUNG

»Unser Geist ist Weltgeist«
Stefan Zweig und das Drama eines jüdischen Weltbürgertums

▶ Mi 13.03.24, 19:00–20:30 Uhr

Der Schriftsteller Stefan Zweig (1881–1942) verstand sich als Europäer und Weltbürger. Er leitete dieses nicht nur aus einem allgemeinen humanistischen Bildungsideal der Aufklärung, sondern bewusst auch aus seiner jüdischen Herkunft ab. Zweig entwickelt eine eigene innerjüdische Option jenseits von religionsgesetzlicher verflachter Assimilation sowie politischem und kulturellem Zionismus – eine »weltbürgerliche Berufung« des jüdischen Volkes. Eine Position, die sich in Zeiten verschärften rassistischen Antisemitismus zu einem Drama, am Ende zu einer Tragödie entwickeln sollte.

REFERENT: Prof. Dr. Karl-Josef Kuschel lehrte Theologie der Kultur und des interreligiösen Dialogs an der Universität Tübingen.
KOSTENBEITRAG: 7,00 € / 5,00 €

FASTENBRECHEN

Fastenbrechen im Ramadan

▶ So 17.03.24, 18:00–22:00 Uhr

Ein moderiertes Gespräch mit Vertretern und Vertreterinnen der drei abrahamitischen Religionen zum Thema »Wege zum Frieden« schließt sich an das gemeinsame Fastenbrechen an diesem Abend an. Sie sind bei orientalischen Klängen und Köstlichkeiten zum Austausch und zur Begegnung eingeladen. Ein Gebetsraum wird eingerichtet werden. Willkommen sind alle, ob jung oder alt, Muslime oder Nichtmuslime – alle, die nicht nur nebeneinander her leben, sondern miteinander in Kontakt kommen wollen.

KOOPERATION: Haus Abraham e. V., Gesellschaft für Dialog Baden-Württemberg e. V., Evang. Bildungszentrum Hospitalhof Stuttgart
ANMELDUNG: anmeldung@gfd-bw.org
KOSTENBEITRAG entfällt, um Spenden wird gebeten

VORTRAG UND GESPRÄCH

Religion im Gespräch: Wie steht's um Demokratie und Menschenrechte?

Ein Gespräch über Islam und Christentum

▶ Mo 18.03.24, 19:00–20:30 Uhr

Treten Sie in einen interreligiösen Dialog ein, um verschiedene Sichten auf Demokratie und Menschenrechte im Islam und im Christentum zu erkunden. Welche Rolle spielt die Religion in der Politik, welche sollte sie (nicht) spielen? Welche theologischen Ansätze sind dabei wichtig? Welche Grundlagen sind für eine plurale Gesellschaft unbedingt notwendig? Wo sind heute die Chancen und die Gefahren? Talat Kamran führt aus islamischer Sicht ins Thema ein. Pfarrer Dr. Friedmann Eißler reagiert darauf und kommt mit dem Referenten ins Gespräch – und mit Ihnen.

MIT Talat Kamran, Politikwissenschaftler M. A., Leiter des Mannheimer Instituts für Integration und interreligiöse Arbeit; Pfarrer Dr. Friedmann Eißler, Islambeauftragter der Ev. Landeskirche in Württemberg
KOOPERATION: Fachstelle Islambeauftragter der Ev. Landeskirche in Württemberg, Evang. Bildungszentrum Hospitalhof Stuttgart
KOSTENBEITRAG entfällt

BUCHVORSTELLUNG UND GESPRÄCH

Der Diener des Philosophen

Roman über den Philosophen Immanuel Kant und die Abgründe der Aufklärung

▶ Mo 08.04.24, 19:00–20:30 Uhr

Der 300. Geburtstag des großen Philosophen Immanuel Kant fordert zu einer kritischen Sicht auf seine Philosophie auf. In einem unterhaltsamen Verwirrspiel gehen in diesem Roman historisch verbürgte Fakten und intertextuelle Überblendungen ineinander über und liefern auf diese Weise einen philosophisch informierten Blick in die Abgründe der Aufklärung.

MIT PD Dr. Felix Heidenreich, Philosoph, Politikwissenschaftler, Wissenschaftlicher Koordinator am Internationalen Zentrum für Kultur- und Technikforschung der Universität Stuttgart (IZKT), im Gespräch mit Stadtdekan Monsignore Dr. Christian Hermes **KOOPERATION**: Haus der Heimat des Landes Baden Württemberg, Kath. Bildungswerk Stuttgart, Evang. Bildungszentrum Hospitalhof Stuttgart **KOSTENBEITRAG** entfällt

SEMINAR

Ökumenischer Theologiekurs: Gott denken

Dorothee Sölles theologisches Werk

▶ Do 11.04. / 18.04. / 25.04.24, 10:00–12:00 Uhr
Haus der Kath. Kirche, Königstr. 7, 70173 Stuttgart

Die evangelische Theologin Dorothee Sölle (1929–2003) hat die Theologie des 20. Jahrhunderts geprägt. »Sie konnte weder von den Frommen noch von den Politischen, weder von den Konservativen noch von den Aufklärern ganz eingefangen werden. Sie erlaubte sich, die jeweils andere zu sein – den Frommen die Politische, den Politischen die Fromme, den Bischöfen die Kirchenstörerin und den Entkirchlichten die Kirchenliebende« (Fulbert Steffensky). Sölle verknüpft in poetischer und pointierter Weise ihr theologisches und politisches Denken mit Impulsen zu Spiritualität und geistlichem Leben.

Im dreiteiligen Seminar – die Termine können auch einzeln besucht werden – werden Texte von Dorothee Sölle gelesen und diskutiert: ihre Überlegungen zum Gottesverständnis, zur Politik und zur Mystik.

LEITUNG: Roland Weeger, Kath. Bildungswerk Stuttgart; Pfarrerin Monika Renninger, Evang. Bildungszentrum Hospitalhof Stuttgart
KOOPERATION: Kath. Bildungswerk Stuttgart, Evang. Bildungszentrum Hospitalhof Stuttgart **ANMELDUNG:** www.kbw-stuttgart.de
KOSTENBEITRAG: je 5,00 € / 4,00 €

SEMINAR

Jesus und Muhammad im Glauben und Leben

▶ Do 18.04. / 16.05. / 13.06.24, 19:30–21:00 Uhr

»Jesus Christus, unser Bruder und Herr« vs. »Muhammad, unser Prophet«? Wie glauben Christen an Jesus, wie Muslime an Muhammad? Was bedeuten die beiden Religionsstifter jeweils für den eigenen Glauben und das Leben als Christen und Muslime? An den Seminarabenden werden zentrale Texte miteinander gelesen. Bei der Beschäftigung mit Jesus und Muhammad soll es jedoch nicht um historische Belange gehen, sondern um Fragen des Glaubens und der religiösen Praxis, dabei steht das Gespräch über den eigenen Glauben im Mittelpunkt. Gleichwohl wird es anhand von Impulsvorträgen Orientierung zu Grundfragen und wesentlichen theologischen Entwicklungen geben: Prophet – Messias; Was bedeutet die »Nachfolge«; Die Verortung im Gebet. Darüber tauschen sich die Teilnehmenden aus und lernen so mit- und voneinander.

Die Abende können auch einzeln besucht werden.

MIT Dr. Patrick Brooks, islamischer Theologe und politischer Bildner, von 2012-2019 lehrte er am Zentrum für Islamische Theologie der Universität Tübingen und bei der Muslimischen Akademie Heidelberg, heute arbeitet er im öffentlichen Dienst; Pfr. Dr. Friedmann Eißler, hat ev. Theologie und Islamwissenschaft studiert, war von 2008-2020 Referent der Evang. Zentralstelle für Weltanschauungsfragen in Berlin (EZW) und ist seit 2021 Islambeauftragter der Ev. Landeskirche in Württemberg. KOOPERATION: Fachstelle Islambeauftragter der Ev. Landeskirche in Württemberg, Evang. Bildungszentrum Hospitalhof Stuttgart KOSTENBEITRAG entfällt

VORTRAG

Deutschsprachige Amerikaauswanderung und Religion von 1700–1900

▶ Di 23.04.24, 19:00–20:30 Uhr

Religiöse Minderheiten aus dem deutschsprachigen Raum zog es schon früh in die amerikanischen Kolonien und später die USA. Dort gab es eine von der Verfassung garantierte Religionsfreiheit, so dass sich diese christlichen, aber auch jüdischen Gemeinschaften erhofften, in der »Neuen Welt« ungestört ihren Glauben leben zu können. Zugleich veränderte die zunehmend pluralistische und demokratische Gesellschaft Amerikas das religiöse Leben aller Einwanderungsgruppen sehr stark und übte einen besonderen Veränderungsdruck auf Minderheiten aus, worauf diese sehr unterschiedlich reagierten.

Die Veranstaltung im Rahmen der Ausstellung »American Dreams« im Haus der Geschichte Baden-Württemberg beleuchtet diese unterschiedlichen Dynamiken anhand ausgewählter Beispiele aus der Geschichte wie radikalen Pietisten und dem Reformjudentum.

REFERENT: Prof. Dr. Jan Stievermann, Professor für die Geschichte des Christentums in den USA an der Theologischen Fakultät der Universität Heidelberg MODERATION: Pfarrerin Monika Renninger, Evang. Bildungszentrum Hospitalhof Stuttgart KOOPERATION: Deutsch-Amerikanisches Zentrum / James-F.-Byrnes-Institut e. V., Evang. Bildungszentrum Hospitalhof Stuttgart ANMELDUNG: anmeldung@daz.org KOSTENBEITRAG entfällt

VORTRAG UND GESPRÄCH

Homosexualität im orthodoxen Judentum

▶ Di 07.05.24, 19:00–20:30 Uhr

Für orthodoxe Jüdinnen und Juden ist das auf Bibel und Talmud zurückgehende Religionsgesetz eine Richtschnur für das Leben. Angesichts der zunehmend liberalen Sicht auf Homosexualität in großen Teilen des Judentums ringen orthodoxe Rabbiner um eine religionsgesetzliche Einschätzung.

REFERENT: Pfarrer Dr. Sebastian Molter, Weilimdorf, hat Ev. Theologie und Jüdische Studien studiert, u. a. in Jerusalem und an der Universität Straßburg KOOPERATION: forum jüdische bildung und kultur e. V., Evang. Bildungszentrum Hospitalhof Stuttgart KOSTENBEITRAG: 7,00 € / 5,00 €

PODIUMSGESPRÄCH

Wieviel Gerechtigkeit braucht Versöhnung?

▶ Di 14.05.24, 19:30–21:00 Uhr

Dass »Gerechtigkeit und Friede sich küssen« (Ps 85,11) ist Ausdruck der Spannung von notwendiger Gerechtigkeit und erhoffter Versöhnung. Nach einer theologischen Grundlegung des Zusammenhangs von Gerechtigkeit und Versöhnung vertieft Dr. Julian Zeyher-Quattlender zusammen mit Studierenden, die an einer internationalen Versöhnungskonferenz in Ruanda im Sommer 2023 teilgenommen haben, postkoloniale Fragestellungen am historischen Verhältnis des Deutschen Reichs zu seinen Kolonien. Wie kann der Kreislauf von Gewalt und Vergeltung in den aktuellen Konflikten durchbrochen werden? Wie kann die erlittene Gewalt aufgearbeitet und ein versöhntes Miteinander erreicht werden?

Im Rahmen der Reihe: Was muss das Recht leisten?

MIT Pfarrer Dr. Julian Zeyher-Quattlender, Repetent am Evangelischen Stift in Tübingen, und Theologiestudierenden der Universität Tübingen im Gespräch mit Pfarrer Ralf Häußler KOOPERATION: Zentrum für Entwicklungsbezogene Bildung der Ev. Landeskirche in Württemberg, Evang. Bildungszentrum Hospitalhof Stuttgart KOSTENBEITRAG entfällt

PODIUMSGESPRÄCH

Furchtlos und freudig Rabbiner werden

▶ Do 06.06.24, 19:00–20:30 Uhr

Levi Israel Ufferfilge ist gerade am Zacharias Frankel College zum Rabbiner ordiniert worden – in einer Zeit voller Herausforderungen für die jüdische Gemeinschaft, den interreligiösen Dialog und unsere Gesellschaft. Was wird mit Blick darauf von angehenden Rabbiner:innen erwartet? Wie werden sie im Rabbinatsstudium auf ihre künftigen Aufgaben vorbereitet? Und wie möchte Rabbiner Ufferfilge gemäß seiner traditionellen, aber zugleich zeitgemäßen Masorti-Strömung Religiosität im 21. Jahrhundert leben und fördern?

MIT Levi Israel Ufferfilge, Rabbiner und Religionspädagoge, Münster; im Gespräch mit Pfarrerin Monika Renninger
KOOPERATION: forum jüdische bildung und kultur e. V., Evang. Bildungszentrum Hospitalhof Stuttgart KOSTENBEITRAG: 7,00 € / 5,00 €

TAGUNG

7. Interreligiöser Begegnungstag für Frauen

▶ So 07.07.24, 11:00–16:00 Uhr

»Frauen und Frieden« ist das Thema der interreligiösen Frauentagung 2024. Nach einem Beitrag des Forschungsbereichs Internationale Beziehungen / Friedens- und Konfliktforschung an der Universität Tübingen werden in einem Runden-Tisch-Gespräch Beispiele von Friedensprojekten vorgestellt, in denen sich Frauen interreligiös und interkulturell engagieren. Nach einem gemeinsamen Mittagsmahl werden die Impulse und Aspekte des Themas in verschiedenen Workshops vertieft. Beim gemeinsamen Essen werden jüdische und muslimische Speisevorschriften beachtet.

KOOPERATION: Bahá'í-Gemeinde Stuttgart, Ev. Frauen in Württemberg, Fachbereich Frauen Diözese Rottenburg-Stuttgart, Gesellschaft für Dialog BW e. V., Haus Abraham, Israelitische Religionsgemeinschaft Württemberg, Kath. Bildungswerk Stuttgart, Kath. Dt. Frauenbund, Stiftung Weltethos, Stufem – Stuttgarter Femina e. V., Evang. Bildungszentrum Hospitalhof Stuttgart VERBINDLICHE RESERVIERUNG bis 25.06.24 erforderlich unter www.hospitalhof.de KOSTENBEITRAG: Eine Spende für das gemeinsame Essen je nach Selbsteinschätzung zwischen 10,00 € und 15,00 € wird vor Ort erbeten.

HOSPIT

SEMINARREIHE

Meditative Seminare im Kirchenjahr

LEITUNG: Regina M. Frieß, Meditationsbegleiterin VIA CORDIS **ANMELDUNG** erforderlich, begrenzte TN-Zahl
Citykirchenbüro, Tel. 0711 / 2068-317, citykirchen-stuttgart@elk-wue.de **KOSTENBEITRAG**: jeweils 20,00 €

SEMINAR

Meditation zu Mariä Lichtmess

Die Sehnsucht nach Segen und Licht

▶ Sa 03.02.24, 10:00–12:00 Uhr
Hospitalkirche

Maria und Josef kommen nach jüdischer Tradition nach 40 Tagen mit ihrem Kind in den Tempel. Dort segnen der Priester Simeon und die Prophetin Hanna das Kind (Lk 2,22–40): Zu »Mariä Lichtmess« wurden an vielen Orten Lichtprozessionen durchgeführt. Menschen brachten Kerzen in die Kirche, um sie segnen zu lassen. Diese besonderen Kerzen sollten göttlichen Segen in die Häuser bringen, wo sie meist zum Beten in dunklen Morgen- oder Abendstunden oder zur Krankenwache entzündet wurden. Im Sitzen in der Stille im Herzensgebet, durch spirituelle Impulse, einer Lichtprozession sowie einfachen Übungen zur Atem- und Körperwahrnehmung spüren wir dem Segen und seiner heilsamen Wirkung nach.

SEMINAR

»Abel steh auf« (Hilde Domin)

▶ Sa 16.03.24, 10:00–12:00 Uhr
Hospitalkirche

Das Drama des Brudermords von Kain an Abel ist eine Urszene der Menschheitsgeschichte. Eine Geschichte des Gefühls der Zurückweisung und des Nicht-gesehen-Werdens … bis hin zum erbitterten Kampf zwischen den Brüdern und letztendlich dem Brudermord. Müssen wir weiterhin in den kriegerischen Konflikten das blutige Drama von Kain und Abel aufführen? Mit Worten von Hilde Domin wird Abel beschworen, wieder aufzustehen, damit Kain ihm wieder als Bruder begegnen kann und damit die Geschichte einen anderen Anfang nimmt. Im Sitzen in der Stille im Herzensgebet, durch spirituelle Texte und Impulse sowie einfachen Übungen zur Atem- und Körperwahrnehmung spüren wir dem Gefühl der Zurückweisung nach und erkennen am Tiefpunkt, dem Brudermord, dass das göttliche Licht letztendlich unantastbar ist.

SEMINAR

Maria und Martha: »Zwei Frauen, die sich in ihrer Unterschiedlichkeit ermutigen«

▶ Sa 20.04.24, 10:00–12:00 Uhr
Hospitalkirche

Die Geschichte von den Schwestern Maria und Martha zählt mit zu den bekanntesten Szenen im Lukas-Evangelium (Lk 10,38–42). Jesus wird von Martha eingeladen, die mit viel Mühe für ihn sorgt, während ihre Schwester Maria Jesus zu Füßen sitzt und ihm zuhört. Sie agieren nicht gegeneinander, sondern ermutigen sich, das Notwendige zu erkennen und zu tun sowie in aller Freiheit und Sorglosigkeit zu lauschen. Im Sitzen in der Stille im Herzensgebet, durch geistliche Impulse und einfachen Übungen zur Körperwahrnehmung spüren wir Marias und Marthas Lebensgeschichte nach.

SEMINAR

Der Johannistag: Brauchtum und Lichtsymbolik

▶ Sa 06.07.24, 10:00–12:00 Uhr
Hospitalkirche

Der Johannistag am 24. Juni feiert die Geburt von Johannes dem Täufer, ein bedeutender Prophet vor Jesus. Der Johannistag ist kurz nach der Sonnenwende, in Nordeuropa werden deshalb besonders große Johannisfeuer entzündet. In Schweden und Finnland feiert man ein paar Tage vorher das Mittsommerfest. Die Lichtsymbolik spielt am Johannistag auch aus dem biblischen Bericht heraus eine wichtige Rolle. Im Sitzen in der Stille im Herzensgebet, durch Impulse rund um die Gebräuche und Traditionen des Johannisfestes und Einblicke in die biblische Gestalt des Johannes als Wegbereiter, spüren wir in einfachen Übungen zur Körper- und Atemwahrnehmung nach, was auf unserem Lebensweg licht und lebendig werden möchte.

Meditative Angebote

Morgengebet in der Hospitalkirche

▶ **montags bis freitags, 07:45–08:00 Uhr** (nicht in Ferien und an Feiertagen)

Montagsgebet in der Hospitalkirche

▶ **montags, 12:15–12:30 Uhr** (nicht in Ferien und an Feiertagen)

MEDITATION

Innehalten

»Ich will dich leise leiten aus diesem Lärm ...« (Rilke)

▶ **Mi 21.02. / 20.03. / 24.04. / 15.05. / 12.06. / 17.07.24, 20:30–21:15 Uhr**
Hospitalkirche

Ein meditatives Angebot zum Abschluss des Tages und zum Innehalten in der Wochenmitte, um einzutauchen in die Ruhe der Nacht, um abzulegen, zu sammeln und loszulassen. Im Herzensgebet, beim meditativen Sitzen und Gehen, in Betrachtungen und Gesängen sich auf das Wesentliche zu besinnen. In der Stille Räume des Aufatmens, der Gelassenheit und des Kraftschöpfens entdecken.

MIT Regina M. Frieß, Meditationsbegleiterin VIA CORDIS; Pfarrer Eberhard Schwarz **KOSTENBEITRAG** entfällt

SEMINAR

Meditieren mit Meister Eckhart

▶ **Sa 11.05.24, 10:00–16:00 Uhr**
Hospitalkirche

Meister Eckhart gilt als der bedeutendste christliche Mystiker und hat wichtige Begriffe wie »Gelassenheit« und »Bildung« in die deutsche Sprache eingeführt. »Lebemeister« wird er genannt: Mystik heißt für ihn, mit allem Lebendigen verbunden zu sein. Er gibt wichtige Impulse für die Meditation, indem wir aufmerksam für den Augenblick werden, mit unserer Seele in Kontakt kommen und dabei eine eigene Gotteserfahrung machen können.

LEITUNG: Siegfried Finkbeiner, Pfarrer und Meditationslehrer
ANMELDUNG: Citykirchenbüro, citykirchen-stuttgart@elk-wue.de, Tel. 0711 / 2068-317 **KOSTENBEITRAG**: 20,00 €

VORANKÜNDIGUNG: SCHWEIGEWOCHENENDE

»In deiner Weite lass mich Atem holen«

Eintauchen in die Stille des Herzensgebetes

▶ **Anfang Oktober 2024**
Voraussichtlich im zentrumRANFT Hubel 2, CH-6073 Flüeli-Ranft (Schweiz)
MIT Regina M. Frieß u. a.

Tradition pflegen
und Neues entdecken

Kraft tanken
und Ruhe genießen

Gemeinschaft erfahren
und Spiritualität leben

Wir bieten ganzjährig
ein umfangreiches
Veranstaltungsprogramm
und Raum für Ihre
individuellen Tagungen
und Urlaubswünsche.

Fort- und Weiterbildung

BILDUNGSZEIT 5

Kofinanziert von der Europäischen Union

Kofinanziert vom Ministerium für Wirtschaft, Arbeit und Tourismus Baden-Württemberg

Bildungszeitgesetz

Das Evangelische Bildungszentrum Hospitalhof Stuttgart ist eine anerkannte Bildungseinrichtung nach dem Bildungszeitgesetz Baden-Württemberg (Gütesiegel: QVB, Stufe B). Bis zu 5 Tage Bildungszeit im Jahr können Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer, Auszubildende und Studierende an der Dualen Hochschule als Bildungsurlaub bei ihrem Arbeitgeber beantragen. Die Freistellung kann für die berufliche oder die politische Weiterbildung genutzt werden.

Der Antrag auf Bildungszeit muss **schriftlich** und **spätestens neun Wochen** vor Veranstaltungsbeginn beim Arbeitgeber eingereicht werden.

Seminare, die die Kriterien des Bildungszeitgesetzes erfüllen, sind mit diesem Symbol gekennzeichnet. Weitere Informationen unter www.bildungszeit-bw.de. Die erforderlichen Dokumente können Sie unter www.hospitalhof.de/service herunterladen.

Förderprogramm Fachkurse

Das Ministerium für Wirtschaft, Arbeit und Tourismus Baden-Württemberg bietet aus Mitteln des Europäischen Sozialfonds Plus ein »Förderprogramm Fachkurse« an.

Sie erhalten als Teilnehmer:in einen Zuschuss auf die Kursgebühr in Höhe von 30 % (Teilnehmende, die das 55. Lebensjahr noch nicht vollendet haben) bzw. 70 % (Teilnehmende, die das 55. Lebensjahr vollendet haben).

Weitere Informationen finden Sie unter www.hospitalhof.de/service beim Hinweis »ESF-Förderung Fachkurse« oder unter www.esf-bw.de. Die förderfähigen Seminare sind in unserer Programmübersicht mit dem Vermerk »ESF-Fachkursförderung möglich« gekennzeichnet.

KURS-SYSTEM

Seminare zum Thema Gewaltfreie Kommunikation

Aufbau des Kurs-Systems

Einführungsseminar keine Voraussetzungen erforderlich
Grund-Ausbildung Voraussetzung: Einführungsseminar
Aufbau-Ausbildung Voraussetzung: Einführungsseminar und Grund-Ausbildung
Übungskurse Voraussetzung: Einführungsseminar
Vertiefungstage Voraussetzung: Einführungsseminar

SEMINAR

Worte sind Fenster oder Mauern

Einführungsseminar zur »Gewaltfreien Kommunikation« nach Marshall B. Rosenberg

▶ Fr 09.02., 18:00–21:00 Uhr / Sa 10.02.24, 09:00–17:00 Uhr

Kennen Sie das aus Ihrem Berufs- oder Privatleben? Aus Angst vor Eskalation werden Dinge nicht angesprochen und mit sich selbst ausgemacht. Langfristig bleibt aber oft ein Magendrücken und irgendwann platzt doch der Kragen: Es kommt zur offenen Auseinandersetzung. Wie ist ein anderer Umgang möglich?

Mit der »Gewaltfreien Kommunikation« lernen Sie, die Aufmerksamkeit abzuwenden von dem, was der/die andere falsch macht, hin zu dem, was Ihnen wichtig ist und wie Sie dafür selbst sorgen. Und darüber hinaus auch das im Blick behalten, was dem/der anderen wichtig ist.

Sie lernen ein einfaches Werkzeug kennen, um kritische Stolpersteine in unserer Sprache zu vermeiden und Sie setzen dies an Ihren eigenen Beispielen aus dem Alltag um. Darüber hinaus geht es darum, in eine wertschätzende und empathische Haltung für ein friedlicheres Miteinander zu kommen.

LEITUNG: Doris Schwab, Trainerin für Gewaltfreie Kommunikation (Zertifizierung CNVC), systemische Beraterin, Erzieherin
KOSTENBEITRAG: 143,00 € / Frühbuchung: 130,00 € KURS-NR. 241-126

SEMINAR

Übungskurs zur »Gewaltfreien Kommunikation« nach Marshall B. Rosenberg

▶ Di 16.04. / 23.04. / 30.04. / 14.05. / 04.06.24, 19:00–21:30 Uhr

Das Denken und Sprechen in Bewertungen, Interpretationen und Forderungen ist uns vertraut. Wir betrachten unsere Art zu sprechen vielleicht nicht als gewalttätig und gleichzeitig bleiben manchmal Irritationen und »ungute Gefühle« zurück – bei uns selbst und anderen.

Die Gewaltfreie Kommunikation eröffnet neue Wege, klar auszudrücken, was wir brauchen und wollen, auf eine Weise, die die Freiheit, Selbstbestimmung und Wertschätzung aller beteiligten Personen im Blick hat. An den fünf Abenden werden die innere Stimme und die innere Haltung zum Thema. Ausgehend von den vier Schritten der Gewaltfreien Kommunikation können persönliche Triggersätze bearbeitet werden und es gibt Impulse zu Ausstiegsmöglichkeiten aus einem Konflikt.

Der Übungskurs hilft beim Vertiefen und Integrieren in den Alltag.

LEITUNG: Waltraud Kieß-Haag, Trainerin für Gewaltfreie Kommunikation (Zertifizierung CNVC), Logopädin
VORAUSSETZUNG: Einführungsseminar Gewaltfreie Kommunikation nach M. Rosenberg (bitte bei Anmeldung angeben)
KOSTENBEITRAG: 143,00 € / Frühbuchung: 130,00 € KURS-NR. 241-168

SEMINAR

BILDUNGSZEIT 5

Burnoutprophylaxe mit der »Gewaltfreien Kommunikation«

Vertiefungstag zur »Gewaltfreien Kommunikation« nach Marshall B. Rosenberg

▶ Do 02.05.24, 09:30–17:00 Uhr

Selbstfürsorge wird oft von denen zurückgestellt, die im sozialen Bereich in Führungspositionen oder in Familien arbeiten. Die eigenen Anliegen werden hinter die der anderen gestellt und gehen letztendlich unter, weil immer wieder anderes als wichtiger bewertet wird. Burnout fängt genau dann an, wenn die eigenen Bedürfnisse über längere Zeit nicht oder deutlich zu wenig beachtet werden. An diesem Tag schauen wir auf die Fallen im Alltag und zeigen neue Wege im Umgang mit diesen auf. Es wird an eigenen Beispielen gearbeitet.

VORAUSSETZUNG: Einführungsseminar Gewaltfreie Kommunikation nach M. Rosenberg (bitte bei Anmeldung angeben) **LEITUNG:** Doris Schwab, Trainerin für Gewaltfreie Kommunikation (Zertifizierung CNVC), systemische Beraterin, Erzieherin
KOSTENBEITRAG: 93,00 € / Frühbuchung: 85,00 € **KURS-NR.** 241-140

FORTBILDUNG

BILDUNGSZEIT 5

Aufbau-Ausbildung Gewaltfreie Kommunikation nach Marshall B. Rosenberg

▶ Fr–Sa 18.10.–19.10. / 06.12.–07.12.24 / 07.02.–08.02.25, 09:00–17:00 Uhr

Sie sind in der Aufbau-Ausbildung richtig, wenn Sie bereits mit der Gewaltfreien Kommunikation (GFK) vertraut sind, weiter wachsen, lernen und üben möchten, GFK noch besser in Ihren Alltag, sei es privat oder beruflich, integrieren wollen, echte Veränderungen in Ihrem Leben erreichen möchten oder den Weg der Zertifizierung als Trainer:in einschlagen wollen: Die sechs Tage werden als Teil der dafür nötigen Voraussetzungen anerkannt.

VORAUSSETZUNG: mindestens 14 Seminartage bei einem zert. Trainer / einer zert. Trainerin (bitte bei Anmeldung angeben) **LEITUNG:** Doris Schwab, systemische Beraterin, Erzieherin. Zertifiziert vom Center for Nonviolent Communication (CNVC) als Trainerin für Gewaltfreie Kommunikation, in der Trainer:innenausbildung als Assessorin tätig; **CO-TRAINERIN:** Waltraud Kieß-Haag, Trainerin für Gewaltfreie Kommunikation (Zertifizierung CNVC), Logopädin **KOSTENBEITRAG**: 785,00 €, ESF-Fachkursförderung möglich
KURS-NR. 242-102

SEMINAR

Selbst- und Fremdbild – Aufbauseminar

(Noch) mehr Ausstrahlung durch ein starkes Selbst-Bewusstsein

▶ Sa 24.02.24, 10:00–17:00 Uhr

Wie wirken Sie auf Ihre Mitmenschen? Was finden andere an Ihnen gut, sympathisch, anziehend, begeisternd? Sehen die anderen in Ihnen das Gleiche, was Sie selbst bei sich wahrnehmen? Was können die anderen Ihnen noch an Tipps zur persönlichen Weiterentwicklung mitgeben? Wie geben Sie anderen konstruktives Feedback? Wie können Sie mehr Sicherheit darin gewinnen, so zu wirken, wie Sie wirken möchten und wie können Sie Ihre Ausstrahlung noch verfeinern? Diesen Fragen werden wir nachgehen und sie vertiefen.

Inhalte: Selbst- und Fremdwahrnehmung: Verschiedene Perspektiven / Die Macht des ersten Eindrucks: Der Feedback-Kreisel / Die Vorstellungsrunde mit konstruktivem Feedback zu Ihren Stärken und Möglichkeiten / Arbeit mit Ihren »Buddies«: Stärken, Ressourcen, Alternativen / Wie wirken Sie? Wie möchten Sie wirken? Selbstbild, Fremdbild, Wunschbild / Ich bin ok – Du bist ok: Selbstakzeptanz / Sind Sie eher Ärztin, Kommissar, Spionin? Für welche Rolle in welchem Film würde man Sie einsetzen? / Neue Sichtweisen durch Verfremdung(sspiele) / Eine Auftritts-Übung mit Videoanalyse und Feedback!

LEITUNG: Carolin Fey M. A., Kommunikationstrainerin, Rhetorikerin
VORAUSSETZUNG: Einführungsseminar »Selbst- und Fremdbild«
KOSTENBEITRAG: 88,00 € / Frühbuchung: 80,00 €
KURS-NR. 241-101

SEMINAR

Kreativität entfalten
Kreativitätstechniken für den Alltag

▶ Sa 09.03.24, 10:00–16:30 Uhr

In unserem privaten und beruflichen Alltag gibt es immer wieder die Herausforderung, neue Wege oder Lösungen zu finden, weil sich Rahmenbedingungen oder Situationen geändert haben. Oft hindern uns Denkblockaden, Tunnelblick oder festgefahrene Routine daran, kreative Einfälle »auf Knopfdruck« zu entwickeln. Dabei ist Kreativität nicht angeboren, sondern lässt sich bei jedem Menschen mit den richtigen Einstellungen und Methoden freisetzen.

Im Seminar lernen Sie wichtige Voraussetzungen für den kreativen Prozess kennen. Sie analysieren Ihre eigenen Kreativitätspotentiale und wie Sie diese verbessern können. Davon ausgehend wenden Sie verschiedene Kreativitätstechniken selbst an, wie etwa die 6-3-5-Methode, die 6-Hüte-Technik, Osborne-Checklisten, Brainstorming, Brainwalking oder die Kopfstandmethode. Abschließend reflektieren wir diese und weitere Kreativitätstechniken sowie deren Einsatzmöglichkeiten im Team und im individuellen Kontext.

LEITUNG: Dr. Susanne Cramer, Pädagogin, Business-Trainerin und Lehrbeauftragte an Hochschulen **KOSTENBEITRAG**: 72,00 € / Frühbuchung: 65,00 €
KURS-NR. 241-137

FORTBILDUNG

Fortbildung EMDR Therapeut:in / EMDR Coach

▶ Fr–Sa 22.03.–23.03. / 19.04.–20.04. / 03.05.–04.05.24,
Fr 14:00–20:00 Uhr / Sa 10:00–18:00 Uhr

Eye Movement Desensitization and Processing (EMDR) ist eine hoch effektive Methode zur Behandlung traumatischer Erfahrungen. Theoretischer Hintergrund ist die Vorannahme, dass wir Probleme durch Blockaden unseres neuronalen Netzwerkes organisieren. Durch die gezielte Bewegung der Augen kann das neuronale Netzwerk wieder aktiviert werden. Das Problem verliert an Wirksamkeit und Stärke. EMDR kann erfolgreich eingesetzt werden bei folgenden Indikationen: Reaktionen auf Traumatisierungen, Unfallfolgen, traumatisierende Trennungen, extreme Trauerreaktionen, Ängste/Phobien/Panikstörungen, chronische Schmerzen, psychosomatische Störungen.

DETAILLIERTE AUSSCHREIBUNG unter www.hospitalhof.de
VORAUSSETZUNG: Ausbildung als Coach, Berater:in, Trainer:in. Ärzt:in / allgem. medizinische oder fachspezifische Ausbildung, psychologische oder pädagogische Ausbildung. Ausbildung als Erzieher:in. Ausbildung in Physiotherapie / Ergotherapie u. a.. Ausbildung als Heilpraktiker:in. Fort- und Weiterbildung in NLP, Gestalttherapie, Systemische Ausbildung oder andere anerkannte Beratungssysteme
VORGESPRÄCH ERFORDERLICH: Tel. 0711 / 20 54-265 oder 07121 / 677 860.
LEITUNG: Peter Gerecke, NLP Lehrtrainer und Lehrcoach (DVNLP), zert. EMDR-Trainer, zert. Trainer für Traumatherapie (TTMH); Andrea Höppner, Heilpraktikerin-Psychotherapie, zert. EMDR-Trainerin, zert. Trainerin für Traumatherapie (TTMH)
ZERTIFIZIERUNG INTERNATIONAL: über die Society of NLP (USA)
KOOPERATION: Institut für NLP und EMDR mit Sitz in Tübingen, Evang. Bildungszentrum Hospitalhof Stuttgart
KOSTENBEITRAG: 1.000,00 €. Bei Zahlung in drei Raten: 1.050,00 € incl. umfangreicher TN-Unterlagen, Supervisionseinheit und Zertifizierung. Anerkannt durch die Europäische Gesellschaft für Traumatherapie und EMDR e. V. (EGTE)
KURS-NR. 241-102

SEMINARE ZUM THEMA ZÜRCHER RESSOURCEN MODELL (ZRM)

SEMINAR

Selbstmanagement mit dem Zürcher Ressourcen Modell

ZRM-Grundkurs

- **KURS-NR.** 241-103: Mi 03.04., 10:00–12:30 und 14:00–18:30 Uhr / Do 04.04., 09:00–12:30 und 14:00–18:30 Uhr / Fr 05.04.24, 09:00–12:30 und 13:30–17:30 Uhr
- **KURS-NR.** 242-104: Mi 09.10., 10:00–12:30 und 14:00–18:30 Uhr / Do 10.10., 09:00–12:30 und 14:00–18:30 Uhr / Fr 11.10.24, 09:00–12:30 und 13:30–17:30 Uhr

Das Zürcher Ressourcen Modell (ZRM) ist ein theoretisch fundiertes und wissenschaftlich überprüftes Selbstmanagement-Training, das an der Universität Zürich von Dr. Maja Storch und Dr. Frank Krause zur gezielten Förderung von Handlungsoptionen entwickelt wurde. Es hilft, das eigene Fühlen und Verhalten besser zu verstehen und zu verändern. So gelingt souveränes Handeln auch in schwierigen und belastenden Situationen.

Mit Hilfe von theoretischem Input, praktischen Übungen und individuellem Feedback erlernen und erproben Sie das ZRM für Ihren gegenwärtigen beruflichen und persönlichen Lebenszusammenhang.

LEITUNG: Dr. Irmgard Ehlers, Zert. ZRM®-Trainerin, PSI-Kompetenzberaterin, systemische Organisationsberaterin und Demographie-Lotsin, Bad Boll; Heike Hofmann, Zert. ZRM®-Trainerin, Präsentations- und Moderationstrainerin, Coach, Theaterregisseurin, Schauspieldozentin, Köln, lehrt Körpersprache und Kommunikation in Weiterbildungs- und Wirtschaftsunternehmen.
KOSTENBEITRAG: 650,00 € / Frühbuchung: 590,00 €

SEMINAR

Die persönliche Zukunft aktiv und ressourcenorientiert gestalten

Aufbaukurs des Zürcher Ressourcen Modells ZRM

- Do 04.07., 10:00–12:30 und 14:00–18:30 Uhr / Fr 05.07., 09:00–12:30 und 14:00–18:30 Uhr / Sa 06.07.24, 09:00–12:30 und 13:30–17:30 Uhr

Sie verknüpfen Ihre Ideale und Idole aus der Vergangenheit mit Ihren Wünschen für die Zukunft. Dabei überprüfen Sie Ihre Werte und entscheiden, welche Ihnen so wichtig sind, dass Sie Ihnen künftig auf Ihrem Lebensweg mehr Raum geben wollen. Aus dieser Werte-Entscheidung heraus entwickeln Sie eine zu Ihrer Persönlichkeit passende, individuelle Zukunftsperspektive. Damit erweitern Sie Ihre im bisherigen ZRM-Prozess bereits erarbeiteten Ressourcen und gestalten Ihre Zukunft.

Ausgangspunkt ist Ihr ZRM-Wissen aus dem Grundkurs, das Sie um eine weitere Dimension bereichern. Auch in diesem Seminar lernen Sie Inhalte kennen, die wissenschaftlich fundiert sind und durch die ZRM-Methode nachhaltig und lustvoll vermittelt werden.

LEITUNG: Dr. Irmgard Ehlers, Zert. ZRM®-Trainerin, PSI-Kompetenzberaterin, systemische Organisationsberaterin und Demographie-Lotsin, Bad Boll
VORAUSSETZUNG: Vorherige Teilnahme an einem ZRM-Grundkurs bei einem bzw. einer zertifizierten ZRM-Trainer:in (bitte bei der Anmeldung angeben, wo und wann Sie einen ZRM-Grundkurs besucht haben).
KOSTENBEITRAG: 650,00 € / Frühbuchung: 590,00 € **KURS-NR.** 241-105

VORTRAG

»Bildung« oder »Wissen«?
100 Jahre Bildungsgeschichte in Württemberg

▶ Di 09.04.24, 19:00–20:30 Uhr

Für die didaktisch-pädagogische Ausbildung der Gymnasiallehrkräfte in Württemberg wurde in den Jahren 1922–1924 das sogenannte Pädagogische Seminar in Stuttgart eingerichtet. In dessen nun 100-jähriger Geschichte spiegelt sich nicht nur das Auf und Ab der deutschen Geschichte wider, sondern auch das stete Ringen um Bildungskonzepte an der Schnittstelle zwischen Wissenschaft und Schule. Der Vortrag beleuchtet die Geschichte des Stuttgarter Seminars als Keimzelle der württembergischen Gymnasiallehrerschaft sowie die unterschiedlichen, aber bis heute teilweise aktuellen Antworten auf die Frage nach dem Wesen von Bildung.

REFERENT: Dr. Michael Hoffmann, Fachleiter Geschichte am Seminar Stuttgart, Leiter des Kompetenzzentrums für die Landesgeschichte am Zentrum für Schulqualität und Lehrerbildung Baden-Württemberg **KOOPERATION**: Seminar für Ausbildung und Fortbildung der Lehrkräfte Stuttgart (Gymnasium), Evang. Bildungszentrum Hospitalhof Stuttgart **KOSTENBEITRAG** entfällt

SEMINAR

So coache ich mich selbst
Erfolgreiches Selbstmanagement in Freizeit und Beruf

▶ Sa 13.04.24, 10:00–18:00 Uhr

Souverän, authentisch und kraftvoll Beruf und Alltag meistern – wer will das nicht? Voller Energie und Mut den Herausforderungen des Lebens begegnen, vorhandene Chancen erkennen und ergreifen. Leider klappt das nicht immer wie gewünscht. Manchmal »treiben uns die Umstände« oder wir stehen uns bei hartnäckigen Problemen selbst im Weg. Dann wäre es doch praktisch, einen Vorrat an kreativen Methoden zur Verfügung zu haben, mit denen wir uns selbst »auf die Sprünge helfen« können. Sie erlernen Methoden für ein erfolgreiches Selbstmanagement, für erweiterte Denk- und Handlungsfreiräume, für gelingende Kommunikation und für mehr Gelassenheit – und nicht zuletzt für eine gute Portion Lebensfreude.

Neben etwas Theorie ist dies ein echtes Mitmachseminar: Sie können die lösungsorientierten Selbstcoaching-Techniken gleich einüben, so dass der Transfer in die Praxis einfach gelingen kann.

LEITUNG: Doris Helzle, langjährige Erfahrung in Leitungs- und Managementfunktionen, Lehrbeauftragte für Soft Skills, Mediatorin, Trainerin und Coach
KOSTENBEITRAG: 88,00 € / Frühbuchung: 80,00 € **KURS-NR.** 241-111

VORTRAG UND GESPRÄCH

Pausenbrot mit Grips

▶ Do 18.04. / 16.05. / 20.06. / 18.07.24, 13:00–13:45 Uhr
Campus Stadtmitte, Universitätsbibliothek Stuttgart, Holzgartenstr. 16, 70174 Stuttgart

Junge Wissenschaftler:innen der Universität Stuttgart stellen im Sommersemester jeweils am 3. Donnerstag im Monat in der Mittagspause ihr Forschungsprojekt in lockerer, humorvoller und verständlicher Form vor. Inhaltlich wird der Bogen weit gespannt: Er reicht von Einblicken in den Kampf gegen Krebs über geniale Erfindungen im technischen Design bis hin zur Kulturgeschichte technischer Grenzsicherungen. Nach dem 20-minütigen Impuls kann gefragt, geredet und gegessen werden – bringen Sie Ihr Pausenbrot mit! Für Getränke und eine süße Überraschung sorgen wir.

KOOPERATION: Internationales Zentrum für Kultur- und Technikforschung der Universität Stuttgart (IZKT), Evang. Bildungszentrum Hospitalhof Stuttgart
KOSTENBEITRAG entfällt

SEMINAR

Mehr als Worte: Trauma-sensitiv begleiten mit der Methode Focusing

Einführung für Professionelle und Interessierte

▶ Sa 20.04.24, 10:00–18:00 Uhr

Sensomotorische Erfahrungen und Erfahrungen mit Rhythmik gehören zu den ältesten Trauma Coping Strategien, die Menschen immer schon genutzt haben. Beide Arten der Aktivität wie zum Beispiel Wandmalerei und Percussion wirken sich regulativ auf das autonome Nervensystem aus. Interventionen, die sich an die Sinne, an Kinästhetik, Motorik und Rhythmik richten, eröffnen eine Begleitung, bei der Vorsprachliches vorsprachlich bleiben kann. Es kann aktionsorientiert ausgedrückt, exploriert und nach und nach integriert werden. Worte kommen erst hinzu, wenn Klient:innen bereit sind, ihr nicht-sprachliches Erleben in Worte zu fassen.

Die achtsamkeitsbasierte und körperorientierte Methode Focusing nach Prof. Eugene Gendlin arbeitet mit unterschiedlichen Ausdruckskanälen, die den Weg frei machen für trauma-sensitiven Selbstausdruck. Das Seminar bietet einen Überblick über trauma-sensitive Focusing Interventionen, die in das eigene Arbeitsfeld integriert und auch zur Selbstfürsorge genutzt werden können. Angeleitete Übungen, die dem trauma-sensitiven Ansatz der Expressive Arts (Intermediale Ausdruckskünste) folgen, laden zum Ausprobieren ein und runden das Focusing-Programm ab. Gearbeitet wird in der Großgruppe und in Kleingruppen, in Tandems und in Stillarbeit.

LEITUNG: Freda Blob, international zertifizierende Focusing Ausbilderin TIFI, Focusing Therapeutin und Focusing Professional: FOAT® TIFI, Kunsttherapeutin DFKGT, Gesprächstherapeutin und Lehrberaterin GWG, Diplom-Psychologin, Diplom-Pädagogin **KOSTENBEITRAG**: 88,00 € / Frühbuchung: 80,00 €
KURS-NR. 241-135

SEMINAR

Selbstbewusst auftreten und erfolgreich kommunizieren

Mit souveräner Körpersprache und passender Rhetorik überzeugen

▶ Di 23.04.24, 09:00–17:00 Uhr

Im Gottesdienst oder bei Vorträgen, in Team-Meetings oder im Unterricht – immer ist die Fähigkeit gefragt, überzeugend verbal und nonverbal zu kommunizieren. Idealerweise unterstützen Ihre Körpersprache und Sprechweise Ihre Botschaft. Im Praxisseminar haben Sie die Möglichkeit, konkrete herausfordernde Situationen aus Ihrem Berufsalltag zu trainieren. Sie erweitern Ihr Kommunikationsrepertoire und erfahren, wie Sie jederzeit selbstbewusst auftreten. Das Seminar richtet sich an Personen im Pfarrdienst sowie haupt- und ehrenamtliche Führungskräfte in der Kirche.

LEITUNG: Katharina Meinecke, Schauspielerin, Kommunikationstrainerin, Life Balance Coach. Sie vermittelt Schauspiel- und Kommunikationstechniken für den erfolgreichen Auftritt im Berufsalltag **KOOPERATION**: Ev. Oberkirchenrat, Evang. Bildungszentrum Hospitalhof Stuttgart **INFO:** Ev. Oberkirchenrat, Referat 3.2, Tel. 0711 / 2149-568, Fort-Weiterbildung@elk-wue.de
ANMELDUNG: https://fortbildung-pfarrdienst-wue.amosweb.de/reg/anmeldung/40077/start **KOSTENBEITRAG**: 70,00 € (für Pfarrer:innen der Landeskirche Abrechnung über OKR)

SEMINAR

Tragfähige Entscheidungsfindung in Gruppen und Teams

Die Methode »Systemisches Konsensieren«

▶ Di 23.04.24, 09:30–17:00 Uhr

Unsere übliche Art, demokratisch abzustimmen, kann zu Entscheidungen führen, die auf 51 % Mehrheit basieren. Das bedeutet 49 % Unzufriedenheit. »Systemisches Konsensieren« (SK) bietet eine Lösung an, die für die höchst mögliche Gruppenakzeptanz sorgt. SK kann Entscheidungskonflikte in Teams oder Gruppen nahezu selbsttätig auflösen und die Entstehung von neuen Konflikten vermeiden; für kooperative Entscheidungsfindungen mit dem größtmöglichen Konsens sorgen, eine kreative Lösungsfindung fördern, Reibungsverluste abbauen und Synergien erhöhen.

In diesem Seminar lernen Sie die Grundlagen des SK-Prinzips und die verschiedenen Bewertungsformen kennen. Sie lernen, die unterschiedliche Gruppendynamik zu verstehen sowie Schnell- und Auswahlkonsensieren in Gruppen bis ca. 20 Personen durchzuführen. Die Methode lässt sich sowohl in der Familie als auch in Gruppen, Teams und Firmen anwenden.

LEITUNG: Doris Schwab, Moderatorin für Systemisches Konsensieren, systemische Beraterin, Trainerin für Gewaltfreie Kommunikation (Zertifizierung CNVC)
KOSTENBEITRAG: 93,00 € / Frühbuchung: 85,00 € **KURS-NR.** 241-127

SEMINAR

Soziale Kompetenz erweitern

Selbstsicher im beruflichen Alltag auftreten

▶ Mi 24.04.24, 09:30–17:00 Uhr

Als sozial kompetent gilt, wer es schafft, einen akzeptablen Kompromiss zwischen sozialer Anpassung und den eigenen Bedürfnissen zu verwirklichen. Dies beinhaltet die Fähigkeit, seine Bedürfnisse, Gefühle und Grenzen wahrzunehmen, selbstsicher zu formulieren und ausdrücken zu können.

Neben dem inhaltlichen Austausch werden auch die nonverbalen Aspekte, wie etwa Körperwahrnehmung und -ausdruck sowie Sprachausdruck in den Blick genommen. Der Umgang mit persönlichen Rechten, Fragen der Abgrenzung (»Ja« und »Nein«-sagen), der erfolgreiche Einsatz der Ich-Botschaft und die vier Seiten einer Nachricht sind ebenso Inhalte wie auch die Unterscheidung von Wunsch und Forderung sowie der selbstsichere Umgang mit Anerkennung und Kritik. Die Bereitschaft, eine gewünschte Veränderung aktiv zu erarbeiten, wird bei dem Kurs vorausgesetzt.

LEITUNG: Cornelia Ohst, Diplom-Betriebswirtin, Journalistin, Persönlichkeits- und Kommunikationstrainerin **KOSTENBEITRAG**: 99,00 € / Frühbuchung: 90,00 €
KURS-NR. 241-146

UND DANACH
AB INS RUDOLFS

Rotebühlplatz 28 • 70173 Stuttgart
Telefon 0711.2634 6812

catering@rrss.de • www.rudolfs.de

Rudolfs KÜCHE UND CAFÉ

Für alle, die gelebte Vielfalt Lieben - Im Raum, beim Essen, bei der Mitarbeiterzusammensetzung.
Gerne auch für Veranstaltungen, Catering und große Gruppen.

FORTBILDUNG

BILDUNGSZEIT 5

Weiterbildung in Psychotraumatologie, Traumapädagogik und traumazentrierter Fachberatung
in zwei Teilen:

Traumafachberatung und Traumapädagogik – Grundmodul

▶ Modul 1: **Do–Fr 25.04.–26.04.** / Modul 2: **Mo–Di 13.05.–14.05.** / Modul 3: **Mo–Di 17.06.–18.06.** / Modul 4: **Mo–Di 15.07.–16.07.** / Modul 5: **Do–Fr 12.09.–13.09.24, 09:30–17:00 Uhr**
KURS-NR. 241-106

Traumafachberatung und Traumapädagogik – Aufbaumodul

▶ Modul 6: **Do–Fr 10.10.–11.10.** / Modul 7: **Mo–Di 18.11.–19.11.** / Modul 8a: **Do–Fr 12.12.–13.12.24** / Modul 8b: **Mo–Di 20.01.–21.01.** / Modul 9a: **Do–Fr 13.02.–14.02.** / Modul 9b: **Mo–Di 24.03.–25.03.** / Modul 10, Abschluss: **Mo–Di 07.04.-08.04.25, 09:30–17:00 Uhr**
KURS-NR. 241-107

Das Curriculum Traumazentrierte Fachberatung / Traumapädagogik macht die Teilnehmenden mit den Grundlagen und Konzepten der Psychotraumatologie, Traumaberatung und -behandlung, Traumapädagogik, Bindungsforschung und Neurobiologie vertraut, die dem neuesten wissenschaftlichen Erkenntnisstand entsprechen. Neben der Vermittlung theoretischen Wissens wird anhand praxisbezogener Beispiele, Demonstrationen und Übungen eine ressourcenorientierte Haltung in Beratung und Therapie erlernt.

Lerninhalte sind: theoretische Grundlagen traumazentrierter Fachberatung, Techniken zur Stabilisierung und Affektregulation, Umgang mit akuter Traumatisierung und Krisenintervention sowie Bindung und Traumapädagogik; Vertiefung mit der Anleitung zur Arbeit mit Ego-States/»Innere-Kind-Arbeit«, der Ressourcenaktivierung mit der Screentechnik und Überblick über traumaspezifische Behandlungsverfahren. Abschlusskolloquium.

DETAILLIERTE AUSSCHREIBUNG unter www.hospitalhof.de
LEITUNG: Volker Dittmar, Diplom-Psychologe und Psychologischer Psychotherapeut, Traumatherapeut, Dozent für Traumatherapie, NLP-Lehrtrainer (DVNLP), Supervisor, Regensburg; Marlene Biberacher, Dipl.-Soz.Päd, Traumafachberaterin (DeGPT-FVTP), Dozentin, Supervisorin
ZERTIFIZIERUNG: durch die Deutschsprachige Gesellschaft für Psychotraumatologie (DeGPT) und den Fachverband Traumapädagogik e. V. (FVTP) anerkanntes Zertifikat
NACH 10 MODULEN: in Traumafachberatung oder Traumapädagogik
NACH 12 MODULEN: in Traumafachberatung und Traumapädagogik
KOOPERATION: Trauma Institut Süddeutschland (durch die DeGPT/FVTP zertifiziertes Weiterbildungsinstitut für »Traumapädagogik und Traumazentrierte Fachberatung«), Evang. Bildungszentrum Hospitalhof Stuttgart
KOSTENBEITRAG: 3.050,00 € (für 10 Module) bei Zahlung vorab. Bei Zahlung in fünf Raten: 3.150,00 €. Incl. umfangreicher TN-Unterlagen, Supervisionseinheit und Zertifizierung.
3.650,00 € (für 12 Module) bei Zahlung vorab. Bei Zahlung in fünf Raten: 3.750,00 €.
KOSTENBEITRAG für Grundmodul (Kurs-Nr. 241-106): 1.525,00 €; für Aufbaumodul (Kurs-Nr. 241-107): 1.525,00 € bei 5 Modulen, 2.125,00 € bei 7 Modulen.
KURS-NR. 241-105

SEMINAR

Der Stimme Leben geben
Das Sprechen zum Erlebnis machen

▶ **Sa 27.04.24, 10:00–17:00 Uhr**

Ob im Beruf oder Alltag: Unsere Stimme nutzen wir täglich. Sie ist unser wichtigstes Kommunikationswerkzeug und Teil unserer individuellen Persönlichkeit. Doch häufig stellen sich nach einiger Zeit gewisse Abnutzungserscheinungen ein, gerade wenn wir unsere Stimme überdurchschnittlich oft und intensiv nutzen. Die Stimme wird schneller matt, brüchig oder rau.

In diesem praxisorientierten Seminar lernen Sie, Ihre Stimme optimal auf sprechintensive Tage vorzubereiten. Anhand vieler praktischer Übungen wird an körperlicher Präsenz, funktionaler Atmung und einem resonanzreichen, kräftigen Stimmklang gearbeitet. Ein abschließendes Sprechtraining hilft Ihnen, Ihre Stimme in Zukunft nicht nur kräftig, sondern auch abwechslungsreich und lebendig einzusetzen, damit Sie Ihre Zuhörenden in Bann ziehen.

LEITUNG: Marcus Feuß, Stimmbildner, Rhetoriktrainer, Kabarettist, Sprechkünstler
KOSTENBEITRAG: 88,00 € / Frühbuchung: 80,00 € **KURS-NR.** 241-134

SEMINAR

Tierisch erfolgreich führen
Mit mehr Haltung zu mehr Klarheit

▶ Mo 06.05.24, 09:30–17:30 Uhr

Was können Führungskräfte, Mitarbeitende oder ganze Teams von Hunden lernen? In diesem außergewöhnlichen Seminar geht es um die Reflexion und Weiterentwicklung Ihrer eigenen Kommunikations- und Führungsqualitäten. Sie erleben die Bedeutung und Wirkung von klarer Kommunikation, souveräner Führung, authentischem Auftreten und Ihrer Körpersprache. Die vierbeinigen Co-Trainer geben Ihnen ein wertfreies, ehrliches und unmittelbares Feedback. Diese Erkenntnisse bleiben jedoch nicht auf der Mensch-Hund-Ebene, sondern werden auf die Mensch-Mensch-Ebene übertragen – direkt auf Ihre Zusammenarbeit mit Kolleg:innen, Mitarbeitenden und Geschäftspartner:innen. Sie brauchen selbstverständlich keine Hunde-Erfahrung.

LEITUNG: Nicola Hoffmann, Dipl. Biologin, Trainerin und Coach
KOSTENBEITRAG: 93,00 € / Frühbuchung: 85,00 € **KURS-NR.** 241-117

SEMINAR

Selbstreflexion mit Pfeil & Bogen
Für Menschen in Umbruchsituationen

▶ Do 16.05.24, 09:30–17:00 Uhr
Sportplatz TSV Korntal, Jahnstr. 1, 70825 Korntal-Münchingen

In einer Welt im Wandel ist es entscheidend, Intuition in berufliche und strategische Entscheidungen zu integrieren. In den vergangenen Jahren haben alle erlebt, wie es ist, sicher geglaubte Ziele aufgeben und sich neu orientieren zu müssen. Wer dafür nicht nur den Verstand nutzen möchte, sondern auch die eigene Intuition, ist in diesem Seminar richtig. Die Zielphasenmethode verbindet die Kunst des intuitiven Bogenschießens über eine angeleitete Reflexion mit Zielerreichungsprozessen. Themen: Spannung und Entspannung – Gelingt mir der Wechsel von Spannung und Entspannung? / Vorbereitung und Standpunkt / Wie stehe ich zum Ziel? / Loslassen – Fällt es mir schwer, loszulassen? / Den Bogen überspannen – ein Thema? / Zielerreichung und Fehleranalyse – Frustrationstoleranz / Target Panic (die Angst vor der Zielerreichung) / Stopp-Signale wahrnehmen. Darüber hinaus hat Bogenschießen gesundheitsförderliche Wirkung.

Lernen Sie klare Ziele zu setzen und Hindernisse zu überwinden. Geeignet für Fachkräfte aller Branchen und für jedes Alter und jede Konstitution.

LEITUNG: Christine Volk-Uhlmann, systemische Erlebnis- und Umweltpädagogin (be) Bogentrainerin TBVD, Holzbogentrainerin (EPI Stuttgart), Anleiterin für erlebnispädagogisches Bogenschießen (CVJM-Hochschule Kassel)
KOSTENBEITRAG: 99,00 € / Frühbuchung: 90,00 € incl. 10,00 € Leihgebühr Material
KURS-NR. 241-138

VORTRAG

100 Jahre Lehrerbildung zwischen Theorie und Praxis: Wohin?

▶ Do 16.05.24, 19:00–20:30 Uhr

Anlässlich des 100-jährigen Jubiläums des Seminars für Ausbildung und Fortbildung der Lehrkräfte Stuttgart spricht der Pisa-Studien-Direktor Andreas Schleicher über Perspektiven und Herausforderungen in der Ausbildung von Lehrkräften. Er initiierte und überwacht das Programm zur internationalen Schulleistungsbewertung (PISA) und andere internationale Instrumente, die eine globale Plattform für politische Entscheidungsträger:innen, Forscher:innen und Pädagog:innen aus allen Nationen und Kulturen geschaffen haben, um Bildungspolitik und -praktiken zu erneuern und zu transformieren.

Der Vortrag richtet sich nicht nur an ein Fachpublikum, sondern ausdrücklich an eine interessierte Öffentlichkeit.

REFERENT: Andreas Schleicher ist Direktor für Bildung und Kompetenzen und Sonderberater für Bildungspolitik des Generalsekretärs der Organisation für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung (OECD) in Paris. Er ist Träger zahlreicher Ehrungen und Auszeichnungen, darunter des Theodor-Heuss-Preises und Honorarprofessor der Universität Heidelberg.
KOOPERATION: Seminar für Ausbildung und Fortbildung der Lehrkräfte Stuttgart, Evang. Bildungszentrum Hospitalhof Stuttgart
KOSTENBEITRAG entfällt

FORTBILDUNG

BILDUNGSZEIT 5

Grundkurs Notfallseelsorge

▶ Mo-Fr 03.-07.06.24, 09:30–17:30 Uhr
Polizeihochschule, Wolfgang-Brumme-Allee 52, 71034 Böblingen
Juni 24 – Januar 25
Praxisphase mit fünf Supervisionen im eigenen PSNV-System
Mo–Fr 20.01.–24.01.25, 09:30–17:30 Uhr
Landesfeuerwehrschule Bruchsal, Im Wendelrot 10, 76646 Bruchsal

Die Notfallseelsorge gehört zur Psychosozialen Notfallversorgung und ist mittlerweile etablierter Teil der Rettungskette. Seelsorgerinnen und Seelsorger, ob ehrenamtlich oder hauptberuflich, begleiten Menschen in akuten Not- und Krisensituationen. Bei kleineren oder größeren Schadensereignissen sind die Notfallseelsorgenden eingebunden in die Einsätze der Rettungsdienste, der Feuerwehren oder der Polizei. Dadurch erfahren Betroffene neben der ersten medizinischen Hilfe auch erste psychosoziale Unterstützung. Zur Qualifizierung von Notfallseelsorgerinnen und -seelsorgern bedarf es nach den bundesweit geltenden Standards einer Ausbildung, bei der der Grundkurs Notfallseelsorge die Grundlage bildet.

In der ersten von zwei Kurswochen wird eingeführt in Betreuung und Begleitung in besonderen Einsatzsituationen (u. a. Überbringung einer Todesnachricht, erfolglose Reanimation, Verkehrsunfälle) Einsatzvor- und -nachbereitung, Einführung in das Rettungswesen und persönliche Stressbewältigung in belastenden Situationen.

MIT Olaf Digel, Hariolf Hummel, Rainer Schulz, Regina Wacker
KOOPERATION: Notfallseelsorge Baden-Württemberg (Ev. Landeskirche in Württemberg, Ev. Landeskirche in Baden, Diözese Rottenburg-Stuttgart, Erzdiözese Freiburg), Evang. Bildungszentrum Hospitalhof Stuttgart.
ANMELDUNG: www.nfs-bw.de
KOSTENBEITRAG entfällt. Die Teilnehmenden bzw. ihre entsendenden Systeme tragen die Fahrtkosten zum 1. und 3. Kursteil sowie die im Zusammenhang mit der Supervision anfallenden Kosten.

FORTBILDUNG

BILDUNGSZEIT 5

Messie-Welten – Pathologisches Horten

Lösungsorientierte Ansätze für eine wirksame Begleitung

▶ Di 04.06. / Mi 05.06.24, 09:30–17:00 Uhr

Viele Menschen lieben es, Dinge zu sammeln. Erst wenn das Sammeln zu einem Chaos in der Wohnung führt, das nicht mehr zu bewältigen ist, spricht man vom »Messie-Syndrom«. Die Weltgesundheitsorganisation WHO hat das »Pathologische Horten« als eigenständiges Krankheitsbild anerkannt. Oftmals erwachsen aus dem »Pathologischen Horten« schwerwiegende Probleme – für die Betroffenen, aber auch für Menschen, die mit ihnen zu tun haben. Die notwendige Hilfe von familiärer oder beruflicher Seite bleibt in vielen Fällen wirkungslos. Woran liegt das und welche bewährten Lösungsansätze gibt es?

Im Fortbildungsseminar werden Ursachen, Ausprägungen und Auswirkungen dieser Erkrankung erörtert sowie wirksame, in der Praxis erprobte Lösungsmöglichkeiten vorgestellt, u. a. ein spezielles Begleitungskonzept für Messies sowie gezielte Fortbildungsangebote für verschiedene Berufsgruppen.

Inhalte der Fortbildung: Ausprägungsgrade des Messie-Syndroms / Pathologisches Horten als Krankheitsbild / Ursachen, Auswirkungen und Folgen / neue wissenschaftliche Ansätze / nachhaltig wirksame Lösungsansätze / Bedeutung von Konzeption, Delegation und Kooperation / Gesprächsführung und Kommunikation.

Das Fortbildungsseminar eignet sich für Fachkräfte, die beruflich mit Messies zu tun haben sowie für Ärzt:innen und Psychotherapeut:innen, aber nicht für Betroffene!

LEITUNG: Veronika Schröter, Leiterin des Messie-Kompetenz-Zentrums Stuttgart, erforscht seit 20 Jahren das Messie-Syndrom. Sie hat eine spezielle Therapieform für Messies entwickelt und initiierte eine empirisch-wissenschaftliche Studie zum »Messie-Syndrom« am Universitätsklinikum Freiburg. Zudem ist sie Autorin von Fachbüchern zum Thema und als Referentin, Seminarleiterin und Supervisorin deutschlandweit tätig.

KOSTENBEITRAG: 310,00 € / Frühbuchung: 280,00 € **KURS-NR.** 241-131

SEMINAR

BILDUNGSZEIT 5

Kreativwerkstatt für die Moderation

Lösungs- und Entscheidungsmethoden für Besprechungen

▶ Mi 05.06.24, 09:30–17:00 Uhr

Komplexe Situationen in Workshops und Besprechungen stellen selbst für geübte Moderator:innen eine Herausforderung dar. Perspektivenwechsel und »um-die-Ecke-denken« mit Methode sind gefragt, wenn fachübergreifend Lösungen entwickelt und Entscheidungen im Konsens herbeigeführt werden sollen. Dann kann ein gut gefüllter Methodenkoffer mit kreativen Techniken für eine lebendige Moderation äußerst hilfreich sein.

Lernen Sie in diesem Seminar ausgewählte Techniken kennen. Sie können diese im Seminar gleich ausprobieren, so dass der Transfer in die Praxis einfach gelingen kann.

LEITUNG: Doris Helzle, langjährige Erfahrung in Leitungs- und Managementfunktionen, Lehrbeauftragte für Soft Skills, Mediatorin, Trainerin und Coach, Stuttgart **KOSTENBEITRAG**: 88,00 € / Frühbuchung: 80,00 € **KURS-NR.** 241-110

SEMINAR

Nur wer selbst brennt, kann Feuer in anderen entfachen

Stimmig sein und ansprechend wirken

▶ Sa 08.06.24, 10:00–17:00 Uhr

Auf Basis der richtigen Atemtechnik lernen die Teilnehmenden, Stimm- und Körperbewusstsein zu entwickeln. Dadurch können diese eine wohlklingende und überzeugende, da authentische Stimme hörbar und die sich daraus ergebende natürliche Körpersprache auch in Gestik und Mimik sichtbar machen. Die so gewonnene Präsenz trägt Wirkung. Authentizität in ihrer stimmlichen Präsenz hat heute wieder die größte Überzeugungskraft. Einer authentischen, geschulten Stimme, die einer Persönlichkeit in ihrer Echtheit entspringt, hören wir gern zu – weil sie Interesse weckt für die zu vermittelnden Inhalte und zum Zuhören motiviert.

Nach einer theoretischen Einführung folgen im Seminar verschiedene Atem-, Sprech- und Stimm-Körperübungen. Gemeinsam wird deren Zusammenspiel geprobt und erfahren. Es werden verbale und nonverbale Formen der Kommunikation, Gestik und Mimik geübt.

LEITUNG: Martina Huiss, Sängerin, Trainerin und Pädagogin für Stimmbildung, Sprecherziehung, Gesang und Rhetorik

KOSTENBEITRAG: 88,00 € / Frühbuchung: 80,00 € **KURS-NR.** 241-154

SEMINAR

Vertraute Pfade, neue Wege

Orientierung finden durch Systemisches Coaching

▶ Sa 22.06.24, 11:00–16:30 Uhr

Ob Sie vor einem beruflichen Neuanfang stehen, sich nach dem Ende der Arbeitsphase, dem Auszug der Kinder, einem schmerzhaften Verlust oder einer anderen Veränderung im Leben plötzlich ganz neu orientieren und aufstellen müssen: Jede Reise beginnt mit dem ersten Schritt. Und auch wenn Sie sich ganz bewusst eine Richtungsänderung im Leben wünschen, ist Systemisches Coaching für die anstehenden Veränderungen ein nützlicher Wegweiser.

Das Tagesseminar bietet kleine, intensive Coaching-Einheiten, die Ihnen eine Standortbestimmung ermöglichen und eine erste Orientierung mit auf diesen neuen Weg geben. Mit einfachen, alltagstauglichen Techniken können Sie mögliche Richtungen ausprobieren und entscheiden, was sie an Rüstzeug benötigen und welche Strategien Sie aus dem Seminar für Ihren ersten Schritt in den neuen Lebensabschnitt für sich mitnehmen möchten.

Mitbringen: Lust auf neue Perspektiven und etwas Mut zur Veränderung.

LEITUNG: Denise Buck, Diplom-Ökonomin und zertifizierter Systemischer Coach; Nina Blazon, Trainerin für biografisches und therapeutisches Schreiben
KOSTENBEITRAG: 105,00 € / Frühbuchung: 95,00 € **KURS-NR.** 241-169

SEMINAR

Basisseminar Leichte Sprache

▶ Mi 26.06.24, 09:00–16:30 Uhr

Sie lernen in diesem ganztägigen Seminar die Grundlagen für Leichte Sprache kennen und arbeiten dabei mit Texten aus Ihrem eigenen Berufsalltag oder aus Ihrer Fachrichtung. Die Referentin vermittelt die Theorie anhand von praxisnahen Beispielen, die Sie direkt in Übungen umsetzen können. Dabei kommt auch der Transfer in den Alltag nicht zu kurz. Sie erhalten Anregungen, wie das Thema Leichte Sprache auch nach dem Seminar weitergeführt werden kann. Sie können im Vorfeld des Seminars Texte, die Sie bearbeiten wollen, einreichen oder direkt zum Seminar mitbringen. Es sollten Texte sein, bei denen Sie das Recht haben, diese in Leichter Sprache anzubieten.

Nach dem Seminar sind Sie in der Lage, sprachliche Hürden in Texten zu erkennen und auszuräumen. Sie wenden einige der Regeln für Leichte Sprache aktiv an und können einfachere Texte erfolgreich in Leichte Sprache übertragen. Sie haben sich damit befasst, wie Sie das Thema auch nach dem Seminar lebendig halten und weiterhin damit umgehen können.

Kurze Theorie-Inputs wechseln im Seminar mit interaktiven Teilen sowie mit Gruppen- oder Einzelarbeit ab. Die Teilnehmenden sind aktiv ins Seminargeschehen eingebunden.

LEITUNG: Krishna-Sara Helmle ist Gründerin und Inhaberin von Textöffner®, dem Büro für Leichte Sprache in Tübingen. Sie hat sich 2013 mit dem Thema Leichte Sprache selbständig gemacht und arbeitet als Übersetzerin und Trainerin für Leichte sowie für Einfache Sprache.
KOSTENBEITRAG: 33,00 € / Frühbuchung: 30,00 €. Die geringe Teilnahmegebühr wird ermöglicht durch einen Zuschuss der »Diakonie in Stuttgart«.
KURS-NR. 241-187

SEMINAR

BILDUNGSZEIT 5

Starke Frauen – Starke Stimmen

▶ Fr 05.07.24, 09:30–17:30 Uhr

Die Stimme ist unser Mittel, um zu kommunizieren – egal ob im persönlichen Gespräch, bei Vorträgen, bei Verhandlungen oder auf der großen Bühne. Sie ist maßgeblich für wahrgenommene Kompetenz. In einem Business-Kontext fällt es vielen Frauen schwer, sich stimmlich durchzusetzen – vor allem in einem männerdominierten Umfeld. Deshalb ist es so wichtig, sich gut mit der eigenen Stimme zu fühlen; zu wissen, wie sie funktioniert, wie man Heiserkeit verhindern und auf stimmlicher Ebene Ruhe und Souveränität ausstrahlen kann.

In diesem speziell für Frauen entwickelten Seminarformat gehen Sie auf eine Entdeckungstour durch Ihr persönliches Instrument. Sie lernen Ihre eigene Stimme kennen und dürfen erleben, wie Sie durch das Drehen kleiner Stellschrauben große Entwicklungen erzielen. Jede Frau hat eine einzigartige Stimme – sie muss nur lernen, mit sich und ihrer Stimme in Einklang zu kommen.

LEITUNG: Birgit Reutter, Schauspielerin und Sängerin, Coaching für Stimme
KOSTENBEITRAG: 88,00 € / Frühbuchung: 80,00 € **KURS-NR.** 241-133

FORTBILDUNG

BILDUNGSZEIT 5

Ausbildung zum Traumatherapeuten / zur Traumatherapeutin

▶ Do–Sa 23.–25.01. / 20.03.–22.03. / 15.05.–17.05. / 17.07.–19.07. / 18.09.–20.09. / 20.11.–22.11.25, 10:00–17:00 Uhr

Die Ausbildung umfasst unterschiedliche therapeutische Methoden zur Bewältigung und Integration von Erlebnissen nach Traumatisierungen. Sie beinhaltet traumatherapeutische Module zur Krisenintervention, Stabilisation, Ressourcenorientierung und Verarbeitung von Traumata: Erhebung der Anamnese, Gesprächsführung, Arbeit mit Persönlichkeitsanteilen, Imaginationstherapie, Hypnotherapeutische Modelle, Time Line-Modelle, Körpertherapie, Körperausdruck, Körperwahrnehmung, Chinesische Heilgymnastik, Achtsamkeitsübungen, Atem- und Entspannungstherapie, Eye Movement Desensitization Reprocessing (EMDR), Autogenes Training und Progressive Muskelrelaxation.

Supervision/Reflexion der Umsetzung der traumatherapeutischen Methoden in den beruflichen Kontext ist in der Ausbildung beinhaltet.

DETAILLIERTE AUSSCHREIBUNG unter www.hospitalhof.de
VORAUSSETZUNG: Die Ausbildung richtet sich an Fachkräfte aus dem therapeutisch-pädagogischen Bereich.
VORGESPRÄCH ERFORDERLICH: Tel. 07071 / 143 97 13 oder 07121 / 677 860
LEITUNG: Andrea Höppner, Heilpraktikerin Psychotherapie, Traumatherapeutin, EMDR Therapeutin **CO-TRAINER:** Peter Gerecke, NLP Lehrtrainer, EMDR Coach und -Therapeut, Traumatherapeut
ZERTIFIZIERUNG: als Traumatherapeut:in
KOOPERATION: Institut für NLP und EMDR mit Sitz in Tübingen, Evang. Bildungszentrum Hospitalhof Stuttgart
KOSTENBEITRAG: 2.150,00 € bei Zahlung vorab. Bei Zahlung in fünf Raten: 2.250,00 €. Incl. umfangreicher TN-Unterlagen und Zertifizierung (Amerikanisches Zertifikat zzgl. 80,00 €) **KURS-NR.** 242-101

Psychologie und Gesundheit

Aktuelles zu den Veranstaltungen: www.hospitalhof.de

SEMINAR

Schnupperkurs Healing Touch

Heilsame Berührung für Körper, Geist und Seele

▶ Sa 03.02.24, 10:00–13:00 Uhr

Healing Touch ist eine zertifizierte Methode aus den USA, die dort in vielen Kliniken seit Jahrzehnten zur besseren Wundheilung in Pflege und Nachsorge eingesetzt wird.

Das Seminar führt Sie in die praktische Arbeit mit Healing Touch ein. Mit einfachen und wirkungsvollen Energiemethoden, die Sie sofort in Ihr Leben integrieren können, lernen Sie nachhaltig zur Kräftigung und Harmonisierung Ihres Wohlbefindens beizutragen. Dabei verbessern Sie den Energiefluss im ganzen Körper, lindern Schmerzen, fördern Wundheilung und klären Kopf und Geist. Mit den Übungen mindern Sie Stress, reinigen den Körper, lösen »Stauungen« aus den Gelenken, verbessern die körperliche Entspannung, die Sauerstoffversorgung und die Regenerations-Kraft Ihrer Zellen.

LEITUNG: Beate Grabow, HTCP/ Zertifizierte Healing Touch-Praktikerin und -Lehrerin **KOSTENBEITRAG**: 20,00 € / Frühbuchung: 18,00 € **KURS-NR.** 241-176

SEMINAR

Der Zauber der Anfänge

Inspirierendes Schreiben für den Neubeginn

▶ Sa 10.02.24, 11:00–16:30 Uhr

Neu anfangen gehört zum Leben. Oft suchen wir es uns nicht aus, sondern werden durch Verluste oder schicksalhafte Veränderungen dazu gedrängt. Andere Neuanfänge beschließen wir dagegen ganz bewusst, voller Motivation und mit der Hoffnung, uns neu zu erfinden. Doch immer können wir uns dabei auf den Zauber, der »uns beschützt und der uns hilft, zu leben« verlassen, den der Dichter Hermann Hesse in seinem Gedicht »Stufen« besingt. Diesem Zauber werden wir mit Stift und Papier nachspüren und ihn wie ein Leitlicht für das neue Jahr etwas heller strahlen lassen. Ein ermutigendes und inspirierendes Seminar für Anfänge aller Art – im Großen und im Kleinen.

Schreiberfahrung ist für diesen Kurs nicht erforderlich, alles wird im Seminar angeleitet und vermittelt. Wer seine Kurztexte in der Gruppe teilen möchte, ist natürlich herzlich dazu eingeladen, man kann aber auch nur für sich selbst schreiben. Alles kann, nichts muss!

LEITUNG: Nina Blazon, Schriftstellerin, Trainerin für kreatives und therapeutisches Schreiben **KOSTENBEITRAG**: 61,00 € / Frühbuchung: 55,00 € **KURS-NR.** 241-162

VORTRAG

Die Frau 45 plus ...

▶ Mo 19.02.24, 19:00–20:30 Uhr

Beginnende Wechseljahre werden oft mit Hitzewallungen & Co. assoziiert. Die in dieser Lebensphase auftretenden Beschwerden und Fragestellungen reichen jedoch vielfach tiefer: z. B. Konzentrationsprobleme und Leistungseinbußen, verstärkte Neigung zu depressiven Verstimmungen, erhöhtes Herzinfarktrisiko, Schilddrüsenprobleme, Osteoporose. Richtiges Deuten der Symptome ermöglicht oft rasche Hilfe, teilweise mit erstaunlich einfachen Verfahren. Der Vortrag will zahlreiche Facetten dieser bislang noch zu wenig beachteten Themen ansprechen und praktische Empfehlungen für den Alltag geben.

REFERENT: Dr. Rainer Matejka, Chefredakteur der Zeitschrift Naturarzt, Chefarzt einer Klinik in Bad Brückenau **KOOPERATION**: Naturheilgesellschaft Stuttgart e. V., Evang. Bildungzentrum Hospitalhof Stuttgart
KOSTENBEITRAG: 7,00 € / 5,00 €

INFOABEND

Wege aus dem Grübelkarussell

Achtsamkeitsbasierte kognitive Therapie (MBCT) bei Depressionen und Burnout

▶ Mo 04.03.24, 19:00–20:30 Uhr

Der kostenfreie Infoabend ist eine Einführung in den achtwöchigen MBCT-Kurs (Achtsamkeitsbasierte kognitive Therapie) ab 15.04.2024. Dieser Kurs ist für Menschen gedacht, die unter grübelnden Gedanken, Depressionen und Burnout leiden und die achtsamkeitsbasierte Methoden kennenlernen wollen, mit denen sie sich selbst wirksam und heilsam unterstützen können. Vorgestellt wird das Kursprogramm, Hintergründe zu Depressionen und Ängsten und wie Achtsamkeitstraining helfen kann. Achtsamkeitsübungen und Zeit für Fragen runden den Abend ab.

REFERENTIN: Susanne Breuninger-Ballreich, zertifizierte MBSR/MBCT-Lehrerin, Leitung der ZAS-MBSR-Lehrer:innenausbildung, Gestaltpsychotherapeutin und Coach **KOSTENBEITRAG** entfällt

SEMINAR

MBSR/MBCT-Vertiefungskurs

»Achtsamkeitspraxis vertiefen und dranbleiben«

▶ Mi 21.02. / 20.03. / 24.04. / 12.06. / 17.07.24, 18:45–21:15 Uhr

Dieser Kurs ist für alle diejenigen gedacht, die an ihrer Achtsamkeitspraxis dranbleiben und sie vertiefen wollen. Inhalte der Abende: Achtsamkeitsmeditation, Körperarbeit und Bewegung, Kommunikation, Umgang mit schwierigen Gefühlen und Gedanken, Mitgefühlsmeditation und die Vertiefung der Selbsterforschung (Inquiry).

LEITUNG: Susanne Breuninger-Ballreich, zertifizierte MBSR/MBCT-Trainerin, Gestaltpsychotherapeutin und Coach, Leitung des Zentrums für Achtsamkeit Stuttgart (ZAS) und der MBSR-Lehrer:innenausbildung
VORAUSSETZUNG: MBSR- oder MBCT-Einführungskurs (bitte bei Anmeldung angeben, falls der Einführungskurs nicht bei Frau Breuninger-Ballreich erfolgte)
KOSTENBEITRAG: 165,00 € / Frühbuchung: 150,00 € **KURS-NR.** 241-157

SEMINAR

Tanzwege spiegeln Lebenswege

Meditation im Tanz – Impulse für persönliche Selbstwerdung

▶ **Neues aufnehmen**
KURS-NR. 241-186: Sa 09.03.24, 10:00–17:00 Uhr
▶ **Altes zurücklassen**
KURS-NR. 242-187: Sa 19.10.24, 10:00–17:00 Uhr

Tanz ist ein Erleben im Augenblick des Hier und Jetzt. In der Meditation im Tanz bewegen Sie sich im Spannungsfeld zwischen Vergehendem und Werdendem. Die Kreisbahn kann symbolisch als Lebensbahn verstanden werden, deren beide Laufrichtungen die Zeitläufe des Vergehens und Werdens symbolisieren. Schritte hin auf die Kreismitte vermitteln zentrierende, die Identität fördernde Kräfte. Im Jahreskreis lassen sich Wachstums- und Reifungskräfte entdecken und integrieren, die zur persönlichen Selbstwerdung genutzt werden können. Im Jahreskreis umspielen »Vergehen« und »Werden« einander, wechseln je nach Jahreszeit einander ab, fördern sich gegenseitig. Die Methode der Meditation im Tanz bietet im unmittelbaren Erleben von Körper und Seele einen Übungsweg an, Impulse für die persönliche Selbstwerdung aufzunehmen. Vorerfahrungen sind nicht notwendig.

LEITUNG: Günter Hammerstein, app. analytischer Kinder- und Jugendlichen-Psychotherapeut, eigenes Konzept der Meditation im Tanz, Qigong Yangsheng-Lehrer, Psychodrama-Leiter **KOSTENBEITRAG**: jeweils 66,00 € / Frühbuchung: 60,00 €

LESUNG UND GESPRÄCH

»Das kann gut werden«
Die Generation Babyboomer im Übergang und Aufbruch

▶ Di 12.03.24, 19:00–20:30 Uhr

Wie glückt es der Generation Babyboomer, aus einem geregelten, verlässlich bezahlten und gesellschaftlich angesehenen Berufsalltag auszusteigen und in eine neue Lebensphase umzusteigen? Übergänge bringen Ängste, aber auch Hoffnungen mit sich und die Suche nach neuen sinnstiftenden Akzenten in der Lebensplanung und eigenen Entwicklung. Eine persönliche Bestandsaufnahme und ein humorvolles Portrait dieser Generation, ermutigend und inspirierend.

MIT Bettina Musall, Germanistin und Politikwissenschaftlerin, war von 1985 bis 2021 Redakteurin beim SPIEGEL, wo sie für die Ressorts Politik, Gesellschaft, Sport und Kultur schrieb. KOSTENBEITRAG: 8,00 € / 6,00 €

SEMINAR

Der Clown in uns – Humor und die Kraft des Lachens
Mit Lebenswitz zur Lebenslust

▶ Do 21.03.24, 18:00–22:00 Uhr

Das Seminar bietet die Möglichkeit, sich durch Spiel und Dialog in einem humorvollen Raum mit Lachen und Kreativität kennenzulernen. Inhalte: Die Sprache des Körpers und die Wirkung im Alltag / Über sich selbst lachen und das Spiel aus dem Augenblick / Heilsamer Humor und die Bereitschaft, Fehler zu machen / Spiel und Ernst des Lebens / Die rote Nase, der Esel und die Lust am Scheitern.

Ziel ist es, Lebendigkeit und Freude zu spüren und mit sich und dem Alltag gelassener umzugehen.

LEITUNG: David Gilmore, Clown, Regisseur, Theaterpädagoge und Theatertherapeut, Freudenstadt KOSTENBEITRAG: 39,00 € / Frühbuchung: 35,00 €
KURS-NR. 241-108

SEMINAR

DanseVita: Den Frühling tanzend begrüßen
Körper, Geist und Seele nähren

▶ Sa 23.03.24, 10:00–13:00 Uhr

Aus der Winterstarre hinaustanzen und sich auf eine beschwingende Tanzreise begeben: Musik bringt in Bewegung, hebt die Stimmung, verbindet uns mit unserer Herzensenergie und lässt uns in den eigenen Rhythmus hineinfinden. Die Tanzmethode DanseVita erweckt unsere Lebenskraft, Kreativität und setzt neue Impulse. Zu dieser Erfahrung sind Frauen und Männer jeden Alters willkommen. Die Tanzreise lässt den Kopf zur Ruhe kommen, und entspannt den ganzen Körper.

LEITUNG: Sonja Jürschik, Tanzpädagogin und Leiterin für therapeutischen Tanz (DGT) KOSTENBEITRAG: 26,00 € / Frühbuchung: 24,00 € KURS-NR. 241-141

SEMINAR

Meditatives Malen

▶ KURS-NR. 241-144: Mo 08.04. / 15.04. / 22.04. / 29.04. / 06.05. / 13.05. / 20.05. / 03.06. / 10.06. / 17.06.24, 18:00–19:30 Uhr
KURS-NR. 241-145: Mi 10.04. / 17.04. / 24.04. / 08.05. / 15.05. / 05.06. / 12.06. / 19.06. / 26.06. / 03.07.24, 10:00–11:30 Uhr
Mal-Ort Heidemarie Mungenast, Gaußstr. 76 B, 70193 Stuttgart-West

Der Mal-Ort ist ein von der Außenwelt abgeschirmter Raum. Losgelöst von äußeren Einflüssen und Vorstellungen können Sie ganz bei sich bleiben. Es malt sich dort wie von selbst. Sie kommen durch ihr eigenes aktives Tun in Berührung mit ihrem inneren Selbst und ihrer eigenen Ausdrucksweise. Tun und Erleben stehen im Mittelpunkt. Dies bedarf weder einer Beurteilung noch Deutung.

Die Freude und Neugier an einer solchen inneren Entdeckungsreise benötigt keine künstlerischen Fähigkeiten und Kenntnisse. Die Kursleiterin steht Ihnen hilfreich zur Seite.

LEITUNG: Heidemarie Mungenast, Mal-Ort-Betreuerin (Ausbildung bei Arno Stern), Kunsttherapeutin, Klangtherapeutin, Malerin
KOSTENBEITRAG: jeweils 165,00 € / Frühbuchung: 150,00 €. Materialkosten 50,00 € (im Kurs zu bezahlen)

Trauergruppen

GESPRÄCHSGRUPPE

»In meiner Trauer bin ich nicht allein«

Trauergruppe nach dem Verlust eines Nahestehenden

- Di 09.04. / 16.04. / 30.04. / 14.05. / 04.06. / 18.06. / 02.07. / 16.07.24, 17:30–19:30 Uhr
  LEITUNG: Karina Schaffrynski, Dorothea Reyer-Simpfendörfer
- Mo 15.04. / 29.04. / 13.05. / 03.06. / 17.06. / 01.07. / 15.07. / 29.07.24, 18:30–20:30 Uhr
  LEITUNG: Mona Frank, Martina Reinalter

Die Trauergruppen werden von speziell fortgebildeten Trauerbegleiterinnen geleitet. Ein persönliches Vorgespräch ist nötig.

KONTAKT UND ANMELDUNG: Hospiz Stuttgart, Jeanette Neumann-Maile, Martina Reinalter, Tel. 0711 / 237 41-870 KOSTENBEITRAG: 100,00 €, Spenden sind willkommen

GESPRÄCHSGRUPPE

Trauern Männer anders?

Gesprächsgruppe für Männer, die um ihre Partnerin trauern

- Mi 15.05. / Di 04.06.24, 19:00 Uhr
  Weitere Termine werden in der Gruppe vereinbart

In den ersten Wochen denkt man »Es kann nicht sein!« Man weiß, es ist geschehen und kann es nicht begreifen. »Sei tapfer und lass Dich nicht gehen.« Solcher Rat tut weh. Der Schmerz wird immer schlimmer. Wo habe ich gelernt, mit diesem Sturm der Schmerzgefühle umzugehen? Da kommt auch Angst. Wie kann ich weiterleben, ohne meine Frau? Was wollte ich noch sagen und habe doch geschwiegen? In der Gruppe begegnen sich Männer, die um ihre Frau bzw. Partnerin trauern und sich aufgrund ähnlicher Erfahrungen untereinander auch in ihren Gefühlen verstehen.

Die Gesprächsgruppe ist so angelegt, dass sich die Teilnehmer sechs bis achtmal, jeweils einmal im Monat treffen.

LEITUNG: Martin Klumpp, Prälat i. R., Trauerbegleiter
ANMELDUNG nicht erforderlich. INFO: Martin Klumpp, Tel. 0711 / 767 65 88
KOSTENBEITRAG: Wir erbitten einen Kostenbeitrag nach Selbsteinschätzung zwischen 35,00 € und 75,00 €.

SEMINAR

Wendo – »Erste-Hilfe-Kurs« in Selbstschutz

Alltagsnahe Prävention, Selbstbehauptung und Selbstverteidigung für Frauen

- Sa 13.04.24, 09:00–17:00 Uhr

Ob Auseinandersetzungen oder Wege in der Dunkelheit: nicht immer fühlen wir uns so wohl und (selbst-)sicher, wie uns das lieb wäre. Wendo ist kein Kampfsport, sondern ein spezielles Programm für Frauen und geeignet für private wie für berufliche Situationen. Ähnlich wie in einem Erste-Hilfe-Kurs erwerben Sie sich hier theoretisch und praktisch, ernst und spielerisch ein Basiswissen zum Thema »gesunder Selbstschutz«.

LEITUNG: Andrea Durner, Wendo-Trainerin, Dipl.-Sozialpädagogin, Heilpraktikerin für Psychotherapie (HPG) in eigener Praxis
KOSTENBEITRAG: 89,00 € / Frühbuchung: 80,00 € KURS-NR. 241-167

SEMINAR

Wenn Vergangenes nicht vergangen ist

Eine Schreib-Werkstatt für Kriegskinder und Kriegsenkel

- Sa 13.04.24, 10:00–17:00 Uhr

Vielen Menschen ist das Grauen des Zweiten Weltkrieges ins Leben geschrieben, ohne dass sie Flucht, Front, Bomben oder Hunger selbst erlebt haben. Auf verschlungenen Wegen wirkt in ihren Seelen weiter, was ihre Eltern durch Krieg erlitten haben und was dieses Leid aus und mit ihnen gemacht hat. Denn in den wieder und wieder erzählten Geschichten genauso wie im Unausgesprochenen und Abgekapselten werden die Kriegswunden der Eltern über Generationengrenzen hinweg weitergegeben. Nicht selten belasten sie das Lebensgefühl der Kinder und Enkel.

In diesem Kurs sind Sie eingeladen, diesem Ausgesprochenen und Unausgesprochenen nachzuspüren und in eigene Geschichten und Texte zu überführen. Anhand von vielfältigen Anregungen erfahren Sie, wie das eigene Schreiben helfen kann, das Kriegs-Erbe der Eltern klarer zu sehen und das Eigene deutlicher zu fühlen. In der Gruppe erleben Sie die Freude und Kraft lebendigen Austausches und wohltuender Resonanz. Schreiberfahrungen sind von Vorteil, aber nicht Voraussetzung.

LEITUNG: Theres Essmann, Schriftstellerin und zertifizierte Referentin für kreatives Schreiben und Biographiearbeit
KOSTENBEITRAG: 72,00 € / Frühbuchung: 65,00 € KURS-NR. 241-164

SEMINAR

Wege aus dem Grübelkarussell

Achtsamkeitsbasierte kognitive Therapie (MBCT) bei Depressionen und Burnout

▶ Mo 15.04. / 22.04. / 06.05. / 13.05. / 03.06. / 10.06. / 17.06. / 24.06.24, 18:30–21:00 Uhr
Achtsamkeitstag: Sa 08.06.24, 10:00–16:00 Uhr
Einführungs- und Infoabend: Mo 04.03.24, 19:00–20:30 Uhr
(Teilnahme empfohlen)

Der achtwöchige MBCT-Kurs ist für Menschen gedacht, die unter Depressionen und Burnout leiden. Das Achtsamkeitstraining hilft, die grübelnden Gedanken, schwierigen Gefühle und Körperempfindungen rechtzeitig zu erkennen und mit Achtsamkeit dagegen zu steuern, um einen Rückfall in die Depression zu verhindern. Ziel des Kurses ist es, die Fähigkeit zur Selbststeuerung zu entwickeln und zu trainieren.

Inhalte des Kurses: Achtsamkeitsbasierte Meditationsübungen im Sitzen, Liegen und Gehen, vielfältige Körperübungen, Methoden aus der kognitiven Therapie und Gesprächsaustausch.

Der Kurs kann auch therapiebegleitend wahrgenommen werden, er ersetzt aber keine Psychotherapie.

VORGEHENSWEISE: Ein persönliches Vorgespräch, acht Kursabende, Übungen für zuhause mit Audio-Anleitungen und schriftlichen Unterlagen.
VORAUSSETZUNG: kostenloses, persönliches oder telefonisches Informationsgespräch: Tel. 0711 / 735 17 48 **LEITUNG:** Susanne Breuninger-Ballreich, zertifizierte MBSR/MBCT-Lehrerin, Leitung der ZAS-MBSR-Lehrer:innenausbildung, Gestaltpsychotherapeutin und Coach
KOSTENBEITRAG: 360,00 €. Materialkosten: 30,00 € (im Kurs zu bezahlen)
KURS-NR. 241-156

VORTRAG

Messie-Welten: »Pathologisches Horten«

Ein komplexes Störungsbild verstehen und behandeln

▶ Di 16.04.24, 19:00–20:30 Uhr

Menschen, die vom Messie-Syndrom betroffen sind, leben im dauerhaften Chaos. Von der WHO wurde das Syndrom als eigenständiges Krankheitsbild unter dem Namen »Pathologisches Horten« anerkannt und ist ab 2022 in den neuen ICD 11 aufgenommen. Was sind die verborgenen Hintergründe und Ursachen dieses Syndroms? Was benötigen Menschen, die daran erkrankt sind, was brauchen Angehörige und Fachkräfte? Wie kann die Diagnostik erhoben werden? Welches Behandlungskonzept hat sich bewährt?

REFERENTIN: Veronika Schröter, Heilpraktikerin für Psychotherapie mit Schwerpunkt Messie-Therapie **KOSTENBEITRAG**: 7,00 € / 5,00 €

VORTRAG

Menschen besser verstehen mit dem Enneagramm

▶ Mi 17.04.24, 19:00–20:30 Uhr

Wundern Sie sich auch manchmal darüber, wie sich jemand verhält? Da wäre es doch hilfreich, eine Art »Bauplan der Persönlichkeit« zur Hand zu haben. Warum fahren die einen so schnell aus der Haut, während andere kaum etwas aus der Ruhe bringen kann? Warum tun sich die einen so schwer mit Entscheidungen, während andere einfach losmarschieren? Warum nehmen die einen alles persönlich, während anderen egal ist, was jemand über sie denkt? Im Vortrag lernen Sie die Grundlagen der Psychologie des Enneagramm kennen.

REFERENTIN: Reingard Gschaider, Trainerin, Charisma-Expertin
KOSTENBEITRAG: 7,00 € / 5,00 €
Wenn Sie tiefer eintauchen wollen in die faszinierende Psychologie des Enneagramms, kommen Sie zum Tagesseminar am 22.06.24 → S. 67

SEMINAR

Ein gesunder Rücken – dank Faszientraining

▶ Sa 20.04.24, 10:00–16:30 Uhr

Rückenschmerzen sind ein häufiges Gesundheitsproblem, das Menschen in jedem Lebensabschnitt beeinflussen kann. Sie entstehen oft durch Muskelverspannungen, Fehlhaltungen oder andere Belastungen des Rückens. In den letzten Jahren hat sich das Faszientraining als äußerst wirkungsvolle Methode zur Linderung von Rückenschmerzen etabliert. Entdecken Sie jetzt, wie das Faszientraining dazu beitragen kann, Ihre Beschwerden zu mindern und Ihre Rückengesundheit zu verbessern.

LEITUNG: Melanie Heilemann, Diplom-Sportwissenschaftlerin, Faszienexpertin **KOSTENBEITRAG**: 72,00 € / Frühbuchung: 65,00 € **KURS-NR.** 241-143

BUCHVORSTELLUNG

Den Tod überleben
Vom Umgang mit dem Unfassbaren

▶ Mo 22.04.24, 19:30–21:00 Uhr

Den Tod überleben, wie geht das? Das ist die unmittelbare Herausforderung für den, der bis auf Weiteres am Leben bleibt und Phasen durchläuft, die zu kennen hilfreich ist. Meist kommt der Tod zu früh und hinterlässt viel Leid. Wohin geht der, der geht? In ein anderes Leben? Gibt es vielleicht wirklich ein Leben nach dem Tod? Wie ist es vorstellbar? Kann allein schon die Möglichkeit ein Trost sein?

REFERENT: Prof. Dr. Wilhelm Schmid, apl. Professor für Philosophie in Erfurt, 2012 Meckatzer-Philosophiepreis für besondere Verdienste bei der Vermittlung von Philosophie, Autor zahlreicher Bücher zur »Lebenskunst«.
KOOPERATION: Hospiz Stuttgart e. V., Evang. Bildungszentrum Hospitalhof Stuttgart **KOSTENBEITRAG**: 12,00 € / 9,00 €

VORTRAG

Menschen mit Autismus: Freundschaft, Partnerschaft und Sexualität im jungen Erwachsenenalter

▶ Mi 24.04.24, 19:00–20:30 Uhr

Menschen mit Autismus haben aus unterschiedlichen Gründen häufig nicht die Möglichkeit, einen altersgemäßen psychosexuellen Entwicklungsprozess innerhalb einer Peer-Group zu durchleben. Die meisten von ihnen aber wünschen sich irgendwann in ihrem Leben, genauso wie die Gleichaltrigen befriedigende Kontakte führen zu können. Hierfür ist jedoch meist Unterstützung nötig.
Im Vortrag werden Hürden und Schwierigkeiten, vor allem aber Möglichkeiten und sinnvolle Hilfen besprochen, wie es gelingen kann, auch in diesem Bereich ein erfülltes Leben führen zu können. Nach dem Referat wird es ausreichend Gelegenheit für Rückfragen und zum Austausch geben.

REFERENTIN: Dr. med Christine Preißmann, Ärztin für Allgemeinmedizin und Psychotherapie und selbst Asperger-Autistin **KOSTENBEITRAG**: 7,00 € / 5,00 €

SEMINAR

Autismus – Therapien und sonstige Hilfen

▶ Do 25.04.24, 10:00–16:00 Uhr

Menschen im Autismus-Spektrum haben ganz unterschiedlichen therapeutischen Bedarf, entsprechend gibt es zahlreiche Möglichkeiten, Unterstützung zu erhalten. Betroffene und Angehörige erhalten einen Überblick über eine sinnvolle Auswahl der Hilfen. Das Seminar richtet sich aber auch gezielt an Therapeut:innen, die sich über die Besonderheiten der Behandlung von Menschen mit Autismus informieren möchten. Ausgehend von den speziellen Auffälligkeiten werden die verschiedenen Therapieformen und weitere Maßnahmen besprochen. Aus der Sicht der erfahrenen Ergotherapeutin, die ihre Patientin in lebenspraktischer Hinsicht und bezüglich der Wahrnehmungsauffälligkeiten unterstützt, ebenso wie aus der Perspektive der autistischen Patientin, die außerdem selbst psychotherapeutisch mit erwachsenen autistischen Menschen arbeitet.

LEITUNG: Dr. med. Christine Preißmann, Fachärztin für Allgemeinmedizin, Notfallmedizin und Psychotherapie, zahlreiche Publikationen zu Autismus und Asperger-Syndrom, selbst betroffen von Autismus (Asperger-Syndrom); Meike Miller, Ergotherapeutin, SI-Therapeutin, Craniosakral-Therapeutin, Coach **KOSTENBEITRAG**: 77,00 € / Frühbuchung: 70,00 € **KURS-NR.** 241-161

SEMINAR

Bindungstrauma
Frühe Traumatisierungen und ihre Folgen

▶ Fr 26.04., 19:00–21:30 Uhr / Sa 27.04.24, 10:00–18:00 Uhr

Bindung beginnt im guten Fall bereits im Mutterleib, wenn ein Kind um seiner selbst willen erwünscht und willkommen ist. Unsichere, ambivalente oder ablehnende Anteile der Eltern, die mehrgenerationale Ursachen haben können, führen zu unsicherer oder vermeidender Bindung auf Seiten des Kindes. Auch mütterlicher Stress in der Schwangerschaft oder traumatische Geburt, Vernachlässigung, Trennungen im ersten Lebensjahr und Mangel an liebevoller Berührung haben ihre Folgen. Möglich sind Depressionen, Ängste, Phobien und Panikattacken, das Gefühl von Wertlosigkeit, Einsamkeit und nicht Dazugehören; Schwierigkeiten, eine dauerhafte Bindung einzugehen oder sich aus unguten Partnerschaften zu lösen, u. v. m.

Sie sind zu dem Kurs eingeladen unabhängig davon, ob Sie von frühen Traumata wissen oder nicht. Nach einer Einführung in das Thema arbeiten wir mit inneren Persönlichkeitsanteilen, vor allem mit Aufstellungen. Die begrenzte Zahl der Aufstellungsplätze wird während des Kurses vergeben.

LEITUNG: Thomas Frister, Heilpraktiker für Psychotherapie, Traumatherapeut, evang. Theologe **KOSTENBEITRAG**: 115,00 € / Frühbuchung: 105,00 €
KURS-NR. 241-139

EXKURSION

Altes Heilpflanzenwissen: Was Paracelsus und Hildegard schon wussten

▶ Fr 07.06.24, 14:00–17:30 Uhr
Treffpunkt: Bushaltestelle Universität Hohenheim

Die Heilpflanzengärten der Hildegard von Bingen und des Paracelsus stehen im Park der Universität Hohenheim im Mittelpunkt. Beide Persönlichkeiten haben, jede auf ihre Weise, die Heilkunde revolutioniert. Sie werden ihre Vitae und ihr Wirken kennenlernen sowie ihre Erkenntnisse und Methoden, die häufig auch von unserer heutigen Wissenschaft bestätigt werden. Wir betrachten die Pflanzen, ihre Inhaltsstoffe und Heilwirkungen und lassen uns von Duft, Form und Farben inspirieren. Auch werden einfache Rezepte für effektive Naturarzneien besprochen, die uns überliefert sind.

LEITUNG: Barbara Dürrwang, Heilpraktikerin in eig. Praxis, Wildpflanzenpädagogin
KOSTENBEITRAG: 33,00 € / Frühbuchung: 30,00 € (incl. Skript, Material und kleinem Kräuterimbiss) **KURS-NR.** 241-155

SEMINAR

Die Kraft der inneren Gelassenheit

▶ Sa 08.06.24, 10:00–17:30 Uhr

Wie oft bereiten wir uns selbst Stress, schränken uns mit unserem eigenen Kopfkino ein und machen uns das Leben unnötig schwer? Dabei gibt es gute Wege, die negativen Gedanken, die uns blockieren und uns Energie rauben, ins Positive zu wenden. Wir können zwar nur begrenzt Einfluss nehmen, was von außen auf uns zukommt. Aber wie wir damit umgehen, dass bestimmen wir allein!

Lernen Sie in diesem Kurs kennen: wie negative Gedanken und Gefühle zusammenhängen, dass nicht die Situation unsere Gefühle erzeugt, sondern wie wir darüber denken; was unsere Denkmuster bewirken. Mit Impulsreferaten und Übungen, Einzelarbeit und Gruppenarbeit erkunden Sie Ihre persönlichen Denkmuster.

LEITUNG: Anke Breiter, Marketing Managerin, Heilpraktikerin für Psychotherapie, zert. ZRM-Trainerin, zert. Systemischer Business Coach
KOSTENBEITRAG: 83,00 € / Frühbuchung: 75,00 € **KURS-NR.** 241-184

SEMINAR

Healing Touch: Heilende Hände für Körper, Geist und Seele

▶ Sa 08.06.24, 10:00–17:00 Uhr

Healing Touch ist eine zertifizierte Methode aus den USA, die dort in vielen Kliniken seit Jahrzehnten zur besseren Wundheilung in Pflege und Nachsorge eingesetzt wird.

Das Seminar führt Sie in die praktische Arbeit mit Healing Touch ein. Mit einfachen und wirkungsvollen Energiemethoden, die Sie sofort in Ihr Leben integrieren können, lernen Sie nachhaltig zur Kräftigung und Harmonisierung Ihres Wohlbefindens beizutragen. Dabei verbessern Sie den Energiefluss im ganzen Körper, lindern Schmerzen, fördern Wundheilung und klären Kopf und Geist. Mit den Übungen mindern Sie Stress, reinigen den Körper, lösen »Stauungen« aus den Gelenken, verbessern die körperliche Entspannung, die Sauerstoffversorgung und die Regenerationskraft Ihrer Zellen.

LEITUNG: Beate Grabow, HTCP / Zertifizierte Healing Touch-Praktikerin und -Lehrerin **KOSTENBEITRAG**: 66,00 € / Frühbuchung: 60,00 € **KURS-NR.** 241-136

VORTRAG

Selbstachtung: Glücklich, stark, selbstbewusst

▶ Di 11.06.24, 19:30–21:00 Uhr

Unser Lebensglück hängt auch von unserem Selbstwertgefühl ab. Viele sind vor allem in neuen Situationen jedoch sehr unsicher. Wie nehmen andere einen wahr? Welche Idealbilder und Versuche, alles perfekt machen zu wollen, stehen einem selbst im Weg und hindern einen daran, das eigene Entwicklungspotential auszuschöpfen? Sie bekommen an diesem Abend Hinweise, wie Sie einen neuen, wertschätzenden Blick auf Ihr Leben gewinnen, so dass sich Ihr Selbstwertgefühl erheblich steigern kann.

REFERENT: Dr. Wolfgang Krüger, Psychotherapeut mit langjähriger Praxiserfahrung, regelmäßige Beiträge für Online- und Print-Medien, Berlin
KOSTENBEITRAG: 8,00 € / 6,00 €

SEMINAR

Lieben, was ist

▶ Fr 14.06., 19:00–21:00 Uhr / Sa 15.06.24, 10:00–18:00 Uhr

Kennen Sie das? »Ich träume von einer Zukunft, in der ich anders, besser, authentischer leben werde. Ich hadere mit den verpassten Gelegenheiten der Vergangenheit und den Defiziten meiner Gegenwart. Ich träume und ich hadere, und ich ertappe mich dabei, wie unterdessen das wirkliche Leben an mir vorbeizieht. Das unvollkommene und fragmentarische und doch so lebenswerte Leben! Wie kann ich mich intensiver darauf einlassen und meine Lebendigkeit wieder mehr spüren?«

Im Seminar werden Sie angeleitet, Ihre Hadergeschichten und die dahinter liegenden Glaubens-Sätze zu hinterfragen und eine versöhnlichere Geschichte über Ihr Leben zu erzählen und zu schreiben. Sie gehen erste konkrete Schritte in Richtung »Lieben, was ist«.

LEITUNG: Ulf Pomerenke, Diplom-Theologe, Ausbildung in Transaktionsanalyse und Psychotherapie (HPG), freiberuflicher Trainer und Coach
KOSTENBEITRAG: 105,00 € / Frühbuchung: 95,00 € **KURS-NR.** 241-171

SEMINAR

Die Wald- und Wiesenapotheke

Mit Hilfe der Natur gesund werden und bleiben

▶ Sa 15.06.24, 10:00–17:00 Uhr

Immer mehr Arzneimittel sind momentan knapp oder gar nicht bestellbar. Deswegen ist es wichtig, sich zumindest bei kleineren Beschwerden selbst helfen zu können. Die Natur liefert hierfür Pflanzen mit besten Inhaltsstoffen. Wer diese richtig verarbeiten lernt, kann sich mit Tees, Tinkturen und anderen Zubereitungen eine eigene Hausapotheke aus der Natur aufbauen.

In diesem Workshop lernen Sie die Wirkweise der wichtigsten Wirkstoffe und die besten heimischen Heilkräuter kennen. Dazu gibt es altes Wissen und neue Erkenntnisse sowie Rezepturen für eigene Zubereitungen. Sie erhalten ein Skript, in dem alle Informationen übersichtlich und leicht verständlich dargestellt sind. Lernen Sie die wunderbaren Heilkräfte unserer heimischen Pflanzen kennen!

LEITUNG: Barbara Dürrwang, Heilpraktikerin in eigener Praxis, Wildpflanzenpädagogin **KOSTENBEITRAG**: 72,00 € / Frühbuchung: 65,00 € **KURS-NR.** 241-183

VORTRAG

Weniger Ego … Mehr Leben

▶ Di 18.06.24, 19:30–21:00 Uhr

Weniger Ego führt zu mehr Lebensglück, zu einem neuen Umgang mit unserem Planeten, unseren Mitlebewesen und nicht zuletzt mit uns selbst. Aber wie findet man aus dem Ego-Labyrinth heraus, und wie umgeht man die Narzissmusfalle? Wer bin ich, wenn ich nicht ich bin? Und wie kommt man vom »Ichling« zum »Wir«? In vielen Praxisseminaren und Begegnungen wurde für die Psychologin und Kommunikationstrainerin deutlich: Der Mensch kann seine egozentrische Perspektive zur weltzentrischen Perspektive weiterentwickeln.

REFERENTIN: Mia Flora ist Psychologin, Paartherapeutin, Kommunikationstrainerin mit eigener Praxis in Berlin und leitet Seminare in Deutschland und im Ausland. **KOSTENBEITRAG**: 8,00 € / 6,00 €

VORTRAG

Medizin auf Augenhöhe!?

Reihe »via medici«. Zum Weg und zu Grundfragen der Medizin

▶ Mi 19.06.24, 19:00–21:15 Uhr

Lange Zeit galt, dass die ärztliche Autorität allein Garant für die richtige Behandlung sei. Heute wird von einer informierten Übereinstimmung von Patient:in und Ärzt:in ausgegangen: Entscheidungen sollen gemeinsam getroffen werden. So zeichnet sich ein partnerschaftliches Arzt-Patienten-Verhältnis ab, das stark von nachvollziehbaren und evidenzbasierten Erklärungen geprägt ist. Was bedeutet das für das Selbstverständnis von Ärzt:innen? Welche Rolle spielen die unterschiedlichen Möglichkeiten des Verstehens von Patient:innen? Wie kann es neben reinen Fakten noch Raum für Erfahrungswissen und Intuition geben?

REFERENT: Prof. Dr. Dr. Eckhard Nagel, Geschäftsführender Direktor des Instituts für Medizinmanagement und Gesundheitswissenschaften der Universität Bayreuth **KOOPERATION**: Bezirksärztekammer Nordwürttemberg, Ev. Akademie Bad Boll, Evang. Bildungszentrum Hospitalhof Stuttgart
KOSTENBEITRAG entfällt

SEMINAR

Entspannung für den Körper mit TRE

▶ Mi 19.06. / 26.06. / 03.07. / 10.07. / 17.07. / 24.07.24, 19:30–20:45 Uhr

Tension release exercises (TRE) aktiviert die in uns Menschen angelegte Fähigkeit, im Körper gehaltene Spannungen und Stress zu lösen. Das durch TRE ausgelöste neurogene Zittern oder Schütteln oder Bewegen ist eine kontrollierte natürliche Regulationsfähigkeit, die unserem Körper hilft, sich zu entspannen. In der Gruppe erlernen Sie Körperübungen, die Ihnen den Zugang dazu ermöglichen. Danach können Sie auch für sich zu Hause Spannungen und Stress lösen.

LEITUNG: Christiane Teuber, TRE®Providerin, Somatic Experiencing Practitoner, Fachkrankenschwester **KOSTENBEITRAG**: 55,00 € / Frühbuchung: 50,00 €
KURS-NR. 241-165

SEMINAR

Die neun Archetypen des Enneagramms

Wie Sie sich selbst und andere besser verstehen

▶ Sa 22.06.24, 10:00–17:00 Uhr

Sich zugehörig fühlen, einen Sinn im Leben sehen: Dafür braucht es die Fähigkeit, Beziehungen aufzubauen und zu pflegen – Beziehungen zu Menschen, die uns ähnlich sind, und oft genug auch mit solchen, die so ganz anders sind als wir.

Die Archetypen des Enneagramms unterscheiden sich beträchtlich. Sie spiegeln neun verschiedene Zugänge, wie Menschen die Welt erleben und wie sie Beziehungen gestalten: ob sie mehr Nähe oder Abstand brauchen, ob sie Grenzen setzen können oder sich leicht »im anderen verlieren«, wie gut sie sich in andere einfühlen können, ob sie leicht aus der Haut fahren, wie gut sie verzeihen können und vieles mehr.

Wenn wir uns und andere durch die Brille des Enneagramms betrachten, verstehen wir uns selbst um so vieles besser – und die anderen auch. In diesem Kurs geht es darum, wie die neun Enneagramm-Typen ticken, wie sie Entscheidungen treffen und wie all das ihre Beziehungen prägt.

LEITUNG: Reingard Gschaider, Trainerin, Charisma-Expertin
KOSTENBEITRAG: 88,00 € / Frühbuchung: 80,00 € **KURS-NR.** 241-170
Der Abendvortrag am 17.04.24 um 19:00 Uhr bietet Ihnen die ideale Vorbereitung für diesen inspirierenden Seminartag, ist aber keine Voraussetzung → S. 62

SEMINAR

Das DU in meinem Leben
Eine autobiographische Schreib-Werkstatt

▶ Sa 06.07.24, 10:00–17:00 Uhr

Wir sind geprägt durch die Menschen, die uns auf unserem Lebensweg begleiten. Und so spielen auch in unseren Erinnerungen Begegnungen und Beziehungen eine besondere Rolle: »Der Mensch wird am DU zum ICH.« (Martin Buber)

In diesem Kurs sind Sie eingeladen, dem DU in Ihrem Leben schreibend zu begegnen. Angeleitet bewegen Sie sich durch Ihre innere Galerie der Menschen, denen Sie begegnet sind. Sie halten vor einzelnen Bildern inne, um ihnen in kleinen Texten eine Stimme zu geben. Schreibend spüren Sie dem nach, was war und was Begegnungen in Ihnen hinterlassen haben. Im lebendigen Austausch in der Gruppe erfahren Sie, wie auch der eigene Text in der Begegnung mit dem DU neu und anders aufleuchtet und Sinn erhält.

Schreiberfahrungen sind von Vorteil, aber nicht Voraussetzung. Ein Laptop erleichtert das Schreiben vor Ort.

LEITUNG: Theres Essmann, Schriftstellerin und zertifizierte Referentin für kreatives Schreiben und Biographiearbeit
KOSTENBEITRAG: 72,00 € / Frühbuchung: 65,00 € **KURS-NR.** 241-163

SEMINAR

... mehr leben

▶ Sa 13.07.24, 10:00–18:00 Uhr

Über die heilende Beziehung zum eigenen Körper gewinnen wir Zugang zu ureigenen Lebensquellen von innerer Ruhe, Zentriertheit, Freude, Spiritualität und vitalem Lebensfluss. Verspannung, Angst und Stress resultieren meist aus früh erlernten Abwehrmustern gegen Normen und Regeln. Bioenergetische und Biodynamische Körperübungen, Entspannungs- und Atemübungen und Phantasiereisen helfen Anspannung, Verspannung und Blockaden im emotionalen Ausdruck wahrzunehmen und mittels Vibrationen und Bewegungen zu lösen. Die gehaltene Lebensenergie kann wieder fließen.

LEITUNG: Dorothea Mathews, Dipl. Sozialpädagogin (FH), Heilpraktikerin, Körpertherapeutin (ECP) Institut für Körper-Psycho-Dynamik
KOSTENBEITRAG: 88,00 € / Frühbuchung: 80,00 € **KURS-NR.** 241-132

SEMINAR

In der Tiefe des Steins
Steinbildhauen für Frauen

▶ Sa 20.07., 10:00–18:00 Uhr / So 21.07.24, 10:00–17:00 Uhr
Evang. Waldheim Schlotwiese, Lange Allee 8, 70435 Stuttgart-Zuffenhausen

Ob wir von einer Idee ausgehen oder uns von der vorgefundenen Form eines Steines ansprechen lassen – immer geht es bei der bildhauerischen Arbeit darum, einzugreifen, zu trennen, wegzunehmen, loszulassen. Gerade für Frauen eine Herausforderung, für manche eine heilsame Erfahrung, aus der Tiefe des Steins, aus der eigenen Tiefe geschöpft. Speckstein und Alabaster stehen zur Verfügung.

LEITUNG: Eva Brand, Dipl. Pädagogin, Bildhauerin, Bretzfeld
KOSTENBEITRAG: 137,00 € / Frühbuchung: 125,00 € zzgl. Materialkosten (je nach Verbrauch ca. 10,00 € bis ca. 50,00 €, im Kurs bar zu bezahlen, Werkzeug kann gegen eine Gebühr von 10,00 € ausgeliehen werden.)
KURS-NR. 241-125

VORTRAG

Konflikt – eine Kunst, ein Handwerk, eine Not, eine Chance?

▶ Mo 22.07.24, 19:00–20:30 Uhr

Wer redet mit wem gerade nicht? Sich trennende Ehepartner, Familienmitglieder in Erbschaftsauseinandersetzungen, Mitarbeitende und Vorgesetzte, Stadtverwaltung und Bürger:innen, Eltern und Kinder ... Patentrezepte gibt es nicht, aber wie gelingt es, miteinander nach Wegen zu suchen, konstruktiv damit umzugehen? Dem Austausch von Erfahrungen gehen Impulse voraus: »Was ist, das ist. Was ist, darf sein. Was sein darf, kann sich wandeln.«

MIT Jürgen Brandt, Dozent für Produktentwicklung, Wirtschaftsmediator, Klärungshelfer, Notfallseelsorger; Heike Dietze-Rogowsky, Deutsche Stiftung Mediation Baden-Württemberg **KOOPERATION**: Deutsche Stiftung Mediation, Evang. Bildungszentrum Hospitalhof Stuttgart **KOSTENBEITRAG** entfällt

Bewegung und Sport

Podien und Tagesseminare

SEMINAR

Tibetisches Yoga – Lu Jong
Schnupperkurs

▶ Sa 24.02.24, 10:00–13:00 Uhr

Lu Jong ist eine Bewegungspraxis, die in der tibetischen Medizin wurzelt und in Tibet seit fast 8500 Jahren praktiziert wird. Es soll Blockaden auf der physischen, geistigen und energetischen Ebene lösen. Mit sehr kraftvollen Bewegungen harmonisiert Lu Jong die 5 Elemente unseres Körpers und verhilft zu mehr Gesundheit, innerer Ruhe und Ausgeglichenheit. In diesem Kurs geht es im ersten Schritt um das Erlernen der Basisübungen.

LEITUNG: Barbara Leenders, Yogalehrerin (BDY/EYU), Lehrerin für Lu Jong 1
KOSTENBEITRAG: 26,00 € / Frühbuchung: 24,00 € **KURS-NR.** 241-147

SEMINAR

Wirbelsäulen-Qigong
Schwingende Leichtigkeit

▶ Sa 24.02.24, 10:30–16:00 Uhr

Mit Übungen aus verschiedenen Qigong-Richtungen wird die Wirbelsäule schwingend bewegt. Sie wird spannungsfrei und geschmeidig und das Körpergewebe wird durchblutet. Blockaden im Rücken können sich lösen und Energie strömt durch den ganzen Körper. Klopfübungen, Selbstmassage, Qigong-Gehen und stille Übungen runden ab. Sie können die Übungen leicht in Ihren Alltag integrieren.

LEITUNG: Gundi Schütz, Qigong- und Tai Chi-Lehrerin
KOSTENBEITRAG: 55,00 € / Frühbuchung: 50,00 € **KURS-NR.** 241-109

PODIUMSGESPRÄCH

Sport und Körper(-Kult)
Spitzensport in Spannungsfeldern

▶ Do 29.02.24, 19:00–20:30 Uhr

Der Gesprächsabend beleuchtet die Freude an sportlicher Höchstleistung und die Erfahrung der Selbstwirksamkeit, den Umgang mit Rückschlägen und Hindernissen sowie die (Notwendigkeit der) Selbstdarstellung des Körpers und der eigenen Leistung in den (Sozialen) Medien und deren Auswirkungen auf sich selbst und andere.

Wie ist Leistungssport mit einem gesunden Körper vereinbar? Wie prägt das Bild von Leistungssportlerinnen und Leistungssportlern das Körperbild im Breitensport und bei jungen Nachwuchstalenten? Wie beeinflusst eine langfristige Verletzung das Selbstbild? Was motiviert trotz Rückschlägen? Und welche Rolle spielt Ernährung?

MIT Kim Bui, ehemalige deutsche Leistungsturnerin, ehemalige olympische Spitzenathletin, heute Trainerin, Coach, Speakerin; Christoph Hanke, aktiver Kletterathlet im Deutschen Kader Bouldern und Lead, Stammzellenspender
MODERATION: Dr. Salomo Strauß, Fachbereich Theologie und Ethik bei der Evangelischen Heimstiftung, Trainer Leichtathletik
KOOPERATION: Arbeitskreis Kirche und Sport, Evang. Bildungszentrum Hospitalhof Stuttgart **KOSTENBEITRAG** entfällt

SEMINAR

Rosen-Movement

▶ **KURS-NR.** 241-122: Fr 22.03.24, 18:00–20:00 Uhr
▶ **KURS-NR.** 241-123: Fr 14.06.24, 18:00–20:00 Uhr

Das Rosen-Movement ist Bewegung und Ruhe zugleich. Es folgt einem bestimmten Aufbau und wird von passender Musik getragen. Die Bewegungen sind leicht und spielerisch. Alle Gelenke werden sanft bewegt, die Produktion der Gelenkflüssigkeit wird angeregt. Weiche, schwungvolle Bewegungen lassen unsere Faszien geschmeidiger werden. Behutsames Dehnen des Brustkorbs erlaubt dem Atem leichter einzuströmen. Im Seminar erleben Sie das Rosen-Movement praktisch und erfahren etwas über Marion Rosen und ihre Methode. Eine Methode die unterstützen kann, entspannter und damit beweglicher zu werden.

LEITUNG: Karen Zoeppritz-Karle, Physiotherapeutin, Praktizierende der Rosen-Methode®, TRE®Providerin
KOSTENBEITRAG: jeweils 18,00 € / Frühbuchung: 16,00 €

Aktuelles zu den Veranstaltungen: www.hospitalhof.de

SEMINAR

Biodanza – Frühlingserwachen

▶ Sa 13.04.24, 10:00–17:00 Uhr

Mit Kraft zeigt sich das neue Leben durch die strömenden und drängenden Kräfte des Frühlings. Mit Musik, Tanz und Begegnung suchen wir die ungestüme Lebenskraft des Frühlings und die Verbindung zu unserer ursprünglichen Lebensenergie. Was strömt in mir? Was will aufblühen? Was gibt mir Kraft? Womit speise ich diese Kraft? Welches sind meine Quellen? Eine tänzerische Forschungsreise zu unserer ureigenen Lebenskraft. Tanzen ohne festen Schrittfolgen, ohne richtig und falsch, alleine die Freude an Musik und Tanz und die Bereitschaft, sich auf etwas Neues einzulassen, genügen.

LEITUNG: Barbara Schlender, Biodanza-Leiterin, Direktorin der Biodanza Schule Stuttgart **KOSTENBEITRAG**: 77,00 € / Frühbuchung: 70,00 €
KURS-NR. 241-118

SEMINAR

Nia – Freude an der Bewegung

▶ **KURS-NR.** 241-130: Sa 27.04.24, 10:00–13:00 Uhr
▶ **KURS-NR.** 241-128: Sa 06.07.24, 10:00–13:00 Uhr

Nia ist ein ganzheitliches Tanz- und Bewegungstraining, das aus den Elementen Tanz, Yoga, Feldenkrais, Aikido, Tae Kwon Do und Tai Chi besteht. Ziel von Nia ist es, Balance, Stärke, Gesundheit und Schönheit zu schenken. Einfache Schrittfolgen und Freedance machen Nia zu einem einzigartigen Workout. Nia ist für alle Altersklassen geeignet. Die Freude an der Bewegung steht im Vordergrund. Nia macht Körper, Geist und Seele fit. Dieser Workshop zeigt, was in Ihnen steckt und setzt Energien frei.

LEITUNG: Bettina Mayer, Sporttherapeutin, zertifizierte Nia-Trainerin
KOSTENBEITRAG: jeweils 26,00 € / Frühbuchung: 24,00 €

SEMINAR

Playfight: selbst bewusst begegnen
Für einen Einklang von Körper und Geist

▶ Sa 15.06.24, 10:00–16:30 Uhr

»Playfight« verbindet Elemente aus Tanz, Theater, Akrobatik, Meditation und Kampfsport, um Körper und Geist in Einklang zu bringen. Ziel ist es, sich und die eigene Umwelt bewusst wahrzunehmen, innere Blockaden zu entdecken und zu überwinden, damit ein freier, emotionaler und körperlicher Ausdruck möglich ist. Dabei steht nicht die körperliche Leistung im Vordergrund, sondern das innere Empfinden und die emotionale Intelligenz. Das Raufen und der spielerische Kampf auf Augenhöhe sind zentraler Bestandteil, um Blockaden abzubauen und sich und das Gegenüber besser kennenzulernen. Die Übungen bilden eine Harmonie zwischen Anspannung und Entspannung, somit ist das Training eine gute Grundlage für ein gesundes Wohlbefinden.

LEITUNG: Danijel Marsanic, Schauspieler und Körpertrainer
KOSTENBEITRAG: 77,00 € / Frühbuchung: 70,00 € **KURS-NR.** 241-121

SEMINAR

Intuitives Bogenschießen im meditativen Bogenweg
Bogenschießen für Anfänger:innen und Fortgeschrittene

▶ Sa 15.06.24, 14:00–18:00 Uhr
Ev. Waldheim Feuerbachertal, Feuerbacher Talstr. 215, 70469 Stuttgart

Mit Spaß und Leichtigkeit starten wir mit den Grundlagen des Intuitiven Bogenschießens. Darauf folgt die Konzentration auf unseren Rhythmus: Ganz im Einklang mit der eigenen Atmung die Pfeile fliegen lassen, ist dann das Ziel. Wir erleben das wohltuende Wechselspiel von Entspannung und Anspannung, das die Erfahrung ermöglicht, in der eigenen Kraft und Ruhe aufzugehen.

LEITUNG: Annina Meissner, Erlebnispädagogin und Outdoor-Trainerin, Dipl. Soz.Päd. und NLP Coach **KOSTENBEITRAG**: 83,00 € / Frühbuchung: 75,00 € incl. Leihbogen, Pfeile, Schutzausrüstung **KURS-NR.** 241-185

Bewegungskurse

SEMINAR

Feldenkrais am Vormittag

▶ KURS-NR. 241-120: Mo 08.04. / 15.04. / 22.04. / 29.04. / 06.05. / 03.06. / 10.06. / 17.06. / 24.06. / 01.07.24, 11:00–12:00 Uhr

Feldenkrais am Mittag

▶ KURS-NR. 241-116: Mo 08.04. / 15.04. / 22.04. / 29.04. / 06.05. / 03.06. / 10.06. / 17.06. / 24.06. / 01.07.24, 12:30–13:30 Uhr

Einseitige, statische Belastungen zum Beispiel am Arbeitsplatz, im Haushalt, bei der Gartenarbeit oder beim Sport führen oftmals zu Rückenbeschwerden, Kopf- und Nackenschmerzen. Die Feldenkrais-Arbeit lässt Gewohnheiten in den individuellen Bewegungsabläufen bewusst werden z. B. beim Sitzen und Stehen, Drehen und Bücken, Heben und Tragen, Greifen und Weitergeben. Spielerisches Experimentieren ermöglicht die Erfahrung von alternativen, leichteren Bewegungsabläufen.

LEITUNG: Andrea Elsäßer, Feldenkrais®-Practitioner (Mitglied im Feldenkrais-Verband Deutschland e. V.)
KOSTENBEITRAG: jeweils 74,00 € / Frühbuchung: 67,00 €

SEMINAR

Rosen-Movement

▶ Mo 08.04. / 15.04. / 22.04. / 03.06. / 10.06. / 17.06. / 24.06. / 01.07. / 08.07. / 22.07.24, 18:00–19:00 Uhr

Das Rosen-Movement besteht aus leicht auszuführenden Bewegungen zu Musik, mit denen alle Gelenke sanft durchbewegt werden. Die Einfachheit lässt Raum für achtsames Erspüren, für die Wahrnehmung von Bewegungsgrenzen und neuen Spielräumen. Der Körper erinnert sich wie leicht und unangestrengt es ist, sich zu bewegen. Rosen-Movement ist Bewegung und Ruhe zugleich.

LEITUNG: Karen Zoeppritz-Karle, Physiotherapeutin, Praktizierende der Rosen-Methode®, TRE®Providerin
KOSTENBEITRAG: 74,00 € / Frühbuchung: 67,00 € KURS-NR. 241-119

SEMINAR

Qigong am Vormittag

▶ KURS-NR. 241-112: Di 09.04. / 16.04. / 23.04. / 30.04. / 07.05. / 14.05. / 04.06. / 11.06. / 18.06. / 25.06.24, 11:15–12:00 Uhr

Qigong am Mittag

▶ KURS-NR. 241-113: Di 09.04. / 16.04. / 23.04. / 30.04. / 07.05. / 14.05. / 04.06. / 11.06. / 18.06. / 25.06.24, 12:15–13:00 Uhr

Qigong beinhaltet eine Vielzahl von meist einfach zu erlernenden Bewegungen. Es bietet Ihnen die Möglichkeit, eine Auszeit vom täglichen Alltagsstress zu nehmen und anhand von Atem-, Bewegungs- und Entspannungsübungen diese Achtsamkeit wieder in den Alltag mitzunehmen. »Qi« kann mit Lebenskraft, Energie, übersetzt werden; »Gong« bedeutet Übung, Arbeit. Der Kurs richtet sich auch an Menschen, die noch keine oder wenig Erfahrung mit Qigong haben. Sie lernen kleine, einfache Einstiegsübungen (u. a. nach den Fünf Elementen) kennen, die entspannend und ausgleichend bei Stress sind. Die Übungen können gut in den Alltag integriert werden, längerfristig kann damit die Gesundheit positiv beeinflusst werden.

LEITUNG: Regina Pauly M. A., Qigong-Lehrerin nach den Richtlinien der Deutschen Qigong Gesellschaft
KOSTENBEITRAG: jeweils 55,00 € / Frühbuchung: 50,00 €

SEMINAR

Qigong – Bewegung in der Stille I

Die selbstheilende Kraft meditativer Bewegungsübungen für Körper, Seele und Geist

▶ KURS-NR. 241-159: Di 09.04. / 16.04. / 23.04. / 30.04. / 07.05. / 14.05. / 04.06. / 11.06. / 18.06. / 25.06.24, 16:45–18:15 Uhr

Qigong – Bewegung in der Stille II

▶ KURS-NR. 241-160: Di 09.04. / 16.04. / 23.04. / 30.04. / 07.05. / 14.05. / 04.06. / 11.06. / 18.06. / 25.06.24, 18:30–20:00 Uhr

Qigong ist eine altchinesische Heilmethode für Gesundheit und Vitalität. Die Übungen setzen nicht auf Muskelkraft, sondern auf mentale und physische Aufmerksamkeit. Qigong bedeutet »Arbeit am Qi« – und »Qi« heißt übersetzt »Lebensenergie«. Der Körper wird gelenkiger. Beschwerden und Verspannungen können gelöst werden. Bewegung, Atmung und Haltung stellen sich aufeinander ein. Die Übungen erfordern keine Leistung und Anstrengung. Es wird nichts erzwungen oder forciert. Qigong führt zu innerer Harmonie, Ruhe und Stille und zur Vitalisierung und Harmonisierung der Lebenskräfte.

LEITUNG: Patricia Heck-Pomorin, Ärztin, Schwerpunkt Traditionelle Chinesische Medizin, Qigong-Lehrerin, Stuttgart
KOSTENBEITRAG: jeweils 110,00 € / Frühbuchung: 100,00 €. Eine Kostenerstattung kann bei der Krankenkasse beantragt werden.

SEMINAR

Orientalischer Tanz

▶ Mi 10.04. / 17.04. / 08.05. / 15.05. / 05.06. / 12.06. / 26.06. / 03.07. / 10.07. / 17.07.24, 12:15–13:00 Uhr

Orientalischer Tanz ist Training für Körper und Geist – für jedes Alter und jede Figur. Sie stärken Ihre Rumpfmuskulatur, insbesondere Rücken und Beckenboden. Mit den Schrittfolgen und tänzerischen Kombinationen trainieren Sie Gedächtnis und Koordination. Das gemeinsame Tanzen ist Spaß und Therapie für die Seele. Keine Vorkenntnisse erforderlich.

LEITUNG: Tanja Stoll, Lehrerin für Orientalischen Tanz, Choreographin
KOSTENBEITRAG: 55,00 € / Frühbuchung: 50,00 € KURS-NR. 241-124

SEMINAR

Pilates

▶ Mi 10.04. / 17.04. / 24.04. / 08.05. / 15.05./ 12.06. / 19.06. / 26.06. / 03.07. / 10.07. / 17.07.24, 17:00–18:30 Uhr

Pilates ist ein Ganzkörpertraining aus Kräftigungs- und Dehnübungen. Durch die Pilates-Atmung, wird die Konzentration und Koordination verbessert. Der Körper entspannt sich und beruhigt den Geist. Ein Teil der Muskelarbeit wird von außen nach innen verlagert, dadurch wird die äußere Muskelkraft aus der Tiefenmuskulatur gestützt. Pilates verbessert die Körperhaltung und Körperwahrnehmung, stärkt die Kondition und stabilisiert den Rumpf.

LEITUNG: Simone Falkenberg, Gesundheits- und Bewegungstrainerin, Pilatestrainerin KOSTENBEITRAG: 121,00 € / Frühbuchung: 110,00 €
KURS-NR. 241-158

SEMINAR

Atem ist Leben

▶ Mi 10.04. / 17.04. / 24.04. / 08.05. / 15.05.24, 17:30–18:45 Uhr

Der Atem hilft, im Hier und Jetzt anzukommen und die Gedanken und Empfindungen einmal ruhen zu lassen. Der Atem schenkt Präsenz, der Atem belebt, der Atem nährt. Und das, ohne groß etwas dafür tun zu müssen. Mit dem bewussten Blick auf den eigenen Atem als Spiegel des körperlichen und seelischen Zustands verändert sich die Wahrnehmung auf den eigenen Körper und hin zu einem selbst. Auf allen drei Wahrnehmungsebenen, Körper, Geist und Emotionen, kann der Atem sowohl beruhigend als auch aktivierend wirken.

In diesem Kurs wird der eigene Atem neugierig erforscht und neu entdeckt. Im Sitzen, Liegen oder in der Bewegung geben viele praktische Übungen Impulse für Stärke und Kraft im Leben.

LEITUNG: Kim Laura Doege, Psychologin, Psychoonkologin, zertifizierte Stressmanagementtrainerin, Kursleiterin am Diakonie-Klinikum
KOSTENBEITRAG: 69,00 € / Frühbuchung: 63,00 € KURS-NR. 241-166

SEMINAR

Yoga am Mittag I

▶ KURS-NR. 241-149: Do 11.04. / 18.04. / 25.04. / 02.05. / 16.05. / 06.06. / 13.06. / 20.06. / 04.07. / 11.07.24, 12:15–13:00 Uhr

Yoga am Mittag II

▶ KURS-NR. 241-150: Do 11.04. / 18.04. / 25.04. / 02.05. / 16.05. / 06.06. / 13.06. / 20.06. / 04.07. / 11.07.24, 13:15–14:00 Uhr

Der Arbeitsalltag fordert unsere ganze Aufmerksamkeit. Wer viel leistet, benötigt entsprechende Ruhephasen, um sich regenerieren zu können. Sie können sich immer wieder – auch kurz – entspannen, um den Anforderungen des Alltags gewachsen zu sein. Leichte Körperübungen, die verspannte Muskelpartien lockern und beleben, Atemübungen, die die Atmung verbessern und vertiefen, Tiefenentspannung, die den Geist zur Ruhe bringt, sorgen dafür, belebt, konzentriert und motiviert wieder in den Arbeitsalltag zurückzukehren.

LEITUNG: Barbara Leenders, Yogalehrerin (BDY/EYU), Lehrerin für Lu Jong 1
KOSTENBEITRAG: jeweils 55,00 € / Frühbuchung: 50,00 €

SEMINAR

Hatha-Yoga I
Ein starkes Rückgrat haben

▶ KURS-NR. 241-151: Do 11.04. / 18.04 / 25.04. / 02.05. / 16.05. / 06.06. / 13.06. / 20.06. / 04.07. / 11.07.24, 17:00–18:30 Uhr

Hatha-Yoga II

▶ KURS-NR. 241-152: Do 11.04. / 18.04. / 25.04. / 02.05. / 16.05. / 06.06. / 13.06. / 20.06. / 04.07. / 11.07.24, 18:45–20:15 Uhr

Was verbinden Sie mit einem starken Rückgrat – körperlich und geistig? Sich stark fühlen, unbeugsam, aufrecht? Jemandem den Rücken stärken? Oder einfach einen gesunden Rücken haben? Mut und Elan zum Handeln? Ein gesundes Selbstvertrauen und Vertrauen zu den Mitmenschen? In diesem Kurs gibt es vor allem Übungen für einen starken Rücken. Konzentrations- und Entspannungsübungen helfen zur Ruhe zu kommen.

LEITUNG: Barbara Leenders, Yogalehrerin (BDY/EYU), Lehrerin für Lu Jong 1
KOSTENBEITRAG: jeweils 110,00 € / Frühbuchung: 100,00 €

SEMINAR

Tibetisches Yoga – Lu Jong

▶ Fr 12.04. / 19.04. / 26.04. / 03.05. / 17.05. / 07.06. / 14.06. / 21.06.24, 16:30–17:30 Uhr

Lu Jong ist eine Bewegungspraxis, die in der tibetischen Medizin wurzelt und in Tibet seit fast 8500 Jahren praktiziert wird. Es soll Blockaden auf der physischen, geistigen und energetischen Ebene lösen. Mit sehr kraftvollen Bewegungen harmonisiert Lu Jong die 5 Elemente unseres Körpers und verhilft zu mehr Gesundheit, innerer Ruhe und Ausgeglichenheit. In diesem Kurs geht es im ersten Schritt um das Erlernen der Basisübungen.

LEITUNG: Barbara Leenders, Yogalehrerin (BDY/EYU), Lehrerin für Lu Jong 1
KOSTENBEITRAG: 59,00 € / Frühbuchung: 54,00 € KURS-NR. 241-148

Aktuelles zu den Veranstaltungen: www.hospitalhof.de

Kunst und Kultur

VORTRAG

Die Geschichte des Jazz

Abschluss der Jazz-Reihe »Musikwissen um 5 nach 5«

▶ Mo 05.02.24, 17:05–18:00 Uhr

Der Jazzmusiker und Komponist Patrick Bebelaar erhielt im Jahr 2000 den Landesjazzpreis Baden-Württemberg. Er ist weltweit als Musiker unterwegs und wurde mit internationalen Preisen ausgezeichnet (u. a. Preis der deutschen Schallplattenkritik, Kritikerpreis des »All about Jazz«). Als Komponist arbeitete Bebelaar u. a. für die Internationale Bachakademie Stuttgart oder das Deutsche Literaturarchiv. Er lehrt als Professor für Jazz/Pop an der Hochschule für Kirchenmusik in Tübingen. In der Reihe »Musikwissen um 5 nach 5« widmet er sich im Hospitalhof noch einmal der Welt des Jazz.

REFERENT: Patrick Bebelaar, Jazzmusiker, Komponist, Professor für Jazz/Pop an der Hochschule für Kirchenmusik in Tübingen
KOOPERATION: Musikakademie für Senioren Baden-Württemberg e. V., Evang. Bildungszentrum Hospitalhof Stuttgart **KOSTENBEITRAG**: 5,00 €

VERANSTALTUNGSREIHE

Deutsch-Türkische Kultur- und Wissenschaftsgeschichte

In den Jahren 1933–1945 war auch die Türkei, vor allem der akademische Lehrbetrieb, für zahlreiche deutsche Wissenschaftler:innen und Kulturschaffende ein rettendes Exilland. Das kam nicht von ungefähr. Denn nach der Gründung der Republik 1923 hatte die türkische Regierung Hilfe bei deutschen Expert:innen zur Modernisierung ihres Landes gesucht, unabhängig von parteipolitischen Werten. Und so bestand die deutschsprachige Gemeinde in der Türkei nicht nur aus Menschen, die aus Nazi-Deutschland ins Exil vertrieben waren, sondern war auch ein Abbild der politisch gespaltenen deutschen Gesellschaft. Die Anwesenheit der Deutschen in der Türkei diente nicht nur einem einseitigen Modernisierungstransfer von westeuropäischem Know-How, sondern beeinflusste umgekehrt auch die Arbeit der Migrant:innen und Exilant:innen sowie durch deren spätere Rückkehr auch die deutsche Nachkriegsgesellschaft. Die Vortragsreihe nimmt diese Entwicklungen in den Blick und erinnert damit an die lange Tradition des deutsch-türkischen Wissens-, Kultur- und Wissenschaftsaustauschs.

KOOPERATION: Deutsch-Türkisches Forum e. V., Evang. Bildungszentrum Hospitalhof Stuttgart KOSTENBEITRAG: jeweils 7,00 € / 5,00 €

VORTRAG

Zweite Heimat Türkei

▶ Mi 07.02.24, 19:30–21:00 Uhr

Edzard Reuter, der ehemalige Daimler-Benz-Chef, verbrachte seine gesamte Kindheit und Jugend in Ankara. Sein Vater, der legendäre Berliner Nachkriegsbürgermeister Ernst Reuter, floh vor den Nationalsozialisten mit seiner Familie in die Türkei und unterrichtete Stadtplanung an der Universität Ankara. Das Land war nach 1933 Zufluchtsort für zahlreiche Intellektuelle, Jüdinnen und Juden und Antifaschisten, die von Staatsgründer Mustafa Kemal Atatürk eingeladen wurden, an seiner ambitionierten Universitätsreform mitzuwirken. Ein Gespräch über das türkische Exil und die Bedeutung von Migration bis in die Gegenwart.

MIT Edzard Reuter, geboren 1928, 1987 bis 1995 Vorstandsvorsitzender der Daimler-Benz AG, Ehrenbürger von Berlin, langjähriges Kuratoriumsmitglied des Deutsch-Türkischen Forums Stuttgart

VORTRAG

Die deutsch-türkischen Wissenschaftsbeziehungen: Ein Überblick

▶ Mi 21.02.24, 19:30–21:00 Uhr

Der Vortrag berichtet über die deutsch-türkischen Wissenschaftsbeziehungen zur Zeit des Osmanischen Reichs und die Entwicklung dieser Beziehungen in der Republik Türkei ab 1923. Besondere Berücksichtigung findet das Wirken deutschsprachiger Emigrant:innen aus NS-Deutschland bei der türkischen Gesellschaftsreform.

REFERENTIN: Regine Erichsen, Sozial- und Erziehungswissenschaftlerin, Publizistin, langjährige Aufenthalte in der Türkei: Besuch des deutsch-türkischen Gymnasiums in Istanbul, historische Forschungsarbeit zu den deutsch-türkischen Wissenschaftsbeziehungen

VORTRAG

Anmerkungen zum deutsch-türkischen Wissenschaftstransfer zwischen Weimarer Republik und Zweitem Weltkrieg

Philipp Schwartz und die Notgemeinschaft deutscher Wissenschaftler im Ausland

▶ Mi 20.03.24, 19:30–21:00 Uhr

Die Jahre 1932–1934 markieren in der Geschichte des deutsch-türkischen Wissenschaftstransfers einen bemerkenswerten Höhepunkt. Doch der genauere Blick offenbart, dass hinter einer scheinbar erfolgreichen Zusammenarbeit zur Förderung akademischer Bildung in den beteiligten Staaten, in Deutschland wie in der Türkei, kulturkämpferische Konflikte und ideologische Kämpfe standen, die vor allem eines verursachten: menschliche Tragödien. Philipp Schwartz, ein österreichischer Pathologe, der in Frankfurt a. M. lehrte, wurde zum Opfer dieser politisch-gesellschaftlichen Prozesse, die er in einem für ihn neuen transnationalen Kontext aktiv zu bewältigen suchte. Wie er das machte und warum er erfolgreich war, soll gezeigt werden. Denn nur so lässt sich die Frage beantworten, ob und wenn ja, warum sich seine Person als Namensgeber für die 2015 gegründete »Philipp-Schwartz-Initiative« für gefährdete Wissenschaftler eignet.

REFERENTIN: Apl. Prof. Dr. Sabine Mangold-Will lehrt an der Bergischen Universität Wuppertal Neuere und Neueste Geschichte. Zu ihren Forschungsschwerpunkten gehören die Geschichte der deutsch-türkischen Beziehungen im 19. und 20. Jahrhundert sowie die transnationale Geschichte der Weimarer Republik.

VORTRAG

Architektur als Bedeutungsträger

Moderne westliche Architektur in der Türkischen Republik seit 1923

▶ Mi 10.04.24, 19:30–21:00 Uhr

Die seit 1923 vollzogene Verwandlung der Türkei in einen modernen, säkularen und an Europa orientierten Staat betraf auch Städtebau und Architektur. Insbesondere deutsche Architekten erhielten Gelegenheit zur Etablierung moderner Architektur, um die Westbindung der Türkei zum Ausdruck zu bringen und zu stärken.

REFERENT: Prof. Dr. Klaus Jan Philipp, Professor i. R. am Institut für Architekturgeschichte an der Universität Stuttgart

VORTRAG

Jüdische Emigrant:innen in Istanbul: Eine persönliche Erinnerung

▶ Mi 17.04.24, 19:30–21:00 Uhr

Nach der Machtergreifung der Nationalsozialisten fanden viele jüdische Forscherinnen und Forscher sowie Kulturschaffende, die ihre Heimat verlassen mussten, einen sicheren Hafen in der Türkei. Während Europa in Barbarei versank, erlebte Istanbul eine Blüte in der Kunst und in den Wissenschaften. Der Vortragende hatte das Glück, einige Zeitzeugen dieser »goldenen Ära« des Exils persönlich kennenzulernen.

REFERENT: Benny Ziffer, Journalist, Leiter des Feuilletons der israelischen Tageszeitung »Haaretz«, Tel Aviv **MODERATION:** Prof. Dr. Anat Feinberg, Stuttgart

VORTRAG

Bildungssprache, Wissenschaftssprache, Geschäftssprache?

Die Türkei und die deutsche Sprache

▶ Mi 05.06.24, 19:30–21:00 Uhr

Die Türkei und die deutsche Sprache: Das ist eine zunehmend sich auflösende Partnerschaft. Der Beitrag setzt sich mit der Bedeutung des Deutschen in Wissenschaft und Bildung in der Türkei auseinander und zeichnet den »steinigen« Weg nach, den die deutsche Sprache und mit ihr die einhergehenden wissenschaftlichen Disziplinen seit geraumer Zeit begehen müssen. Daten, Graphiken und aktuelle Ereignisse geben einen Einblick in verschiedene wissenschaftliche Fachbereiche, die sich in der Türkei mit der deutschen Sprache beschäftigen.

MIT PD Dr. Max Florian Hertsch, Dialog-Sprachinstitut Stuttgart, Vorstandsmitglied im Deutsch-Türkischen Forum e. V.; Assoc. Prof. Dr. Mutlu Er, Abt. für Germanistik an der Hacettepe Universität Ankara, stellv. Vorsitzender des Türkisch-Deutschen Forschungszentrums HÜTAI, Ankara

FILM UND GESPRÄCH

Eduard Zuckmayer. Ein Musiker in der Türkei

▶ Mi 12.06.24, 19:30–21:30 Uhr

Der Pianist und Musikpädagoge Eduard Zuckmayer emigrierte 1936 in die Türkei, weil die Nazionalsozialisten ihm Berufsverbot erteilt hatten. Auf Wunsch von Mustafa Kemal Atatürk baute er in Ankara die Musikausbildung auf. Er blieb bis zu seinem Tod 1972 und ist in der Türkei noch heute ein bekannter und geschätzter Mann. Der Dokumentarfilm von Barbara Trottnow sucht nach den Spuren, die er dort hinterlassen hat.

MIT Barbara Trottnow, Filmemacherin, Studium der Sozialwissenschaften an der Universität Göttingen, Autorin mit Schwerpunkt auf migrationspolitischen Themen aus der Türkei

VORTRAG

Der Einfluss deutscher Komponisten und Musiker auf die Entwicklung des türkischen Musiklebens

Eine Fallstudie: Nazife Aral-Günran (1921–1993)

▶ Mi 10.07.24, 19:30–21:00 Uhr

Nazife Aral-Günran studierte von 1939–1942 Komposition an der Hochschule für Musik in Berlin. Sie stammte aus einer Diplomatenfamilie. Als die Familie wegen des Krieges nach Ankara zurückkehrte, setzte Nazife Aral-Günran ihr Studium bei Ernst Praetorius fort, dem damaligen Leiter des Staatlichen Symphonieorchesters Ankara (1942–1945), und wurde von ihm bis zu seinem Tod unterstützt. 1959 kontaktiert Nazife Aral-Günran den aus Nazi-Deutschland vertriebenen Komponisten und Pianisten Eduard Zuckmayer, um seinen Rat einzuholen, in Diyarbakir ein Konservatorium und eine Musikschule zu eröffnen. Daraufhin gründete sie den Philharmonischen Verein Diyarbakir und den Kinderchor als Teil dieses Vereins und trug zum Musikleben in Diyarbakir und den benachbarten Provinzen bei.

REFERENTIN: Dr. Nejla Melike Atalay, Musikwissenschaftlerin und Komponistin, Universität Münster

FILM UND GESPRÄCH

Himmelsstreifen

▶ Mi 07.02. / 06.03. / 10.04. / 08.05. / 12.06. / 03.07.24, 18:00 – ca. 21:30 Uhr
Film: Innenstadtkinos, Bolzstraße; Gespräch: Haus der Kathol. Kirche

In der Reihe »Himmelsstreifen« werden einmal im Monat ausgewählte Filme aus dem aktuellen Kinoprogramm gezeigt. Die Filmtitel werden jeweils kurzfristig über den Newsletter bekannt gegeben. Nach der Vorstellung im Kino kommen die Teilnehmenden über den Film, seine Machart und die Themen im benachbarten Haus der Katholischen Kirche miteinander ins Gespräch. Bei einzelnen Terminen sind Expert:innen zum jeweiligen Thema als Gesprächsgast mit dabei.

MIT Roland Weeger, Ulrike Kammerer KOOPERATION: Kath. Bildungswerk Stuttgart, Stuttgarter Innenstadtkinos, Evang. Bildungszentrum Hospitalhof Stuttgart KOSTENBEITRAG: 8,50 € Kinoeintritt

FÜHRUNG

Kirchenführung Hospitalkirche

▶ Do 08.02. / 14.03. / 04.07.24, 17:00–18:00 Uhr
Hospitalkirche

Erläutert werden die von Aberlin Jörg erbaute Kirche als Teil eines Dominikanerklosters, das 1473 gegründet wurde, ihre bauliche Entwicklung bis zur Gegenwart, Kunstwerke wie die Kreuzigungsgruppe von Rudolf Yelin und Wolf-Dieter Kohler.

MIT Matthias Felsenstein, 1. Vorsitzender der Hospitalkirchengemeinde
KOSTENBEITRAG entfällt, um Spenden wird gebeten

GESPRÄCHSKONZERT

»Die schöne Müllerin: Liederzyklus«
Reihe: Impulse Abitur

▶ Do 08.02.24, 17:00–19:30 Uhr

Im ersten Teil der Veranstaltung gestalten Schüler:innen des Leistungsfaches Musik des Eberhard-Ludwigs-Gymnasiums Stuttgart – Leitung: Dirk Siegel – und die SWR2-Musikredakteurin Eva Pobeschin eine Konzerteinführung mit vielen spannenden Impulsen zu Werk und Umfeld. Im zweiten Teil ist der Liederzyklus »Die schöne Müllerin« als Ganzes zu hören.

MIT Torsten Müller, SWR Vokalensemble, Bass; Andrea Amann, Klavier
MODERATION: SWR und Schüler:innen des Eberhard-Ludwig-Gymnasiums, SWR-Musikredakteurin Eva Pobeschin KOOPERATION: Seminar für Ausbildung und Fortbildung der Lehrkräfte Stuttgart (Gymnasien), Evang. Bildungszentrum Hospitalhof Stuttgart KOSTENBEITRAG: 7,00 €

LESEREIHE

Treffpunkt Lyrik
Lyrik im 20. und 21. Jahrhundert. Ein Leseseminar

▶ Do 08.02. / 07.03.24, 18:00–19:30 Uhr
Hospitalkirche
Weitere Termine werden am ersten Abend vereinbart

»Was wir von den Dichtern wollen, sind die Zeichen, die leuchtenden, brennenden, ätzenden, lieblichen Zeichen, die sie aus ihren Träumen gewinnen«. (Peter von Matt) Es wird schwerpunktmäßig deutschsprachige Lyrik des 20. und 21. Jahrhunderts gelesen und besprochen.

MIT Pfarrer i. R. Harald Nehb, Stuttgart
KOSTENBEITRAG: 20,00 € für alle Abende des Semesters
ANMELDUNG erforderlich, begrenzte TN-Zahl: Tel. 0711 / 2068-317, citykirchen-stuttgart@elk-wue.de

HAUS DES
DOKUMENTARFILMS
Europäisches Medienforum Stuttgart e.V.
Branchentreff
DOKVILLE
KRIEG UND DES:INFORMATION
Dokumentarfilm und Dokuserie
Im Hospitalhof Stuttgart & Livestream
20. und 21. Juni 2024
Publikum trifft Filmschaffende
Tickets auf dokville.de
Foto: PROPAGANDASCHLACHT UM DIE UKRAINE © berlin producers Media/Studio Filmgraphik

FÜHRUNG UND KUNSTGESPRÄCH

Atelierbesuch

MIT Rosemarie Auchter-Ries **KOSTENBEITRAG** entfällt **ANMELDUNG** erforderlich

FÜHRUNG UND KUNSTGESPRÄCH

Atelierbesuch bei Susa Giese

▶ **KURS-NR.** 241-226: **Sa 24.02.24, 14:00–16:00 Uhr**
Kunstatelier Susanna Giese, Heugasse 13, 73728 Esslingen am Neckar

Susa Giese fertigt Skulpturen, Figurinen und Tageskunstwerke an. Ihr Atelier befindet sich am Hafenmarkt in der Altstadt von Esslingen und der besonderen Atmosphäre dort.

FÜHRUNG UND KUNSTGESPRÄCH

Atelierbesuch bei Tamara Suhr und Peter Hermann

▶ **KURS-NR.** 241-227: **Sa 16.03.24, 14:00–16:00 Uhr**
Atelier P. Hermann / T. Suhr, Hauptstraße 21, 71642 Ludwigsburg

Tamara Suhr und Peter Hermann haben sich beim Studium an der Hochschule für Künste in Bremen kennengelernt und arbeiten seit 1999 im gemeinsamen Atelier in Ludwigsburg. Beide widmen sich in ihrer Arbeit der menschlichen Figur, vorzugsweise in Holz und Bronze.

FÜHRUNG UND KUNSTGESPRÄCH

Atelierbesuch bei Christoph Traub

▶ **KURS-NR.** 241-228: **Sa 13.04.24, 14:00–16:00 Uhr**
Atelier Christoph Traub, Stuttgarter Straße 11, 73614 Schorndorf

Christoph Traub denkt gegenständlich, arbeitet jedoch abstrakt. Seine Skulpturen beinhalten immer den Aspekt der Versehrtheit. In seinen Arbeiten kommen Wucht und Dramatik, Kraft und Leiden, aber auch Anspannung, Aufbegehren und Mut zum Ausdruck.

FÜHRUNG UND KUNSTGESPRÄCH

Atelierbesuch bei Danielle Zimmermann

▶ **KURS-NR.** 241-229: **Sa 04.05.24, 14:00–16:00 Uhr**
Atelier Danielle Zimmermann, Reitzensteinstraße 15, 70190 Stuttgart

Es wird bunt und poppig! In ihren Arbeiten begegnet man auf Plastiktüten und Supermarktkartonagen sowohl lasziven Ladies als auch bekannten Motiven aus der Konsumwelt. In Pop-Art-Manier zeigt sie die harte Werbe-Realität, den Kommerz und nicht zuletzt das Plastik-Abfall-Problem. So führt die Künstlerin vor, wie das, was von anderen als Müll einfach weggeworfen wird, Basis für echte Schönheit werden kann.

FÜHRUNG UND KUNSTGESPRÄCH

Atelierbesuch bei Ulrike Holzapfel

▶ **KURS-NR.** 241-230: **Sa 15.06.24, 14:00–16:00 Uhr**
Atelier Ulrike Holzapfel, Panoramastraße 68, 73760 Ostfildern

Ihre Bilder entstehen auf Leinwand und Papier mit Acryl oder Ölfarben. Diese sind abstrakt und meist farbintensiv. Ein wichtiges malerisches Thema ist die Spannung zwischen Fläche und Linie. Zudem macht sie Kleinplastiken aus Holz und Metall.

FÜHRUNG UND KUNSTGESPRÄCH

Atelierbesuch bei Christa Winter

▶ **KURS-NR.** 241-231: **Sa 06.07.24, 14:00–16:00 Uhr**
Atelier Christa Winter, Tuttlinger Str. 68, 70619 Stuttgart

Ihre Arbeiten bewegen sich zwischen unmittelbarer Zugänglichkeit und konzeptioneller Tiefe, zwischen Üppigkeit und Minimalismus, zwischen sensuell und konzeptionell. Für Christa Winter »soll Kunst auch immer ein physisches Erlebnis sein mit intensiver Verführungskraft, da ein solches Erlebnis immer tiefer greift als die reine intellektuelle Auseinandersetzung.«

SEMINAR

Literarischer Salon A

▶ Mi 28.02. / 13.03. / 10.04. / 24.04. / 15.05. / 12.06. / 26.06. / 10.07.24, 09:30–11:00 Uhr

Literarischer Salon B

▶ Mi 28.02. / 13.03. / 10.04. / 24.04. / 15.05. / 12.06. / 26.06. / 10.07.24, 19:30–21:00 Uhr

Haben Sie auf Ihrem Nachttischchen Bücher liegen, in denen Sie mittendrin aufgehört haben zu lesen? Da kann der Literarische Salon helfen: anzufangen, dranzubleiben und tiefer zu gehen. Frei nach Heinrich von Kleist wollen wir das »allmähliche Verfertigen der Lektüre beim darüber Reden« anwenden. Wenn Sie sich gerne mit anspruchsvoller Literatur auseinander setzen wollen und sich für das Interpretieren in einem Kreis mit kompetenter Leitung interessieren, sind Sie im Literarischen Salon genau richtig.

Die Lektürevorschläge reichen von Klassikern bis hin zu aktuellen Titeln. Dabei spielt die Einordnung in literarische Epochen, das Ausfindigmachen von Motiven der Literaturgeschichte ebenso eine Rolle wie die verwendeten rhetorischen Stilelemente. Es werden keine Vorkenntnisse erwartet.

LEITUNG: Elisabeth Weller, Literaturwissenschaftlerin
KOOPERATION: Literarische Salons Elisabeth Weller, Evang. Bildungszentrum Hospitalhof Stuttgart **ANMELDUNG:** www.elisabethweller.de
KOSTENBEITRAG: jeweils 180,00 €

VORTRAG

Implizite Bilder: Wie zeitgenössische Kunst Krieg und Leid ohne explizite Bilder sichtbar machen kann

▶ Di 05.03.24, 19:00–20:30 Uhr

Im Zeitalter digitaler Medienpraxis kann man expliziten Bildern des Leids kaum entkommen. Allerdings kommt es im täglichen Nachrichtenfluss immer wieder zur Veröffentlichung von Bildern, bei denen es diskutabel ist, ob sie öffentlich gezeigt werden sollten oder nicht. Auch Kunst, die sich mit politischen Konflikten befasst, muss sich den Kontroversen um die Sichtbarmachung des Leids stellen. Neben den Alternativen »zeigen« oder »nichts zeigen«, stehen in der künstlerischen Photographie weitere Möglichkeiten des zeigenden Nicht-Zeigens zur Verfügung, um Themen wie Kriege, Genozide, politische Konflikte zu benennen, ohne explizite Bilder des Leids zu zeigen.

REFERENTIN: Dr. Marie-Luise Zielonka arbeitet als freie Kuratorin und Dozentin in Stuttgart. Sie hat Kunstwissenschaft in Konstanz, Paris, München und London studiert. **KOSTENBEITRAG**: 7,00 € / 5,00 €

VORTRAG

Mörikes Buchstabe

Beobachtungen zum Dreh- und Angelpunkt seiner Lyrik

▶ Mi 06.03.24, 19:00–20:30 Uhr

Mörike ist ein Meister darin, seine Gedichte so fein zu komponieren, dass im einzelnen Buchstaben sinnlicher Klang und geistige Bedeutung zusammenfallen. Seine Lyrik kann in herausragender Weise buchstabengenau genannt werden. Anders als die vielen Versuche, seine Gedichte aus der Biographie zu erschließen, können und wollen sie als musikalische Sprachkunstwerke gelesen werden, für die es, wie beim Hören von Musik, keinerlei Voraussetzung braucht, damit sie bei der offenen Lektüre ihre Wirkung entfalten.

REFERENT: Dr. Henning Ziebritzki, evang. Theologe und Schriftsteller, Peter-Huchel-Preisträger, Tübingen / Berlin **KOOPERATION**: Mörike-Gesellschaft e. V., Evang. Bildungszentrum Hospitalhof Stuttgart **KOSTENBEITRAG** entfällt

Martina Geist, Ohne Titel, 2019

AUSSTELLUNG

Hospitalhof Benefit Release

Arbeiten aus der Sammlung Release

▶ Fr 08.03. – Di 12.03.24

Die Arbeiten sind ein Gewinn für alle Kunstbegeisterten, den Drogenhilfeverein Release und den Hospitalhof Stuttgart. In diesem Jahr sind zu sehen und zu erwerben Werke von Angela Amon, Katja Brinkmann, Adam Lude Döring, Martina Geist, Tinee Häcker, Klaus Heider, Edda Jachens, Hans Kammerer, Rolf Kilian, Horst Kuhnert, Markus Lüpertz, Jörg Mandernach, Gerold Miller, Gabriele Oberkofler, Fritz Schwegler, Hannes Steinert, Rolf Urban, Franz Erhard Walther, Ben Willikens, Danielle Zimmermann und anderen Künstlerinnen und Künstlern.

Vernissage

▶ Fr 08.03.24, 19:00–21:00 Uhr, Vorbesichtigung ab 14:00 Uhr

BESICHTIGUNGSZEITEN: Sa 09.03.-Di 12.03.24, 10:00–18:00 Uhr
INFORMATIONEN vorab bei Release e. V.: Tel. 0711 / 601 737 35

VORTRAGSREIHE

Komponistinnen und Komponisten aus dem östlichen Europa

Reihe »Musikwissen um 5 nach 5«

▶ Mo 18.03. / 15.04. / 13.05. / 10.06. / 08.07.24, 17:05–18:00 Uhr

Ist es wichtig, in welchem Teil Europas Komponistinnen und Komponisten aus Tönen Musik schaffen? Nein. Dennoch prägen Kulturraum, familiärer Hintergrund, musikalische Vorbilder und manchmal sogar Landschaften das kreative Schaffen.

Susanne Benda stellt an fünf Nachmittagen Komponistinnen und Komponisten aus dem östlichen Europa vor, deren Werke über Grenzen hinweg von Musikliebhaber:innen geschätzt werden – oder die es noch zu entdecken gilt.

REFERENTIN: Susanne Benda, Musikjournalistin, Kritikerin und langjährige Musikredakteurin bei den Stuttgarter Nachrichten und der Stuttgarter Zeitung **KOOPERATION**: Haus der Heimat des Landes Baden-Württemberg, Musikakademie für Senioren Baden-Württemberg, Evangelisches Bildungszentrum Hospitalhof Stuttgart **KOSTENBEITRAG**: jeweils 5,00 €

Experiment und Weltrevolution

Als die Klassik auf den Jazz kam: Erwin Schulhoff

▶ Mo 18.03.24, 17:05–18:00 Uhr

Wiener Schule, Dada, Avantgarde, Jazz, schließlich sozialistischer Realismus: Das Werk des 1894 in Prag geborenen Komponisten und Pianisten Erwin Schulhoff umfasst fast alle Stile, die in der ersten Hälfte des 20. Jahrhunderts en vogue waren. Folgerichtig galt der geniale Quertreiber den Nationalsozialisten als »entartet«; 1942 ist er im Konzentrationslager Wülzburg an Tuberkulose gestorben.

Radikale Grenzüberschreitungen

Transsilvanien – Bukarest – Stuttgart: Adriana Hölszky

▶ Mo 15.04.24, 17:05–18:00 Uhr

Ihre Partituren sind riesig, weil ganz viel in sie hineinpassen muss: Adriana Hölszky, familiäre Wurzeln in Transsilvanien, geboren 1953 in Bukarest, kam 1977 als Studentin nach Stuttgart. Ihre Musik ist ungemein fantasievoll, dabei extrem verdichtet. Hölszky kennt keine Kompromisse, von ihren Interpreten verlangt sie Extremes. Wer sich aber auf ihre verschachtelten Klangräume einlässt, betritt ein faszinierendes Spiegelkabinett.

Der ungarische Schostakowitsch
Familienbande I: Ernst von Dohnányi

▶ Mo 13.05.24, 17:05–18:00 Uhr

Neben Zoltán Kodály und Béla Bartók stehen die Werke des dritten wichtigen ungarischen Komponisten des 20. Jahrhunderts, Ernst von Dohnányi, der romantischen Tradition am nächsten. Zu entdecken ist bei ihm zwischen viel Opulenz auch eine besondere Spielart der Groteske. Und von Dohnányi, der 1960 in New York starb, war Teil einer Familie einflussreicher Musiker, Schauspieler und Politiker.

Melodram und Geigenspiel
Familienbande II: Georg Anton und Franz Benda

▶ Mo 10.06.24, 17:05–18:00 Uhr

Der älteste Bruder machte mit seiner Violinschule Furore und wurde Konzertmeister am preußischen Hof Friedrichs II., der jüngste »erfand« als Kapellmeister in Gotha das Melodram, also das Zusammenwirken von gesprochenem Text, Schauspiel und dramatischer Musik. Die gebürtigen Böhmen Franz (František) und Georg Anton (Jiří Antonín) Benda prägten das Musikleben im 18. Jahrhundert. Ihre Nachfahren sind ebenso zahlreich wie musikalisch.

Gegen alle Widerstände
Komponierende Frauen: Emilie Mayer und Ella Adaiewsky

▶ Mo 08.07.24, 17:05–18:00 Uhr

Wäre Emilie Mayer (1812–1883) ein Mann gewesen und Beethoven eine Frau, gälte er heute als »männlicher Mayer«. So aber ist Mayer, der »weibliche Beethoven«, als eigenständige Komponistin noch zu entdecken – ebenso wie die deutschbaltische Ella Adaiewsky (1846–1926). Mayer hat acht Sinfonien, vor allem aber Kammermusik geschrieben, Adaiewsky veröffentlichte u. a. zwei Opern nur unter ihrem Nachnamen.

FÜHRUNG

Führung durch Hospitalkirche und Hospitalhof

▶ Do 11.04. / Di 11.06.24, 17:00–18:30 Uhr

Dipl. Ing. Ulrich Hangleiter war während des Neubaus des Hospitalhofs und der Sanierung der Hospitalkirche Vorsitzender des Bauausschusses der Gesamtkirchengemeinde und kennt wie kein Zweiter die Baugeschichte und die Entwicklung des neuen Ensembles Hospitalkirche – Hospitalhof.

MIT Dipl. Ing. Ulrich Hangleiter
KOSTENBEITRAG entfällt, um Spenden wird gebeten

SEMINAR

Schreiben im Alltag? – Zeit finden!
Schreibwerkstatt

▶ Mi 17.04. / 24.04. / 05.06. / 12.06. / 19.06.24, 18:00–21:00 Uhr

Unser Alltag ist vielschichtig. Raum für Kreativität fehlt. So sieht es auf den ersten Blick aus. In den kleinen Momenten des Alltags lernen wir das Spielen und Staunen neu: ein Gegenstand, eine Assoziation, ein sinnlicher Eindruck – schon sind wir mitten in ersten kleinen Schreibskizzen. Bei Bedarf kann im zweiten Teil des Abends über zu Hause geschriebene Texte geredet werden, denn der Dialog ist auch beim Schreiben ein wichtiges Instrument, um vorwärts zu kommen.

Dieser Kurs ist für Anfänger:innen und Fortgeschrittene geeignet.

LEITUNG: Jutta Weber-Bock, Schriftstellerin und Dozentin
KOSTENBEITRAG: 137,00 € / Frühbuchung: 125,00 € **KURS-NR.** 241-129

AUSSTELLUNG

Nathalie Grenzhaeuser. The White Sea Cycle

▶ Do 25.04. – Fr 14.06.24
BESICHTIGUNGSZEITEN: werktags, 10:00–18:00 Uhr

Die Forschungsstation White Sea Biological Station Kartesh liegt an der karelischen Küste in Russland nahe dem Polarkreis. Die Künstlerin Nathalie Grenzhaeuser hielt sich zwischen 2018 und 2021 mehrfach an diesem entlegenen Ort auf, der im Sommer nur per Schiff und im Winter ausschließlich mit Schneemobilen erreichbar ist. Auf Einladung des Meeresbiologen Dr. Alexey Sukhotin erkundete sie über Wochen hinweg den Meeresraum und sammelte aus künstlerischer Perspektive visuelle und akustische Eindrücke. Sie entwickelte einen Werkkomplex aus Photographien und Videoinstallationen, der auf poetische Weise in den Mikro- und Makrokosmos der Subarktis entführt. Dabei folgt sie den saisonalen Abläufen der Meerestierwelt, betrachtet Lebenszyklen und thematisiert so Wasser als Ursprung des Lebens. Indem sie die Zeitlichkeit, Rhythmik und Morphologie der Natur betont, schafft sie faszinierende Bildwerke einer sonst unsichtbaren Welt – des Meerwasserkosmos.

Die Ausstellung »The White Sea Cycle« knüpft an Nathalie Grenzhaeusers Auseinandersetzung mit Natur vor einem naturwissenschaftlichen Hintergrund an, die bereits 2015 mit ihren »Arctic Series« über die Klima-Forschung auf dem Inselarchipel Spitzbergen begonnen hat.

Die Ausstellung wird gefördert von der Josef Wund Stiftung und der Stiftung Kunstfonds, Bonn.

Vernissage zur Ausstellung

▶ Do 25.04.24, 19:00–20:00 Uhr

GRUSSWORT: Christoph Palm, Geschäftsführer Josef Wund Stiftung
EINFÜHRUNG: Carolin Wurzbacher, Freie Kuratorin am Hospitalhof Stuttgart

Nathalie Grenzhaeuser, White Sea Cycle, 2023

Begleitprogramm

Gottesdienst mit Kunstgespräch und anschließend Ausstellungsführung

▶ So 05.05.24, 11:00–13:00 Uhr

MIT Pfarrerin Monika Renninger

FILMPREMIERE UND GESPRÄCH

The White Sea Cycle

Ein Film von Nathalie Grenzhaeuser

▶ Mo 13.05.24, 19:00–21:00 Uhr

Erstmals zeigt Nathalie Grenzhaeuser ihren neuen Film »The White Sea Cycle«, der namensgebend für ihre Ausstellung im Hospitalhof ist. Während ihrer Arbeitsaufenthalte auf der White Sea Biological Station Kartesh hat sie die örtlichen Meeresbiolog:innen bei ihren Forschungsroutinen zu unterschiedlichen Jahreszeiten begleitet und gefilmt. Entstanden ist dabei ein intimes und gleichzeitig ästhetisches Porträt dieser Prozesse, die einer künstlerischen und wissenschaftlichen Auseinandersetzung mit dem Meer folgen.

Filmscreening mit anschließendem Gespräch zwischen Nathalie Grenzhaeuser (Künstlerin) und Dr. Alexey Sukhotin (Meeresbiologe)
MODERATION: Dr. Jule Reuter, Kunstwissenschaftlerin
Das Gespräch ist in englischer Sprache.

VORTRAG UND FÜHRUNG

»Das verlässliche Haus«

Zum Zehnjährigen: Die Baugeschichte des Hospitalhofs

▶ Mo 29.04.24, 18:00–20:00 Uhr

Vor zehn Jahren wurde der Hospitalhof wieder eröffnet – das Haus der Evangelischen Kirche in Stuttgart in der Stadtmitte: Ort der Bildungsarbeit seit 45 Jahren, Verwaltungszentrum und Tagungszentrum. Im Ensemble mit der Hospitalkirche, die ebenfalls saniert wurde, ist es ein ausstrahlungsstarker Ort der Bildung, Kultur und Spiritualität. Das Architekturbüro LRO – Lederer, Ragnarsdóttir, Oei – hat am alten Ort behutsam und mit Blick auf die Stadtgeschichte neu gebaut: ein geglücktes Beispiel für einen öffentlichen und zugleich geschützten gebauten Raum, lebendig durch die vielen Bildungsangebote wie auch durch die zahlreichen Gastveranstaltungen, die das Haus schätzen und aufsuchen. Ein Ort der Kirche für die Stadtgesellschaft, ein Ort der Begegnung, des Gesprächs, des Nachdenkens und Weiterdenkens über die Themen der Zeit. An diesem Abend erhalten Sie einen Blick in die Baugeschichte und in Räume, die sonst nicht zugänglich sind.

MIT Ulrich Hangleiter, ehem. Vorsitzender des Bauausschusses der Ev. Gesamtkirchengemeinde Stuttgart; Thilo Mrutzek, Architekt und Leiter der Abteilung Bau und Liegenschaften der Ev. Gesamtkirchengemeinde Stuttgart; Marc Oei, Architekt, Büro LRO; Monika Renninger, Evang. Bildungszentrum Hospitalhof Stuttgart KOSTENBEITRAG entfällt

LESUNG UND GESPRÄCH

»Theuerste Freundin!« Frauen um Johann Peter Hebel

▶ Mo 06.05.24, 19:00–20:30 Uhr

Johann Peter Hebel (1760–1826), einer der »Literaturheiligen« im Südwesten, Theologe, Pädagoge und Dichter, hatte seine Schatten und Verletzungen. In sieben Annäherungen erzählt Thomas Weiß in »Theuerste Freundin« davon, und von Hebels »Beziehungsvorsicht«. Wie kann Beziehung gelingen, was hindert, was fördert sie?

MIT Thomas Weiß, evang. Theologe und Autor, ist Mitglied des PEN-Zentrums Deutschland und des Förderkreises der Schriftsteller:innen in Baden-Württemberg; er leitet die Evang. Erwachsenenbildung in der Evang. Landeskirche in Baden. Seit gut 25 Jahren veröffentlicht er Lyrik und Prosa.
KOSTENBEITRAG: 7,00 € / 5,00 €

SEMINAR

Playing Arts-Workshop
TapeArt – Die Freiheit der Linien

▶ Mi 15.05.24, 18:00–21:00 Uhr

Klebebänder (Tapes) verschiedenster Art sind ein tolles Spiel- und Gestaltungsmaterial. TapeArt hat sich in über 20 Jahren als eine Form von Street- oder Urban-Art entwickelt, ist aber auch in kleineren Formaten zur Erfindung von Bildern und Gestaltung von Objekten reizvoll. In diesem Workshop wird mit Tapes experimentiert und probiert – mit verschiedenen Techniken, in unterschiedlichen Größen und Formaten, auf vielfältigen Untergrundflächen. Beispiele aus den Künsten und kleine Übungen regen die eigene Kreativität an und sorgen für Inspiration. Die Linie oder besser: Linien sind das Ausgangsmotiv des gestalterischen Spiels. Lebenslinien, Zukunftslinien, Linien-Bündel, Trenn-Linien und solche, die verbinden. Linien – durchgezogen, unterbrochen, abgerissen – und neu angesetzt.

Es sind keine Vorkenntnisse nötig, Lust am eigensinnigen Spiel und am experimentierenden Gestalten dagegen schon.

LEITUNG: Robby Höschele, Diakon, Playing Artist, viele Jahre tätig als Referent für experimentelle Bildung im Evang. Jugendwerk in Württemberg
KOSTENBEITRAG: 20,00 € **KURS-NR.** 241-182

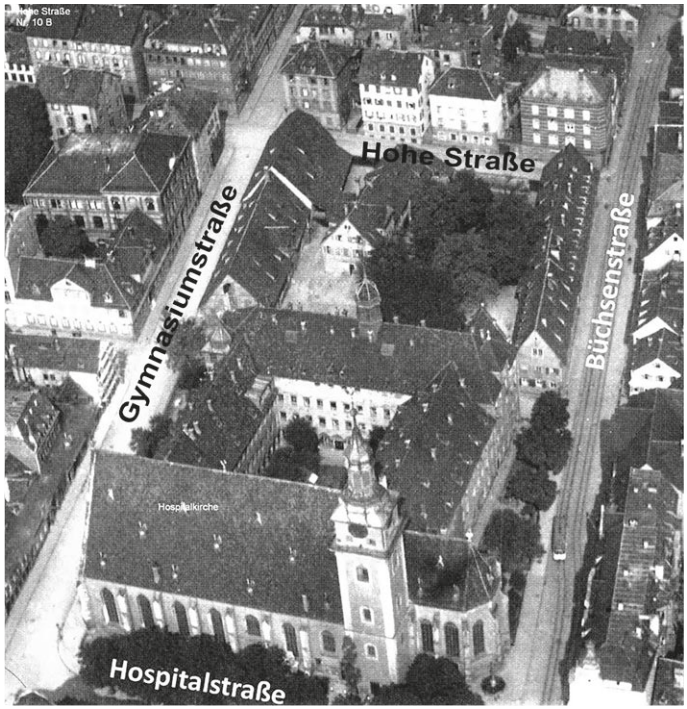
BUCHVORSTELLUNG

Ein Hof und elf Geschwister
Der stille Abschied vom bäuerlichen Leben in Deutschland

▶ Di 04.06.24, 18:00–19:30 Uhr

Die stolze bäuerliche Landwirtschaft mit Viehmärkten, Selbstversorgung und harter Knochenarbeit ist im Laufe der Sechzigerjahre in rasantem Tempo und doch ganz leise verschwunden. Ewald Frie erzählt am Beispiel seiner Familie von der großen Zäsur. Mit wenigen Strichen, anhand von vielsagenden Szenen und Beispielen zeigt er, wie die Welt der Eltern unterging, die Geschwister anderen Lebensentwürfen folgten und der allgemeine gesellschaftliche Wandel das Land erfasste.

MIT Prof. Dr. Ewald Frie, Professor für Neuere Geschichte an der Universität Tübingen. Geboren wurde er 1962 als neuntes von elf Kindern einer katholischen Bauernfamilie im Münsterland. Er hat verschiedenste Publikationen zur deutschen und internationalen Geschichte des 18., 19. und 20. Jahrhunderts vorgelegt. Sein Buch »Ein Hof und elf Geschwister« wurde mit dem Deutschen Sachbuchpreis 2023 ausgezeichnet. **KOOPERATION**: Bibliothek für Zeitgschichte in der Württembergischen Landesbibliothek, Evang. Bildungszentrum Hospitalhof Stuttgart **KOSTENBEITRAG:** 7,00 € / 5,00 €



AUSSTELLUNG

Die »Büchsenschmiere« im Hospitalviertel

▶ Do 20.06. – Mi 21.08.24
Vernissage: Do 20.06.24, 19:00–20:30 Uhr

Seit Jahrhunderten begleitet der Hospitalhof die Geschicke der Stadt Stuttgart und ihrer Bewohner:innen. Nach dem Auszug des »Bürgerspitals« 1894 residierte auf dem Areal Büchsenstraße / Gymnasiumstraße / Hohe Straße bis zur Zerstörung am Ende des Zweiten Weltkriegs das Polizeiamt. Berühmt-berüchtigt war in der Zeit des Nationalsozialismus (1933–1945) die »Büchsenschmiere«: Bürgerinnen und Bürger dieser Stadt wurden hier inhaftiert, verhört, drangsaliert und in zahlreichen Fällen zu Gestapo-Verhören in das »Hotel Silber« oder direkt in Konzentrationslager gebracht – weil sie Juden und Jüdinnen, Sinti:ze und Rom:nja, Homosexuelle, Zwangsarbeiter:innen oder Oppositionelle waren.

In Erinnerung an diese Opfer des Nationalsozialismus wurde 1994 eine Gedenktafel am alten Gebäude des Hospitalhofs angebracht. Im Zuge des Neubaus des Hospitalhofs wurde dieser Gedenkort 2014 neu konzipiert und erinnert nun mit einer Stele am Leonhard-Lechner-Weg an den Weg, über den die Gefangenen in den damaligen Polizeikomplex hinein zu ihren Verhör- und Arrestzellen geführt wurden. In 2024 wird in einer Ausstellung mit historischen Dokumenten und Photographien und einer Begleitpublikation an diese Zeit erinnert.

KOOPERATION: Zeichen der Erinnerung e. V., Stiftung Hospitalhof Stuttgart, Evang. Bildungszentrum Hospitalhof Stuttgart
FÜHRUNGEN sind auf Anfrage möglich: info@hospitalhof.de
BESICHTIGUNGSZEITEN: werktags, 10:00–18:00 Uhr

EXKURSION

Zeitreisen im Park der Villa Weißenburg

Ein Ortstermin mit Bildern

▶ Sa 16.03.24, 14:00–16:15 Uhr
Treffpunkt: Bopserbrunnen in den Bopseranlagen

Jede Stuttgarterin und jeder Stuttgarter kennt den Weißenburgpark mit Teehaus und Marmorsaaal, doch wer weiß schon Genaueres über die Geschichte des Parks mit der phantastischen Aussicht? Wo genau lag eigentlich die Villa Weißenburg, und wo die staufische Burg? Welche »märchenhaften Feste« wurden dort gefeiert und wer hat sie veranstaltet? Welche Funktion hatten Teehaus und Marmorsaal? Wen bewachte der Herkules am Straßenrand der Bopserkurve?

Die Parkanlage der Villa Weißenburg bewahrt viele überraschende Einsichten ihrer Vorgeschichte(n) als großbürgerlicher Privatpark, als staufische Burganlage, als amerikanisches Offizierskasino und als öffentliche Grünanlage. Selbst Matthäus Merian war hier, und sein Standort im Jahr 1622 lässt sich heute noch exakt auffinden.

LEITUNG: Klaus Steinke, Weißenburg-Autor und Zeitreisender **KOSTENBEITRAG**: 15,00 €
KURS-NR. 241-181

EXKURSION

Pilgernd durch die Jahreszeiten

Von Schorndorf bis Grunbach

Bei dieser Reihe möchten wir pilgernd bewusst auf die Jahreszeiten achten und an vier Terminen dieselbe Wegstrecke gehen. Zwei Pilgertouren liegen schon hinter uns – weitere zwei erwarten uns noch: Wie riecht der Frühling? Was macht uns im Sommer Freude? Die Jahreszeiten und damit verbundene Impulse begleiten uns auf unserem Pilgerweg, den wir zum Teil auch schweigend miteinander gehen wollen.

Die Wegstrecke umfasst ca. 15 km und 270 Höhenmeter. Die Zuwege zum/vom Start- und Ziel-Bahnhof umfassen weitere ca. 2 km Wegstrecke. Start- und Zielort sind in Eigenregie mit ÖPNV gut erreichbar.

KOOPERATION: Kirche in Freizeit und Tourismus in der Ev. Landeskirche in Württemberg, Evang. Bildungszentrum Hospitalhof Stuttgart
KOSTENBEITRAG: jeweils 12,00 € (ohne Fahrtkosten)

Frühjahr

▶ So 17.03.24, 10:00 – ca. 16:30 Uhr
MIT Claudia Gieseler-Christ, Klaus Christ
KURS-NR. 241-114

Sommer

▶ So 23.06.24, 10:00 – ca. 16:30 Uhr
MIT Jürgen Rist, Ulrike Kammerer
KURS-NR. 241-115

EXKURSION

Die SchUM-Städte: Jüdisches Leben am Rhein

Dreitägige Bildungsreise nach Mainz, Worms und Speyer

▶ Mi 10.04. – Fr 12.04.24

Die Anfänge jüdischen Lebens in Deutschland reichen bis ins frühe 4. Jahrhundert zurück. Diese Reise nach Speyer, Worms und Mainz will dazu beitragen, das Wissen über jüdische Geschichte und Kultur zu vertiefen, die wechselvolle jüdische Vergangenheit Deutschlands in ihren unterschiedlichen Facetten zu vermitteln und jüdisches Leben in der Gegenwart sichtbar zu machen.

»SchUM« ist ein Akronym aus den Anfangsbuchstaben der mittelalterlichen hebräischen Städtenamen: Schpira (Speyer) = Schin (Sch), Warmaisa (Worms) = Waw (U), Magenza (Mainz) = Mem (M). Seit 2021 sind die SchUM-Städte UNESCO-Welterbe. Sie zeigen herausragende, besonders frühe und in einzigartiger Dichte und Vollständigkeit erhaltene Zeugnisse einer lebendigen jüdischen Tradition. Auf einer dreitägigen Reise begeben wir uns auf die Spuren jüdischen Lebens am Rhein.

DETAILL. AUSSCHREIBUNG: www.hospitalhof.de
LEITUNG: Dr. Markus Geiger, Ev. Bildungswerk im Landkreis Esslingen; Ulrike Kammerer, Evang. Bildungszentrum Hospitalhof Stuttgart
KOOPERATION: Biblische Reisen, Ev. Bildungswerk im Landkreis Esslingen, Evang. Bildungszentrum Hospitalhof Stuttgart **ANMELDUNG** bis 08.01.24 **KOSTENBEITRAG**: ab 385,00 €
KURS-NR. 241-801

EXKURSIONSREIHE

Exkursionen mit dem Schwäbischen Heimatbund

KOOPERATION: Schwäbischer Heimatbund e. V., Kath. Bildungswerk Stuttgart, Evang. Bildungszentrum Hospitalhof Stuttgart
INFO UND ANMELDUNG: Schwäbischer Heimatbund e. V., Weberstr. 2, 70182 Stuttgart, Tel. 0711 / 239 42 11, reisen@schwaebischer-heimatbund.de, www.schwaebischer-heimatbund.de/studienreisen

EXKURSION

Schätze der (Kur-)Pfalz: Mannheimer Schloss, Landau und Hambacher Schloss

▶ Do 02.05.24, 08:00 – ca. 19:00 Uhr
Treffpunkt: Stuttgart, Karlsplatz

Die Kurfürsten von der Pfalz machten Mannheim im 18. Jahrhundert zu einer glanzvollen Residenz, und bauten hier, standesgemäß, einen enormen Schlosskomplex. Hier tauchen wir ein in die Kultur des Barock und des aufgeklärten Absolutismus, der in Karl Theodor von der Pfalz einen berühmten Vertreter fand. Landau war lange französische Exklave – mächtige Stadttore von Vauban erinnern daran – ehe es im 19. Jahrhundert »Hauptstadt« der bayerischen Pfalz wurde. Das Hambacher Schloss schließlich, wo 1832 deutsche Demokraten Freiheit und Mitbestimmung forderten und für ein vereintes Europa plädierten, ist ein wichtiges Symbol der Demokratiebewegung geworden.

LEITUNG: Holger Starzmann M. A., Historiker und Kulturwissenschaftler **KOSTENBEITRAG**: 161,00 € incl. Busfahrt, fachlich qualifizierte Reiseleitung, Führungen, Eintrittsgelder **KURS-NR.** 241-776

STUDIENREISE

Die Mainschleife: Kultur und Wein in Franken

▶ Mi 22.05. – Sa 25.05.24, 08:00 – ca. 19:30 Uhr
Treffpunkt: Stuttgart Weilimdorf, S-Bahnhof

Die traditionell vom Weinbau geprägte Kulturlandschaft um Volkach am Main fasziniert durch ihren einzigartigen, reichen Bestand an Baudenkmälern und Kunstwerken. Herrliche Bauten von Balthasar Neumann sind darunter, prächtige Residenzen der Grafen von Schönborn, Skulpturen von Tilmann Riemenschneider und vieles mehr. Besucht werden das Weltkulturerbe Residenz Würzburg und Riemenschneiders Rosenkranzmadonna, aber auch überraschende und ebenso sehenswerte kleinere verborgene Kostbarkeiten am Weg, wie etwa das Schloss in Gaibach, die Schönbornsche Begräbniskapelle in Wiesentheid oder die ehemalige Zisterzienserabtei Ebrach im Steigerwald.

LEITUNG: Reinhard Lambert Auer M. A., Kunstbeauftragter der Ev. Landeskirche in Württemberg i. R.
KOSTENBEITRAG: 990,00 € im DZ, 1.110,00 € im EZ (incl. Taxiservice, Busfahrt, Übernachtung mit Halbpension, fachlich qualifizierte Reiseleitung, Führungen, Eintrittsgelder)

ORGELREISE

Thüringen: Land der Reformation, der Musik und der Orgeln

▶ Fr 12.07. – So 14.07.24, 07:45 – ca. 21:00 Uhr
Treffpunkt: Stuttgart Weilimdorf, S-Bahnhof

In scheinbar schmucklosen Kirchen, manchmal in kleinen Dörfern, gibt es in Thüringen oft sehr prächtige Orgeln, die uns auch eine Ahnung von der Klangwelt Johann Sebastian Bachs geben. Besucht werden bei dieser Studienreise repräsentative Instrumente in Thüringens Westen, v. a. im »Henneberger Land«, einem Landstrich zwischen Main, Rhön und Thüringer Wald. Die ausgesuchten Orgeln sind authentische Klangdokumente ihrer Entstehungszeit, deshalb steht auch das unmittelbar berührende Klang-Erlebnis im Mittelpunkt dieser Reise. Aber auch die spannende Geschichte der Instrumente und die künstlerische Ausstattung der Kirchenräume haben ihren Platz.

LEITUNG: Hans-Eugen Ekert, Kirchenmusikdirektor
KOSTENBEITRAG: 720,00 € im DZ, 760,00 € im EZ (incl. Busfahrt, Übernachtung mit Halbpension, Orgelvorführungen, fachlich qualifizierte Reiseleitung, Führungen, Eintrittsgelder)

Wege und Reisen

EXKURSIONEN

Gemeinsam unterwegs in Sachen Kultur

Bei den beiden Exkursionen stehen die Führungen ebenso im Mittelpunkt wie das Miteinander als Gruppe – für Menschen, die Zeit haben und die nicht so gerne allein unterwegs sind.

TREFFPUNKT: Hospitalhof Stuttgart, Büchsenstr. 33, 70174 Stuttgart
LEITUNG: Susanne Aichem, Oberstudienrätin/Dozentin in der Erwachsenenbildung

Künstlerlandschaft Halbinsel Höri: Otto Dix und Hermann Hesse

▶ Do 16.05.24, 07:30–19:00 Uhr

Mit Besuch des Hermann-Hesse-Museums und des Otto-Dix-Hauses in Gaienhofen/Hemmenhofen und einer Einführung in das Leben und Werk der bedeutenden zeitgenössischen Künstler. Das Mittagessen ist in Horn geplant.

ANMELDUNG: bis 25.04.24 **KOSTENBEITRAG**: 105,00 € incl. Busfahrt, Eintritte und Führungen im Hesse-Museum und im Dix-Haus sowie Reiseleitung **KURS-NR.** 241-174

Industrie und Kultur im Oberen Remstal: Kloster Lorch und Weleda

▶ Do 06.06.24, 08:30–17:30 Uhr

Mit Besuch bei »Weleda« in Schwäbisch Gmünd: Einführung in die Firmenphilosphie des Herstellers von Naturkosmetik und den biologisch-dynamischen Anbau, zusätzlich Führung durch den Heilpflanzengarten und Blick in die Tinkturenherstellung. Nach Besuch des Cafés und der Möglichkeit zum Einkauf im Shop geht es weiter zum Kloster Lorch: Führung durch die originale Klosteranlage der Staufergründung mit Kirche, Klausur, Wirtschaftsgebäuden und Klostergarten.

ANMELDUNG: bis 16.05.24 **KOSTENBEITRAG**: 97,00 € incl. Busfahrt, Eintritte und Führungen in Kloster Lorch und bei der Firma Weleda sowie Reiseleitung **KURS-NR.** 241-175

EXKURSION

Pilgern in Umbruchszeiten

4-tägige Pilgerwanderung für Menschen ab 50 Jahren

▶ Do 30.05. – So 02.06.24
Treffpunkt: Biberach

Sie haben die 50 überschritten: Nach und nach stellen sich damit neue Herausforderungen. Die langjährige Partnerschaft ist vielleicht in Unruhe geraten? Die Kinder sind aus dem Haus? Was kommt noch beruflich, was ist schon erreicht? Der Blick richtet sich auf den bevorstehenden Ruhestand? Der Körper macht nicht mehr so mit wie früher?

Was also war, was kommt und was bleibt? So individuell und einzigartig unser Leben verläuft, so möchten wir bei dieser Pilgerwanderung doch gemeinsam auf den Umbruch schauen, den eine neue Lebensphase mit sich bringt. Wir werden mit Impulsen und schweigend zusammen unterwegs sein. Es besteht die Möglichkeit zum Austausch untereinander und zur Reflexion für sich ganz persönlich.

Unterwegs sind wir vier Tage lang auf dem Oberschwäbischen Jakobusweg bis zur herrlichen Bodenseeregion. Die Etappen sind zwischen 10 und 17 km lang, das Gepäck wird selbst getragen.

MIT Jürgen Rist, Diakon und Pilgerbegleiter, Landesreferent bei Kirche in Freizeit und Tourismus; Ulrike Kammerer, Studienleiterin Evangelisches Bildungszentrum Hospitalhof Stuttgart **VERANSTALTER:** Kirche in Freizeit und Tourismus, Evang. Bildungszentrum Hospitalhof Stuttgart **ANMELDUNG** bis 11.05.24: www.ejw-reisen.de **KOSTENBEITRAG**: 310,00 € im DZ / 369,00 € im EZ (incl. 3 Übernachtungen mit Frühstück, 1 x mit Halbpension, inhaltliche Pilgerbegleitung)

STADTSPAZIERGANG

Wasser in Stuttgart
Ein historischer Streifzug

Von Schöpfbrunnen, Wasserspielen und Gießhübeln

▶ Mi 05.06.24, 18:15–20:30 Uhr
Treffpunkt: Vor dem Neubau der John-Cranko-Schule, Werastraße 27, 70182 Stuttgart

Die Wasserversorgung in Stuttgart war schon in vergangenen Zeiten alles andere als selbstverständlich und häufig Zankapfel zwischen den württembergischen Herzögen und der Stadtverwaltung. Bei einem historischen Spaziergang durch die Innenstadt werden verschiedene Aspekte des vielschichtigen Themas beleuchtet: Wie funktionierte in den vergangenen Jahrhunderten die Versorgung der Bürger mit Trink- und Nutzwasser und wie das Abwassersystem? Welche Auswirkungen hatte das für Handwerks- und Industriebetriebe? Wie schützte man sich gegen Starkregen und Hochwasser? Und wie organisierte man das Feuerlöschen? Wasser diente zugleich zur Verteidigung der Stadt – und immer auch zum Vergnügen der Mächtigen. Welche Spuren lassen sich von alldem heute noch entdecken?

LEITUNG: Dr. Alexandra Birkert, Literaturwissenschaftlerin und Historikerin
KOSTENBEITRAG: 15,00 € **KURS-NR.** 241-153

EXKURSION

Weiter blicken – Orientierung finden

Reise nach Mittelschweden

▶ Mo 29.07. – Do 08.08.24

Im Leben gibt es Situationen, die Entscheidungen nahelegen. Im Beruf, in der Beziehung, in der Familie. Sie sehnen sich nach einer Weiterentwicklung? Denken Sie an eine andere berufliche Herausforderung oder blicken Sie bereits auf die nachberufliche Zeit? Neue Lebensphasen kommen von selbst auf uns zu, Sie entscheiden, diese bewusst und aktiv anzugehen. Die Natur in Mittelschweden ist eine Partnerin bei Ihrer Suche. Zur Ruhe kommen, den Weitblick schärfen und neue Perspektiven entdecken.

DETAILLIERTE AUSSCHREIBUNG unter www.tour-mit-schanz.de
LEITUNG: Gabriele Bartsch, Soziologin M. A., ausgebildet in systemischer Organisationsentwicklung und Coaching; Reinhard Gradmann, Sozialpädagoge, Jugend- u. Erwachsenenbildner, lebt in Schweden **KOOPERATION**: Berneuchener Haus Kloster Kirchberg, Reisebüro Tour mit Kultur Reise GmbH Winnie Schanz, Evang. Bildungszentrum Hospitalhof Stuttgart
INFO: schanz@tour-mit-schanz.de, Tel. 07032 / 371 19 30 **KOSTENBEITRAG**: 1.950,00 € im EZ

Kirche in der City

KUNSTGESPRÄCH

Betrachtungen: Prominente erklären Kunst

Die Evangelische Kirche in der City und das Katholische Bildungswerk Stuttgart laden in Zusammenarbeit mit dem Kunstmuseum Stuttgart zu kurzen Kunstbetrachtungen über die Mittagszeit ein. Personen des öffentlichen Lebens aus der Stuttgarter City erklären ihren Zugang zu Kunstwerken aus dem Bestand oder aus Sonderausstellungen des Stuttgarter Kunstmuseums.

Kunstmuseum Stuttgart, Kleiner Schlossplatz 1, 70173 Stuttgart
ANMELDUNG: Kunstmuseum Stuttgart, fuehrung@kunstmuseum-stuttgart.de, Tel. 0711 / 216 196 25 **INFO:** www.hospitalkirche-Stuttgart.de/veranstaltungen
KOSTENBEITRAG: je 3,00 € (Museumseintritt)

Manuel Hagel

MdL, CDU-Landesvorsitzender Baden-Württemberg, Vorsitzender der CDU-Faktion im Landtag

▶ Di 06.02.24, 12:30–13:15 Uhr

Prof. Dr. Christina Haak

Direktorin Landesmuseum Württemberg

▶ Di 14.05.24, 12:30–13:15 Uhr

WEITERE TERMINE DER REIHE: Di 19.03. / 09.04. / 18.06. / 16.07.24, 12:30–13:15 Uhr

Vesperkirche

Die Vesperkirche Stuttgart öffnet vom 14.01. bis 02.03.2024 wieder täglich die Türen von 9 bis 15 Uhr. Sie bietet seit 1995 für jeweils sieben Wochen in der Leonhardskirche Essen, Gemeinschaft, Gottesdienste, Beratung, Seelsorge sowie unterschiedliche Teilhabeangebote. Für das Kulturprogramm sonntags um 16 Uhr verweisen wir gerne auf die Homepage der Vesperkirche Stuttgart (www.vesperkirche.de) und laden herzlich zu allen Angeboten ein.

VORTRAG

Armut macht krank – Können wir etwas dagegen tun?

▶ Mi 21.02.24, 18:00 Uhr
Leonhardskirche, Leonhardsplatz, 70182 Stuttgart

Die Vesperkirche Stuttgart lädt ein zum Vortrag und anschließender Diskussion.

MIT Prof. Dr. med. Dipl.-Soz.päd. Gerhard Trabert

FÜHRUNGEN

Das Hospitalviertel – Geschichte und Geschichten

▶ Do 22.02. / 23.05.24, 17:00–18:30 Uhr
Treffpunkt: vor dem Chor der Hospitalkirche, Hospitalplatz

Das Hospitalviertel ist die zweite Stadterweiterung Stuttgarts im 15. Jahrhundert. Die meisten historischen Gebäude sind den Bomben des Zweiten Weltkriegs zum Opfer gefallen, aber die Orte, an denen hier »Geschichte«“ stattfand, sind natürlich vorhanden. Ein Spaziergang durchs Quartier mit Geschichte und Geschichten.

MIT Christoph Hölscher, Vorstandsmitglied im Verein Forum Hospitalviertel e. V., Amtsgerichtsdirektor i. R. **KOSTENBEITRAG** entfällt, um Spenden wird gebeten

Veranstaltungen der Citykirchen, die im Hospitalhof oder in der Hospitalkirche stattfinden, siehe Kapitel Hospitalhof / Hospitalkirche → S. 8 ff.

GOTTESDIENST

Heilsamer Gottesdienst für Leib und Seele

▶ So 10.03. / 09.06.24, 18:00–19:30 Uhr
Leonhardskirche, Leonhardsplatz, 70182 Stuttgart

Für Kranke und Gesunde, mit Salbung, Segnung und Händeauflegen zur seelischen und körperlichen Unterstützung und Stärkung der Selbstheilungskräfte.

MIT Pfarrerin Stefanie Fritz, Diakonin i. R. Cornelia Götz, Pfarrerin Susanne Joos, Pfarrer Eberhard Schwarz und Team

KREUZWEG

Durchkreuztes Leben

Ökumenischer Kreuzweg der Citykirchen am Freitag vor Karfreitag — Ein Stationenweg

▶ Fr 22.03.24, 17:00–19:00 Uhr
Treffpunkt: Hospitalkirche

Der Stationenweg am Freitag vor Karfreitag führt uns an Kreuzungen und Orte, die von (Menschen und ihren) Geschichten durchkreuzten Lebens in unserer Stadt erzählen. Gemeinsam hinschauen, sich informieren, miteinander im Gespräch sein und beten.

MIT Citydiakonin Doris Beck, Christine Göttler-Kienzle, Diakon Christof Bäßler, Brigitte Höhl und den Pfarrern Matthias Vosseler, Christopher Sturm, Eberhard Schwarz

KUNST TRIFFT RELIGION

Ostern undercover

Geheimnisvolle Zeichen und Symbole der Auferstehung

▶ Do 25.04.24, 18:00–19:30 Uhr
Staatsgalerie Stuttgart, Konrad-Adenauer-Str. 30–32, 70173 Stuttgart

Was zwischen der Grablegung Jesu und dem frühen Ostermorgen geschah, darüber schweigen die biblischen Schriften. Ab dem 13. Jahrhundert setzt sich die Kunst darüber hinweg und präsentiert einen siegreichen Christus vor und auf dem Sarkophag stehend und bald schwebend über der Grabeshöhle. Helfen diese Darstellungen das Nicht-Gesehene, eigentlich Undarstellbare zu verstehen? Manch andere Werke zeigen »mehr Ostern« als der Titel vermuten lässt. Man muss die verdeckten Botschaften nur zu deuten wissen. Freuen Sie sich auf eine Museumsführung der besonderen Art.

MIT Museumspädagogin Judith Welsch-Körntgen, Kirchenrat i. R. Reinhard Lambert Auer, Pfarrer Eberhard Schwarz
INFO UND ANMELDUNG: www.staatsgalerie.de
KOSTENBEITRAG: 11,00 € / 9,00 € zzgl. Eintritt Staatsgalerie

STADTSPAZIERGANG

Blickwechsel

Ein ökumenischer Stadtspaziergang mit überraschenden Blickwechseln

▶ Do 25.04 24, 18:30–20:30 Uhr
Treffpunkt: vor St. Maria, Tübinger Str. 36, 70178 Stuttgart

Die Kirchengemeinden in der Stuttgarter City liegen in nächster Nachbarschaft und in unterschiedlichen Quartieren und Stadtteilen. Manchmal liegen Welten dazwischen.

Wir wollen uns mit Ihnen auf den Weg machen, diese verschiedenen Stadträume zu erkunden und Ihnen Orte zeigen, die uns etwas über das Evangelium und unseren Glauben erzählen: Den Glauben an einen Gott, der uns auf der Straße unserer Stadt entgegenkommt, der flüchtig ist und doch so nah.

MIT Gemeindereferentin Christine Göttler-Kienzle, Theologin Dr. Dorothee Steiof, Citydiakonin Doris Beck

STADTSPAZIERGANG

»Blickwechsel« oder »Was siehst du?«
Auszeit mitten in der Stadt

▶ Sa 15.06 24, 14:00–17:00 Uhr
Treffpunkt: vor der Leonhardskirche, Leonhardsplatz, 70182 Stuttgart

»Die Welt ist Gottes so voll« – formuliert der Jesuit Alfred Delp. Gilt das auch für die Straßen unserer Stadt? Wir laden ein, sich Zeit zu nehmen und die eigene Stadt mit neuen Augen zu entdecken. Wir experimentieren, was es bedeuten kann, in einer geistlichen Haltung unterwegs zu sein: Einfach da sein, ohne Müssen und Wollen, ohne Plan und Ziel, offen für das, was uns begegnet, offen wie Gott uns entgegenkommt. Nach einer inhaltlichen Einführung werden die Teilnehmenden selbstständig im Leonhardsviertel unterwegs sein. Danach ist Raum, eigene Erfahrungen in der Gruppe zu teilen. Diese Art des »geistlichen« Unterwegs-Seins in der Stadt ist inspiriert von den Straßenexerzitien, die vom Arbeiterpriester Christian Herwartz in Berlin-Kreuzberg entwickelt wurden.

MIT Gemeindereferentin Christine Göttler-Kienzle, Theologin Dr. Dorothee Steiof, Citydiakonin Doris Beck

KUNST TRIFFT RELIGION

Zeitenwende(n) in der Kunst – von C. D. Friedrich bis Hito Steyerl

▶ Do 11.07.24, 18:00–19:30 Uhr
Staatsgalerie Stuttgart, Konrad-Adenauer-Str. 30-32, 70173 Stuttgart

In diesem Jahr begeht die Kunstwelt den 250. Geburtstag von Caspar David Friedrich, dem wichtigsten Vertreter der deutschen Romantik. Als Maler einer Zeitenwende gefeiert, die den Rationalismus des 18. Jahrhunderts überwindet, prägte er unter dem Stichwort des »inneren Auges« eine malerische Sprache, die Sehnsucht, Zweifel und Gottesfurcht in überwältigenden Naturerscheinungen ausdrückt.

Vor welchem Hintergrund vollzieht sich ein solcher Bruch mit der Tradition? Was ist es, was eine neue Kunst erfordert? Und wo finden wir Künstler oder Künstlerinnen – aus anderen Epochen bis in unsere Gegenwart – die mit ihrem Schaffen eine Zeitenwende markieren?

MIT Museumspädagogin Judith Welsch-Körntgen, Kirchenrat i. R. Reinhard Lambert Auer, Pfarrer Eberhard Schwarz
INFO UND ANMELDUNG: www.staatsgalerie.de
KOSTENBEITRAG: 11,00 € / 9,00 € zzgl. Eintritt Staatsgalerie

SOMMERAKADEMIE

WIR gesucht – Wie gelingt Solidarität?
Theologische Sommerakademie der Stuttgarter Citykirchen

Was hält uns zusammen in unserer Gesellschaft? Was motiviert Menschen sich für andere einzusetzen? Welche verändernde Kraft liegt darin, sich zu verbinden, füreinander und für andere einzutreten? Was stärkt unser Miteinander? An drei Abenden machen wir uns auf die Suche nach Beispielen von Solidarität und Nächstenliebe in unserer Gegenwart, in biblischen Texten und in unserer Stadt. An jedem Abend haben wir Gäste, die sich für Zusammenhalt und für andere Menschen in unserer Gesellschaft engagieren.

KOSTENBEITRAG entfällt, um Spenden wird gebeten

VORTRAG

»Solidarität heißt Nächstenliebe« (Das höchste Gebot)

▶ Di 30.07.24, 19:00–20:30 Uhr
Hospitalkirche
MIT Pfarrerin Monika Renninger

VORTRAG

»Ich lasse dich nicht im Stich« (Das Buch Ruth)

▶ Mi 31.07.24, 19:00–20:30 Uhr
Stiftskirche, Stiftstrasse 12, 70173 Stuttgart
MIT Pfarrer Matthias Vosseler und Diakon Christof Bäßler

STADTSPAZIERGANG

»Wunden verbinden« (Der barmherzige Samariter)

▶ Do 01.08.24, 19:00–20:30 Uhr
Treffpunkt: Leonhardskirche, Leonhardsplatz, 70182 Stuttgart
MIT Citydiakonin Doris Beck

Evangelisches Kreisbildungswerk Stuttgart

VERANSTALTUNGS-REIHE

Einfach Wissen!
Neues lernen in leicht verständlicher Sprache

▶ Dienstag 27. Februar 2024 von 17 bis 19 Uhr
Dienstag 19. März 2024 von 17 bis 19 Uhr
Dienstag 23. April 2024 von 17 bis 19 Uhr
Dienstag 4. Juni 2024 von 17 bis 19 Uhr
Hospital-Hof Stuttgart, Büchsenstr. 33, 70174 Stuttgart. Der Ort ist barriere-frei.

In dieser Veranstaltungs-Reihe werden verschiedene Themen besprochen.

Es sind wichtige Themen aus der Politik, aus der Wissenschaft und aus der Gesellschaft.

Die Themen werden in leicht verständlicher Sprache erklärt. Dann können Sie mitreden, wenn über diese Themen gesprochen wird.

Jedes Mal gibt es ein anderes Thema.

Es gibt eine Pause. In der Pause gibt es etwas zu essen und zu trinken.

Die Themen und weitere Informationen gibt es auf der Website: www.einfach-wissen-stuttgart.de

Wer macht die Veranstaltung? Verschiedene Einrichtungen arbeiten zusammen:
- Evangelisches Kreis-Bildungs-Werk Stuttgart
- Haus der Familie Stuttgart
- Hospital-Hof Stuttgart

Auszeichnung für Einfach Wissen!

IEW 2023
Innovationspreis
ethische Weiterbildung
1. Platz

BILDUNGSREIHE KIRCHENFÜHRUNG

Kirchen und Kirchenführungen in Stuttgart

Kirchenräume für Menschen öffnen und den Sinngehalt von Kirchen mit Kopf, Herz und Hand vermitteln und erschließen – das will die Kirchenpädagogik. Auf diese Weise sollen Inhalte des christlichen Glaubens neu entdeckt und auch ein spiritueller Zugang ermöglicht werden.

In einem oder mehreren Tagesmodulen können Sie sich mit der Kirchenpädagogik vertraut machen, die mit und in verschiedenen Stuttgarter Kirchen kennengelernt und erarbeitet wird. Und wer weiß, vielleicht bekommen Sie sogar Lust, sich zum oder zur Kirchenführer:in ausbilden zu lassen?

MIT Michael Schock, Landesreferent für Kirchenpädagogik
KOOPERATION: Geschäftsstelle der Kirchenpädagogik, Evang. Kreisbildungswerk Stuttgart, Kath. Bildungswerk Stuttgart
ANMELDUNG: www.kreisbildungswerk-stuttgart.de
KOSTENBEITRAG: Tagesmodul: 25,00 €, bei Buchung aller vier Module: 90,00 €

Die jeweiligen Treffpunkte werden noch bekanntgegeben.
Ausbildungsthemen und -daten sind:

1. Grundlagen, Methodik und Didaktik der Kirchenpädagogik
▶ Fr 15.03.24, 09:30–16:00 Uhr
Stuttgart-Mitte

2. Kirchenraum und Raum im Quartier
▶ Fr 17.05.24, 09:30–16:00 Uhr
Stuttgarter Süden und Westen

3. Baustile Stuttgarter Kirchen
▶ Fr 12.07.24, 09:30–16:00 Uhr
Hedelfingen und Bad Cannstatt

4. Abschluss mit Führungen von Teilnehmer:innen
▶ Sa 19.10.24, 09:30–16:00 Uhr
verschiedene, von den Teilnehmer:innen hierfür ausgewählte Kirchen

EXKURSIONSREIHE

Glauben – Handeln

Glaube ist mehr als der Besuch des Gottesdienstes. Glaube heißt auch, dass die Würde des Menschen im Mittelpunkt steht und alles Handeln darauf zielt. Denn Wort und Tat gehören im Glauben untrennbar zusammen, die biblische Botschaft ist Auftrag und Ermutigung. Deshalb mischen sich Menschen, Einrichtungen und Institutionen in das gesellschaftliche und politische Miteinander ein. Sie alle wollen eine gerechte und solidarische Gesellschaft mitgestalten und ermöglichen. Das Kath. Bildungswerk Stuttgart und das Evang. Kreisbildungswerk Stuttgart besuchen gemeinsam verschiedene Einrichtungen, die sich im besten Sinne von »Glauben und Handeln« in der Stadt einmischen.

KOOPERATION: Kath. Bildungswerk Stuttgart, Evang. Kreisbildungswerk Stuttgart KOSTENBEITRAG entfällt, um Spenden wird gebeten

EXKURSION

Einblicke in die Arbeit der Notfallseelsorge

Ein Besuch bei der Feuerwache

▶ Di 19.03.24, 17:00–18:30 Uhr
Feuerwache 2, Weimarstr. 36, 70176 Stuttgart

Wenn wir plötzlich und unerwartet einen geliebten Menschen verlieren, dann überfordert das in der akuten Situation meist unsere erlernten Bewältigungsstrategien. Die Notfallseelsorger:innen (NFS) der Feuerwehr Stuttgart werden in solchen Situationen von Notärzten, Einsatzleitern der Feuerwehr oder der Polizei hinzugerufen, damit Betroffene in dieser Situation nicht alleine sind. Die herbeigerufenen NFS halten die Situation mit den Betroffenen aus, aber auch den Einsatzkräften den Rücken frei, damit sie ihren Dienst gut tun können. Das wiederum schützt zugleich präventiv die Einsatzkräfte vor Folgebelastungen.

Diakon Andreas Groll, Leiter der NFS Stuttgart, erzählt aus dem Alltag eines leitenden NFS und stellt sich den Fragen der Teilnehmenden, wie Ausbildung und Einsätze sowie die Selbstfürsorge in der Notfallseelsorge aussehen und welche Bedeutung dabei der Glaube im Leben eines NFS spielt. Nach dem Vortrag und der Diskussion findet eine Führung durch die Feuerwache der Berufsfeuerwehr statt.

Die Veranstaltung ist nur für Erwachsene geeignet.

MIT Andreas Groll, Leiter Notfallseelsorge Stuttgart
ANMELDUNG: Kath. Bildungswerk Stuttgart, info@kbw-stuttgart.de, Tel. 0711 / 7050-600

EXKURSION

Ein Besuch bei der AIDS-Hilfe Stuttgart e. V.

Einblicke in die Arbeit für und mit Menschen, die mit HIV leben

▶ Do 18.04.24, 17:00–18:30 Uhr
Aids-Hilfe Stuttgart e. V., Johannesstr. 19, 70176 Stuttgart

Kennen Sie die Arbeit einer AIDS-Hilfe? Kennen Sie Menschen, die mit HIV leben? Oft gibt es Barrieren im Kontakt mit HIV-positiven Menschen, bis man sie kennengelernt hat. Zu den Hauptaufgabenbereichen der AIDS-Hilfe Stuttgart e. V. zählen die Information Interessierter sowie die HIV-Prävention in breiten Bevölkerungsgruppen. Personen, die einem HIV-Ansteckungsrisiko ausgesetzt waren, werden in der AIDS-Hilfe Stuttgart e. V. beraten und haben die Möglichkeit, sich kostenlos und anonym auf HIV, Syphilis und Hepatitis C testen zu lassen. Ein weiterer Kernbereich der Arbeit im Bereich sexuelle Gesundheit ist die Beratung von Menschen mit und ohne HIV, sowie die Betreuung HIV-positiver Personen. Wir möchten Sie herzlich dazu einladen, die Beratungsstelle und die Präventionsarbeit durch Peers kennenzulernen.

MIT Ivanka Lorenz, Sozialarbeiterin
ANMELDUNG: Kath. Bildungswerk Stuttgart, Tel. 0711 / 7050-600, info@kbw-stuttgart.de

EXKURSION

Sozialspaziergang: Herausfordernde Lebenswelten

Evangelische Gesellschaft Stuttgart (eva)

▶ Mi 15.05.24, 16:00–18:00 Uhr
Treffpunkt: Evangelische Gesellschaft, Büchsenstr. 34/36, 70174 Stuttgart

Bei dem Spaziergang durch die Stuttgarter Innenstadt geht es nicht um die glänzenden Seiten der Stadt. Vielmehr bekommen wir Einblicke in die herausfordernde Lebenswelt von Obdachlosen, aber auch in die Hilfs- und Unterstützungsangebote. Wir versprechen: Danach läuft man mit einem anderen Blick durch die Stadt.

Die Veranstaltung findet bei jedem Wetter statt.

MIT Clemens Matern ANMELDUNG: Evang. Kreisbildungswerk Stuttgart, www.kreisbildungswerk-stuttgart.de, info@kreisbildungswerk-stuttgart.de

VORTRAG UND GESPRÄCH

Alter – Gesundheit – Religion

Gemeinsam älter werden – Christen und Muslime begegnen sich

▶ Mi 17.04.24, 18:00–20:00 Uhr
Hospitalhof

Im Alter gesund zu sein ist für alle wichtig, für jede:n Einzelne:n, aber auch für die Familien und Freunde und für die ganze Gesellschaft. Zwar nehmen im Alter meistens gesundheitliche Beschwerden zu, aber Alter ist dennoch in keinem Fall gleichzusetzen mit Krankheit, Einschränkung und Pflegebedürftigkeit. Lebensqualität und Wohlbefinden werden jedoch nicht nur von den individuellen Ressourcen und der medizinischen Versorgung beeinflusst, sondern ebenso von der eigenen Lebensgeschichte und durch die Teilhabe am gesellschaftlichen Leben. Religion und Glaube haben dabei auch einen großen Einfluss auf die Lebensqualität eines Menschen, was zahlreiche Untersuchungen gezeigt haben.

Wir wollen bei der Veranstaltung aus unterschiedlichen Perspektiven betrachten, welche Bedeutung Religion und Glaube im Hinblick auf die Gesundheit und das eigene Älterwerden haben.

MIT Pfarrer Klaus Dieterle und muslim. Referent:in **KOOPERATION**: Diözese Rottenburg-Stuttgart, Gesellschaft für christlich-islamische Begegnung und Zusammenarbeit Stuttgart e. V., Evang. Kreisbildungswerk Stuttgart, Kath. Bildungswerk Stuttgart, treffpunkt 50plus der Ev. Akademie Bad Boll, Islamische Gemeinschaft Stuttgart **KOSTENBEITRAG** entfällt

NETZWERKTREFFEN

Aufbruch Älterwerden in Stuttgart

▶ Mo 13.05.24, 18:00–21:00 Uhr
Hospitalhof

Wir wollen über die kirchlich-diakonische Arbeit mit Älteren weiterdenken, sie neu denken. Und nicht nur über die Arbeit, sondern über das Älterwerden überhaupt. Wie wollen wir dieses gestalten im Kirchenkreis Stuttgart in Bezug auf die Gemeinden? Wir laden alle haupt- und ehrenamtlich Engagierten und Interessierten dazu ein, gemeinsam darüber nachzudenken, wie wir – womöglich sogar als Netzwerk – die großen Umbrüche in der Arbeit mit Älteren und im eigenen Älterwerden gemeinsam meistern oder sogar innovativ nutzen können.

INFO UND ANMELDUNG: www.kreisbildungswerk-stuttgart.de

EXKURSION

Stuttgarter Hanami: Frisches Grün und Apfelblüten

Ein Märchenspaziergang zur schönsten Jahreszeit

▶ So 21.04.24, 10:30–12:30 Uhr
Treffpunkt: Spielplatz Betzengaiern, Ecke Laustraße/Im Betzengaiern, 70597 Stuttgart-Sonnenberg

Was ist das nur für ein Flirren in der Luft, wenn man im Frühling durch blühende Obstbaumwiesen spaziert? Und wann, wenn nicht im Frühling, wenn alle Sinne sich öffnen, das Leben wieder neu wird und Leichtsinn wörtlich genommen werden darf, wäre nicht die Zeit für Märchenhaftes und Wunderbares … In der Tradition des japanischen Hanami, die Schönheit der Blüte zu feiern, bestaunen wir eine von Stuttgarts schönsten Obstbaumwiesen im Gewann Kressart, genießen das frische Grün der wildromantischen Schwälblesklinge und lassen uns verzaubern mit Geschichten von Blüten und Bäumen, vom Werden, Wachsen und Glücklichsein. Die Veranstaltung wird auch in Gebärdensprache gedolmetscht.

LEITUNG: Petra Weller, Erzählerin der Gilde der Europ. Märchengesellschaft
ANMELDUNG bis 17.04.24: Evang. Kreisbildungswerk Stuttgart, www.kreisbildungswerk-stuttgart.de, info@kreisbildungswerk-stuttgart.de
KOSTENBEITRAG: 10,00 € (nur Barzahlung)

MÄRCHENSPAZIERGANG

Von Filous und Fisimatenten

Vergnügliches über die Liebe und andere Kleinigkeiten

▶ So 23.06.24, 10:30 – ca. 13:00 Uhr
Treffpunkt: Stuttgart Rohracker, am Ende der Tiefenbachstraße, Bushaltestelle »Rohracker«

Ja, die Liebe … Auch in alten Märchen und Geschichten spielt dieses Gefühl eine große Rolle, kein Wunder, ist diesen Erzählungen doch nichts Menschliches fremd und auch in ihnen geht nicht stets alles glatt – da wird geträumt und getrickst, Tüchlein gehen »verloren«, ein Kuss geht schief und dergleichen Tollheiten mehr. Und wenn sich dann noch Feen und andere zauberkräftige Wesen einmischen, bleiben Turbulenzen nicht aus, das Karussell der Gefühle wirbelt von himmelhochjauchzend bis zu Tode betrübt. Auf einem Spaziergang durch den frühsommerlichen Wald tauchen Sie ein in Märchen über die Liebe, die so manche Überraschung enthalten. Die Veranstaltung wird auch in Gebärdensprache gedolmetscht.

LEITUNG: Petra Weller, Erzählerin der Gilde der Europ. Märchengesellschaft
ANMELDUNG bis 17.06.24: Evang. Kreisbildungswerk Stuttgart, www.kreisbildungswerk-stuttgart.de, info@kreisbildungswerk-stuttgart.de
KOSTENBEITRAG: 15,00 € (nur Barzahlung)

EXKURSION

5 Fragen an … Religionen begegnen

In Stuttgart leben Menschen aus über 180 Nationen, die rund 120 Sprachen sprechen. Religions- und weltanschauliche Gemeinschaften tragen maßgeblich dazu bei, dass vielfältige Begegnungen und Dialoge entstehen. Woran glauben Menschen in Stuttgart? Was sind ihre Werte und aktuelle Herausforderungen ihrer Gemeinschaft? Welche religiösen Rituale sind Teil des Alltags? Diese und weitere Fragen werden wir den Vertreter:innen der Gemeinschaft stellen. Wir werden von deren Glaubensalltag erzählt bekommen und lassen uns ihre Räume zeigen.

Begegnung im Kadampa Meditationszentrum

▶ Mi 24.04.24, 17:00–18:30 Uhr
Kadampa Meditationszentrum, Senefelder Str. 37, 70176 Stuttgart

KOOPERATION: Kath. Bildungswerk Stuttgart, Evang. Kreisbildungswerk Stuttgart ANMELDUNG: Evang. Kreisbildungswerk Stuttgart, www.kreisbildungswerk-stuttgart.de KOSTENBEITRAG: 6,00 €

Begegnung mit der Bahá'í-Gemeinde

▶ Mi 05.06.24, 16:00–17:30 Uhr
Bahá'í-Gemeindezentrum, Friesenstr. 26, 70435 Stuttgart

KOOPERATION: Kath. Bildungswerk Stuttgart, Evang. Kreisbildungswerk Stuttgart ANMELDUNG: Evang. Kreisbildungswerk Stuttgart, www.kreisbildungswerk-stuttgart.de KOSTENBEITRAG: 6,00 €

EXKURSION

In den wilden (Süd-)Westen: Die Wildnis vor Stuttgarts Haustür

Eine Tour zu Highlights des Naturparks Schwarzwald Mitte/Nord

▶ Fr 07.06.24, 10:00–18:00 Uhr
Treffpunkt/Anreise: wird noch bekannt gegeben

Der Naturpark Schwarzwald Mitte/Nord westlich von Stuttgart ist der größte Naturpark Deutschlands, ein Gebiet etwa von der Größe Mallorcas. Dort im Naturpark gibt es spektakuläre Landschaften, faszinierende Kultur und z. T. wildes Tierleben. Wir reisen gemeinsam mit dem Zug nach Freudenstadt und von dort aus zu einigen Höhepunkten der Schwarzwaldlandschaft. Dabei besuchen wir Wasserfälle, Köhlermeiler, Bären und Wölfe und die höchste Tanne des Schwarzwaldes. Wir kosten typische regionale Produkte und lernen viel über diese Wildnis vor den westlichen Toren Stuttgarts.

LEITUNG: Michael Seefeld, Projektmanager Naturpark Schwarzwald Mitte/Nord ANMELDUNG bis 31.05.24: Evang. Kreisbildungswerk Stuttgart, www.kreisbildungswerk-stuttgart.de, info@kreisbildungswerk-stuttgart.de KOOPERATION: Evang. Kreisbildungswerk Stuttgart, Naturpark Schwarzwald Mitte/Nord e. V. KOSTENBEITRAG: 35,00 € incl. Eintritte (nur Barzahlung), zzgl. Reisekosten DB / ÖPNV, ggf. Kosten Mittagessen

EXKURSIONSREIHE

Town in Town: Prima Klima in Bad Cannstatt?!
Erkundungen im Stadtquartier

ANMELDUNG: Evang. Kreisbildungswerk Stuttgart, www.kreisbildungswerk-stuttgart.de, info@kreisbildungswerk-stuttgart.de
KOSTENBEITRAG entfällt

Die Reihe »Town in Town« führt durch die Dekanate im Kirchenkreis Stuttgart und bietet Gelegenheit, Kirchengemeinden und ihre besondere Umgebung kennenzulernen. In diesem Semester steht der Dekanatsbezirk Bad Cannstatt im Zentrum, und zwar im Hinblick darauf, wie der Klimawandel hier an unterschiedlichsten Stellen zu spüren ist. Aber auch, wie die verschiedenen Akteure darauf mit nachhaltigen Konzepten reagieren und was das für einen Mehrwert für die Gesellschaft und für das Miteinander bedeutet. Die Veranstaltungen werden in Gebärdensprache gedolmetscht.

EXKURSION

Bad Cannstatt und seine Mineralbrunnen
Führung mit Mineralwasserverkostung

▶ Fr 07.06.24, 16:00–18:00 Uhr
Treffpunkt: Chor der Stadtkirche Bad Cannstatt (Seiteneingang beim Marktplatz), Abschluss: Kursaal Bad Cannstatt

Bad Cannstatt hat nach Budapest das größte Mineralwasservorkommen Europas. 44 Millionen Liter Mineralwasser fließen täglich aus 19 Brunnen und unterirdischen Quellen. Nach einer Einführung folgt ein kleiner Rundgang durch Altstadt und Kurpark, um das Mineralwasser an verschiedenen Brunnen zu verkosten. Am Ende der Führung wird es dann einen weiteren »rotgefärbten Trunk« vom Cannstatter Zuckerberg geben.

MIT Dekan Eckart Schultz-Berg, Bad Cannstatt

EXKURSION

Weinanbau im Klimawandel

▶ Fr 14.06.24, 16:00–18:00 Uhr
Treffpunkt: Haltestelle Auwiesen, Stuttgart-Mühlhausen

Der Klimawandel ist auch im Weinanbau deutlich zu spüren. Bei einem Spaziergang ins Keefertal und entlang des Neckars werden die Auswirkungen auf den Weinbau im Jahresverlauf sichtbar. Dies hat beispielsweise Folgen für den Rebbestand und die Sorten, die zukünftig gepflanzt werden. Bei einem Spaziergang informiert Andreas C. Allgayer auch über mögliche Gegenmaßnahmen, die im Hinblick auf die sich verändernden klimatischen Bedingungen und damit verbundene Extremwetterereignisse ergriffen werden können. Nicht zuletzt werden die Auswirkungen des Klimawandels auf die Produktqualität aufgezeigt – diese sind nicht nur negativ, es eröffnen sich auch neue Chancen.

MIT Andreas C. Allgayer, ehem. Vorstandsvorsitzender der Winzergenossenschaft Weinfactum Bad Cannstatt

EXKURSION

Quartiersentwicklung NeckarPark – urban, lebenswert und nachhaltig

▶ Fr 05.07.24, 16:00–18:00 Uhr
Treffpunkt: vor dem Stadtarchiv Stuttgart, Bellingweg 21, 70372 Stuttgart

Die Konversion des ehemaligen Güterbahnhofsareals in Bad Cannstatt gehört zu den bedeutendsten Entwicklungsflächen in Stuttgart. Im Sinne einer nachhaltigen, lebenswerten und zukunftsorientierten Entwicklung entsteht hier ein neues, vielfältig genutztes Stadtquartier für rund 2.000 Menschen: Der NeckarPark. Erfahren Sie mehr über die Entwicklungsgeschichte, die städtebaulichen Ziele sowie die Umsetzung einzelner Bauvorhaben im Rahmen eines kleinen Rundgangs über das rund 22 ha große Areal.

MIT Johanna Kretschmer, Amt für Stadtplanung und Wohnen der Stadt Stuttgart

Bezirksarbeitskreis Frauen (BAF)

VERNETZUNGSTREFFEN

Austausch – Information – gegenseitiges Kennenlernen

▶ Sa 20.04.24, 14:00–17:00 Uhr
Pauluskirche S-West, Bismarckstr. 40, 70197 Stuttgart

Ein Nachmittag für alle Frauen aus den Evangelischen Kirchengemeinden Stuttgarts: Wir tauschen uns aus und erfahren voneinander, was es in den Gemeinden an Aktivitäten gibt und wo Interessen und Schwerpunkte liegen. Wo können wir voneinander lernen und Anregungen bekommen? Wie kann der Bezirksarbeitskreis Frauen in ihren Aktivitäten unterstützen?

LEITUNG: Bezirksarbeitskreis Frauen (Doris Haubensak, Rosemarie Herter, Dr. Katrin Köhl, Heike Montini, Heidrun Stohrer)
MODERATION: Stephanie Spriegel, Gemeindeberatung
ANMELDUNG: Rosemarie.Herter@elkw.de **KOSTENBEITRAG** entfällt

Dekanatsbezirk Bad Cannstatt

Kirchengemeinde NeuSteinHofen

THEATER

Judas – Theatermonolog von Lot Vekemans

Inszeniert und gespielt von Knut Landsgesell

▶ Fr 15.03.24, 19:00 Uhr
Evangelische Kirche im Ökumenischen Gemeindezentrum Neugereut, Flamingoweg 22, 70378 Stuttgart

Der Mann hat keinen guten Ruf. Im Gegenteil, sein Name gilt als Ikone des Verrats, er selbst als Verräter schlechthin: Judas Ischariot, der letzte der zwölf Apostel. »Judaslohn« oder »Judaskuss« sind bis heute keine schmückenden Referenzen. Für ein Schmiergeld von dreißig Silberlingen verriet er Jesus' Aufenthaltsort – aus großer Enttäuschung, weil der Messias lieber Frieden predigte, anstatt die Menschen zum Aufstand gegen die römische Besatzung zu führen. Nun bricht der meistgehasste Mann der Christenheit in einer empathischen Rede sein Schweigen. In einer, wie die Autorin sagt, von ihm »selbst inszenierten Show« begeht er einen letzten Versuch, seine Tat wieder auf ein menschliches Maß zurückzubringen. Und vielleicht will dieser Judas sein Publikum dahin führen, wo es eigentlich nicht so gerne ist: zum Judas in sich selbst?!

Im Anschluss besteht die Möglichkeit für anregenden Gedankenaustausch bei Getränken und Snacks.

KOOPERATION: Evang. Kirchengemeinde NeuSteinHofen und Kulturkreis Neugereut **KOSTENBEITRAG**: 12,00 € / 8,00 € für Schüler:innen / Studierende

Dekanatsbezirk Degerloch

Kirchengemeinde Möhringen und Fasanenhof

VERANSTALTUNGSREIHE

Treff am Turm

Gemeindezentrum Martinskirche, Oberdorfplatz 14, 70567 Stuttgart (wenn nicht anders angegeben)
KOSTENBEITRAG entfällt, um Spenden wird gebeten **ANMELDUNG** nicht erforderlich **WEITERE INFORMATIONEN:** www.evkirche-mf.de

GOTTESDIENST

Eröffnungsgottesdienst zur Schwerpunktreihe »Veränderungen in der Arbeitswelt«

▶ So 14.01.24, 09:30 Uhr
Martinskirche

Arbeit soll Freude machen. Arbeit soll nicht krank machen. Arbeit soll nicht vereinzeln. Das war bereits den ersten Christinnen und Christen wichtig. Die Arbeitswelt steht heute vor großen Transformationen. So gut wie jede Branche muss ihre Arbeitsweise verändern, um den CO_2-Ausstoß wesentlich zu verringern. In diesem Wandel tun sich neue Möglichkeiten für das soziale Miteinander auf. Welches individuelle, welches gemeinsame Arbeiten tut gut? Wie wird aus einem Miteinander auch ein Füreinander? Vor solchen Fragen standen – unter anderen Lebens- und Arbeitsbedingungen – auch die frühen christlichen Gemeinden. Wirtschafts- und Sozialpfarrerin Kathinka Kaden wird daher in ihrer Predigt auf Verse aus Römer 12 eingehen, in denen Paulus aufzeigt, wie es in schwierigen Zeiten gelingen kann, als Gemeinschaft und auch als Gesellschaft zusammenzuhalten.

MIT Treff am Turm-Team und Pfarrer Hartmut Mildenberger
PREDIGT: Wirtschafts- und Sozialpfarrerin Kathinka Kaden

VORTRAG

Pflegekräfte unter Druck

▶ Mi 17.01.24, 19:30 Uhr

Eine gute und verlässliche Versorgung ist Basis für die Gesundheit der Bevölkerung. Ist diese noch gewährleistet? Wir schauen auf das Gesundheitswesen und hier insbesondere auf die Berufsgruppe der Pflegenden, für die sich in den vergangenen Jahren vieles zugespitzt hat. Fachkräftemangel und Arbeitsverdichtung führen häufig zu hoher Belastung. Viele können ihren Beruf nicht mehr so ausüben, wie sie ihn einmal erlernt haben. Was genau hat sich gewandelt in Krankenhäusern, Pflegeheimen und ambulanten Pflegediensten? Was ist zu tun, um Beschäftigten im Gesundheitswesen gute und befriedigende Arbeit sowie eine gute Versorgung der Bevölkerung zu ermöglichen? Irene Gölz ist mit diesen Fragen vertraut, deckt Missstände auf und regt notwendige Lösungsansätze an.

REFERENTIN: Irene Gölz, bis September 2023 Landesfachbereichsleiterin Gesundheit der Gewerkschaft ver.di

VORTRAG UND GESPRÄCH

Veränderungen im Pfarrberuf und in der Kirche

▶ Mi 28.02.24, 19:30 Uhr

Die evangelische Kirche ist eine der größten Arbeitgeberinnen in Deutschland. Die Kirche steht vor vielerlei Herausforderungen und in manchem Veränderungsprozess. Gemeindegliederzahlen und Kirchensteuereinnahmen gehen zurück, Baby-Boomer gehen in den Ruhestand. Der Pfarrplan 2030 und die Verwaltungsreform greifen tief in die Strukturen der Ortsgemeinden ein. Viele Menschen sind direkt oder indirekt betroffen. Berufsbilder und Aufgabenschwerpunkte verändern sich. Diese Prozesse gilt es aufmerksam zu begleiten. Die Referentin Oberkirchenrätin Kathrin Nothacker ist oberste Vorgesetzte von etwa 1900 Pfarrerinnen und Pfarrern in der Ev. Landeskirche in Württemberg. Sie referiert Hintergründe und Ziele der Personalplanung der Kirchenleitung und möchte mit den Menschen vor Ort über Möglichkeit und Wirklichkeit des Wandels ins Gespräch kommen.

REFERENTIN: Oberkirchenrätin Kathrin Nothacker, Ev. Landeskirche in Württemberg **MODERATION:** Pfarrer Hartmut Mildenberger

VORTRAG

Work-Life-Balance

▶ Do 21.03.24, 19:30 Uhr

Menschen haben Berufe – manchmal auch mehrere Berufstätigkeiten – und zur gleichen Zeit wollen sie ihrer Familie, sozialen Aktivitäten und Freizeitinteressen gerecht werden. Der Begriff Work-Life-Balance steht für einen Zustand, in dem Arbeits- und Privatleben miteinander in Verbindung stehen. Wie kann das gelingen: Verschiedene Lebensbereiche im Gleichgewicht halten, ohne dass diese sich gegenseitig behindern, sondern möglichst unterstützen? Wie werden Menschen den vielfältigen Anforderungen, die an sie gestellt werden, gerecht? Wie finde ich selbst eine gelingende Work-Life-Balance? Bettina Böhle ist erfahren in Coaching, Teamentwicklung, Personalentwicklung und Moderation. Sie führt in die Hintergründe des Begriffes ein, stellt die individuelle Lebenssituation in den Vordergrund, fokussiert Merkmale »gelingender« Work-Life-Balance und wie diese persönlich anzugehen sind.

REFERENTIN: Bettina Böhle, Coaching, Beratung, Mitglied im DBVC

VORTRAG UND GESPRÄCH

Palästina – Land des Glaubens und des Unglaubens

▶ Do 08.02.24, 19:30 Uhr

In dem Land, in dem so viele Geschichten der Bibel spielen, in dem Jesus von Frieden, Liebe und Gerechtigkeit erzählt, kann es unfriedlicher, hasserfüllter, ungerechter wohl kaum sein. Sofia Rückle hat in Palästina ein Jahr lang, von August 2022 bis Juli 2023, einen Freiwilligendienst geleistet. An drei lutherischen Schulen und mit knapp 100 Schüler:innen hat sie zusammen mit einem Mitfreiwilligen die Posaunenchorarbeit geleitet. Der Verein »Brass for Peace« ist dort in der Region Bethlehem für diese Arbeit zuständig und entsendet in Kooperation mit dem Berliner Missionswerk unter dem Bundesprogramm »Weltwärts« jährlich zwei Freiwillige. Zwischen Proben, falschen Tönen, Konzerten und viel Gelächter hat sie viele Gespräche mit Menschen vor Ort geführt, den Alltag mitgelebt und erlebt, was es bedeutet, eine acht Meter hohe Mauer mitten in der Stadt zu sehen. Sie wird uns mitnehmen in dieses wunderschöne und doch so komplizierte Land, in dem sie Weihnachten in Bethlehem feierte, Graffitis an die Mauer sprayte und die Ordination der ersten Pfarrerin in der dortigen Lutherischen Kirche mitbegleiten konnte. Und was diese Pfarrerin Sally Azar mit dem Weltgebetstag am 1. März zu tun hat, das klären wir dann vor Ort. Palästina ist Schwerpunktland des Weltgebetstages.

MIT Sofia Rückle im Gespräch mit Pfarrer Hartmut Mildenberger

VORTRAG

»Sinn und Geschmack für das Unendliche«

250 Jahre Caspar David Friedrich

▶ Do 18.04.24, 19:30 Uhr

Im Jahr 2024 jährt sich der Geburtstag Caspar David Friedrichs zum 250. Mal. Wie kein anderer traf er mit seinen melancholischen Landschaftsgemälden den Geist der Romantik. Viele davon sind ins kollektive Gedächtnis eingegangen, wie die »Kreidefelsen auf Rügen« oder das höchst umstrittene »Kreuz im Gebirge«. Nicht selten finden sich auf den Bildern Menschen in Rückenansicht, die einladen zur Meditation der Unendlichkeit Gottes in der Natur. Wer nicht zu den Originalen in Dresden, Berlin oder Hamburg reisen kann, ist eingeladen zu einem virtuellen Museumsbesuch und kann über eine Auswahl der bedeutendsten Gemälde nachsinnen.

REFERENT: Martin Luscher, Dekan i. R.

Verbundkirchengemeinde Plieningen-Birkach

Kirchengemeinde Birkach

VERANSTALTUNGSREIHE

Guten Abend Treff

Evang. Gemeindezentrum Hohenheim, Steinwaldstr. 2, 70599 Stuttgart

KRIMILESUNG

Andreas Kreißig liest aus seinem Buch »Ruhet wohl«
Mit Bildern aus dem Kloster Ochsenhausen

▶ Do 22.02.24, 19:30–21:30 Uhr

MIT Andreas Kreißig

VORTRAG

»Denkt an die Gefangenen, als wärt ihr mitgefangen« (Hebr 13,3)

▶ Do 21.03.24, 19:30–21:30 Uhr

Pfarrer Dieter Kümmel nimmt uns mit zu einem besonderen Ort, zu dem nur wenige Zugang haben. 28 Jahre lang war er Gemeindepfarrer. Seit Februar 2021 ist er Gefängnisseelsorger in der Justizvollzugsanstalt in Stammheim, in der ca. 600 Gefangene leben und 350 Menschen arbeiten. Er wird uns hinter die hohen Mauern blicken lassen mit dem Ziel, uns verständlich zu machen, was Seelsorge in einem Gefängnis bedeutet. Nicht spektakuläre Ausbrüche oder sonstige aufsehenerregende Ereignisse sind das Thema. Es sind die unterschiedlichen Menschen mit den unterschiedlichsten Lebensthemen und Biographien, zu denen er als Seelsorger, Therapeut und immer als Zuhörer Zugang findet.

Die Arbeit eines Gefängnisseelsorgers mag räumlich begrenzt sein, für viele Häftlinge ist er der einzige Mensch, mit dem sie über ihre Sorgen und Nöte sprechen können.

REFERENT: Pfarrer Dieter Kümmel

FILM UND GESPRÄCH

Umweltaktivismus oder Mutterschaft? – Beides!
Preisgekrönte Filmkomödie von Benedikt Erlingsson, Frankreich/Island 2018 (101 Min.)

▶ Do 23.05.24, 19:30–22:00 Uhr

Die Endvierzigerin Halla ist nicht nur Chorleiterin in Reykjavík, sondern führt auch ein geheimes Doppelleben als gerissene Öko-Aktivistin. Als sie gerade ihre bislang größte Aktion plant, erhält sie Nachricht einer Adoptionsfirma: Ihr vor langer Zeit gestellter Antrag auf Adoption eines kleinen Mädchens aus der Ukraine ist bewilligt worden. Muss sich Halla nun zwischen ihrem zukünftigen Mutterglück mit der vierjährigen Nika und ihrer tiefen Überzeugung als Umweltaktivistin entscheiden? Sie will beides und holt sich Unterstützung bei ihrer Zwillingsschwester Ása. Auf dem Weg in die Ukraine zu ihrem Adoptivkind nehmen die Probleme ihren Lauf, Halla wird von der Polizei gestellt und gerät in Untersuchungshaft.

Kirchengemeinde Plieningen-Hohenheim

VERANSTALTUNGSREIHE

Steckfeldrunde – Ein Angebot zur Begegnung

Evang. Gemeindezentrum Hohenheim, Steinwaldstr. 2, 70599 Stuttgart

VORTRAG/LESUNG

Warum man einen Schwaben zum Freund haben sollte

Streifzüge durch die schwäbische Mentalität

▶ Do 22.02.24, 15:00–17:00 Uhr

REFERENT: Jürgen Kaiser

ERZÄHLUNGEN

Märchen

▶ Do 18.04.24, 15:00–17:00 Uhr

REFERENTIN: Gudrun Haasis

VERANSTALTUNGSREIHE

Frauenkreis

Vorträge und Zeit für den Gedankenaustausch

Evang. Gemeindehaus Plieningen, Mönchhof 5A, 70599 Stuttgart
KONTAKT: Erika Mannheim, Tel. 0711 / 458 79 80 und Charlotte Schumacher, Tel. 0711 / 633 70 58

VORTRAG

Palästina – Weltgebetstag 2024

▶ Di 13.02.24, 15:00–17:00 Uhr

REFERENTIN: Birgit Reyer

VORTRAG

Warum die Schwaben zum Lachen in den Keller gehen

▶ Di 12.03.24, 15:00–17:00 Uhr

Warum der schwäbische Humor anders ist als sonst in Deutschland weiß der Schwabenkenner Jürgen Kaiser. In seinem unterhaltsamen Vortrag über den Charakter der Schwaben benennt er die »Medele« seiner Landsleute.

REFERENT: Pfarrer i. R. Jürgen Kaiser

VORTRAG

Kennen Sie Frau Einstein?

▶ Di 09.04.24, 15:00–17:00 Uhr

Vermutlich kennen sie Frau Einstein nicht. Lernen Sie sie kennen! Sie gehört zu den vielen unbekannten Frauen, deren Leistungen verborgen blieben. Oft waren sie die Ersten auf ihrem Gebiet und haben Bahnbrechendes geleistet. Lassen Sie sich von ihren Geschichten überraschen und beeindrucken.

REFERENTIN: Traudl Reichert

VORTRAG UND GESPRÄCH

Glaubensentwicklung

▶ Di 14.05.24, 15:00–17:00 Uhr

Unser neuer Diakon Volkmar Janke stellt sich vor und spricht über die Glaubensentwicklung.

REFERENT: Diakon Volkmar Janke

Kirchengemeinde Sonnenberg

VORTRAGSREIHE

Bewahrung der Schöpfung

Clubraum des Gemeindezentrums der Sonnenbergkirche, Johannes-Krämer-Str. 2–4, 70597 Stuttgart
KOSTENBEITRAG entfällt, **ANMELDUNG** nicht erforderlich

VORTRAG

Vom Anfang – Schöpfung und Weltentstehung

▶ Di 23.01.24, 19:30–21:00 Uhr

Wie ist die Welt entstanden? Woher kommen wir? So fragen viele, Antworten darauf gibt es unterschiedliche. Der Abend setzt sich mit modernen und alten Weltentstehungstheorien und -mythen auseinander. Dabei sollen auch die beiden Schöpfungsberichte der Bibel und ihre Aussageabsicht beleuchtet und interpretiert werden.

REFERENT: Pfarrer Hartmut Mildenberger

VORTRAG

Staunen und Loben – Die Schöpfung in den Psalmen

▶ Di 20.02.24, 19:30–21:00 Uhr

Wenn die Bibel über die Schöpfung redet, spricht sie nicht so, wie wir es gewohnt sind, über die Natur zu sprechen: Wissenschaftlich, analytisch, distanzierend. Sie spricht über die Schöpfung in der Dimension des Lobens und staunender Bewunderung: Herr, unser Herrscher, wie herrlich ist dein Name in allen Landen … Besonders typisch dafür sind einige der Psalmen: Gebete der Bewunderung für Gott, den Schöpfer des Himmels und der Erde. Wir wollen nachdenken über den Wandel der Zugänge zur Schöpfung und Natur, aber insbesondere auch über einige typische Schöpfungspsalmen.

REFERENT: Martin Luscher, Dekan i. R.

VORTRAG

Jubilieren und Klagen – die Schöpfung in der Musik

▶ Di 12.03.24, 19:30–21:00 Uhr

Was ist der Urgrund, der Ur-Sinn allen Lebens? Eine mögliche Antwort: Wir Menschen – und sicherlich auch die Tiere, Pflanzen, womöglich sogar die Steine – können Gott loben mit genau der Stimme, die uns geschenkt wurde. Ein Abend zum Neu- oder Wiederentdecken der wunderbaren Liederschätze in unseren Gesangbüchern.

REFERENTIN: Bezirkskantorin Barbara Straub

Dekanatsbezirk Stuttgart-Mitte

Kirchengemeinde Stuttgart-Heslach

ONLINE-SEMINAR

Bibel lernen nach Friedrich Weinreb

»Die Buchstaben des Lebens« – Das hebräische Aleph Beth in seiner Vielschichtigkeit ergründen

▶ **Einmal monatlich freitags, 19:00 Uhr**
Online
LEITUNG: Annette Rieso-Carlson und Gunnar Meyn
Termine bitte im Gemeindebüro erfragen, Tel. 0711 / 640 66 01

Leonhardskirchengemeinde

Stadtteilhaus Mitte / Gemeindehaus der Leonhardskirchengemeinde, Christophstr. 34, 70180 Stuttgart
INFO: www.stadttteilhaus-mitte.de

SEMINAR

Entspannung durch achtsame Berührung – erfahren und erlernen

▶ **ab Fr 02.02.24, 11:15–13:45 Uhr, 14-tägig**

Berührung ist die älteste und sicherste Methode der Entspannung, Körper und Seele reagieren unmittelbar darauf. In der Einführungsphase der ersten beiden Termine erfährt jede:r die Wirkung dieser Arbeit nur am eigenen Körper. Danach können sich die Teilnehmenden gegenseitig die Hände auflegen, zunächst nur an Knien, Schienbein und Füßen. Leichte Berührung an diesen Stellen lässt unser Denken, Fühlen und Wollen ruhiger werden. Das kann zu einer tiefen Entspannung und einem inneren Loslassen führen, in dem sich Körper und Seele erholen.

LEITUNG UND ANMELDUNG: Wilfried Eißler, Dipl.-Soziologe, Tel. 0711 / 856 75-74, wilfriedeissler@web.de, Einstieg nach Voranmeldung, Einführung jederzeit möglich **KOSTENBEITRAG**: 13,00 € pro Abend (Ermäßigung möglich)

SEMINAR

Meditation zum Abschalten und Loslassen

▶ **ab Mi 07.02.24, 19:00–20:00 Uhr, wöchentlich**

Loslassen kann nur, wer festen Halt spürt. Im Stehen, Sitzen und Liegen, immer trägt der Boden unseren Körper, während gleichzeitig der Atem ihn bewegt. Die Stimme des Gruppenleiters weist immer wieder auf diese Grundempfindungen hin, egal was unser unruhiger Geist gerade an Gedanken und Gefühlen inszeniert. Wenn wir beide Lebenswelten, Körper und Geist, anschauen und so akzeptieren, wie sie sind, entspannt und verwandelt sich etwas.

LEITUNG UND ANMELDUNG: Wilfried Eißler, Dipl.-Soziologe, Tel. 0711 / 856 75-74, wilfriedeissler@web.de, Einstieg nach Voranmeldung, Einführung jederzeit möglich **KOSTENBEITRAG**: 13,00 € pro Abend (Ermäßigung möglich)

Schlosserstr.
5-11
Christophstr.

Ludwig-Hofacker-Gemeinde

VORTRAGSREIHE

Das Lukasevangelium
Bibelstudienabend

▶ ab Di 06.02.24, 19:00–20:00 Uhr
Weitere Termine wöchentlich (außer in den Schulferien)
Ludwig-Hofacker-Gemeindehaus, Dobelstr. 10, 70184 Stuttgart

Das Wort Gottes will uns ermutigen für unser Leben als Christen. Grundfragen des Glaubens kommen vor dem Hintergrund der ganzen Bibel zur Sprache.

REFERENT: Pfarrer Ulrich Scheffbuch

Bibelstudienabend spezial: »Menschenwürde / Lebensrecht«
In Zusammenarbeit mit dem Gesprächskreis »Lebendige Gemeinde«

▶ Di 23.04.24, 19:00–20:30 Uhr
Ludwig-Hofacker-Gemeindehaus, Dobelstr. 10, 70184 Stuttgart

REFERENTIN: Alexandra Linder, Vorsitzende Bundesverband Lebensrecht

VORTRAGSREIHE

Passionsvorträge

Im Anschluss Passionsandacht, jeweils 19:00–19:15 Uhr
Ludwig-Hofacker-Kirche, Dobelstr. 12, 70184 Stuttgart

▶ Mo 25.03.24, 18:00–18:50 Uhr
REFERENT: Pastor Andreas Schäfer, Langensteinbacher Höhe, Karlsbad

▶ Di 26.03.24, 18:00–18:50 Uhr
REFERENTIN: Prof.in Dr. Mihamm Kim-Rauchholz, Internationale Hochschule Liebenzell

▶ Mi 27.03.24, 18:00–18:50 Uhr
REFERENT: Direktor Stefan Kiene, Klostermühle, Obernhof

VORTRAGSREIHE UND DISKUSSION

Frauen auf dem Weg
GZSZ – Gute und schlechte Zeiten miteinander erleben!

Frauengesprächsgruppe mit wechselnden Themen bei Kaffee, Tee und Brezeln.

Ludwig-Hofacker-Gemeindehaus, Dobelstr. 10, 70184 Stuttgart
LEITUNG: Elfriede Trautmann, Tel. 0711 / 467 343
Weitere Termine 14-tägig (außer in den Schulferien)
INFO zu weiteren Terminen bei der Gemeinde

VORTRAG

Golda Meir – ein Lebensbild

▶ Do 08.02.24, 09:30–11:30 Uhr

REFERENT: Pfarrer Ulrich Scheffbuch

VORTRAG

Meine Zeit in Albanien

▶ Do 22.02.24, 09:30–11:30 Uhr

REFERENTIN: Krista Reppich

VORTRAGSREIHE UND DISKUSSION

Kultur am Nachmittag

Von Reiseberichten bis zu Themen aktueller Lebensberatung. Vortrag und Austausch bei Kaffee und Kuchen für am Gespräch und Wissen interessierte Senioren und Seniorinnen.

Ludwig-Hofacker-Gemeindehaus, Dobelstr. 10, 70184 Stuttgart
LEITUNG: Sieglinde Reichmann, Tel. 0711 / 243 820
Weitere Termine 14-tägig (außer in den Schulferien)
INFO zu weiteren Terminen bei der Gemeinde

VORTRAG

Generationen im Gespräch

▶ Mi 07.02.24, 14:30–16:00 Uhr

MIT Pfarrer Ulrich Scheffbuch

Kirchengemeinde Markus-Haigst

VORTRAG

Die Parkseen am Bärenschlössle
Von der Notwasserversorgung zum Landschaftspark

▶ Do 22.02.24, 20:00 Uhr
Markuskirche, Saal unter der Empore, Filderstr. 22, 70180 Stuttgart

REFERENTEN: Bernd Köngeter und Helmut Schönleber, Stuttgart
INFO zu weiteren Terminen der Veranstaltungsreihe M22 bei der Gemeinde

Kirchengemeinde Stuttgart Nord

SEMINAR

Aufatmen – Durchatmen
Ein Angebot aus der Atemheilkunst für (Wieder-) Einsteiger:innen

▶ Mi 24.04.24, 18:30–20:30 Uhr
Evang. Kirchengemeinde Stuttgart Nord (Erlöserkirche), Birkenwaldstr. 26, 70191 Stuttgart

Kennen wir das nicht alle, das Gehetzt-Sein und das Gefühl »aus dem letzten Loch zu pfeifen«, atemlos zu sein? Dieser Abend möchte uns hineinnehmen in ein besseres Verständnis:
- dass der Atem die Grundbewegung des Lebens ist
- dass er bei jedem so einmalig ist wie der Fingerabdruck
- dass wir ihn jedoch auch durch Bewegungen einladen können und darin möglicherweise ganz neue Räume in uns spüren
- was es heißt, dass »der Atem das schwingende Band zwischen Körper, Seele und Geist ist« (Romano Guardini)

Nach einer kurzen theoretischen Einführung werden wir unter Anleitung in Bewegungsübungen, die den Atem einladen, gehen. Jeder und jede kann dabei so mitmachen, wie es die körperliche Befindlichkeit zulässt. So wollen wir an diesem Abend aufatmen und neu durchatmen.

Bitte mitbringen: bequeme Kleidung, Socken, eine Matte/Unterlage, Decke und ein kleines Kopfkissen

LEITUNG: Sabine Horn, Atemtherapeutin und Atempädagogin (BV Atem)
ANMELDUNG bis 17.04.24: Evang. Kreisbildungswerk Stuttgart, www.kreisbildungswerk-stuttgart.de, info@kreisbildungswerk-stuttgart.de
KOOPERATION: Evang. Kirchengemeinde Stuttgart Nord, Evang. Kreisbildungswerk Stuttgart **KOSTENBEITRAG**: 10,00 € (nur Barzahlung)

Petruskirchengemeinde Gablenberg

AKTIONSREIHE

7 Wochen ohne

ABENDGEBET

Komm rüber – 7 Wochen ohne Alleingänge

▶ Do 15.02. – 21.03,24, 19:00 Uhr, wöchentlich
Petruskirche, Gablenberger Hauptstr. 80, 70186 Stuttgart

LESUNG UND GESPRÄCHE

7 Wochen ohne Alleingänge ... Das Markusevangelium lesen

▶ Do 15.02. – 21.03.24, 19:45 Uhr, wöchentlich
Kontaktcafé im Gemeindezentrum der Petruskirche, Gablenberger Hauptstr. 92, 70186 Stuttgart

Ein Angebot für alle, die gern mehr in der Bibel lesen würden, aber die manchmal nicht wissen, wie und wo anfangen. Deshalb lesen wir einfach gemeinsam das wohl älteste, auf jeden Fall das kürzeste Evangelium: das Evangelium nach Markus. An jedem Abend gibt es eine kurze theologische oder geschichtliche Einführung, gemeinsame Lektüre der ausgewählten Bibeltexte, Gespräch und schließlich auch Lesehilfen für daheim. Natürlich kann man auch direkt zum Gesprächsabend ins Kontaktcafé kommen.

ANMELDUNG bis 05.02.24: sekretariat@petruskirchengemeinde.de oder katharina.roos@elkw.de

Kirchengemeinde Stuttgart-West

EXERZITIEN

Kurs für christliche Meditation in der Fastenzeit nach dem Modell der Exerzitien im Alltag

▶ Info-Abend: **Mo 29.01.24, 19:15–21:00 Uhr**
Kursabende: **Mo 19.02. / 26.02. / 04.03. / 11.03. / 18.03. / 25.03.24, 19:15–21:00 Uhr**
Paul-Gerhardt-Zentrum, Rosenbergstr. 192, 70193 Stuttgart

Exerzitien sind eine Form christlicher Meditation und ein geistlicher Übungsweg. Die täglichen, meditativen Übungen helfen, sich für die Anwesenheit des abwesenden Gottes zu öffnen. Exerzitien führen zu einem neuen Blick auf das eigene Leben. Sie unterstützen auf dem Weg zu einem erwachsenen Glauben.

Die Teilnehmer:innen meditieren täglich ca. 20 bis 30 Minuten. Die wöchentlichen Treffen am Montagabend dienen dem Austausch und der Vertiefung. Körpergebet, Sitzen in der Stille, Betrachtung biblischer Impulse gehören zum regelmäßigen Üben.

LEITUNG: Astrid Riehle, Pfarrerin, Exerzitien-Leiterin, Geistliche Begleitung

Dekanatsbezirk Zuffenhausen

GEMEINDEJUBILÄUM

40-jähriges Jubiläum der Dietrich-Bonhoeffer Gemeinde

▶ So 21.04.24

Die Dietrich-Bonhoeffer Gemeinde feiert ihr 40-jähriges Bestehen. Im Rahmen des Festprogramms kommt die Clownin und Theologin Gisela Matthiae zu Besuch. Genauere Informationen erhalten Sie über die Gemeinde.

Adressen der Kirchengemeinden mit Angeboten in diesem Programm

Dekanatsbezirk Bad Cannstatt

Kirchengemeinde Neugereut Steinhaldenfeld Hofen (NeuSteinHofen)
Kolpingstr. 97, 70378 Stuttgart
Tel. 0711 / 53 26 36, Fax 0711 / 530 52 08
gemeindebuero.neusteinhofen@elkw.de
www.neu-stein-hofen.de

Dekanatsbezirk Degerloch

Kirchengemeinde Möhringen und Fasanenhof
Gemeindebüro: Oberdorfstr. 12, 70567 Stuttgart
Tel. 0711 / 327 36 21 11, Fax 0711 / 327 36 21 19,
gemeindebuero@evkirche-mf.de, www.evkirche-mf.de

Verbundkirchengemeinde Plieningen-Birkach
Verbundgemeindebüro Plieningen-Birkach u. Gemeindebüro Hohenheim,
Steinwaldstr. 4, 70599 Stuttgart, Tel. 0711 / 45 48 13, Fax 0711 / 470 54 24,
vkg.plieningen-birkach@elkw.de, pfarramt.hohenheim@elkw.de
www.ev-kirche-plieningen-birkach.de

Gemeindebüro Plieningen, Mönchhof 5, 70599 Stuttgart,
Tel. 0711 / 45 49 24, Fax 0711 / 45 37 82, pfarramt.plieningen@elkw.de
www.ev-kirche-plieningen-birkach.de

Kirchengemeinde Sonnenberg
Pfarrbüro: Anna-Peters-Str. 29 A, 70597 Stuttgart
Tel. 0711 / 765 15 80, Fax 0711 /76 26 15, pfarramt.sonnenberg@elkw.de
www.sonnenberg-kirche.de

Dekanatsbezirk Stuttgart-Mitte

Kirchengemeinde Heslach
Gemeindebüro: Böblinger Str. 169, 70199 Stuttgart
Tel. 0711 / 640 66 01, gemeindebuero.stuttgart.heslach@elkw.de
www.heslach.evangelisch.de

Leonhardskirchengemeinde
Gemeindebüro: Christophstr. 34, 70180 Stuttgart
Tel. 0711 / 640 80 19, gemeindebuero.stuttgart.leonhardskirche@elkw.de
www.leonhardskirche.de

Hospitalkirchengemeinde
Gemeindebüro: Büchsenstr. 33, 70174 Stuttgart
Tel. 0711 / 20 68-317, hospitalkirche-stuttgart@elkw.de
www.hospitalkirche-stuttgart.de

Ludwig-Hofacker-Gemeinde
Gemeindebüro: Dobelstr. 14, 70184 Stuttgart
Tel. 0711 / 24 67 05, buero@luho.de, www.luho.de

Kirchengemeinde Markus-Haigst Stuttgart
Gemeindebüro, Römerstr. 41, 70180 Stuttgart
Tel. 0711 / 60 62 59, Fax 0711 / 60 49 72,
gemeindebuero.stuttgart.markus-haigst@elkw.de
www.markus-haigst.de

Kirchengemeinde Stuttgart Nord
Gemeindebüro Erlöserkirche, Birkenwaldstr. 26, 70191 Stuttgart
Tel. 0711 / 259 79 84, Fax 0711 / 259 79 81
pfarramt.stuttgart.nordgemeinde.erloeserkirche@elkw.de
www.evangelischenordgemeinde.de

Petruskirchengemeinde Gablenberg
Gemeindebüro: Gablenberger Hauptstr. 92, 70186 Stuttgart
Tel. 0711 / 46 25 71, Fax 0711 / 46 70 54
sekretariat@petruskirchengemeinde.de
www.petruskirchengemeinde.de

Kirchengemeinde Stuttgart-West
Pfarramt Paul-Gerhardt-Kirche, Rosenbergstr. 194 B, 70193 Stuttgart
Tel. 0711 / 234 374-71, astrid.riehle@elkw.de
www.stuttgart-west-evangelisch.de

Dekanatsbezirk Zuffenhausen

Dietrich-Bonhoeffer Gemeinde Stuttgart-Weilimdorf
Pfarrbüro: Wormser Str. 23 b, 70499 Stuttgart
Tel. 0711 / 887 38 76, gemeindebuero.weilimdorf.dietrich-bonhoeffer@elkw.de
www.db-weilimdorf.de

Sonstige

Bezirksarbeitskreis Frauen (BAF)
Büchsenstr. 33, 70174 Stuttgart
Tel. 0711 / 20 68-391, Rosemarie.Herter@elkw.de oder
Dr. Katrin Köhl, baf-koehl@posteo.de

ÜBERSICHT VERANSTALTUNGEN

01/24	Di	30.01.	Endzeit	14
02/24	Do	01.02.	Krieg in Europa	14
	Sa	03.02.	Schnupperkurs Healing Touch	58
			Meditation zu Mariä Lichtmess	38
	Mo	05.02.	Die Geschichte des Jazz	77
			Allein gegen Hitler	15
	Di	06.02.	Sinn-Krise(n) und Konflikte	10
			Die zerrissenen Staaten von Amerika	15
	Mi	07.02.	Himmelsstreifen	80
			Zweite Heimat Türkei	78
	Do	08.02.	Treffpunkt Lyrik	80
			Kirchenführung Hospitalkirche	80
			Auf den Spuren Gottes angesichts der Klimakrise	30
			»Die schöne Müllerin: Liederzyklus«	80
	Fr	09.02.	Worte sind Fenster oder Mauern	41
	Sa	10.02.	Der Zauber der Anfänge	58
	Mo	19.02.	Die Frau 45 plus …	59
			Gewalt und Gedächtnis	15
	Di	20.02.	Vita Contemplativa: Zen-Meditation im christlichen Kontext	30
			Reinhold Nägele und sein graphisches Werk	10
			Macht – Medien – Möglichkeiten: Social Media und der Einfluss auf politische Meinungsbildung	16
	Mi	21.02.	MBSR/MBCT-Vertiefungskurs	59
			Große Texte der Bibel: Der Gott des Paulus	32
			Die deutsch-türkischen Wissenschafts-beziehungen: Ein Überblick	78
	Do	22.02.	Der Epheserbrief	32
			Architektur und Ethik: Materialien	16
	Fr	23.02.	Besuch der KZ-Gedenkstätte Neckarelz	16
	Sa	24.02.	Selbst- und Fremdbild – Aufbauseminar	42
			Wirbelsäulen-Qigong	70
			Tibetisches Yoga – Lu Jong	70
			Atelierbesuch bei Susa Giese	82
	Mo	26.02.	Religion im Gespräch: Was ist die Scharia?	33
	Di	27.02.	Einfach Wissen!	102
	Mi	28.02.	Literarischer Salon A	83
			Literarischer Salon B	83
			Was ist Klimagerechtigkeit?	19
			Erbbaurecht und Kirche. Zwischen ethischem Standard und nachhaltiger Ökonomie	19
	Do	29.02.	Sport und Körper(-Kult)	70
			Der russische Angriffskrieg gegen die Ukraine	20
03/24	Mo	04.03.	Wege aus dem Grübelkarussell	59
			Ist Frieden durch Dialog möglich?	33
			Demokratie im Feuer	20
	Di	05.03.	Vita Contemplativa: Mystik	30
			Implizite Bilder: Wie zeitgenössische Kunst Krieg und Leid ohne explizite Bilder sichtbar machen kann	83
	Mi	06.03.	Himmelsstreifen	80
			Was ist Gerechtigkeit? Islamische Konzepti-onen aus Geschichte und Gegenwart	33
			Mörikes Buchstabe	83
	Do	07.03.	Organisierter Antifeminismus in Baden-Württemberg	20
	Fr	08.03.	Hospitalhof Benefit Release	84
			Vernissage Hospitalhof Benefit Release	84
	Sa	09.03.	Kreativität entfalten	43
			Tanzwege spiegeln Lebenswege: Neues aufnehmen	59
	Di	12.03.	»Das kann gut werden«	60
	Mi	13.03.	»Unser Geist ist Weltgeist«	33
	Do	14.03.	Kirchenführung Hospitalkirche	80

Fr	15.03.	Bildungsreihe Kirchenführung: Grundlagen, Methodik und Didaktik der Kirchenpädagogik	102
Sa	16.03.	»Abel steh auf« (Hilde Domin)	38
		Zeitreisen im Park der Villa Weißenburg	92
		Atelierbesuch bei Tamara Suhr und Peter Hermann	82
So	17.03.	Pilgernd durch die Jahreszeiten	92
		Fastenbrechen im Ramadan	34
Mo	18.03.	Komponistinnen und Komponisten aus dem östlichen Europa (Teil 1)	84
		Das Gedächtnis von Ungehorsam und Widerstand	21
		Religion im Gespräch: Wie steht's um Demokratie und Menschenrechte?	34
		Antiziganismus erkennen. Antiziganismus begegnen.	21
Di	19.03.	Vita Contemplativa: Adam Zagajewski	31
		»Es wurde nicht wieder gut.«	11
		Einblicke in die Arbeit der Notfallseelsorge	103
		Einfach Wissen!	102
Mi	20.03.	Große Texte der Bibel: Der neue Mensch	32
		Anmerkungen zum deutsch-türkischen Wissenschaftstransfer zwischen Weimarer Republik und Zweitem Weltkrieg	78
		Wie funktioniert Gerechtigkeit in der Arbeitswelt?	21
Do	21.03.	Der Clown in uns – Humor und die Kraft des Lachens	60
		Spielzeug und Rassismus	22
		Das Buch Tobit	32
Fr	22.03.	Fortbildung EMDR Therapeut:in / EMDR Coach	43
		Rosen-Movement	70
Sa	23.03.	DanseVita: Den Frühling tanzend begrüßen	60
		Erich-Fromm-Preis 2024	22

04/24

Mi	03.04.	Selbstmanagement mit dem Zürcher Ressourcen Modell	46
Mo	08.04.	Feldenkrais am Mittag	72
		Rosen-Movement	72
		Feldenkrais am Vormittag	72
		Meditatives Malen	60
		Der Diener des Philosophen	34
Di	09.04.	»In meiner Trauer bin ich nicht allein«	61
		Qigong am Vormittag	72
		Qigong am Mittag	72
		Qigong – Bewegung in der Stille I	74
		Qigong – Bewegung in der Stille II	74
		Chaim Nachman Bialik – der hebräische Nationaldichter	11
		»Bildung« oder »Wissen«?	47
Mi	10.04.	Orientalischer Tanz	74
		Meditatives Malen	60
		Pilates	74
		Atem ist Leben	75
		Himmelsstreifen	80
		Architektur als Bedeutungsträger	79
		Die SchUM-Städte: Jüdisches Leben am Rhein	92
Do	11.04.	Führung durch Hospitalkirche und Hospitalhof	85
		Yoga am Mittag I	75
		Yoga am Mittag II	75
		Hatha-Yoga I	75
		Hatha-Yoga II	75
		Neutestamentliche Apokryphen II	32
		Ökumenischer Theologiekurs: Gott denken	34
Fr	12.04.	Tibetisches Yoga – Lu Jong	75

ÜBERSICHT VERANSTALTUNGEN

Sa	13.04.	So coache ich mich selbst	47
		Biodanza – Frühlingserwachen	71
		Wenn Vergangenes nicht vergangen ist	61
		Wendo – »Erste-Hilfe-Kurs« in Selbstschutz	61
		Atelierbesuch bei Christoph Traub	82
Mo	15.04.	»In meiner Trauer bin ich nicht allein«	61
		Wege aus dem Grübelkarussell	62
		Komponistinnen und Komponisten aus dem östlichen Europa (Teil 2)	84
		»Gerichtstag halten über uns selbst«	22
Di	16.04.	Übungskurs zur »Gewaltfreien Kommunikation« nach Marshall B. Rosenberg	41
		Messie-Welten: »Pathologisches Horten«	62
		»Bis wir Wald werden«	11
		Vita Contemplativa: Der mystische Leib des Auferstandenen	31
Mi	17.04.	Schreiben im Alltag? – Zeit finden!	85
		Menschen besser verstehen mit dem Enneagramm	62
		Jüdische Emigrant:innen in Istanbul: Eine persönliche Erinnerung	79
		Alter – Gesundheit – Religion	104
Do	18.04.	Pausenbrot mit Grips (Teil 1)	47
		Ein Besuch bei der AIDS-Hilfe Stuttgart e. V.	103
		Ökumenischer Theologiekurs: Gott denken	34
		Kleider machen Leute. Nachhaltige Mode für eine bessere Zukunft?	26
		75 Jahre Grundgesetz – ein Versprechen auf die Zukunft?	24
		Jesus und Muhammad im Glauben und Leben	35
Fr	19.04.	Familien zwischen Erwerbstätigkeit, Fürsorge und (fehlender) Infrastruktur	27
Sa	20.04.	Maria und Martha: »Zwei Frauen, die sich in ihrer Unterschiedlichkeit ermutigen«	38
		Mehr als Worte: Trauma-sensitiv begleiten mit der Methode Focusing	48
		Ein gesunder Rücken – dank Faszientraining	63
So	21.04.	Stuttgarter Hanami: Frisches Grün und Apfelblüten	104
Mo	22.04.	Den Tod überleben	63
Di	23.04.	Einfach Wissen!	102
		Tragfähige Entscheidungsfindung in Gruppen und Teams	49
		Deutschsprachige Amerikaauswanderung und Religion von 1700–1900	35
		Selbstbewusst auftreten und erfolgreich kommunizieren	48
Mi	24.04.	Soziale Kompetenz erweitern	49
		Menschen mit Autismus: Freundschaft, Partnerschaft und Sexualität im jungen Erwachsenenalter	63
		Begegnung im Kadampa Meditationszentrum	105
		Aufatmen – Durchatmen	117
Do	25.04.	Weiterbildung in Psychotraumatologie, Traumapädagogik und traumazentrierter Fachberatung	51
		Autismus – Therapien und sonstige Hilfen	63
		Vernissage: Nathalie Grenzhaeuser The White Sea Cycle	87
		Ökumenischer Theologiekurs: Gott denken	34
		Die Welt geht unter, und ich muss trotzdem arbeiten?	27
Fr	26.04.	Bindungstrauma	64
		Besuch bei der Textilmanufaktur WASNI	26
Sa	27.04.	Nia – Freude an der Bewegung	71
		Der Stimme Leben geben	51
		Besuch der Gedenkstätte Grafeneck	16
Mo	29.04.	»Das verlässliche Haus«	88
		Wie bringe ich Nachhaltigkeit in meinen Kleiderschrank?	26

05/24	Do 02.05.	Burnoutprophylaxe mit der »Gewaltfreien Kommunikation«	42
		Schätze der (Kur-)Pfalz: Mannheimer Schloss, Landau und Hambacher Schloss	93
	Sa 04.05.	Atelierbesuch bei Danielle Zimmermann	82
	So 05.05.	Gottesdienst mit Kunstgespräch und anschließend Ausstellungsführung	87
	Mo 06.05.	Tierisch erfolgreich führen	52
		»Theuerste Freundin!« Frauen um Johann Peter Hebel	88
	Di 07.05.	Homosexualität im orthodoxen Judentum	35
	Mi 08.05.	Himmelsstreifen	80
	Sa 11.05.	Meditieren mit Meister Eckhart	39
	Mo 13.05.	Komponistinnen und Komponisten aus dem östlichen Europa (Teil 3)	85
		The White Sea Cycle – Film und Gespräch	87
	Di 14.05.	Kunst ist weiblich!	11
		Vita Contemplativa: Carl Gustav Jung	31
		Wieviel Gerechtigkeit braucht Versöhnung?	36
		Was bedeutet Europa für mich?	28
	Mi 15.05.	Playing Arts-Workshop	89
		Trauern Männer anders?	61
		Sozialspaziergang: Herausfordernde Lebenswelten	103
		Architektur und Ethik: Der öffentliche Raum	28
	Do 16.05.	Selbstreflexion mit Pfeil & Bogen	52
		Künstlerlandschaft Halbinsel Höri: Otto Dix und Hermann Hesse	94
		Pausenbrot mit Grips (Teil 2)	47
		Die Offenbarung des Johannes	32
		100 Jahre Lehrerbildung zwischen Theorie und Praxis: Wohin?	53
	Fr 17.05.	Bildungsreihe Kirchenführung: Kirchenraum und Raum im Quartier	102
	Mi 22.05.	Die Mainschleife: Kultur und Wein in Franken	93
	Do 30.05.	Pilgern in Umbruchzeiten	94
06/24	Mo 03.06.	Grundkurs Notfallseelsorge	53
	Di 04.06.	Messie-Welten – Pathologisches Horten	54
		Vita Contemplativa: Catherine Keller	31
		Einfach Wissen!	102
		Ein Hof und elf Geschwister	89
	Mi 05.06.	Kreativwerkstatt für die Moderation	54
		Wasser in Stuttgart. Ein historischer Streifzug	95
		Bildungssprache, Wissenschaftssprache, Geschäftssprache?	79
		Begegnung mit der Bahái'i-Gemeinde	105
		Kommunalwahl 2024	28
	Do 06.06.	Industrie und Kultur im Oberen Remstal: Kloster Lorch und Weleda	94
		Furchtlos und freudig Rabbiner werden	36
	Fr 07.06.	Altes Heilpflanzenwissen: Was Paracelsus und Hildegard schon wussten	64
		In den wilden (Süd-)Westen: Die Wildnis vor Stuttgarts Haustür	105
		Bad Cannstatt und seine Mineralbrunnen	106
	Sa 08.06.	Healing Touch: Heilende Hände für Körper, Geist und Seele	64
		Nur wer selbst brennt, kann Feuer in anderen entfachen	54
		Die Kraft der inneren Gelassenheit	64
	Mo 10.06.	Komponistinnen und Komponisten aus dem östlichen Europa (Teil 4)	85
	Di 11.06.	Führung durch Hospitalkirche und Hospitalhof	85
		Selbstachtung: Glücklich, stark, selbstbewusst	66
		Kant lesen	12
	Mi 12.06.	Himmelsstreifen	80
		Eduard Zuckmayer. Ein Musiker in der Türkei	79

ÜBERSICHT VERANSTALTUNGEN

Do	13.06.	Lukas und die Armen	32
		Online-Anwerbestrategien: Wie Extremist:innen mit Memes, Videos, Emojis & Co im Internet kommunizieren, wirken und was man dagegen tun kann	28
		Limitarismus: Die ökologischen und sozialen Grenzen des Reichtums	29
Fr	14.06.	Rosen-Movement	70
		Lieben, was ist	66
		Weinanbau im Klimawandel	106
Sa	15.06.	Playfight: selbst bewusst begegnen	71
		Die Wald- und Wiesenapotheke	66
		Intuitives Bogenschießen im meditativen Bogenweg	71
		Atelierbesuch bei Ulrike Holzapfel	82
So	16.06.	Führungen im Jüdischen Museum Emmendingen und in der Synagoge Ohel Schalom	17
Di	18.06.	Weniger Ego ... Mehr Leben	66
		Vita Contemplativa: Eduard Mörike	31
Mi	19.06.	Entspannung für den Körper mit TRE®	67
		Medizin auf Augenhöhe!?	67
Do	20.06.	Pausenbrot mit Grips (Teil 3)	47
		Vernissage: Die »Büchsenschmiere« im Hospitalviertel	90
Fr	21.06.	Das Verbot zur Leugnung von Menschheitsverbrechen	29
Sa	22.06.	Vertraute Pfade, neue Wege	56
		Die neun Archetypen des Enneagramms	67
So	23.06.	Pilgernd durch die Jahreszeiten	92
		Von Filous und Fisimatenten	104
Mi	26.06.	Basisseminar Leichte Sprache	56

07/24

Di	02.07.	Literatur für Entdecker:innen	12
		Vita Contemplativa: Spirituelle Wege	31
Mi	03.07.	Himmelsstreifen	80
Do	04.07.	Die persönliche Zukunft aktiv und ressourcenorientiert gestalten	46
		Kirchenführung Hospitalkirche	80
		Das Buch Amos	32
Fr	05.07.	Starke Frauen – Starke Stimmen	57
		Quartiersentwicklung NeckarPark – urban, lebenswert und nachhaltig	106
Sa	06.07.	Der Johannistag: Brauchtum und Lichtsymbolik	38
		Nia – Freude an der Bewegung	71
		Das DU in meinem Leben	69
		Atelierbesuch bei Christa Winter	82
So	07.07.	7. Interreligiöser Begegnungstag für Frauen	36
Mo	08.07.	Komponistinnen und Komponisten aus dem östlichen Europa (Teil 5)	85
Mi	10.07.	Der Einfluss deutscher Komponisten und Musiker auf die Entwicklung des türkischen Musiklebens	79
Fr	12.07.	Bildungsreihe Kirchenführung: Baustile Stuttgarter Kirchen	102
		Thüringen: Land der Reformation, der Musik und der Orgeln	93
Sa	13.07.	... mehr leben	69
Do	18.07.	Pausenbrot mit Grips (Teil 4)	47
Sa	20.07.	In der Tiefe des Steins	69
Mo	22.07.	Konflikt – eine Kunst, ein Handwerk, eine Not, eine Chance?	69
Mo	29.07.	Weiter blicken – Orientierung finden	95

10/24	Mi	09.10.	Selbstmanagement mit dem Zürcher Ressourcen Modell	46
	Fr	18.10.	Aufbau-Ausbildung Gewaltfreie Kommunikation nach Marshall B. Rosenberg	42
	Sa	19.10.	Bildungsreihe Kirchenführung: Abschluss mit Führungen von Teilnehmer:innen	102
			Tanzwege spiegeln Lebenswege: Altes zurücklassen	59
	Do	24.10.	Besuch im Bundesarchiv – Außenstelle Ludwigsburg	17
01/25	Do	23.01.	Ausbildung zum Traumatherapeuten / zur Traumatherapeutin	57

REFERENT:INNEN UND KURSLEITER:INNEN

A Ackermann, Frank 12
Aichem, Susanne 94
Albrecht, Afina 20
Allgayer, Andreas C. 106
Arat, Cem 16
Atalay, Nelja Melike, Dr. 79
Auchter-Ries, Rosemarie 82
Auer, Reinhard Lambert 93
B Bartel, Karlheinz, Dr. 31
Bartsch, Gabriele 95
Bast, Christine 21
Baum, Martina, Prof. Dr. 28
Bebelaar, Patrick 77
Benda, Susanne 84
Benz, Wolfgang, Prof. Dr. 15
Biberacher, Marlene 51
Birkert, Alexandra, Dr. 95
Blandini, Lucio, Prof. Dr. 16
Blazon, Nina 58
Blob, Friedgard 48
Brand, Eva 69
Brandt, Jürgen 69
Bräutigam, Frank, Dr. 25
Breiter, Anke 64
Breuninger-Ballreich, Susanne 59, 62
Broese, Konstantin, Dr. 24
Brooks, Patrick, Dr. 35
Buck, Denise 56
Bui, Kim 70
Bunjes, Nils 28
Butting, Klara, Prof. Dr. 30
C Christ, Klaus 92
Cramer, Susanne, Dr. 43
D Deppe, Gigi 25
Dieterle, Klaus 104
Dietze-Rogowsky, Heike 69
Digel, Olaf 53
Dittmar, Volker 51
Doege, Kim Laura 75
Dürrwang, Barbara 64, 66
Durner, Andrea 61
E Ehlers, Irmgard, Dr. 46
Ehrmann, Gabriele 32
Eißler, Friedmann, Dr. 33, 34, 35
Ekert, Hans-Eugen 93
Elsäßer, Andrea 72
Er, Mutlu, Prof. Dr. 79
Erichsen, Regine 78
Essmann, Theres 61, 69
F Falkenberg, Karin, Prof. Dr. 22
Falkenberg, Simone 74
Feinberg, Anat, Prof. Dr. 11, 79
Felsenstein, Matthias 80
Ferrari, Francesco, Dr. 33
Feuß, Marcus 51
Fey, Carolin 42
Finkbeiner, Siegfried 31, 39
Flora, Mia 66
Frank, Mona 61
Frie, Ewald, Prof. Dr. 89
Frieß, Regina M. 39, 39
Frister, Thomas 64
Froese, Judith, Prof. Dr. 25
G Gehring, Hans-Ulrich, Prof. Dr. 32
Geiger, Markus, Dr. 92
Gerecke, Peter 43, 57
Gestwa, Klaus, Prof. Dr. 20
Gieseler-Christ, Claudia 92
Gilmore, David 60
Goeller, Daniela, Prof. Dr. 26
Gohle, Peter, Dr. 17
Grabow, Beate 58, 64
Gradmann, Reinhard 95
Grasse, Carola 17
Grau, Karin, Dr. , 31
Grenzhaeuser, Nathalie 87
Groll, Andreas 103
Gschaider, Reingard 62, 67
Gümüsay, Kübra 22
H Hack-Molitor, Gisela, Dr. 11
Häußler, Ralf 36
Hammerstein, Günter 59
Hangleiter, Ulrich 85, 88
Hanke, Christoph 70
Hardecker, Karl, Dr. 31
Heckel, Ulrich, Prof. Dr. 32
Heck-Pomorin, Patricia 74
Heidenreich, Felix, Dr. 19, 34
Heilemann, Melanie 63
Helmle, Krishna-Sara 56
Helzle, Doris 47, 54
Hermes, Christian, Dr. 34
Hertsch, Max Florian, Dr. 79
Heussler, Carla, Dr. 11
Höppner, Andrea 43, 57
Höschele, Robby 89
Hoffmann, Michael, Dr. 47
Hoffmann, Nicola 52
Hofmann, Heike 46
Hong, Mathias, Prof. Dr. 25
Horn, Sabine 117
Huiss, Martina 54
Hummel, Hariolf 53
J Jakob, Christian 14
Jikhareva, Anna 20
Jürschik, Sonja 60
K Kaden, Kathinka 21
Kammerer, Ulrike 80, 92, 94
Kamran, Talat 33, 34
Katz, Gabriele, Dr. 12
Kieß-Haag, Waltraud 41
Klumpp, Martin 61
Knižka, Roman 25
Kosnick, Sven 30
Kowalewski, Daniel 26
Kretschmer, Johanna 106
Krüger, Wolfgang 66
Kuschel, Karl-Josef, Prof. Dr. 33
L Landwehr, Arthur 15
Leenders, Barbara 70, 75
Lorenz, Ivanka 103
Lutschewitz, Claudia 10
M Mangold-Will, Sabine, Prof. Dr. 78
Mann, Thomas 32
Mappes-Niediek, Norbert 14
Marsanic, Danijel 71
Matejka, Rainer, Dr. 59
Matern , Clemens 103
Mathews, Dorothea 69
Mattausch, Birgit 11
Mayer, Bettina 71
Mayer, Lana, Dr. 28
Meinecke, Katharina 48
Meissner, Annina 71
Miklis, Monika Rachel Raija 17
Miller, Meike 63
Molter, Sebastian, Dr. 35
Mrutzek, Thilo 88
Münch, Armin, Dr. 31
Mungenast, Heidemarie 60
Musall, Bettina 60
Mutschler, Bela, Prof. Dr. 16
N Nagel, Eckhard, Prof. Dr. Dr. 67
Nehb, Harald 80
Neuhäuser, Christian, Prof. Dr. 29
O Oei, Marc 88
Ohst, Cornelia 49
P Pauly, Regina 72
Philipp, Klaus Jan, Prof. Dr. 79
Pobeschin, Eva 80
Pörksen, Bernhard, Prof. Dr. 22
Pomerenke, Ulf 66
Preißmann, Christine, Dr. 63
Priebe, Botho 24
R Radtke, Henning, Prof. Dr. 25
Rauschenberger, Katharina, Dr. 22
Rehermann, Dominik 25
Reinalter, Martina 61
Remmert, Barbara, Prof. Dr. 25
Renninger, Monika 34, 35, 36, 88
Reuter, Edzard 78
Reuter, Jule, Dr. 87
Reutter, Birgit 57
Reyer-Simpfendörfer, Dorothea 61
Rist, Jürgen 92, 94
Rittberger, Fritjof, Dr. 32
Rumler, Hans-Peter 22
S Safferling, Christoph, Prof. Dr. 29
Schaffrynski, Karina 61
Schaible, Jonas 20
Schlauch, Rezzo 22
Schleicher, Andreas 53
Schlender, Barbara 71
Schmid, Len 20
Schmid, Wilhelm, Prof. Dr. 63
Schmitt, Josephine, Dr. 28
Schmusch, Simone 26
Schneider, Martin, Prof. Dr. 19
Schober, Pia, Prof. Dr. 27
Schock, Michael 102
Schröter, Veronika 54, 62
Schütz, Gundi 70
Schulz, Rainer 53

Schulz-Berg, Eckart 106
Schwab, Doris 41, 42, 49
Schwarz, Eberhard 31, 32, 39
Seefeld, Michael 105
Starzmann, Holger 93
Steinke, Klaus 92
Stievermann, Jan, Prof. Dr. 35
Stocker-Schwarz, Franziska 32
Stöckle, Thomas 17
Stoll, Tanja 74
Sukhotin, Alexey, Dr. 87
T Teuber, Christiane 67
Trottnow, Barbara 79
Turan, Hakan 33
U Ufferfilge, Levi Israel 36
V Veiler, Hanna 16
Volk-Uhlmann, Christine 52
W Wacker, Regina 53
Walper, Sabine, Prof. Dr. 25
Weber, Sara 27
Weber-Bock, Jutta 85
Weeger, Roland 34, 80
Weiß, Thomas 88
Weller, Elisabeth 83
Weller, Petra 104
Will, Thomas 22
Wölfl, Adelheid 14
Wojak, Irmtrud, Dr. 21
Wurzbacher, Carolin 10, 87
Z Zadoff, Mirjam, Prof. Dr. 15
Zeyher-Quattlender, Julian 36
Ziebritzki, Henning, Dr. 83
Zielonka, Marie-Luise, Dr. 83
Ziffer, Benny 79
Zoeppritz-Karle, Karen 70, 72

Impressum

Herausgeber:
Evang. Bildungszentrum Hospitalhof Stuttgart /
Evang. Kreisbildungswerk Stuttgart
Büchsenstr. 33, 70174 Stuttgart (S-Bahn Stadtmitte)
Infotelefon 0711 / 20 68-150 (Mo–Do 09:00–12:30 Uhr)
Telefax 0711 / 20 68-327, info@hospitalhof.de, www.hospitalhof.de
Verantwortlich: Pfarrerin Monika Renninger

Redaktion: Dr. Margarete Fuchs, Ulrike Kammerer, Monika Renninger, Anne Roller-Salm, Eberhard Schwarz

Gestaltung: Büro 6B, Stuttgart
Fotos: arge lola (S. 27, 37, 55, 68, 128), BeneFoto, Wikimedia Commons, CC BY-SA 4.0 (S. 92/93), Büro 6B (S. 8/9, 65, 88, 96, 115), Tobias Bugala (S. 18, 23), donauwood, Pixabay (S. 94/95), Georg Eiermann, Unsplash (S. 100/101), Loic Furhoff, Unsplash (S. 6), Nathalie Grenzhaeuser (S. 86), Jakob Guntermann (S. 44/45, 50), Ulrike Kammerer (S. 3), Klaaschwotzer, Wikimedia Commons, gemeinfrei (S. 24/25), Frank Kleinbach (S. 73, 76), Martin Lorenz (S. 118), Release (S. 84), Stadtarchiv Stuttgart (S. 90, 91), Subbass1, Wikimedia Commons, CC BY-SA 4.0 (S. 112)
Druck: W. Kohlhammer Druckerei GmbH + Co. KG, Stuttgart
Auflage: 8.000

Stand: 30.11.2023 Aktuelle Informationen, Zusatzveranstaltungen, ausführliche Ausschreibungen und Änderungen finden Sie auf der Website www.hospitalhof.de. Sie können dort auch den Newsletter bestellen, der alle 14 Tage erscheint.
Das nächste Programm erscheint im Juli/August 2024.
Redaktionsschluss: 13.05.24, Anzeigenschluss: 17.06.24
Das Programmheft ist im Hospitalhof, den Kirchengemeinden im Evang. Kirchenkreis Stuttgart und bei vielen Einrichtungen und Buchhandlungen kostenlos erhältlich. Eine Liste von Verteilstellen im Großraum Stuttgart finden Sie unter www.hospitalhof.de. Für einzelne Zusendungen wenden Sie sich bitte an obenstehende Adresse.

Das Qualitätsmanagementsystem des Evang. Bildungszentrums Hospitalhof Stuttgart ist durch proCum Cert GmbH Frankfurt nach QVB, Stufe B, zertifiziert; das Qualitätsmanagement des Evang. Kreisbildungswerks Stuttgart nach QVB, Stufe B.

IHRE ANSPRECHPARTNER:INNEN

Pfarrerin Monika Renninger
Leiterin des Evang. Bildungszentrums
Hospitalhof Stuttgart
Tel. 0711 / 20 68-157
monika.renninger@hospitalhof.de

Ulrike Kammerer
Studienleiterin des Evang. Bildungszentrums Hospitalhof Stuttgart
Tel. 0711 / 20 68-119
ulrike.kammerer@hospitalhof.de

Pfarrer Eberhard Schwarz
Pfarrer der Hospitalkirche und der Citykirchen
Tel. 0711 / 20 68-195
eberhard.schwarz@elk-wue.de

Katharina von Boehm-Bezing
Bildungsreferentin Junge Erwachsene
Tel. 0711 / 2068-107
von.wegen@hospitalhof.de

Anne Roller-Salm
Organisation, Finanzwesen
Bildungszentrum
Tel. 0711 / 20 68-117
anne.roller-salm@hospitalhof.de

Annette Meljnikov
Sekretariat Bildungszentrum
Tel. 0711 / 20 68-150
info@hospitalhof.de

Olif Ana Dinku
Bundesfreiwilligendienst
Bildungszentrum
Tel. 0711 / 20 68-389
info@hospitalhof.de

Imme Meinke
Raumvermietungen Tageungszentrum
Tel. 0711 / 20 68-153
raeume@hospitalhof.de

Dr. Marie-Luise Zielonka
Social Media Betreuung Bildungszentrum
Tel. 0711 / 20 68-150
info@hospitalhof.de

Dr. Margarete Fuchs
Bildungsreferentin/Geschäftsführerin
Evang. Kreisbildungswerk Stuttgart
Tel. 0711 / 20 68-145
margarete.fuchs@elk-wue.de

Andrea Seefeld
Bildungsreferentin
Evang. Kreisbildungswerk Stuttgart
andrea.seefeld@elk-wue.de

Feben Tsegai
Sekretariat
Evang. Kreisbildungswerk Stuttgart
Tel. 0711 / 20 68-145
info@kreisbildungswerk-stuttgart.de

FREUNDESKREIS UND STIFTUNG

Freundeskreis Hospitalhof Stuttgart

Der Hospitalhof organisiert jedes Jahr viele hundert Veranstaltungen und hat auf diesem Wege zahlreiche Freundinnen und Freunde gewonnen. Da gibt es regelmäßige Besucherinnen und Besucher von Kursen und Seminaren, die die hohe Qualität der Angebote schätzen. Andere schauen hin und wieder vorbei, weil sie von der Weite des Horizonts der Vorträge begeistert sind. Der Freundeskreis Hospitalhof Stuttgart e. V. bringt diese Menschen alle zusammen und bietet exklusive Begegnungsmöglichkeiten und Veranstaltungen. Ein Freundeskreis, verbunden durch das Ziel, den Hospitalhof materiell und ideell zu unterstützen. Ein Kreis von Menschen, die sich für den Hospitalhof, für seine Ideen und Themen stark machen. Und von Menschen, die den Hospitalhof noch bekannter machen möchten. Seit seiner Gründung im Jahr 2008 wächst der Freundeskreis Hospitalhof e. V. stetig. Die Unterstützung der Mitglieder hat viele Facetten, die alle herzlich willkommen sind.

Können wir auch Sie für unseren Verein begeistern? Mit Ihrer Mitgliedschaft leisten Sie einen sinnvollen und wichtigen Beitrag für die Zukunft des Hospitalhofs. Denn gute Bildungs- und Kulturarbeit braucht Freundinnen und Freunde – heute und morgen.

Wir freuen uns über neue Mitglieder! Gerne informieren wir Sie über die Bedingungen einer Mitgliedschaft.

Susanne Aichem	Ulrike Kammerer
1. Vorsitzende	2. Vorsitzende

Weitere Infos finden Sie im Internet: www.hospitalhof.de/ueber-uns
Den Antrag auf Mitgliedschaft finden Sie am Ende dieses Programmhefts im Formularteil.

Stiftung Hospitalhof Stuttgart

Als die Stiftung 2001 mit einem Anfangsvermögen von 250.000 Euro gegründet wurde, war das Vorhaben der Gründer:innen ambitioniert: Das Stammkapital sollte zehn Jahre später mindestens zwei Millionen Euro erreicht haben.

Viele haben die Stiftung einmal oder immer wieder mit ihren Zustiftungen und Spenden unterstützt. So konnte das Etappenziel 2011 erreicht werden. Ihnen allen sagen wir dafür unseren allerherzlichsten Dank!

Die Stiftung Hospitalhof braucht Sie als Spender:in oder Zustifter:in. Ihr Beitrag ist eine sinnvolle, notwendige und kluge Investition in die Gegenwart und Zukunft – sie kommt Menschen, die »mehr wissen wollen« zugute und ist damit ein Beitrag zu einer humanen Gesellschaft.Für die kommenden Jahre hat sich die Stiftung die Finanzierung von Projekten der Bildungsarbeit vorgenommen, u. a. die Unterstützung des Projekts »Die Büchsenschmiere im Hospitalviertel«. Helfen Sie mit!

Stiftungskonto:
Stiftung Hospitalhof Stuttgart
Kennwort: Bildungsarbeit
Landesbank Baden-Württemberg
IBAN: DE61 6005 0101 0002 1056 04
BIC: SOLADEST600

Wir freuen uns über jeden Beitrag!

Stadtdekan Søren Schwesig, Vorsitzender des Stiftungsrates
Monika Renninger, Leiterin des Evang. Bildungszentrums Hospitalhof Stuttgart

DATENSCHUTZERKLÄRUNG GEMÄSS EKD-DATENSCHUTZGESETZ (DSG-EKD)

Gültig für Teilnehmer:innen an Veranstaltungen, Referent:innen, Kund:innen, Lieferant:innen, Interessierte, haupt- und ehrenamtliche Mitarbeitende, Kooperationspartner:innen sowie sonstige von der Datenverarbeitung des Evangelischen Bildungszentrum Hospitalhof Stuttgart betroffene Personen (nachfolgend als »Verantwortliche Stelle« bezeichnet).
Mit den nachfolgenden Informationen gem. § 16 ff. DSG-EKD geben wir Ihnen einen Überblick über die Verarbeitung Ihrer personenbezogenen Daten durch uns und Ihre Rechte aus dem EKD-Datenschutzgesetz (DSG-EKD). Welche Daten im Einzelnen verarbeitet und in welcher Weise genutzt werden, richtet sich maßgeblich nach dem jeweils angefragten oder beauftragten Kontakt.

1. Verantwortliche Stelle für die Datenverarbeitung
Evangelisches Bildungszentrum Hospitalhof Stuttgart
Büchsenstraße 33, 70174 Stuttgart, Deutschland
Telefon: 0711 / 20 68-150, Fax: 0711 / 20 68-327
E-Mail: info@hospitalhof.de, Internet: www.hospitalhof.de

2. Datenschutzbeauftragter der verantwortlichen Stelle
Christian Schwinge, schwinge GmbH
Am Kochenhof 12, 70192 Stuttgart, Deutschland
Telefon: 0711 / 258560-0
E-Mail: christian.schwinge@elkw.de

3. Daten und Datenquellen
a) Quellen
Wir verarbeiten personenbezogene Daten, die wir im Rahmen des Kontakts/der Betreuung von Ihnen erhalten. Zudem verarbeiten wir (soweit für den Kontakt/die Betreuung erforderlich) personenbezogene Daten, die wir von den Einrichtungen der Evangelischen Kirche Stuttgart oder von sonstigen Dritten zulässigerweise erhalten haben (z. B. zur Ausführung von Aufträgen, zur Erfüllung von Verträgen oder aufgrund einer von Ihnen erteilten Einwilligung). Zum anderen verarbeiten wir personenbezogene Daten, die wir aus öffentlich zugänglichen Quellen (z. B. Kirchenregister, Handels- und Vereinsregister, Presse, Medien, Internet) zulässigerweise gewonnen haben und verarbeiten dürfen.
b) Kategorien von personenbezogenen Daten
Bei der Anbahnung eines Kontakts oder bei Anlage von Stammdaten können folgende personenbezogene Daten erhoben, verarbeitet und gespeichert werden:
Adress- und Kommunikationsdaten (Name, Adresse, Telefon, E-Mail-Adresse, andere Kontaktdaten), Personenstammdaten (Geburtsdatum/-ort, Geschlecht, Staatsangehörigkeit, Familienstand, Geschäftsfähigkeit, Berufsgruppenschlüssel)
Bei Inanspruchnahme unserer Angebote im Rahmen der mit uns geschlossenen Verträge können zusätzlich zu den vorgenannten Daten im Wesentlichen die folgenden weiteren personenbezogenen Daten erhoben, verarbeitet und gespeichert werden:
Vertragsstammdaten (Auftragsdaten, Daten aus der Erfüllung unserer vertraglichen Verpflichtungen, Angaben zu etwaigen Drittbegünstigten), Abrechnungs-, Leistungs,- und Zahlungsdaten (Lastschriftdaten, steuerliche Informationen, weitere Personenstammdaten (Beruf, Arbeitgeber), Dokumentationsdaten (z. B. Protokolle), Teilnahmedaten (z. B. angefragte oder gebuchte Veranstaltung)
c) Kontaktinformationen
Im Rahmen der Kontaktanbahnungsphase und während des Kotakts, insbesondere durch persönliche, telefonische oder schriftliche Kontakte, durch Sie oder von der verantwortlichen Stelle initiiert, entstehen weitere personenbezogene Daten. Dazu gehören z. B. Informationen über den Kontaktkanal, Datum, Anlass und Ergebnis, (elektronische) Kopien des Schriftverkehrs sowie Informationen über die Teilnahme an Direktmarketingmaßnahmen.
d) Dienste der Informationsgesellschaft
Bei der Verarbeitung von Daten im Rahmen von Diensten der Informationsgesellschaft erhalten Sie weiterführende Informationen zum Datenschutz im Zusammenhang mit dem jeweiligen Dienst.

4. Zweck und Rechtsgrundlage der Verarbeitung
Wir verarbeiten die unter 3. genannten personenbezogenen Daten im Einklang mit den Bestimmungen des EKD-Datenschutzgesetz (DSG-EKD):
a) Zur Erfüllung von vertraglichen Pflichten (§ 6 Nr. 5 DSG-EKD)
Die Verarbeitung personenbezogener Daten erfolgt zur Begründung, Durchführung und Beendigung eines Vertrages über die Betreuung/Teilnahme an einer Veranstaltung sowie zur Durchführung vorvertraglicher Maßnahmen zur Erstellung von Angeboten, Verträgen oder sonstiger auf den Vertragsabschluss gerichteter Wünsche, die auf Ihre Anfrage hin erfolgen.
Die Zwecke der Datenverarbeitung richten sich in erster Linie nach der jeweils angefragten oder beauftragten Betreuung/Teilnahme an einer Veranstaltung und können unter anderem Bedarfsanalysen, Beratungen und Betreuung umfassen. Die weiteren Einzelheiten zum Zweck der Datenverarbeitung können Sie den jeweiligen (auch vorvertraglichen) Vertragsunterlagen unserer Zusammenarbeit entnehmen.
Interessent:innen dürfen unter Berücksichtigung eventuell geäußerter Einschränkungen während der Vertragsanbahnung und Schülerinnen und Schüler sowie deren Eltern oder Erziehungsberechtigte während der Geschäftsbeziehung unter Verwendung der Daten kontaktiert werden, die sie mitgeteilt haben.
b) Aufgrund Ihrer Einwilligung (§ 6 Nr. 2 DSG-EKD)
Soweit Sie uns eine Einwilligung zur Verarbeitung von personenbezogenen Daten für bestimmte Zwecke erteilt haben, ist die Rechtmäßigkeit dieser Verarbeitung auf Basis Ihrer Einwilligung gegeben. Eine erteilte Einwilligung kann jederzeit widerrufen werden. Dies gilt auch für den Widerruf von Einwilligungserklärungen, die vor der Geltung des EKD-Datenschutzgesetzes, also vor dem 25. Mai 2018, uns gegenüber erteilt worden sind. Bitte beachten Sie, dass der Widerruf erst für die Zukunft wirkt. Verarbeitungen, die vor dem Widerruf erfolgt sind, sind davon nicht betroffen. Eine Übersicht zum Status der von Ihnen erteilten Einwilligungen können Sie jederzeit bei uns anfordern.
c) Aufgrund Ihrer Einwilligung für besondere Kategorien personenbezogener Daten (§ 13 Abs. 2 Nr. 1 DSG-EKD)
Die Verarbeitung besonderer Kategorien personenbezogener Daten (z.B. Gesundheitsdaten) beruht auf Ihrer Einwilligung nach § 13 Abs. 2 Nr. 1 DSG-EKD, soweit nicht gesetzliche Erlaubnistatbestände wie § 13 Abs. 2 Nr. 2 DSG-EKD einschlägig sind (siehe unter d)).
d) Aufgrund rechtlicher Vorgaben (§ 6 Nr. 1 und Nr. 6 DSG-EKD) oder im kirchlichen Interesse (§ 6 Nr. 4 DSG-EKD)
Wir unterliegen diversen rechtlichen Verpflichtungen sowie gesetzlichen Anforderungen und verarbeiten Daten unter anderem zu folgenden Zwecken: Identitäts- und Altersprüfung, die Erfüllung aufsichtsrechtlicher und steuerrechtlicher Kontroll- und Meldepflichten sowie die Bewertung und Steuerung von Risiken. Des Weiteren verarbeiten wir Daten zur Wahrnehmung einer Aufgabe im kirchlichen Interesse.
Aufgrund gesetzlicher Vorgaben, insbesondere nach § 257 Handelsgesetzbuch (HGB) und § 147 Abgabenordnung (AO) ist die verantwortliche Stelle verpflichtet, über mehrere Jahre geschäftliche Unterlagen und Daten aufzubewahren und zu speichern. Darüber hinaus werden zur Erfüllung gesetzlicher Vorgaben und zur Sicherstellung der Informationssicherheit alle Zugriffe auf die Kommunikationssysteme protokolliert, gespeichert und bei Bedarf ausgewertet.
Bei einer Offenlegung aus Gründen des Datenschutzes, der Informationsfreiheit oder anderer Gesetze, Gerichtsverfahren oder Ermittlungen durch Aufsichtsbehörden, müssen Betroffene davon ausgehen, dass E-Mails, SMS, Sprachnachrichten oder andere elektronische Kommunikation von Dritten abgerufen, gelesen, angehört oder offengelegt werden können, wenn sie für die untersuchten Fragen relevant sind.
e) Im Rahmen der Interessenabwägung (§ 6 Nr. 3 und Nr. 8 DSG-EKD)
Zur Wahrung berechtigter Interessen von uns oder Dritten kann die weitere Verarbeitung der von Ihnen überlassenen Daten zu folgenden Zwecken erforderlich sein:

- Prüfung und Optimierung von Verfahren zur Bedarfsanalyse und zu direkter Ansprache; incl. Segmentierungen und Berechnung von Abschlusswahrscheinlichkeiten
- Werbung oder Markt- und Meinungsforschung, soweit Sie der Nutzung Ihrer Daten nicht widersprochen haben
- Geltendmachung rechtlicher Ansprüche, Verteidigung bei rechtlichen Streitigkeiten, Abwehr von Haftungsansprüchen
- Abgleich mit den sog. EU-Terrorlisten gem. der europäischen Antiterrorverordnung 2580/2001 und 881/2002 zur Sicherstellung, dass keine Gelder oder sonstige wirtschaftliche Ressourcen für terroristische Zwecke bereitgestellt werden
- Konsultation von und Datenaustausch mit Auskunfteien zur Ermittlung von Bonitäts- bzw. Ausfallrisiken
- Verhinderung von Straftaten
- Videoüberwachungen zur Wahrung des Hausrechts, zur Sammlung von Beweismitteln bei Straftaten
- Maßnahmen zur Gebäude- und Bürosicherheit
- Maßnahmen zur Sicherstellung des Hausrechts
- Maßnahmen zur Geschäftssteuerung und Weiterentwicklung von Angeboten
- Risikosteuerung
- Eigene statistischen Zwecke mit anonymisierten Daten
- Ausübung kirchlicher Aufsicht
- Gewährleistung der IT-Sicherheit und des IT-Betriebs: Die bei der Nutzung der IT-Systeme, E-Mail-, Internet-, und Telefoniedienste anfallenden personenbezogenen Daten werden grundsätzlich nicht zu einer Leistungs- und Verhaltenskontrolle verwendet. Die Rechtsgrund-

lage für die Verarbeitung von personenbezogenen Daten zur Sicherstellung eines ordnungsgemäßen Betriebs der E-Mail-/Internet-Dienste ist das berechtigte Interesse der verantwortlichen Stelle. Die erfassten Protokoll- und Verbindungsdaten werden ausschließlich zum Zweck der Abrechnung der Internet-Nutzung, der Gewährleistung der Systemsicherheit, der Abwehr und/oder Analyse von Cyberkriminalität, der Steuerung der Lastverteilung im Netz und Optimierung des Netzes, der Analyse und Korrektur von technischen Fehlern und Störungen, Missbrauchskontrolle und bei Verdacht auf Straftaten verwendet. Die Verarbeitung der gespeicherten personenbezogenen Daten wird mit Ausnahme der von der gesetzlich vorgeschriebenen Archivierung erfassten Daten nach ca. 6 Monaten eingeschränkt. Die Daten sind nur noch Bestandteil der Langzeitarchivierung.

5. Empfänger der Daten

Innerhalb der internen Stellen der verantwortlichen Stelle erhalten diejenigen Stellen Zugriff auf Ihre Daten, die diese zur Erfüllung unserer vertraglichen und gesetzlichen Pflichten benötigen. Auch von uns eingesetzte Dienstleister können zu diesen Zwecken Daten erhalten, wenn diese unsere schriftlichen datenschutzrechtlichen Weisungen wahren.
Im Hinblick auf die Datenweitergabe an Empfänger außerhalb der internen Stellen der verantwortlichen Stelle ist zunächst zu beachten, dass wir zur Verschwiegenheit über alle personenbezogenen Informationen verpflichtet sind, von denen wir Kenntnis erlangen. Informationen über Sie dürfen wir nur weitergeben, wenn gesetzliche Bestimmungen dies gebieten, Sie eingewilligt haben und/oder von uns beauftragte Auftragsverarbeiter gleichgerichtet die Vorgaben des EKD-Datenschutzgesetz (DSG-EKD) garantieren.
Unter diesen Voraussetzungen können Empfänger:innen personenbezogener Daten z. B. sein:
Öffentliche Stellen, Institutionen und die kirchliche Aufsicht bei Vorliegen einer gesetzlichen oder behördlichen Verpflichtung.
Auftragsverarbeiter, an die wir zur Durchführung der Geschäftsbeziehung mit Ihnen personenbezogene Daten übermitteln. Im Einzelnen: Unterstützung/Wartung von EDV-/IT-Anwendungen, Telefonie sowie Videotelefonie, Videokonferenzsysteme, Archivierung, Belegbearbeitung, Controlling, Datenvernichtung, Einkauf/Beschaffung, Flächenmanagement, Beitreibung, Vertragsverwaltung, Lettershops, Marketing, Telefonie, Webseitenmanagement, Zahlungsverkehr.
Weitere Datenempfänger können diejenigen Stellen sein, für die Sie Ihre Einwilligung zur Datenübermittlung erteilt haben.

6. Datenübermittlung in Drittländer oder an internationale Organisationen

Eine Datenübermittlung in Länder außerhalb der EU bzw. des EWR (sogenannte Drittstaaten) findet nur statt, soweit dies zur Ausführung Ihrer Aufträge erforderlich, gesetzlich vorgeschrieben ist (z. B. steuerrechtliche Meldepflichten), Sie uns eine Einwilligung erteilt haben oder im Rahmen einer Auftragsverarbeitung. Werden Dienstleister im Drittstaat eingesetzt, sind diese zusätzlich zu schriftlichen Weisungen durch die Vereinbarung der EU-Standardvertragsklauseln zur Einhaltung des Datenschutzniveaus in Europa verpflichtet.

7. Dauer der Datenspeicherung

Wir verarbeiten und speichern Ihre personenbezogenen Daten, solange es für die Erfüllung unserer vertraglichen und gesetzlichen Pflichten erforderlich ist. Sind die Daten für die Erfüllung vertraglicher oder gesetzlicher Pflichten nicht mehr erforderlich, werden diese regelmäßig gelöscht, es sei denn, ihre (befristete) Weiterverarbeitung ist zu folgenden Zwecken erforderlich:

- Erfüllung handels- und steuerrechtlicher Aufbewahrungsfristen gem. §257 Handelsgesetzbuch (HGB) und Abgabenordnung mit den dort vorgegebenen Fristen zur Aufbewahrung bzw. Dokumentation von zwei bis zehn Jahren.
- Einhaltung der Richtlinie über die Aufbewahrung, Ausonderung und Vernichtung (Kassation) von Unterlagen kirchlicher Körperschaften, Einrichtungen, Werke und Stiftungen (Aufbewahrungs- und Kassationsrichtlinie)
- Erhaltung von Beweismitteln im Rahmen der Verjährungsvorschriften. Nach den §§ 195 ff. des Bürgerlichen Gesetzbuches (BGB) können diese Verjährungsfristen bis zu 30 Jahre betragen, wobei die regelmäßige Verjährungsfrist drei Jahre beträgt.

8. Datenschutzrechte der betroffenen Person

Jede betroffene Person hat das Recht auf Auskunft nach § 19 DSG-EKD, das Recht auf Berichtigung nach § 20 DSG-EKD, das Recht auf Löschung (»Recht auf Vergessenwerden«) nach § 21 DSG-EKD, das Recht auf Einschränkung der Verarbeitung nach § 22 DSG-EKD, das Recht auf Datenübertragbarkeit aus § 24 DSG-EKD sowie das Recht auf Widerspruch aus § 25 DSG-EKD. Darüber hinaus besteht ein Beschwerderecht bei einer Aufsichtsbehörde nach § 46 DSG-EKD.
Eine erteilte Einwilligung in die Verarbeitung personenbezogener Daten können Sie nach § 7 Abs. 3 DSG-EKD uns gegenüber jederzeit widerrufen. Dies gilt auch für den Widerruf von Einwilligungserklärungen, die uns gegenüber vor der Geltung des EKD-Datenschutzgesetz, also vor dem 25. Mai 2018, erteilt worden sind. Durch den Widerruf der Einwilligung wird die Rechtmäßigkeit der aufgrund der Einwilligung bis zum Widerruf erfolgten Verarbeitung nicht berührt.

9. Pflicht zur Bereitstellung von Daten

Im Rahmen der Betreuung/der Teilnahme an Veranstaltungen müssen Sie diejenigen personenbezogenen Daten bereitstellen, die für die Aufnahme und Durchführung einer Betreuung/Teilnahme und die Erfüllung der damit verbundenen vertraglichen Pflichten erforderlich sind oder zu deren Erhebung wir gesetzlich verpflichtet sind. Ohne diese Daten werden wir in der Regel den Abschluss des Betreuungsvertrages/Teilnahmevertrages und die Betreuung/Teilnahme ablehnen müssen oder einen bestehenden Vertrag nicht mehr durchführen können und ggf. beenden müssen.

10. Automatisierte Entscheidung (einschließl. Profiling)

Zur Begründung und Durchführung der Betreuung/Teilnahme nutzen wir grundsätzlich keine vollautomatisierte Entscheidungsfindung (einschließlich Profiling). Sollten wir diese Verfahren in Einzelfällen einsetzen, werden wir Sie hierüber gesondert informieren, sofern dies gesetzlich vorgegeben ist.

11. Profiling

Wir verarbeiten Ihre Daten nicht automatisiert mit dem Ziel, bestimmte persönliche Aspekte zu bewerten (Profiling). Wir setzen Profiling nicht ein, um Sie mit Hilfe von Auswertungsinstrumenten zielgerichtet über die Betreuung/Teilnahme zu informieren und beraten zu können.

Information über Ihr Widerspruchsrecht nach § 25 EKD-Datenschutzgesetz (DSG-EKD)

1. Einzelfallbezogenes Widerspruchsrecht

Sie haben das Recht, aus Gründen, die sich aus Ihrer besonderen Situation ergeben, jederzeit gegen die Verarbeitung Sie betreffender personenbezogener Daten, die aufgrund von § 6 Nummer 4 DSG-EKD (Datenverarbeitung im kirchlichen Interesse) und § 6 Nummer 3 und Nr. 8 DSG-EKD (Datenverarbeitung auf der Grundlage einer Interessenabwägung oder zur kirchlichen Aufsicht) erfolgt, Widerspruch einzulegen; dies gilt auch für ein auf diese Bestimmung gestütztes Profiling im Sinne von § 4 Nummer 5 DSG-EKD.
Legen Sie Widerspruch ein, werden wir Ihre personenbezogenen Daten nicht mehr verarbeiten, es sei denn, wir können zwingende schutzwürdige Gründe für die Verarbeitung nachweisen, die Ihre Interessen, Rechte und Freiheiten überwiegen, oder die Verarbeitung dient der Geltendmachung, Ausübung oder Verteidigung von Rechtsansprüchen.

2. Widerspruchsrecht gegen Verarbeitung von Daten zu Werbezwecken

In Einzelfällen verarbeiten wir Ihre personenbezogenen Daten, um Direktwerbung zu betreiben. Sie haben das Recht, jederzeit Widerspruch gegen die Verarbeitung Sie betreffender personenbezogener Daten zum Zwecke derartiger Werbung einzulegen; dies gilt auch für das Profiling, soweit es mit solcher Direktwerbung in Verbindung steht. Widersprechen Sie der Verarbeitung für Zwecke der Direktwerbung, so werden wir Ihre personenbezogenen Daten nicht mehr für diese Zwecke verarbeiten. Der Widerspruch kann formfrei an die verantwortliche Stelle gerichtet werden.

Stand: Juni 2021

TEILNAHMEBEDINGUNGEN

1. Anmeldung

Seminare: Bitte melden Sie sich frühzeitig zu Exkursionen, Kursen, Seminaren und Workshops schriftlich an: online über die Website, per E-Mail, Post oder Fax.
Bitte beachten Sie: Anmeldungen sind verbindlich und verpflichten zur Zahlung der Kursgebühr. Wenn ein Kurs bereits ausgebucht ist, nehmen wir Sie auf die Warteliste und informieren Sie umgehend, wenn Sie nachrücken können.

Vorträge: Wir bitten für alle Vorträge um eine Reservierung vorab über unsere Website.

Aktuelle Informationen z. B. über ausgebuchte Kurse oder krankheitsbedingte Veranstaltungsausfälle erhalten Sie auf unserer Website oder über unseren Newsletter.

2. Teilnahmegebühr

Uns liegt daran, dass niemand aus finanziellen Gründen von Veranstaltungen ausgeschlossen ist. Sofern keine Teilnahmegebühr angegeben ist, ist die Teilnahme an unseren Angeboten kostenlos.

Seminare: Wir gewähren bei Seminaranmeldungen bis spätestens 14 Tage vor Kursbeginn spezielle Frühbuchungspreise, solange Plätze frei sind (falls nicht anders vermerkt). Der Frühbuchungsrabatt gilt auch für Teilnehmer:innen, die von einer Warteliste nachrücken, wenn die Anmeldung 14 Tage vor Kursbeginn bei uns eingegangen ist.
Schüler:innen, Student:innen und Menschen mit einem Grad der Behinderung ab 80 erhalten eine Ermäßigung in Höhe von 10%.
Sozialfonds: Besucher:innen, die aus finanziellen Gründen vom Besuch von Seminaren des Bildungszentrums Hospitalhof ausgeschlossen wären, können dank einer Zuwendung des Freundeskreises Hospitalhof e.V. und der Stiftung Hospitalhof Stuttgart einen Zuschuss von bis zu 50,00 Euro pro Semester erhalten. Die Ermäßigung muss im Evang. Bildungszentrum Hospitalhof Stuttgart beantragt werden; bitte Nachweis beifügen.

Vorträge: Schüler:innen, Studenten:innen und Menschen mit einem Grad der Behinderungen ab 80 sowie Mitglieder des Freundeskreis Hospitalhof e. V. erhalten eine Ermäßigung an der Abendkasse (jeweils auf Nachweis).
Arbeitslose, Bürgergeld-Empfänger:innen und Besitzer:innen einer Bonuscard + Kultur der Landeshauptstadt Stuttgart erhalten für Vorträge eine Freikarte an der Abendkasse.

3. Zahlungsbedingungen

Seminare: Alle Gebühren sind vor Kurs- bzw. Veranstaltungsbeginn zu entrichten. Seminargebühren können per Lastschrift bezahlt werden (der Betrag wird kurz vor Kursbeginn kostenfrei Ihrem Konto belastet). Dies ist nur mit einem SEPA-Lastschriftmandat möglich. Das SEPA-Lastschriftmandat finden Sie auf der Rückseite der Anmeldekarte im Programmheft oder auf unserer Website. Ausführliche Informationen dazu erhalten Sie bei Ihrer Anmeldung.
Wenn Sie per Überweisung zahlen möchten, erbitten wir Ihre Überweisung bis spätestens vier Wochen vor Kursbeginn unter Angabe Ihres Namens und der Kurs-Nummer, bei späterer Anmeldung schnellstmöglich. Bei sehr kurzfristiger Anmeldung ist auch Barzahlung am Seminartag möglich.

Bankverbindung:
Evangelisches Bildungszentrum Hospitalhof Stuttgart
IBAN: DE 97 5206 0410 0000 4001 30
BIC: GENODEF1EK1 (Evangelische Bank)

Vorträge: Die Teilnahmegebühr ist an der Abendkasse ausschließlich bar zu entrichten.

4. Stornierung

Sollten Sie an einem Seminar, zu dem Sie sich angemeldet haben, nicht teilnehmen können, ist eine schriftliche Abmeldung erforderlich (auch per E-Mail möglich).
Bis 30 Tage vor Veranstaltungsbeginn erheben wir eine pauschale Bearbeitungsgebühr von 5,00 €. Ab 29 Tage bis zu 14 Tagen vor Veranstaltungsbeginn wird eine Bearbeitungsgebühr von 30% des Veranstaltungspreises erhoben (mindestens aber 5,00 €), es sei denn, das Angebot muss vom Veranstalter abgesagt werden. Vorauszahlungen werden ggf. erstattet. Bei späterer Abmeldung wird der gesamte Veranstaltungspreis fällig. Dieser wird nur erstattet (abzgl. der Bearbeitungsgebühr), wenn ein/e Teilnehmer:in nachrückt, ein/e Ersatzteilnehmer:in benannt wird oder der/die angemeldete Teilnehmer:in ein ärztliches Attest vorlegt. Ihnen bleibt der Nachweis unbenommen, dass uns ein Schaden nicht entstanden oder wesentlich niedriger ist als die Bearbeitungs- oder die Kursgebühr.
Bitte beachten Sie: Bei Aus- und Weiterbildungen gelten gesonderte Geschäftsbedingungen. Sie können auf unserer Website bei der jeweiligen Veranstaltung heruntergeladen oder zugeschickt werden.

5. Mindestteilnehmendenzahl

Voraussetzung für die Durchführung eines Seminars ist die Mindestteilnehmendenzahl. Der Hospitalhof kann Seminare, bei der die Mindestteilnehmendenzahl nicht erreicht wird, kurzfristig absagen oder nach Mitteilung an die Teilnehmer:innen in veränderter Form durchführen.

6. Haftungsausschluss

Für Diebstahl, Verlust oder Beschädigung von Eigentum während einer Veranstaltung kann keine Haftung übernommen werden.
Sofern im Ausschreibungstext nicht anders angegeben, erfolgen die Hin- und Rückfahrt der Teilnehmenden auf eigene Gefahr und Kosten.
Seminare ersetzen keine medizinische oder therapeutische Behandlung und sind in der Regel nicht für Menschen in einer akuten Krise geeignet. Die Teilnahme erfolgt auf eigene Verantwortung.
Für die angegebenen Links auf Websites Dritter übernehmen wir keine Haftung.

7. Datenschutz / Vertraulichkeit

Die Erhebung personenbezogener Daten erfolgt ausschließlich für eigene Geschäftszwecke. Die bei der Anmeldung erhobenen Daten werden vertraulich behandelt. Es gelten die strengen Regelungen des Bundesdatenschutzgesetzes und das kirchliche Datenschutzgesetz (DSG-EKD). Die ausführliche Datenschutzerklärung finden Sie auf den vorigen Seiten.
Bei der Abbildung von Personen gilt grundsätzlich das Recht der Abgebildeten am eigenen Bild. Die Erlaubnis zum Fotografieren bzw. für Videoaufnahmen ist jeweils vor der Veranstaltung beim jeweiligen Veranstalter zu erfragen.
Die Teilnehmer:innen der Seminare verpflichten sich, die im Rahmen der Kurse und Seminare bekannt gewordenen personenbezogenen Daten und Informationen vertraulich und im Einklang mit den datenschutzrechtlichen Bestimmungen zu behandeln.

Stand: Januar 2023

Ich melde mich verbindlich für folgende Kurse an:

KURS-NR.	VERANSTALTUNG	PERS.	BETRAG

NAME

STRASSE, NR.

PLZ, ORT

TELEFON

E-MAIL

Evang. Bildungszentrum Hospitalhof Stuttgart
Büchsenstraße 33
70174 Stuttgart

Für den Einzug des Kostenbeitrags

☐ erteile ich ein SEPA-Lastschriftmandat *(siehe Rückseite).*

☐ habe ich bereits ein SEPA-Lastschriftmandat erteilt.

Anmeldung

DATUM, UNTERSCHRIFT

*Bitte per Post senden oder per Fax an **0711 / 20 68-327***
*Anmelden können Sie sich auch per E-Mail an **info@hospitalhof.de***
*oder online unter **www.hospitalhof.de***

Informationen zum Umgang mit Ihren personenbezogenen Daten entnehmen Sie bitte der Datenschutzerklärung hier im Programmheft oder unter www.hospitalhof.de

Ich melde mich verbindlich für folgende Kurse an:

KURS-NR.	VERANSTALTUNG	PERS.	BETRAG

NAME

STRASSE, NR.

PLZ, ORT

TELEFON

E-MAIL

Evang. Bildungszentrum Hospitalhof Stuttgart
Büchsenstraße 33
70174 Stuttgart

Für den Einzug des Kostenbeitrags

☐ erteile ich ein SEPA-Lastschriftmandat *(siehe Rückseite).*

☐ habe ich bereits ein SEPA-Lastschriftmandat erteilt.

Anmeldung

DATUM, UNTERSCHRIFT

*Bitte per Post senden oder per Fax an **0711 / 20 68-327***
*Anmelden können Sie sich auch per E-Mail an **info@hospitalhof.de***
*oder online unter **www.hospitalhof.de***

Informationen zum Umgang mit Ihren personenbezogenen Daten entnehmen Sie bitte der Datenschutzerklärung hier im Programmheft oder unter www.hospitalhof.de

SEPA-Lastschriftmandat

Ich ermächtige das Evang. Bildungszentrum Hospitalhof Stuttgart Zahlungen von meinem Konto mittels Lastschrift einzuziehen. Zugleich weise ich mein Kreditinstitut an, die vom Evang. Bildungszentrum Hospitalhof Stuttgart auf mein Konto gezogenen Lastschriften einzulösen.

Ich kann innerhalb von acht Wochen, beginnend mit dem Belastungsdatum, die Erstattung des belasteten Betrages verlangen. Es gelten dabei die mit meinem Kreditinstitut vereinbarten Bedingungen.

Evangelisches Bildungszentrum Hospitalhof Stuttgart
Büchsenstraße 33, 70174 Stuttgart

Unsere Gläubiger-Identifikationsnummer: **DE35 ZZZ0 0000 0587 03**
Ihre Mandatsreferenznummer wird Ihnen mit der ersten Vorabankündigung zum tatsächlichen Lastschrifteinzug noch mitgeteilt.

BANK

IBAN

BIC

KONTOINHABER:IN

DATUM, UNTERSCHRIFT

ANSCHRIFT KONTOINHABER:IN, FALLS ABWEICHEND

SEPA-Lastschriftmandat

Ich ermächtige das Evang. Bildungszentrum Hospitalhof Stuttgart Zahlungen von meinem Konto mittels Lastschrift einzuziehen. Zugleich weise ich mein Kreditinstitut an, die vom Evang. Bildungszentrum Hospitalhof Stuttgart auf mein Konto gezogenen Lastschriften einzulösen.

Ich kann innerhalb von acht Wochen, beginnend mit dem Belastungsdatum, die Erstattung des belasteten Betrages verlangen. Es gelten dabei die mit meinem Kreditinstitut vereinbarten Bedingungen.

Evangelisches Bildungszentrum Hospitalhof Stuttgart
Büchsenstraße 33, 70174 Stuttgart

Unsere Gläubiger-Identifikationsnummer: **DE35 ZZZ0 0000 0587 03**
Ihre Mandatsreferenznummer wird Ihnen mit der ersten Vorabankündigung zum tatsächlichen Lastschrifteinzug noch mitgeteilt.

BANK

IBAN

BIC

KONTOINHABER:IN

DATUM, UNTERSCHRIFT

ANSCHRIFT KONTOINHABER:IN, FALLS ABWEICHEND

Programmheft bestellen

Bitte schicken Sie mir _____ Exemplar/e des Programmhefts.

NAME

STRASSE, NR.

PLZ, ORT

TELEFON

E-MAIL

Evang. Bildungszentrum Hospitalhof Stuttgart
Büchsenstraße 33
70174 Stuttgart

*Bitte per Post senden oder per Fax an **0711 / 20 68-327.***
*Bestellen können Sie unser Programmheft auch telefonisch unter **0711 / 20 68-150**, per E-Mail an **info@hospitalhof.de** oder online unter **www.hospitalhof.de***

Antrag auf Mitgliedschaft Freundeskreis

Ich möchte das Evangelische Bildungszentrum Hospitalhof Stuttgart unterstützen und als Mitglied im Verein Freundeskreis Hospitalhof e.V. aufgenommen werden. Meine Mitgliedschaft soll beginnen im Jahr

_____

NAME

STRASSE, NR.

PLZ, ORT

TELEFON

E-MAIL

Freundeskreis Hospitalhof e. V.
c/o Evang. Bildungszentrum Hospitalhof Stuttgart
Büchsenstraße 33
70174 Stuttgart

Für den Einzug meines Mitgliedsbeitrags

☐ erteile ich ein SEPA-Lastschriftmandat *(siehe Rückseite).*

DATUM, UNTERSCHRIFT

Bitte per Post senden.

SEPA-Lastschriftmandat

Ich ermächtige den Freundeskreis Hospitalhof e. V. widerruflich, meinen Mitgliedsbeitrag von mindestens 35,00 € (Privatpersonen) bzw. 250,00 € (Institutionen) von meinem Konto durch Lastschrift einzuziehen. Zugleich weise ich mein Kreditinstitut an, die vom Freundeskreis Hospitalhof e. V. auf mein Konto gezogene Lastschrift einzulösen. Hinweis: Ich kann innerhalb von acht Wochen, beginnend mit dem Belastungsdatum, die Erstattung des belasteten Betrages verlangen. Es gelten die mit meinem Kreditinstitut vereinbarten Bedingungen.

Freundeskreis Hospitalhof e. V.
c/o Evang. Bildungszentrum Hospitalhof Stuttgart
Büchsenstraße 33, 70174 Stuttgart

Unsere Gläubiger-Identifikationsnummer: **DE26 ZZZ0 0000 0695 35**
Ihre Mandatsreferenznummer wird Ihnen mit der Vorabankündigung zum tatsächlichen Lastschrifteinzug noch mitgeteilt.

BETRAG

BANK

IBAN

BIC

KONTOINHABER:IN

DATUM, UNTERSCHRIFT

ANSCHRIFT KONTOINHABER:IN, FALLS ABWEICHEND

WERKE UND ORGANISATIONEN

Die **Evangelische Erwachsenen- und Familienbildung in Württemberg** (EAEW) bietet Seminare und Fortbildungen an für Haupt- und Ehrenamtliche in der Erwachsenen-, Familien- und Seniorenbildung, in Kirchengemeinden sowie in Verbänden und Initiativen.
EAEW, Büchsenstraße 37/A, 70174 Stuttgart, Tel. 0711 / 229 363-460, info@eaew.de, www.eaew.de

Die **Evangelische Akademie Bad Boll** veranstaltet jährlich etwa 200 Tagungen und ist an weiteren rund 1000 Veranstaltungen in Württemberg und bundesweit beteiligt. Sie ist die älteste der nach dem Zweiten Weltkrieg neu entstandenen Evangelischen Akademien in Deutschland. Ihr Sitz ist der Kurort Bad Boll am Fuß der Schwäbischen Alb.
Evangelische Akademie Bad Boll, Akademieweg 11, 73087 Bad Boll, Tel. 07164 79-0, info@ev-akademie-boll.de

Der **treffpunkt 50plus** setzt sich die Bildungs- und Kulturarbeit für ältere Menschen in Stuttgart zum Schwerpunkt und ist getragen von der Evangelischen Akademie Bad Boll und der Stadt Stuttgart. Er bietet Begegnungsraum für zahlreiche Initiativen und jeden Montagvormittag Vorträge und Diskussionen zu unterschiedlichen Themen aus Gesellschaft, Politik, Literatur, Theologie u. a. an.
treffpunkt 50plus, Rotebühlplatz 28, 70173 Stuttgart, Tel. 0711 / 351 459-30, info-tps@ev-akademie-boll.de, www.tp50plus.de

Evangelische Frauen in Württemberg (EFW) ist eine Einrichtung von und für Frauen in der Kirche und im Umfeld Kirche.
EFW-Landesstelle, Büchsenstr. 37, 70174 Stuttgart, Tel. 0711 / 229 363-220, efw@elk-wue.de, www.frauen-efw.de

Das **Evangelische Männer-Netzwerk Württemberg und die Landeskirchliche Fachstelle Männerarbeit** unterstützt und begleitet die Männerarbeit in den Gemeinden und Kirchenbezirken, entwickelt Konzepte und bietet Veranstaltungen für Männer auf Landesebene an.
Tel. 0711 / 229 363-257, www.emnw-maenner.de

Die **Elisabeth-Kübler-Ross-Akademie® des HOSPIZ STUTTGART** bietet Fort- und Weiterbildungen in allen Bereichen der Hospizkultur, der Palliative Care, der Palliativmedizin und der Trauerbegleitung an.
Elisabeth-Kübler-Ross-Akademie®, Diemershaldenstraße 7-11, 70184 Stuttgart, Tel. 0711 / 237 41-811, akademie@hospiz-stuttgart.de, www.elisabeth-kuebler-ross-akademie.de

Das **Haus der Familie** bietet Kurse und offene Angebote rund um das Thema Familie an, beispielsweise Geburtsvorbereitung, Eltern-Kind-Gruppen, Pekip, Angebote für Kinder und Jugendliche, Vorträge für Eltern oder Kreativ- und Bewegungskurse. Das Herz des Hauses ist ein Café. Ein lebendiger, offener Treffpunkt für alle. Hier finden gegenseitiger Austausch, Beratung, Betreuung, Information und Unterstützung statt.
Haus der Familie in Stuttgart e. V. , Elwertstr. 4, 70372 Stuttgart, Tel. 0711 / 220 709-0, info@hdf-stuttgart.de, www.hdf-stuttgart.de

Die Mitarbeitendenbildung der **Evangelischen Jugend Stuttgart** qualifiziert junge Menschen für die Kinder- und Jugendarbeit. Angeboten werden Basis- und Aufbauseminare sowie Vertiefungsseminare zu unterschiedlichen Themen.
Evangelische Jugend Stuttgart, Fritz-Elsas-Straße 44, 70174 Stuttgart, Tel. 0711 / 187 71-0, info@ejus-online.de, www.ejus-online.de

In der **Musikakademie für Seniorinnen und Senioren Baden Württemberg e. V.** kann man tagsüber musikalisch aktiv werden im Rahmen der Angebote Chor, Stimmbildung, Orchester, Band, Vorträge, Exkursionen, Seminare in Musiktheorie und Geschichte.
Musikakademie für Seniorinnen und Senioren Baden-Württemberg e. V., Ulrich Mangold, Stadtteilhaus Mitte, Christophstr. 34, 70180 Stuttgart, Tel. 0711 / 636 22 22, Fax 0711 / 993 34 40, info@musebw.de, www.musikakademie-für-senioren.de

Das **Katholische Bildungswerk Stuttgart e. V.** bietet Denkanstöße, Diskussion und Information zu Themen aus Gesellschaft, Kultur, Theologie, Spiritualität und Angebote zur Persönlichkeitsbildung.
Katholisches Bildungswerk Stuttgart e. V., Königstraße 7, 70173 Stuttgart Tel. 0711 / 705 06 00, info@kbw-stuttgart.de, www.kbw-stuttgart.de

Das **forum jüdischer bildung und kultur e. V.** ist ein Verein zur Förderung, Ausübung und Pflege jüdischer Bildung, Tradition und Kultur einst und heute und zur Begegnung zwischen Juden und Nichtjuden.
forum jüdischer bildung und kultur e. V., Eduard-Pfeiffer-Straße 12, 70192 Stuttgart, Tel. 0711 / 257 36 12, Fax 0711 / 257 93 02, barbara.traub@gmx.de, www.fjbk-stuttgart.de

Kurzfassung des Leitbilds

Der Hospitalhof Stuttgart ist das Zentrum der Evangelischen Kirche in Stuttgart für Bildung, Kultur und Spiritualität.

Der Hospitalhof steht auf dem Boden des ehemaligen Stuttgarter Dominikanerklosters, an das die aus dem 15. Jahrhundert stammende Hospitalkirche erinnert. Die Arbeit des Hospitalhofs knüpft an die geistige Tradition dieses Ortes an. Er ist ein geschützter und schützender Ort, der Lebenshilfe bietet.

Den Bildungsangeboten der evangelischen Erwachsenenbildung liegt das christliche Menschenbild zugrunde.

Aus dem Vertrauen auf Gott erwächst die Verantwortung und Freiheit zur Begegnung und Auseinandersetzung mit der Welt und ihren Deutungen.

Bildung ist ein lebenslanger, kommunikativer, kritischer, den ganzen Menschen umfassender Prozess. Jedes den Menschen umtreibende Thema kann und soll diskutiert und verhandelt werden.

Im Gespräch mit Expert:innen wird nach den Herausforderungen der Zeit gefragt, in der Überzeugung, dass über Gott, Mensch und Welt noch nicht das letzte Wort gesprochen ist.

In den Veranstaltungen wird bestmögliche Information und Qualität angestrebt.

In einer offenen Gesprächskultur begegnen sich bei Angeboten der evangelischen Erwachsenenbildung Menschen mit Wissen und Lebenserfahrung aus unterschiedlichen religiösen und kulturellen Zusammenhängen.

Der Hospitalhof hat ausdrücklich moderate Eintritts- und Kursgebühren festgelegt. Der Zugang zur Bildung soll nicht an materiellen Fragen scheitern.

INTERNATIONALE BACH AKADEMIE STUTTGART

The King's Singers
Philippe Herreweghe
Jeanine de Bique

Hans-Christoph Rademann · Concerto Köln
Tim Allhoff · Peter Wispelwey
Collegium Vocale Gent · Tenebrae Choir
Stuttgarter Philharmoniker

Dresdner Kammerchor · Le Cercle de l'Harmonie
Quadro Nuevo · Deutsche Radiophilharmonie
Jérémie Rhorer · Dock in Absolute
Gaechinger Cantorey · Jörg Halubek
Flóra Fabri · Charlotte Steppes
Christine Busch

musik fest Stuttgart 2024

30. Mai – 8. Juni 2024

www.musikfest.de

Servicehotline und Tickets:
0711. 619 21 61 · www.musikfest.de

Designkonzept: www.jungkommunikation.de

Baden-Württemberg
MINISTERIUM FÜR WISSENSCHAFT, FORSCHUNG UND KUNST

STUTTGART

KÄRCHER

Berthold Leibinger Stiftung

WÜSTENROT STIFTUNG

Mercedes-Benz

KLETTGRUPPE

SWR2

MIX
Papier aus verantwortungsvollen Quellen
FSC® C016267
www.fsc.org

HOSPITALHOF STUTTGART
EVANGELISCHES BILDUNGSZENTRUM

Evang. Bildungszentrum Hospitalhof Stuttgart
Büchsenstraße 33 · 70174 Stuttgart
Telefon 0711 / 20 68-150 oder 0711 / 20 68-0 · Telefax 0711 / 20 68-327
info@hospitalhof.de · www.hospitalhof.de
www.facebook.com/hospitalhof · instagram: @hospitalhof_stuttgart

Anfahrt: U-Bahn Berliner Platz, S-Bahn Stadtmitte
Parken: Parkgaragen im Umfeld

Evangelische Kirche in der City
Stiftskirche Leonhardskirche Hospitalkirche

Bildung die Sinn macht
Evangelische Erwachsenenbildung im Kirchenkreis Stuttgart

Evangelische Kirche in Stuttgart

Evangelische Landeskirche in Württemberg